

# PROGRAMMZEITUNG

JUBILÄUMSAUSGABE

Zum Kulturleben im Raum Basel



September 2002

Nr. 166 | 16. Jahrgang | CHF 6.90 | Euro 5 | Abo CHF 65

Interview mit Kulturchef Michael Koechlin  
GGG: Jubilarin mit jungen Ideen  
Neues Kulturzentrum im alten Schlachthaus



## IMPRESSUM

### ProgrammZeitung Nr. 166

September 2002, 16. Jahrgang, ISSN 1422-6898  
Jubiläumsauflage: 10 500, erscheint monatlich  
Einzelpreis: CHF 6.90/Euro 5  
Jahresabo (11 Ausgaben): CHF 65/Ausland CHF 74  
Ausbildungsabo: CHF 49 (mit Ausweiskopie)

Beiträge von mindestens CHF 100 über den Abo-Betrag hinaus sind als Spenden vom steuerbaren Einkommen abziehbar.  
Helfen auch Sie der ProgrammZeitung durch ein Förderabo (ab CHF 165).

### Herausgeberin

ProgrammZeitung Verlags AG  
Gerbergasse 30, Postfach, 4001 Basel  
T 061 262 20 40, F 061 262 20 39  
info@programmzeitung.ch  
www.programmzeitung.ch

### Verlagsleitung

Klaus Hubmann, hubmann@programmzeitung.ch

### Redaktionsleitung

Dagmar Brunner, brunner@programmzeitung.ch

### Kultur-Szene

Susan Lüthi, luethi@programmzeitung.ch

### Agenda

Simone Widauer, widauer@programmzeitung.ch

### Inserate

Daniel Jansen, jansen@programmzeitung.ch

### Administration

Urs Hofmann, hofmann@programmzeitung.ch

### Korrektur

Karin Müller, Sprachauskunft, Uni Basel  
Felicitas Franzen

### Druck

Schwabe & Co. AG, Farnsburgerstrasse 8, Muttenz  
T 061 467 85 85

### Gestaltung

Susan Knapp, Karo Grafik und Verlag  
T 061 261 5 261, F 061 261 5 260, Leo 061 261 5 263  
karo@smile.ch

### Kommunikation

kreisvier communications, Basel  
T 061 286 99 11, F 061 286 99 19, www.kreisvier.ch

### Umschlag

Kulturkuchen, Foto: S.K. Cooperville

### Redaktionsschluss Ausgabe Oktober

Redaktionelle Beiträge/Kultur-Szene: Do 5.9.  
Inserate: Do 12.9.; Agenda: Sa 14.9.  
Erscheinungstermin: Mo 30.9.

### Verkaufsstellen ProgrammZeitung

Kiosk AG (ca. 70 Verkaufsstellen) | Ausstellungsraum Klingental | Basel Tourismus |  
Buchhandlung Bider & Tanner | Burghof, Lössrach |  
Comix-Shop | Going Bananas, Universität |  
Jäggi Bücher | Kantonsmuseum Baselland, Liestal |  
Buchhandlung Labyrinth | Musik Hug |  
Buchhandlung Das Narrenschiff | Kulturhaus Palazzo, Liestal | Schule für Gestaltung, Spalen-vorstadt 2 | Stadtkino Basel | kult.kino AG | Gasthaus Teufelhof | Vorstadt-Theater

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung; für Fehlinformationen ist sie nicht verantwortlich. Textkürzungen und Bildveränderungen behält sie sich vor. Die AutorInnen verantworten den Inhalt ihrer Beiträge selbst.  
Die Abos verlängern sich nach Ablauf eines Jahres automatisch.

## HAUSKULTOUR

Dass Zürich einiges zu bieten hat, wissen wir BaslerInnen ja schon. Dass es Annette Ungar, nach rund einem halben Jahr bei der ProgrammZeitung, persönlich wieder in die Metropole der Schweiz zieht, bedauern wir aber sehr: Als Verantwortliche für die Anzeigen der ProgrammZeitung hat sie in kurzer Zeit so viele neue Kontakte aufgebaut, dass wir dank ihrem professionellen Engagement eine grosse Ausweitung der Inserateinnahmen verzeichnen konnten – wider den allgemeinen Branchentrend! Für ihre Zukunft wünschen wir Annette Ungar alles Gute und danken herzlich für ihre fruchtbare Mitarbeit.

Daniel Jansen, 26-jähriger Kultur- und Medien-schaffender, hat als Nachfolger bereits begonnen. Als (Mit-)Organisator u.a. der BScene, Programmleiter des KiK in Sissach sowie Initiator und Herausgeber des «BLättli» (der Zeitung des Jugendrates Baselland) bringt er das notwendige Verständnis mit, um in der ProgrammZeitung erfolgreich für Anzeigen zu werben. Seine Kontakte in Freiburg, wo er derzeit Kulturmanagement studiert, sind viel versprechend. Herzlich willkommen im Team!

Anlässlich unseres Jubiläums (→ Editorial) schenken wir allen NeuabonnentInnen im Monat September CHF 15 auf den Abo-Preis – und erst noch einen Eintritt ins Stadtkino Basel → S. 63. Damit Sie auch was vom Kulturkuchen haben! | **Klaus Hubmann**

### Museum Jean Tinguely Basel

Jean Tinguelys politische und künstlerische Basler Lehrjahre und das Frühwerk bis 1959

11. September 2002 – 23. März 2003

Jeden Sonntag, 11.30 Uhr:  
Öffentliche Führungen

Öffnungszeiten:  
Dienstag bis Sonntag, 11–19 Uhr

Paul Sacher-Anlage 1  
4002 Basel  
www.tinguely.ch

Das Museum Jean Tinguely wird getragen von der F. Hoffmann-La Roche AG, Basel

Jean Tinguely, «Élément détaché I», 1954 (Ausschnitt)  
Museum Jean Tinguely Basel, © Pro Litteris, Zürich



# JEAN LE JEUNE



# INHALT

|                                    |                                                                         |      |
|------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------|------|
| <b>Kultur soll Fragen stellen</b>  | Gespräch mit Michael Koechlin   Dagmar Brunner, Simone Widauer          | 5    |
| <b>Jubilarin mit jungen Ideen</b>  | Die GGG fördert seit 1777 Kultur und Soziales   Monika Wirth            | 13   |
| <b>Von der Wurst zur Kultur</b>    | Laufen erhält ein neues Kulturzentrum   Nicole Glaser                   | 15   |
| <b>Arme Teufel, rettende Engel</b> | Aki Kaurismäkis neuer Spielfilm   Michael Lang                          | 4    |
| <b>Notizen</b>                     | Kurzmeldungen und Hinweise   Dagmar Brunner (db), Dominique Spirgi (ds) | 4-16 |
| <b>Musik zu den Leuten bringen</b> | 20 Jahre Baselbieter Konzerte   Alfred Ziltener                         | 6    |
| <b>Bewährte Rhythmen</b>           | Saisonstart im Bird's Eye Jazz Club   Tom Gsteiger                      | 7    |
| <b>Grenzenlose Flexibilität</b>    | Das trinationale Tanzfestival mobil(e)   Heidi Fischer                  | 8    |
| <b>Ende der Gemütlichkeit</b>      | Neustart am Städtebund-Theater Biel Solothurn   Alfred Ziltener         | 9    |
| <b>Und Basel sei das Paradies</b>  | Vorstadt-Theater spielt Texte von Hilde Ziegler   Corina Lanfranchi     | 10   |
| <b>Gastro.sophie</b>               | Fleischfreuden im Restaurant Hermes   Oliver Lüdi                       | 10   |
| <b>Tagwerk mit Texten</b>          | Literaturbüro Freiburg fördert lokales Literaturschaffen   Oliver Lüdi  | 11   |
| <b>Lyrik aus Basel</b>             | Z.B. Adelheid Duvanel, Martina Hügli, Ingeborg Kaiser   Dagmar Brunner  | 12   |
| <b>Zwischen Uni und Praxis</b>     | Die Stiftung MGU setzt sich für Umweltanliegen ein   Dagmar Brunner     | 14   |
| <b>Wortgast</b>                    | Eine «Markthalle für alle» wünscht sich der Autor   Michele Cordasco    | 14   |
| <b>Unverschämte Leute</b>          | HABS & doux bâle feiern Geburtstag   Dagmar Brunner                     | 16   |

## LOHNENDE INVESTITIONEN

### Editorial

«Nachdem der Konzernleiter ohne Rücksprache mit dem Chefredaktor seine Popularisierungswünsche für die Zeitschrift verkündet hatte, legte ihm dieser die Kündigung auf den Tisch», so ungefähr fasste die «WerbeWoche» zusammen, was Ende Juli zum Rücktritt von DU-Chef Marco Meier geführt hatte. Ein Satz, der zu denken gibt. Zwar war bekannt, dass das DU im Grunde nur noch existiert, weil die Verlegerfamilie Coninx sich dieses Prestigeobjekt leisten wollte. Und dass die Zeitschrift seit längerem unter Inserateschwund leidet, war auch kein Geheimnis, allerdings sank die Auflage 2001 um satte 16,6 Prozent auf knapp 22 000 Exemplare. Die Forderung nach Rentabilität – für andere Produkte der Tamedia selbstverständlich – konnte nie erfüllt werden. Aber ob es mit der viel beschworenen Popularisierung zu einer Trendwende kommen wird, ist fraglich. Machen das nicht schon alle anders? Und was heisst das genau?

Es sind exakt die Fragen, die sich auch die ProgrammZeitung immer wieder stellen muss: Wer ist unser Publikum und was sind dessen Bedürfnisse? Beides ist nichts Statisches, sondern permanent in Bewegung, in Veränderung. Diese sensiblen Entwicklungen frühzeitig wahrzunehmen, darauf zu reagieren oder sie gar vorwegzunehmen, ist eine reizvolle, anstrengende Herausforderung. Sie macht das Zeitungsmachen zu einem höchst lebendigen Beruf.

Dass es die ProgrammZeitung, die erstmals am 27. August 1987 erschienen ist, seit nunmehr 15 Jahren gibt, ist keine Selbstverständlichkeit und hat medien- wie kulturpolitisch eine gewisse Bedeutung. Denn trotz der mächtigen Konkurrenz und trotz der Professionalisierung vieler ehemals «alternativen» Kulturhäuser entspricht die Zeitung offenbar immer noch einem Bedürfnis der VeranstalterInnen, die sie zum grössten Teil finanziell tragen. Nirgends sonst ist Inserateplatz so günstig und in einem so attraktiven Umfeld zu haben. Aber auch von einem vielseitig kulturell interessierten Publikum werden die umfassenden Informationen zum Kulturleben im Raum Basel und die sorgfältige Berichterstattung geschätzt. Trotzdem: Obwohl die «Fehlbeträge» weit geringer sind als beim DU, könnte auch die ProgrammZeitung ohne Zuwendungen nur schlecht überleben. Sie kommen von Menschen, die begriffen haben, dass Investitionen in Kultur selten wirtschaftlich rentieren, aber sich dennoch fast immer lohnen. Ihnen allen, wie auch den Abonnentinnen und Veranstaltern, herzlichen Dank für die Treue!

Der «halbrunde» Geburtstag ist zwar kein Anlass für ein grosses Fest, aber immerhin für eine grosse Zeitung. Sie soll an die erste Ausgabe erinnern und gleichzeitig einmal einen lupenlosen Lesegenuss bereiten ... | Dagmar Brunner



Susan Lüthi, Daniel Jansen, Klaus Hubmann, Simone Widauer, Dagmar Brunner, Urs Hofmann

## KULTUR-SZENE

|                                  |       |
|----------------------------------|-------|
| Grussworte zum Jubiläum          | 17    |
| Gastseiten der VeranstalterInnen | 18-43 |

## DIVERSE SPARTEN

|                                    |    |
|------------------------------------|----|
| Burghof Lörrach                    | 25 |
| Kuppel                             | 32 |
| Lyrik im Od-theater & Amarquartett | 25 |
| Naturhistorisches Museum Basel     | 39 |
| Offene Kirche Elisabethen          | 35 |
| Parterre                           | 29 |
| Unternehmen Mitte                  | 37 |
| Volkshochschule                    | 36 |
| Wegzeichen                         | 36 |
| Werkraum Wartec pp                 | 38 |

## THEATER | TANZ

|                                          |    |
|------------------------------------------|----|
| Art Phoenix                              | 24 |
| Das Neue Theater am Bahnhof   NtaB       | 23 |
| Genossenschaft Basler Kleintheater   GBK | 22 |
| Mobil(e) festival de danse regio         | 20 |
| Regio Tanz Festival                      |    |

|                                        |    |
|----------------------------------------|----|
| Theater Basel                          | 18 |
| Theater Freiburg, Freiburg im Breisgau | 19 |
| Theater im Teufelhof                   | 24 |
| Theater Roxy, Birsfelden               | 21 |
| Theater Scala Basel                    | 23 |
| Theatergruppe «Un-Safe»                | 24 |
| Théâtre La Coupole, Saint-Louis        | 19 |
| Vorstadt-Theater Basel                 | 23 |

## LITERATUR

|                     |    |
|---------------------|----|
| Literaturhaus Basel | 26 |
|---------------------|----|

## FILM

|                 |    |
|-----------------|----|
| kult.kino       | 33 |
| Stadtkino Basel | 34 |

## MUSIK

|                                       |    |
|---------------------------------------|----|
| Allegra-Club                          | 29 |
| Basel Sinfonietta                     | 27 |
| Camerata Variabile                    | 28 |
| Danzeria                              | 30 |
| Gare du Nord – Bahnhof für Neue Musik | 26 |
| Jazz by off beat   JSB                | 32 |
| Kammerchor Notabene                   | 28 |
| Le Gipfel du Jazz                     | 31 |
| Live Music First!                     | 30 |
| Migros Klubhaus-Konzerte              | 28 |
| Pure Sax                              | 29 |
| Vox Varia Kammerchor                  | 26 |

## KUNST

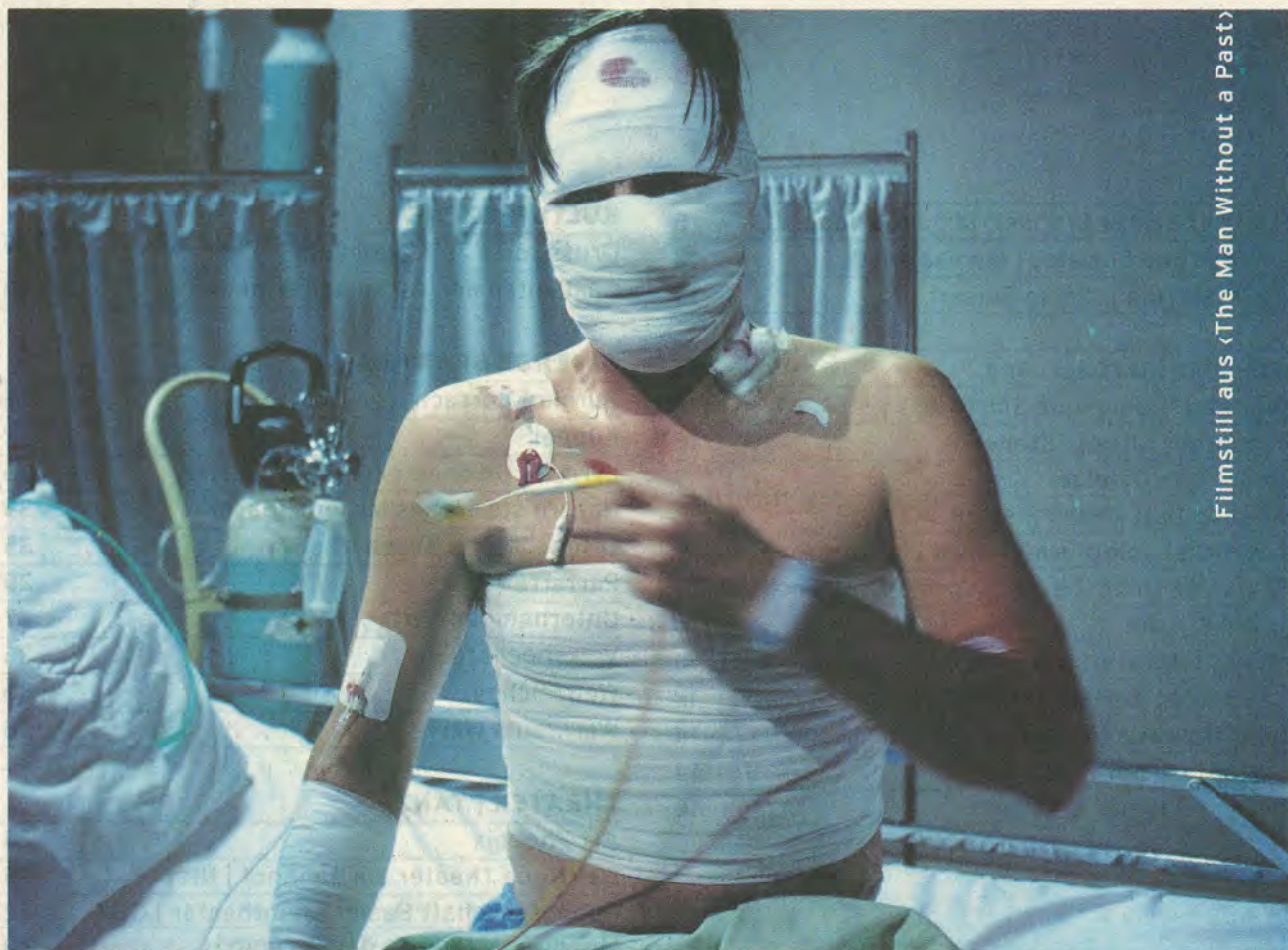
|                                        |       |
|----------------------------------------|-------|
| Aargauer Kunsthaus, Aarau, Schönenwerd | 43    |
| Ausstellungen: Museen   Kunsträume     | 44-45 |
| Ausstellungsraum Klingental            | 42    |
| Birsfelder Museum                      | 42    |
| Fondation Beyeler, Riehen              | 41    |
| Kunsthalle Basel                       | 40    |
| Kunstmuseum Basel                      | 40    |
| Projektraum M54                        | 41    |

|                                       |    |
|---------------------------------------|----|
| <b>Veranstalteradressen</b>           | 46 |
| <b>Bars &amp; Cafés   Restaurants</b> | 47 |
| <b>Agenda</b>                         | 49 |



Die ProgrammZeitung dankt herzlich für die grosszügige Unterstützung:  
Gesellschaft für das Gute und Gemeinnützige Basel sowie diversen Privatpersonen





Filmstill aus «The Man Without a Past»

## ARME TEUFEL, RETTENDE ENGEL

Aki Kaurismäki «The Man Without a Past»

**Kaurismäki neue Tragikomödie erzählt mit wunderbarer Melancholie vom Prinzip Hoffnung und der Macht der Liebe.**

Keiner kann derart traurige, schöne Filme drehen wie der Finne Aki Kaurismäki (45). Wobei zu sagen ist, dass seine Werke immer nur oberflächlich gesehen traurig sind. In Tat und Wahrheit versteckt sich hinter der oft in matten Farben vermittelten Tristesse immer mindestens ein sympathischer Hauch von grenzenlosem Optimismus und melancholischer Hoffnung. Seit den Achtzigerjahren gehört der Finne zu den prägenden Autorenfilmern aus dem erstaunlich kreativen Norden Europas. Mit seiner unverwechselbaren handwerklichen Handschrift erzählt er mit minimalem Materialaufwand und ohne lärmige Hektik von den grossen Alltagsleiden und kleinen Lebensfreuden ganz gewöhnlicher Menschen. Und: Der Mann weiss ganz genau, wie man eine wirklich gute, funktionierende Filmgeschichte aufbaut. In seinen Dramen bebildert er ohne geschwätzigen Dialogballast das Dasein von Herrn und Frau Jedermann. Immer mit dosierter Emotionalität und viel Sympathie für das skurrile Detail. In den Filmen von Aki Kaurismäki passieren zudem garantiert immer ganz besonders wunderbare Wunder, die den melancholischen HeldInnen bei allen Problemen und existenziellen Hindernissen einen Weg dorthin weisen, wo die Sonne scheint. Wenigstens ein kleines bisschen.

### Ein Herz für Sonderlinge

So ist es auch in Kaurismäki «The Man Without a Past», seinem neuen Werk. Schon der Titel deutet listig an, was für ein Schalk dieser Kaurismäki ist: Natürlich weiss er genau, dass niemand auf der Welt keine Vergangenheit, keine Biografie hat. Auch der Sonderling nicht, der eines Tages mit dem Zug und einem Koffer im Bahnhof von Helsinki ankommt, sich auf eine Parkbank setzt und dann von rüden Idioten beraubt und fast tot geprügelt wird. Im Spital scheint dann alle ärztliche Kunst wirkungslos zu sein und eine Rettung unmöglich. Kaum also hat der Film mit ein paar Paukenschlägen begonnen, scheint er bereits zu Ende zu sein. Was schade wäre. Denn man hat den unglücklichen Protagonisten bereits nach wenigen Augenblicken so ins Herz geschlossen, dass man ihn keinesfalls schon abtreten sehen will.

Doch keine Sorge. Wir sind in einem Kaurismäki-Film und vermuten zu Recht, dass die Suppe so stillos nicht gegessen ist. Der

## NOTIZ

### Filmgeschichte(n)

db. Mit einem Programm vom Feinsten ist das Stadtkino Basel Ende August in seine fünfte Saison gestartet, mit Filmen, die man einfach gesehen haben muss und die zudem das aktuelle Kinoangebot sinnvoll ergänzen und vertiefen. Zum Beispiel sind parallel zum Dokumentarfilm über Bruno Ganz, zu Pedro Almodóvars Spielfilm «Hable con ella» und zu Aki Kaurismäki «The Man Without a Past» eine Auswahl repräsentativer früherer Werke mit oder von diesen Meistern ihres Fachs zu sehen. Ferner zeigt das Stadtkino in Partnerschaft mit anderen Kulturinstitutionen sechs eindruckliche Filme zum Thema Jugend und Gewalt und eine Filmreihe über alte Schweizer Handwerkskunst. Das Le-Bon-Film-Angebot wird mit dem preisgekrönten südkoreanischen Film «Flower Island» eröffnet. Und zum Auftakt des Kunsthalle-Programms im Stadtkino thematisieren fünf Live-Performances den Raum den Kinoraum. Kurz: Hingehen lohnt sich!

Weitere Infos: [www.stadtkinobasel.ch](http://www.stadtkinobasel.ch) → S. 34

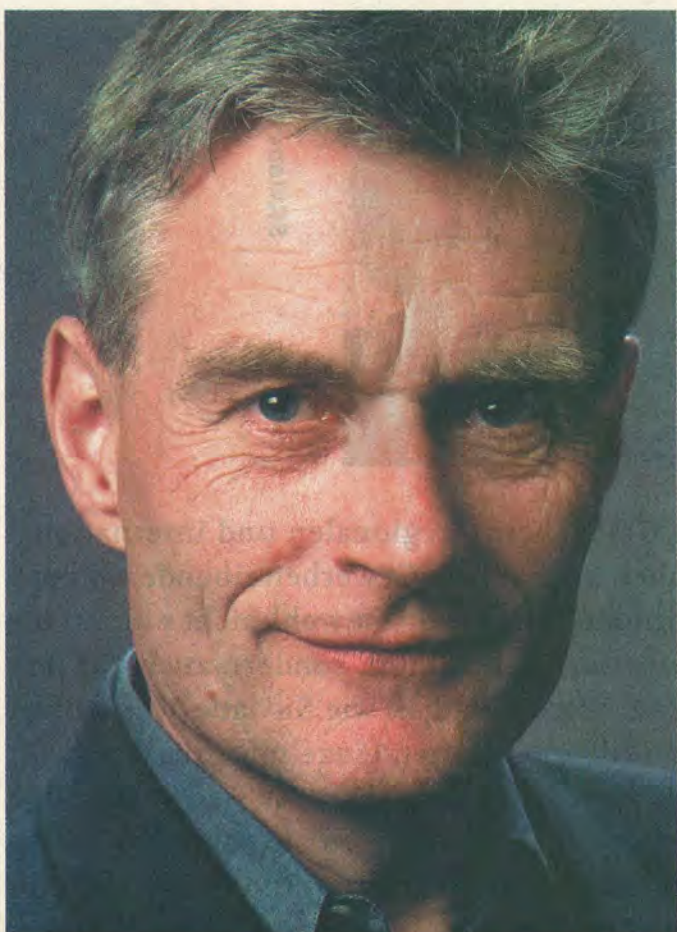
Kerl – famos gespielt von Markku Peltola in seiner ersten Kaurismäki-Hauptrolle – stösst unter Aufbietung der ihm verbliebenen Kräfte den gefräßigen Sensenmann von der Bettkante, rafft sich auf und springt ins Leben zurück. Zwar weiss der Beherzte nicht mehr, wer er ist, hat zudem kein Hab und Gut und landet erst noch in der bizarren Gerümpelszenerie der Vorstadt. Dort prallt er sofort auf gestrandete Existenzen und reaktionäre Sturköpfe mit Hund. Freilich soll hier nicht alles verraten werden, nur das noch: Keinesfalls zufällig kommt bald eine gute Frauenseele von der Heilsarmee ins Spiel. Und mit ihr die Liebe. Verkörpert wird der rettende Engel von einer SchauspielerIn, die schon seit vielen Jahren zum harten Kern von Kaurismäki's Universum zählt und die man immer wieder gerne sieht: Die unvergleichliche herbe Schönheit Kati Outinen, die für ihre umwerfende Rollengestaltung am diesjährigen Festival in Cannes den DarstellerInnenpreis gewonnen hat.

### Ein Heilmittel gegen Resignation

Gerade in nicht eben einfachen Zeiten wie den unsrigen kann man einen Film von Aki Kaurismäki als Heilmittel gegen die Resignation bestens gebrauchen. Zwar läuft für die Filmfiguren in dieser Tragikomödie zeitweise verdammt viel schief. Aber es ergibt sich ebenso konsequent immer wieder eine Lösung. Im wahren Leben wäre das alles unwahrscheinlich, im Kino aber glaubt man gerne, dass sogar die ärmsten Teufel immer wieder auf die Beine kommen, weil sie es schlicht und ergreifend verdienen. Schlussfolgerung? Was wir schon immer vermutet haben, wird nach diesem brillanten filmischen Wurf endgültig klar: Aki Kaurismäki, der öffentlich gerne und lustvoll den verschrobenen Griesgram markiert, muss die Menschen lieben. Sonst könnte er sie niemals mit so viel Hingabe, Lebensweisheit und Herzblut zeichnen ... | Michael Lang

Der Film läuft ab Do 12.9. in einem der kult.kinos  
Weiteres Programm → S. 33





## KULTUR SOLL FRAGEN STELLEN

Interview mit Michael Koechlin

Anfang September nimmt Michael Koechlin als neuer Leiter des Ressorts Kultur im Erziehungsdepartement Basel-Stadt seine Arbeit auf. Der 51-Jährige, bislang Redaktor bei Schweizer Radio DRS2, davor Schauspieler, Lehrer und Journalist, hat sich auch als Dokumentarfilmer und Dozent für Medienwissenschaften einen Namen gemacht. Von Regierungsrat Christoph Eymann wurde er als Nachfolger von Andreas Spillmann berufen.

**PROGRAMMZEITUNG: Herr Koechlin, welche besonderen Eigenschaften bringen Sie für die Funktion eines kantonalen Kulturverantwortlichen mit, und wo sehen Sie Ihr Potenzial?**

Michael Koechlin: Ich habe eine Leidenschaft für «Crazy Jobs» ... Nein, im Ernst: Eine meiner Stärken ist es, konzeptionell zu arbeiten. Visionen und Ideen zu haben, um sie dann auf die harte Prüfstrecke der Realisierung zu schicken; auch innerlich, vor mir selber. Was und wie lässt sich etwas umsetzen? Wo finde ich Verbündete, wo gibt es Widerstände? Und wie kann man ein Argument so formulieren, damit es auch von Leuten verstanden wird, die nicht in die Sache involviert sind? Während meiner fast zwanzigjährigen Arbeit als Kultur- und Gesellschaftsjournalist habe ich durch viele Begegnungen, Recherchen, Gespräche, Interviews und Beobachten wichtige Erkenntnisse gewonnen. Eine meiner Fähigkeiten ist, dass ich kommunikativ bin. Ich habe Einblick bekommen in verschiedenste Arten zu arbeiten oder mit Problemen umzugehen, und konnte mir ein Bild davon machen, wie ich mich selbst in gewissen Situationen verhalten hätte. Es fasziniert mich, warum und wie Menschen etwas tun. Im Bereich der Kultur stellen sich diese Fragen für mich am spannendsten und offensten.

**Sie haben sich oft an der Schnittstelle zu sozialen Fragen bewegt, zum Beispiel Filme gedreht über Menschen, die gesellschaftlich ausgegrenzt und in schwierigsten Lebenssituationen sind. Gehören diese Bereiche zu Ihrem Kulturbegriff?**

Ja, soziale Themen und Fragen gehören für mich untrennbar zur Kultur. Ansonsten bedeutet mir vor allem die Literatur sehr viel. Wenn ich mir aber für den Preis eines Buches auch ein Bild kaufen könnte, würde ich sicher im selben Ausmass auch bildende Kunst sammeln ...

**Können Sie etwas zu Ihrer persönlichen Auffassung von Kultur sagen?**

Für mich hat Kultur ganz verschiedene Facetten. An erster Stelle steht die Auseinandersetzung mit den zentralen Fragen: Wer sind wir, und was wollen wir auf dieser Welt? Im Bereich Kultur sollte allerdings der Umgang mit diesen Fragen ästhetisch spannend und fantasievoll sein.

**Ist Kultur zweckgebunden, hat sie einen Leistungsauftrag zu erfüllen?**

Ich denke schon. Ich habe Mühe mit einer Kultur, die sich vom Anspruch, die Welt zu verbessern, verabschiedet hat. Ich wünsche mir, diesen Anspruch wieder vermehrt in der Kultur spüren zu können. Kultur soll als Initiatorin wirken. Sie ist für mich die Abteilung, die Fragen stellt, nicht diejenige, die die Antworten gibt. Ein wichtiger Aspekt für mich ist auch, dass Diskussionen darüber lustvoll, sinnlich und spielerisch sind. Kultur hat auch die Aufgabe, Menschen an Orten zu erreichen, wo andere Bereiche, etwa die Wissenschaft, nicht hinkommen.

**Wo sehen Sie in Basels Kulturleben den dringendsten Handlungsbedarf?**

Am dringendsten scheint mir die Frage nach den Prioritäten. Die Portionierungsfrage in der Kulturförderung ist zentral. Es bringt nichts, wenn neben den ganz grossen die übrigen, immer kleineren Portionen auf immer mehr Institutionen verteilt werden. Dann sehe ich einen sehr grossen Diskussions- und Handlungsbedarf in der Frage: Welche Kultur für wen? Die Gesellschaft verändert sich, und so ändert sich auch das Publikum laufend. Diesen Änderungen gilt es auch in der Kulturförderung mittel- und längerfristig Rechnung zu tragen.

**Zum Beispiel?**

Die Musik, die von jungen Menschen zwischen 15 und 25 gehört und gespielt wird, wird praktisch nicht gefördert. Da müssen wir uns etwas einfallen lassen. Es gibt ja bereits Projekte, es gibt engagierte Leute. Hier habe ich ein grosses Interesse und die Bereitschaft, etwas zu unternehmen. Ebenfalls ein wichtiger Faktor, der noch zu wenig Aufmerksamkeit bekommt, ist die integrative Kraft und Wirkung von Kultur. Kultur darf sich nicht abmelden von Integrationsaufgaben.

**Stichwort Steuersenkungen: In Basel sind Einsparungen von 80 Millionen Franken geplant. Inwiefern werden sich diese auf die Kultur auswirken?**

Das, was wir jetzt zur Verfügung haben, ist bereits an der unteren Grenze. Ich mache mir momentan keine Sorgen, dass es zu massiven Kürzungen kommt. Was mir mehr Kummer macht, ist die Variable des Kulturprozentes im Vertrag mit Baselland, die von den Steuereinnahmen des Kantons und somit von der Konjunktur abhängig ist.

**Was möchten Sie sofort nach Amtsantritt anpacken?**

Ich möchte daran arbeiten, dass wieder ein Bewusstsein dafür entsteht, was eigentlich in Sachen Kultur in Basel alles geschaffen und angeboten wird. Die nach meinem Empfinden derzeit verbreitete «Kulturdeprostimmung» sollte sich ändern. Basel tut viel für die Kultur. Ich nerve mich immer, wenn an einem Anlass die privaten, durchaus willkommenen und wichtigen SponsorInnen aufgeführt werden, die staatliche Kulturförderung aber unerwähnt bleibt. Ich glaube, das Ressort Kultur, und damit der Kanton Basel-Stadt, sollten ihre Leistungen besser kommunizieren und sie auch für die Öffentlichkeit wahrnehmbarer machen.

Die Fragen stellten Simone Widauer und Dagmar Brunner





Patrick Demenga



Silvine Mattern

## MUSIK ZU DEN LEUTEN BRINGEN

20 Jahre «Baselbieter Konzerte»

**Silvine Mattern, Gründerin und Leiterin einer erfolgreichen Konzertreihe, wird Liestaler Ehrenbürgerin.**

«Die Musik muss zu den Leuten kommen!», lautet das Credo von Silvine Mattern-Cuendet, das sie seit bald zwei Jahrzehnten tatkräftig umsetzt. Die gebürtige Westschweizerin ist die Gründerin und künstlerische Leiterin der «Baselbieter Konzerte», die seit Jahren hochkarätige InterpretInnen mit spannenden Programmen ins kulturell nicht eben verwöhnte Städtli und neuerdings auch nach Muttentz bringen. Nun geht die Reihe in ihre 20. Saison, und Silvine Mattern wird zu deren Auftakt das selten verliehene Liestaler Ehrenbürgerrecht erhalten.

Am Anfang ihrer Laufbahn als Konzertveranstalterin sei ein Buch gestanden, erzählt sie, nämlich die Jugenderinnerungen des grossen Pianisten Arthur Rubinstein. Das habe sie damals, 1974, so angeregt, dass sie ihren Job als Röntgenassistentin am Basler Claraspital an den Nagel hängen wollte und beim Impresario Pio Chesini vorgesprochen habe. Doch ein Auslandsaufenthalt und später Ehe und Familie kamen dazwischen, erst zehn Jahre später konnte sie ihren Traum verwirklichen. Bei einer Vernissage hatte sie Peter Hofmann kennen gelernt, der in einem leer stehenden Gebäude der Hanro ein Kulturzentrum einrichten wollte. «Er war von meinem Vorschlag, hier Konzerte zu machen, so begeistert, dass er mir als erstes 170 Stühle kaufte», erzählt sie lachend. Im Januar 1984 fand der erste Abend der «Konzerte am Benzburweg» statt. Vor 64 Leuten spielten zwei Absolventen der Basler Schola Cantorum Barockmusik.

Die Förderung junger MusikerInnen ist noch heute ein wichtiges Anliegen des Vereins. Der Erfolg war gross: «Wir hatten eine Nische gefunden». Nach drei Jahren wurde der Raum zu klein, die Reihe zog um in die Stadtkirche bzw. das Kantonsmuseum und erhielt ihren heutigen Namen.

### Zwischen Barock und Neuzeit

Derzeit haben die «Baselbieter Konzerte» rund 330 AbonnentInnen, vorwiegend aus Liestal und dem Oberbaselbiet, doch in der Regel sind auch die Anlässe in der Kirche mit ihren rund 440 Plätzen fast ausverkauft. Wie gut sie in der Bevölkerung verankert sind, zeigt ein Blick auf die lange Liste der Förderer und Sponsoren, wo sich neben dem Kanton, der Stadt Liestal (den

beiden wichtigsten Geldgebern), regionalen und internationalen Firmen erstaunlich viele lokale Gewerbetreibende und private GönnerInnen finden. Der Erfolg ist wohl nicht nur auf die Qualität der Konzerte zurückzuführen, sondern auch auf ihre familiäre Atmosphäre. Wer erlebt hat, wie Silvine Mattern vor einem Konzert «ihre» AbonnentInnen einzeln begrüsst und für alle ein freundliches Wort hat, glaubt ihr, dass sie viel Emotion in ihre Arbeit investiert. Unterstützt wird sie dabei von ihrem Mann; und auch der Vereinsvorstand unter Rudolf Syz steht ihr tatkräftig zur Seite. Versuche, den Zyklus geographisch auszuweiten, sind freilich weniger erfolgreich geblieben.

Im Lauf der Jahre hat Silvine Mattern das Spektrum ihrer Konzerte behutsam zum 20. Jahrhundert hin erweitert und im letzten Jahr sogar Heinz Holligers «Elis» programmiert. Sie weiss, dass ihr Publikum diese Musik akzeptiert, wenn es dafür vorbereitet wird. Daher sind ihr sorgfältige Einführungen im Programmheft (Autor Andreas Wernli) wichtig. In der Jubiläums-Saison fehlen zwar die ZeitgenossInnen, doch sind viele Entdeckungen zu machen: Kammermusik von Gabriel Pierné und Bohuslav Martinu zum Beispiel und Kantaten des weitgehend vergessenen italienischen Barockkomponisten Francesco Gasparini.

Zwanzig Spielzeiten könnten genug sein, und Silvine Mattern hat sich ernsthaft überlegt, im nächsten Jahr aufzuhören. Doch noch ist das Problem der Nachfolge nicht gelöst, und zudem hat sie durchaus Ideen für die Zukunft. So möchte sie Konzerte für Kinder einführen und am liebsten gleich mit den MusikerInnen in die Schulen gehen. Auch hier gilt: Die Musik muss zu den Leuten kommen – und das möglichst früh! | Alfred Ziltener

«Baselbieter Konzerte», Liestal: Di 10.9., 19.30, Rathaus; Di 17.9., 20.00, Stadtkirche. Weitere Auskünfte: T 061 921 16 44

## NOTIZ

### Sprungbrett für Begabte

db. Bereits zum 6. Mal werden in Zürich die «Orpheum Musikfesttage zur Förderung junger Interpreten» durchgeführt, ein beliebter Konzertzyklus, der aussergewöhnlich begabtem Musikernachwuchs Auftritte mit renommierten Orchestern und DirigentInnen ermöglicht und damit Starthilfe für eine internationale Karriere bietet. Die von Privatunternehmen (Versicherungen, Banken, Medien, Industrie) organisierte und finanzierte Reihe verfügt über einen neuen künstlerischen Leiter, den Bratschisten und Dirigenten Howard Griffith. Erstmals wird nun eines der Konzerte auch in Basel zu hören sein: Drei junge Solisten spielen unter Vladimir Fedoseyev romantische Stücke von Rossini, Weber und Brahms. Ob dies der Auftakt für weitere Basler Gastspiele sei, wollte Co-Veranstalter und Sponsor Ciba Spezialitätenchemie noch nicht bejahen.

Orpheum-Musikfesttage: Sa 14. bis Sa 21.9., Tonhalle Zürich. Basler Sonderkonzert: Fr 20.9., 19.30, Stadtcasino. Vorverkauf: Au Concert, Bider & Tanner, www.ticketcorner



Haens'che Weiss (links), Roswitha Killian (→Notiz)



## BEWÄHRTE RHYTHMEN

The Bird's Eye Jazz Club

### Junge Talente und Arrivierte sorgen im Bird's Eye für hörenswerte Abwechslung.

Nein, eine Brutstätte für abgefahrene Experimente ist das Bird's Eye sicherlich nicht, will es nicht sein. Mit seinem vornehmlich in den Bereichen Mainstream, Postbop sowie Afro- und Latin-Jazz anzusiedelnden Programm läuft im Lokal am Kohlenberg das, was seinem «Patron» Stephan Kurmann gefällt. Mit anderen Worten: Das Programm trägt eine klar erkennbare, persönliche Handschrift. Damit knüpft Kurmann an die Tradition von legendären Klubbetreibern wie Max Gordon (Village Vanguard, New York) oder Ronnie Scott (Ronnie Scott's, London) an – allerdings werden in Basel kleinere Brötchen gebacken.

Das Bird's Eye wolle nicht grosse Events kreieren, sagt Kurmann, sondern ein kontinuierliches, qualitativ ansprechendes Programm mit bekannten und unbekannten KünstlerInnen anbieten: «Ausser am Montag kann man bei uns immer vorbeischaun und sicher sein, dass etwas läuft.» In diesem Sinne sei der Club eine ideale Ergänzung zu den Veranstaltungen von «Jazz by off beat». In den drei Jahren am neuen Standort wurden die selbst gesteckten Ziele weitgehend erreicht; das Budget wird zur Hälfte aus Eigenleistungen gedeckt. Die bisherige Programmstruktur bleibt intakt: Der Wochenanfang ist für schweizerische Kleininformationen reserviert, von Donnerstag bis Samstag gehen Jazz-Acts mit Prestige über die Bühne, und am Sonntag heisst das Motto «Calderón Afrolatino».

### Didaktisches Engagement

Im September wird dieses Raster allerdings einmal über den Haufen geworfen. Während einer Woche finden im Bird's Eye die Diplomkonzerte der Jazzschule Basel statt, abschliessend tritt ein Lehrer-Quartett auf. Man wird also einen interessanten Vergleich ziehen können zwischen dem Nachwuchs und den Arrivierten. Überhaupt will das Bird's Eye inskünftig sein didaktisches Engagement verstärken – und zwar mit Workshop-Konzerten für Gymnasien und Volkshochschulkurse. Dahinter steht die löbliche Absicht, dem Jazz ein breiteres Publikum zu erschliessen.

Folgende fünf Veranstaltungen aus dem September-Programm veranschaulichen sehr schön das stilistische Spektrum des Jazzclubs. Mit dem flinkfingrigen und warmherzigen Gitarristen Haens'che Weiss wird eine herausragende Figur des Zigeunerjazz nach Basel kommen. Mit der vifen Veteranin Othella Dallas und der Newcomerin Cécle Verny werden zwei ganz unterschiedliche Sängerinnen um die Gunst des Publikums buhlen: Auf der einen Seite das extrovertierte, in der Wolle des Blues gefärbte Energiebündel, auf der anderen die sinnlich-sensible Song-Interpreten. Und da Kurmann ja zu den führenden Bassisten unseres Landes zählt, lässt er es sich nicht nehmen, selber hin und wieder in «seinem» Club aufzutreten. So zum Beispiel als Mitglied der achtköpfigen Formation «Cubano Bop», in deren Reihen mit dem Trompeter Mats Spillmann und dem Saxofonisten Domenic Landolf zwei Ausnahmeimprovisatoren der jüngeren Generation mitwirken. Schliesslich sei auf den bei uns noch zu entdeckenden deutschen Saxofonisten Jonas Schoen hingewiesen, der gemäss zahlreichen euphorischen Presseberichten seinem Namen alle Ehre machen soll: ein Schönspieler mit Tiefgang. | Tom Gsteiger

Haens'che Weiss: Do 5.9., Othella Dallas: Fr 6./Sa 7.9., Cécle Verny: Do 19.9.,  
Cubano Bop: Fr 20./Sa 21.9., Jonas Schoen: Do 26.9., jeweils ab 21.00  
Diplomkonzerte Jazzschule Basel: Mo 9. bis Sa 14.9., jeweils ab 19.30

## NOTIZEN

### Musik und Poesie

db. Vier Veranstaltungen umfasst der erste Zyklus der neuen Kammermusik- und Literaturreihe «KlangWelten-WortRäume», der künftig alljährlich im Schmiedenhof stattfinden soll. Unter der künstlerischen Leitung der Bratschistin Roswitha Killian und mit wechselnden Ensembles möchte das Organisationsteam im aktuellen Programm «die Verquickung von Musik und Sprache mit den Elementen Melodie, Harmonie und Rhythmus zum Erlebnis bringen». Dabei soll gezeigt werden, wie sich im Laufe der Zeit die Kulturimpulse entwickelt haben. Denn beiden Kunstgattungen liegt zwar dieselbe innere Kraft bzw. Qualität zugrunde, und doch ist in jeder Kunststepoche (Klassik, Romantik, Moderne) eine bestimmte Ausdrucksform prägend gewesen.

«KlangWelten-WortRäume»: Fr 30.8. (mit Einführungs-Referat von Marcus Schneider), 6.12., 21.2.03, 16.5.03, jeweils 20.00, Zunftsaal, Schmiedenhof 10. Reservation: T 052 212 17 47

### Doppelsinn und Sinnlichkeit

ds. Gainsbourg ist Gainsbourg. Ihn genau zu beschreiben, scheint unmöglich. Der 1991 verstorbene Franzose war Musiker, Poet, Schauspieler, Regisseur, Schriftsteller und Maler. Er war Superstar, der sich als ewiger Avantgardist zugleich jeglicher Fassbarkeit immer wieder entzog. Ein Zyniker, Provokateur und Liebhaber schöner Frauen. «No Comment» heisst – in Anlehnung an eine seiner Rockballaden – der «Versuch einer Annäherung an ein Monstre Sacré», mit dem im Bahnhof für Neue Musik, Gare du Nord, die zweite Spielzeit eröffnet wird. Der etwas nebulös klingende Untertitel sagt zumindest eines aus: «No Comment» wird kein simpler Gainsbourg-Liederabend sein. «Keine Coverversionen», so die VeranstalterInnen, sondern «ein Musikexperiment frei nach Serge Gainsbourg». Das kleine Ensemble um die Musikbahnhofs-Vorsteherin Desirée Meiser hat sich vorgenommen, jegliche «falsche Ehrfurcht» vor seiner Musik abzulegen und dabei, «Gainsbourgs Respektlosigkeit zu Herzen nehmend», möglichst «dynamisch und frei» mit dem Phänomen des Monstre Sacré umzugehen. Klar ist, dass ein Experiment zu Gainsbourg auch ein Abend über den ewigen Kampf zwischen den Geschlechtern ist. Gainsbourgs Lebensgefährtin Jane Birkin hat nach seinem Tod unter dem Titel «Oh! Pardon, tu dors» Szenen einer unmöglichen Beziehung geschrieben, die den heillosen Versuch der Frau zeigen, ihre Ansprüche gegenüber dem Monstre Sacré geltend zu machen. Dieses Stück soll den literarischen roten Faden des Abends bilden.

«No Comment»: ab Do 12.9. (Premiere), Gare du Nord →S. 26





Cie Philippe Saire, Foto: Mario del Curto

## GRENZENLOSE FLEXIBILITÄT

Trinationales Tanzfestival <mobil(e)>

**An verschiedenen Orten der Region stellen Tanzschaffende aktuelle Choreografien vor.**

Von allen darstellenden Künsten scheint der Tanz die zeitgemässeste zu sein: anschiessend verbindet er sich der bildenden Kunst, ist ausserordentlich kompatibel mit den neuen Medien, hat ein offenes Ohr für experimentelle Musik, vermag aber auch der Lautlosigkeit noch Körperklänge abzutrotzen und setzt sich damit über alle Sprachschwierigkeiten hinweg. Überdies entspricht er auch in einem künstlerisch un- verdächtigen Umfeld dem Trend zu einem gesteigerten Körperbewusstsein.

Und Tanz steht auch noch als Zeichen für die zeitgemässe Forderung nach Flexibilität: das ist sein Wesen, und mehr als andere Sparten ist er unterwegs, auf Tournee. Folgerichtig heisst das neueste Tanzfestival, das sich neun Kulturinstitutionen aus Deutschland, Frankreich und der Schweiz ausgedacht haben, <mobil(e)> und meint damit die Tanzschaffenden wie das Publikum gleichermassen. Denn neben Gastspielen bereits bekannter Compagnien oder von Newcomern sollen auch die regionalen <Brutstätten> dazu vorgestellt werden.

Das sind zum einen die Häuser und Orte, die explizit dem Tanz verschrieben sind, wie das Centre Choréographique National (CCN) de Franche Comté in Belfort, das ein ganz besonderes Wirkungsszenario für den Tanz entwickelt hat, oder die Schule für Neuen Tanz <bewegungs-art> in Freiburg. Zum andern gibt es noch ganz junge Entwicklungen wie <DANSE!> im Schweizer Jura und die Eröffnung einer Tanz-Linie neben Schauspiel und Opernstudio im L'Atelier du Rhin Centre Dramatique in Colmar. Oder eben die bereits etablierten Häuser La Filature – deren künstlerischer Leiter Christopher Crimes übrigens die zündende Idee zu <mobil(e)> hatte – und den Burghof, die den Tanz nachhaltig fördern und jetzt auch mit ihren Mitarbeiterinnen Isabelle Fuchs in Mulhouse und Susanne Göhner in Lörrach den Hauptteil der logistischen Präzisionsarbeit leisten.

### Tanz vor und mit Publikum

Zwischen Belfort und Saignelégier steht die Idee des Tanzes im Mittelpunkt, das Publikum ist auf Achse – entweder auf eigene Initiative, oder es nimmt die angebotenen <Parcours> wahr, die zwei oder drei Anlässe per Bus miteinander verbinden. Das gibt Spiel- und Gesprächsraum und lässt die sorgfältige Abstimmung der einzelnen Programmationen stärker zur Geltung kommen. Aber auch in verschiedenen Arbeiten findet das Publikum einen ausdrücklichen Platz, etwa bei der australischen Choreografin Joanne Leighton in <White out> oder in Felix Ruckerts Performance <Ring>, der ein Workshop vorausgeht. Einige der Compagnieverantwortlichen bieten Kurse oder Meisterklassen an – teilweise auch für Amateure.

Dazu kommt ein spannendes Rahmenprogramm, u.a. mit einem zweisprachigen Tanzkritik-Seminar, wo es um die schwierige Frage geht, wie man eine so wortkarge Kunst beredt beschreiben kann, ferner mit Tanzfilmen und -videos, Diskussionen, einer Fotoausstellung zum Thema Tanz im Alltag etc. Ein klug konzipiertes Festival, das nicht nur dem Zufall vertraut, sondern auch Strukturen aufspürt im regionalen und zeitgenössischen Tanzgeschehen! | Heidi Fischer

**Regio-Tanz-Festival <mobil(e)> in Belfort, Colmar, Delémont, Freiburg, Lörrach, Mulhouse, Riehen, Saignelégier und St. Louis: Fr 27.9. bis So 6.10. → S. 19/20**



## NOTIZ

### Labor für neue Stücke

db. Über mangelnde Erfolge brauchen sich die engagierten jungen Theaterleute vom Raum 33 nicht zu beklagen; gleich drei ihrer Produktionen wurden ans diesjährige Zürcher Theaterspektakel eingeladen. Auch ihre Namen sind nicht mehr unbekannt: Lukas Holliger, Ursina Greuel, Monika Neun. Und wer für ihre <Anti-Schublade> schreiben kann, kommt meistens ebenfalls weiter. In dieser viel beachteten Reihe zur Förderung begabter, meist jüngerer BühnenautorInnen ist als nächstes das erste Stück der Basler Autorin und Filmerin Jacqueline Falk zu sehen, die ihre Diplomarbeit, das Kurzfilm-Musical <Pizza Canzone> kürzlich sogar am Filmfestival von Locarno zeigen konnte. Ihr Bühnenerstling <It's my party> thematisiert mit bissigem Humor die Fremdenangst und den Verfolgungswahn eines Einzelnen, die zu einer rassistischen Gesellschaftstheorie anwachsen. Der Text für die sechs beteiligten Figuren besteht dabei ausschliesslich aus Telefongesprächen...

**<It's my party>: Do 26.9., 20.00 (Premiere), Raum 33. Weitere Aufführungen: Sa 28.9., Do 3. bis Sa 5.10., 20.00.**

**Tipp: Im <drehpunkt> Nr. 113 (Lenos Verlag) stellt Ursina Greuel sechs AutorInnen der <Anti-Schublade> mit kurzen Textauszügen, Biografien und Werkverzeichnissen vor.**



Raum 33, Foto: Häckel; Theater Solothurn (rechts)



## ENDE DER GEMÜTLICHKEIT

Theater-Neustart in Solothurn

**Ab dieser Spielzeit leitet Hans J. Ammann das Städtebund-Theater Biel Solothurn und wird für frischen Wind sorgen.**

Er komme sich vor wie auf einer Zeitreise, erzählt der gebürtige Solothurner Hans J. Ammann, der neue Direktor des Theaters Biel Solothurn, während wir durch die labyrinthartigen Gänge des alten Solothurner Theaterbaus gehen, die ihm vertraut sind, seit er hier als junger Statist auf seine Auftritte gewartet hat. Aus diesem Anfang entwickelte sich eine erfolgreiche Theaterkarriere, die ihn – nach einem Engagement als Chefdramaturg in Basel bei Düggelin und später Hollmann – nach Konstanz, Berlin, Bonn und zuletzt nach Freiburg im Breisgau führte, wo er während neun Jahren das Stadttheater leitete.

Nun übernimmt er einen Zweisparten-Betrieb, der in seiner Konstruktion in der Schweiz einmalig ist und auch ausserhalb wenig Parallelen hat – etwa die Elsässer Opéra du Rhin. 1996 haben Biel und Solothurn ihre Häuser mit je rund 300 Plätzen zum «Städtebund-Theater» fusioniert. Dabei hat das Schauspiel seinen Sitz in Solothurn, die Oper ihren in Biel, wo sie mit der Orchestergesellschaft Biel und dem Opernstudio der Hochschule für Musik und Theater Biel-Bern zusammenarbeitet. Natürlich werden alle Produktionen an beiden Orten gezeigt. Getragen wird das Theater von den beiden Städten sowie den Kantonen Bern und Solothurn. Das Budget allerdings ist klein: Vom Etat von 10,4 Millionen Franken spielt das Theater selber rund 1,6 Millionen ein.

### Fokus auf Schweizer Befindlichkeiten

Ammann will sein Theater behutsam öffnen und frischen Wind hereinlassen. Und den hat es nötig. Zwar ist die Oper schon lange ein Geheimtipp, doch das Schauspiel dümpelte vor sich hin, im Bemühen, die Bedürfnisse eines in Ehren ergrauten, zum grossen Teil ländlichen Publikums zu befriedigen. Neue Schichten und Altersklassen dazuzugewinnen, sieht Ammann denn auch als wichtiges Ziel. Daher wird es in jeder Saison mindestens eine Produktion für die junge Generation geben. Diese dürfte etwa ihren Spass haben an der Operettenbearbeitung «Die Blume von Hawaii» der schrägen Freiburger Kultgruppe Die Schönen der Nacht. Ammann möchte jedes Jahr eine solche Koproduktion auf den Spielplan setzen: Das entlastet nicht nur den eigenen Betrieb, sondern gibt dem Haus auch wertvolle Impulse von aussen. So ist er unter anderem im Gespräch mit dem Basler Vorstadt-Theater.

«Wie bin ich geworden, was ich bin?», unter dieser Fragestellung hat Ammann seinen ersten Spielplan konzipiert. Als Einstieg dient Calderons «Das Leben – ein Traum»; es folgt «Biographie. Ein Spiel» von Max Frisch. Während es in diesen Stücken um individuelle Identitäten geht, fragt das Projekt «Das Ende der

Gemütlichkeit» nach einer kollektiven Schweizer Befindlichkeit. Die Regisseurin Sibylle Fabian montiert Interviews und Lebensläufe aus einer in Bern erschienenen soziologischen Untersuchung zu einem «Schweizer Oratorium». Die Auseinandersetzung mit der Schweiz und Schweizer AutorInnen bildet einen Schwerpunkt in Ammanns langfristiger Planung. So soll es in der nächsten Saison ein Gotthelf-Projekt geben und eine Uraufführung der jungen Baslerin Renata Burckhardt.

### Zweisprachigkeit und Nachwuchsförderung

Verstärkt will Ammann auch auf die Lage seines Theaters an der Sprachgrenze eingehen. Mit seiner eigenen Inszenierung von Becketts «Glückliche Tage» in einer deutschen und einer französischen Fassung macht er den Anfang. Weitere zweisprachige Produktionen sind geplant sowie die Zusammenarbeit mit dem (französischsprachigen) Théâtre Populaire Romand. Neben Ammann inszenieren im Schauspiel zahlreiche Regisseurinnen; Frauenförderung ist ein erklärtes Anliegen des Direktors.

Die Oper bringt zwei Schweizer Erstaufführungen: die Robert Walser-Vertonung «Jakob von Gunten» des jungen Deutschen Benjamin Schweitzer und die vor wenigen Jahren neu entdeckte «Antigone» des Barockkomponisten Tommaso Traetta. Dass die AbsolventInnen des Bieler Opernstudios in diesen Produktionen ihre ersten szenischen Erfahrungen machen können, hat Tradition; neu wird Ammann auch mit dem Schauspielbereich der Akademie zusammenarbeiten. «Wir sind ein Ausbildungstheater», hält er fest – auch das ist eine Besonderheit dieses in mancher Hinsicht besonderen Betriebes. | Alfred Ziltener

### Premieren im September:

«Das Leben – ein Traum»: Sa 7.9., Solothurn/Do 19.9., Biel

«Jakob von Gunten»: Sa 14.9., Biel/Sa 21.9., Solothurn

Das Ende der Gemütlichkeit: Mi 18.9., Solothurn/Di 24.9., Biel

Vorverkauf Biel: T 032 328 89 70, Solothurn: T 032 626 20 70

db. Auch am Theater Freiburg steht nach dem Weggang von Hans J. Ammann ein Neustart bevor. Mit Amélie Niermeyer hat eine versierte Theaterfrau die Leitung des Hauses übernommen. Über dreissig Inszenierungen sind in der ersten Spielzeit angekündigt. Den Auftakt macht Mitte Oktober ein Musiktheater von Heiner Goebbels. Vorschau → S. 19

## NOTIZ

### Menschwerdung im Hörsaal

db. In Bälde wird das alte Frauenspital bzw. dessen Crew in die neue Universitäts-Frauenklinik auf der gegenüberliegenden Seite umziehen. Anlässlich des Abschiedsfestes vom Altbau (und darüber hinaus) kommt in einem der «klassischen» Hörsäle ein Theaterstück zur Aufführung, das hervorragend in diese Umgebung passt, wo während über hundert Jahren kontrovers über Fragen der Menschwerdung diskutiert wurde: Franz Kafkas «Ein Bericht für eine Akademie». Darin geht es um die Geschichte eines Affen, der gewaltsam Mensch wird und nun vor den Wissenschaftlern Zeugnis ablegt von seiner vordergründig erfolgreichen Entwicklung bzw. Anpassung. Ein schillernd tiefer Text voller Aktualität, den Andreas Schulz (Regie und Konzept) und Thomas Fuhrer (Schauspiel) gemeinsam für eine szenische Darstellung erarbeitet haben.

«Ein Bericht für eine Akademie»: Sa 7.9., 20.00 (Premiere) im grossen Hörsaal des Frauenspitals (1. OG), Schanzenstrasse 46 → S. 24





## UND BASEL SEI DAS PARADIES

Saisonstart im Vorstadt-Theater

Mit einer Eigenproduktion nach Texten von Hilde Ziegler offeriert das Vorstadt-Theater literarisch-kulinarischen Genuss.

«Wenn ich die Hand hochhalte und den Daumen verstecke, wissen alle, wie alt ich bin. Meine Mutter sagt, bald müsse ich den Daumen nicht mehr verstecken.» Im hintersten Winkel von Deutschland, in Weil am Rhein, nah an der Schweizer Grenze, wächst die kleine Hilde auf. Der Zweite Weltkrieg wütet, und das Paradies liegt auf der andern Seite des Stroms. «Je nachdem, wie der Wind weht, hört man die Glocken von Basel oder die Schüsse im Elsass.»

Ein halbes Leben später, Hilde Ziegler ist längst eine erfolgreiche Schauspielerin und hat den Grenzzort Weil gegen den Grenzzort Leymen eingetauscht, veröffentlicht sie die Erinnerungen an ihre Mädchentage. Mit dem unverstellten Kinderblick auf die nahen und fernen Ereignisse erzählt die Autorin in ihrem 1988 erschienenen Band «Während der Verlobung wirft einer einen Hering an die Decke» in 198 kurzen und längeren Episoden Geschichten aus dem Alltag, die auf dem Hintergrund des Krieges zugleich auch Zeitgeschichte sind. Im Nebeneinander zwischen heiterem Kinder(er)leben und bedrückendem Kriegsgeschehen verflochten sich eigene und fremde Erfahrungen. Der scheinbar naive Kinderblick entpuppt sich dabei als ein genaues Hinsehen: Im kleinen Detail spiegelt sich die grosse Welt.

### Heiterkeit in schwerer Zeit

«Biografie und Zeitgeschichte» heisst denn auch das Spielzeit-Motto des Vorstadt-Theaters, das Zieglers Erinnerungstexte unter dem Titel «Und Basel sei das Paradies» präsentiert. Zusammen mit Ursina Greuel, die zum ersten Mal in diesem Haus Regie führt, transformieren Ruth Oswalt und Julius Griesenberg die Kurzepisoden in ein szenisches Gespräch. Die Texte, häufig bereits als Dialoge angelegt, werden dabei unverändert übernommen, durch die zwei Erzählenden erfahren sie indes eine doppelte und damit neue Perspektive. Was in Zieglers Buch immer wieder durchscheint, soll auch im Spiel spürbar sein: eine Heiterkeit – entgegen aller Schwere der Zeit.

Eine bewährte Vorstadt-Tradition wird für diese Theaterstunde erneut aufgenommen: Die Gäste werden nicht nur literarisch, sondern auch mit handfester Kost verwöhnt. Ob es Hering sein wird, bleibt vorerst offen, sicher jedoch ist: Zieglers Erinnerungsbilder ermöglichen einen unmittelbaren Zugang zu einer fernen und doch nahen Zeit. Neben dieser Eigenproduktion spielt das Vorstadt-Theater «Die Kinder der Bestie» nach David Grossmanns Roman «Stichwort Liebe» in einer Bearbeitung des Figurentheaters Tübingen sowie Gerd Imbsweilers Offenbacher Jugenderinnerungen «Aus der Früherheit». Als Rahmenprogramm werden in Zusammenarbeit mit der Universität Basel sowie dem Neuen Kino Diskussions-, Vortrags- und Filmabende angeboten. Der Blick voraus verspricht einen viel sprechenden Blick zurück! | Corina Lanfranchi

«Und Basel sei das Paradies». Ein Theaterstück mit Essen: ab Mi 25.9., 12.30 (Premiere), Vorstadt-Theater → S. 23

Buch: Hilde Ziegler, «Während der Verlobung wirft einer einen Hering an die Decke». Lenos Verlag, 120 S., br., CHF 16

## GASTRO.SOPHIE

### O Fleisches List!

Es muss in der fünften Klasse gewesen sein, als uns der Deutschlehrer eines Morgens diese schmale, graue Broschüre mitbrachte. Griechische Sagen.

Eine Welt ging auf, bevölkert mit Götterinnen und Halbgöttern, Helden und Orakeln. Mein Lieblingsgott war der Blitze schleudernde Zeus, auf dem Papier Götterchef, tatsächlich aber von manchem beherrscht, nicht zuletzt von seiner Geilheit. Meine Lieblingsgeschichte: die Odyssee, vor allem jene Stelle, wo Odysseus und seine Gefährten unter Schafen aus der Höhle des schrecklichen Riesen Polyphem entkommen. Derweil die Göttlichen im Olymp – Athene, Apollo, Artemis, die schöne Aphrodite, um nur mal beim A zu bleiben. Hermes als Götterbote. Hera, Göttermutter, Gemahlin des Zeus, der häufig in Verkleidung jungen Schönheiten auf Erden nachstellte, dabei fest auf Heras Ahnungslosigkeit bauend. Und sich immer täuschend.

Das Schöne an den griechischen Göttern ist erstens, dass es viele sind, mit je eigenen Resorts und ergo nicht zur Allmacht bestimmt. Dass sie zweitens ihre Schwächen und Macken haben, man könnte sagen: menschliches Mass. Und dass eben selbst Obergott Zeus als Stier, Wind, Schwan oder sonst was verkleidet nicht immer zum Ziel kommt.

Aber jetzt kommen Fakten auf den Tisch, Marathon, die Schlacht dort, 490 vor Christus. Marathon ist griechisch und bedeutet zwei Suvlaki (Fleischspiesschen) und zwei Suzuki (Fleischbällchen), zwei Schnitzel und zwei Lammkoteletts; mit Gyros (Fleisch) unterfüttert. Als Beilage pro Person drei Bällchen Tomatenreis. Hauptsache ist Marathon – eine Platte Fleisch, gegrilltes Fleisch, schmackhaftes Fleisch, viel Fleisch. Ab zwei Personen.

Das Restaurant: Innen weiss und blau, ein paar Säulen, einige Götterbüsten, Vasen und Bilder – ein Stück antikes Griechenland, neu und poliert, sauber. Draussen weiss und blau, ein paar Säulen etc., Tische und Stühle der Hauswand entlang. Überall, aus – allen Göttern sei Dank – gedämpften Lautsprechern in einer Endlosschleife die immer gleiche griechische Folklore. Nebensächlichkeiten, es geht um Marathon oder andere Gerichte mit anderen Namen. Die doch nur das eine verheissen: Fleisch, Fisch.

Falls Sie nun jemand wären, der eigentlich kein Fleisch isst, aber ... Oder falls Sie wie der Götterchef Zeus dann und wann gewisse Gelüste nicht bemeistern und gleichsam inkognito ihre Ziele verfolgen wollen: Für Sie wie alle normal veranlagten Fleischessenden gibt es ein Lokal, nicht zu zentral gelegen, genannt nach dem Götterboten. Aber nicht weiter-sagen. | Oliver Lüdi

Restaurant Hermes, Elsässerstrasse 49, T 321 92 77, täglich 11.30–14.30 und 17.30–1.00





Wiehrebahnhof, Foto: Oliver Lüdi

## TAGWERK MIT TEXTEN

Literaturbüro Freiburg

**Seit bald 15 Jahren fördert und vermittelt das Literaturbüro Freiburg Literatur in der Region.**

So weit liegen die zwei Städte nicht auseinander. Sie sind ungefähr gleich gross, man spricht eine ähnliche Sprache und hat sein viel fotografiertes Münster. In beiden gibt es eine Monopolzeitung, kollektive Fussballbegeisterung und Parkplatzprobleme. Literatur gibt es auch. Basel hat ein Literaturhaus, Freiburg ein Literaturbüro.

«Die Literatur in Freiburg hat ein Imageproblem», sagt Martin Gülich, seit Januar 2000 Leiter des Literaturbüros Freiburg. «Sie wird als Literatur, jedenfalls als bedeutende, nicht wahrgenommen, zuweilen sogar geleugnet.» Zwar stimme es, dass in und um Freiburg nur wenige überregional bekannte SchriftstellerInnen heimisch seien. Aber abseits medialer Scheinwerfer entstünden literarische Texte von hoher Qualität. «Diese Texte sichtbar zu machen und auf ihre Autorinnen und Autoren hinzuweisen – dafür sind wir da.»

Das Freiburger Literaturbüro ist ein Kind des Literatur Forum Südwest, das als gemeinnütziger Verein 1988 gegründet wurde. Es finanziert sich durch Mitgliederbeiträge, Spenden, städtische Fördergelder und Projektmittel des Landes Baden-Württemberg. Das Büro liegt zentral, mit Blick auf die Dreisam und den Zubringer zur Autobahn. Von hier aus widmen sich Martin Gülich und seit März vergangenen Jahres Kai Weyand ihrer wichtigsten Aufgabe, der Beratung und Information von Schreibenden, ÜbersetzerInnen und Literaturveranstaltern. Hinzu kommen Angebote wie Textgespräche oder Schreibwerkstätten für Jugendliche.

### Starke Übersetzerszene

Kerngeschäft aller Literaturvermittler ist die Lesung, auch in Freiburg. Einmal monatlich wird zur Sonntagsmatinee geladen – im Alten Wiehrebahnhof, dem Stammlokal des Literaturbüros für Lesungen. Ein ganz liebenswerter Ort und besonderes Gebäude ist das, mit dem Kommunalen Kino darin, Räumen für Kunst und einem kleinen Café, in dem man sich sofort wohlfühlt. Mitte September werden dort Gäste aus Basel erwartet, die Literaturzeitschrift «drehpunkt», deren Mitherausgeber und Autor Rudolf Bussmann sowie die Autorin Marianne Freidig.

### Totes schwimmt oben

der Aal treibt daneben  
gehalten von Luft und Wasser  
leicht liegt er darauf darunter  
schwebt er inmitten  
ich muss nur achtgeben  
dass ich ihn mit einem kräftigen Paddelschlag  
nicht noch einmal töte

| Linda Pelchat

Teilnehmerin am Workshop «Jugend schreibt»  
des Literaturbüros Freiburg

Weiter veranstaltet das Literaturbüro mit wechselnden Partnern Lesungen an anderen Orten. Mit der Stadtbibliothek etwa die sehr erfolgreiche Reihe «Eine Stadt liest» oder jeweils im Herbst eine Präsentation von Werken, an denen Freiburger ÜbersetzerInnen gerade arbeiten. Diese, nach Puschkin die «Postpferde der Weltliteratur», stehen im Literaturbetrieb meist am Rande – sehr zu Unrecht. In Freiburg ist die Szene höchst präsent und trifft sich regelmässig in der «Übersetzerwerkstatt» zum Erfahrungsaustausch. Und zwar, das mag erstaunen, sprach- und gattungsübergreifend.

Beate Thill, Freiburger Übersetzerin und im Vorstand des Literatur Forums Südwest, hat einen Anlass mitgeplant, der dieses Jahr in Basel stattfindet und Begegnungen jenseits der Sprachgrenzen ermöglichen will: «Ein Schiff zum Übersetzen». An Bord der «Christoph Merian» sind einige namhafte SchriftstellerInnen sowie ihre ÜbersetzerInnen anzutreffen. Die Veranstaltung ist garantiert vielsprachig, öffentlich und kostenlos, eine Anmeldung allerdings erforderlich.

Zu Basel pflegt das Literaturbüro weitere Beziehungen, etwa mit Margrit Manz, der Leiterin des Basler Literaturhauses, die «ihren» Writers in Residence auch Lesungen in Freiburg ermöglichen. Wohlwollend verfolgt man die gegenseitige Entwicklung. Gleichwohl wünscht sich Martin Gülich vom Literaturbüro Freiburg noch mehr fruchtbare Kontakte zu Schreibenden in Basel, zu Literaturinitiativen und -gruppen. Weil die Städte und Regionen eben nicht weit auseinander sind. Eine gute halbe Stunde, mehr nicht. | Oliver Lüdi

Literatur Forum Südwest eV/Literaturbüro, Dreisamstrasse 21,  
D Freiburg, T 0049 761 28 99 90, Literaturforum@t-online.de

«drehpunkt»-Lesung: So 15.9., 11.00, Alter Wiehrebahnhof, Urachstrasse 40.  
Mit Rudolf Bussmann und Marianne Freidig, Eintritt 4 Euro

«Ein Schiff zum Übersetzen»: Sa 21.9., 10.00, Schiffflände Basel, Schiff  
«Christoph Merian». Anmeldung bis 9.9.: T 032 625 26 79



## LYRIK AUS BASEL

### Neuerscheinungen

Es ist eine Tatsache: Basel ist keine Literaturstadt. Zwar gibt es eine stattliche Anzahl Literatur pflegender Einrichtungen, zwar leben in der Region rund 50 Schreibende, aber es gibt keine aktive Interessenvertretung mehr, keine grossen Belletristikverlage, keine bedeutenden Archive und Agenturen wie etwa in Zürich. Und es gibt kaum Geld für die Literatur in Basel, wenn man von den Beiträgen an Bibliotheken einmal absieht. Musik und Kunst prägen das kulturelle Leben Basels, von einem literarischen Klima kann keine Rede sein. Dennoch entsteht hier Literatur, auch Lyrik, und macht sich bemerkbar.

Zum Beispiel in der Anthologie «Die schönsten Gedichte der Schweiz»: In loser chronologischer Abfolge, mit Kurzbiografien zu den AutorInnen und einem Nachwort der Herausgeber Peter von Matt und Dirk Vaihinger vermittelt sie einen originellen und höchst anregenden Einblick in Schweizer Dichtkunst bzw. in deutschsprachige Schweizer Lyrik des 20. Jahrhunderts. Die «frei und spielerisch zusammengetragene Sammlung» (Nachwort) soll nichts als «Freude am Gedicht» bereiten. Das ist hervorragend gelungen, und zwar mit einer frechen Mischung aus Volks- und so genannter Hochkultur – den Auftakt etwa macht das Lied «D's Vreneli ab em Guggisbärg». 91 AutorInnen sind in dem Band vertreten, darunter etwa 20 BaslerInnen, von Carl Spitteler und Adelheid Duvanel bis Peter Gisi und Elisabeth Meylan.

Um bei Adelheid Duvanel zu bleiben: In einem amerikanischen Verlag wurden kürzlich 22 ihrer Kurzgeschichten publiziert, übersetzt und mit einer Einführung und biografischen Angaben versehen von Patricia Stanley. Die Herausgeberin ist an weiterer Literatur aus Basel interessiert. So an Texten Ingeborg Kaisers, von der soeben eine vielschichtige Spurensuche zu Rosa Luxemburg, «Roza und die Wölfe», erschienen ist und im Frühjahr der sorgfältig gestaltete Gedichtband «Zeittasten». Kaisers feinsinnig-präzise Lyrik ist übrigens in der oben erwähnten Anthologie genauso wenig vertreten wie die bilderreichen Gedichte von Martina Hügli. Ein halbes Dutzend bisher unveröffentlichter findet sich dafür in der neusten Ausgabe der Literaturzeitschrift «drehpunkt».

| Dagmar Brunner

«Die schönsten Gedichte der Schweiz», Verlag Nagel & Kimche, CHF 29,60

«The Writer in her Writing, Short Stories of Adelheid Duvanel», University Press of America, Lenham/New York/Oxford

Ingeborg Kaiser, «Roza und die Wölfe», Janus Verlag, CHF 34; «Zeittasten», Orte Verlag, CHF 40. Lesung aus «Roza»: Mo 23.9., Literarisches Forum im Literaturhaus, Einführung Verena Stössinger

«drehpunkt» 113 mit Gedichten von Martina Hügli. Lenos Verlag, CHF 14



## VON PINOCCHIO ZU POKÉMON

IBBY-Jubiläumskongress

**Drei Sonderausstellungen begleiten einen internationalen Kongress rund ums Kinder und Jugendbuch.**

Ob Lindgrens «Pipi Langstrumpf» oder Coopers «Lederstrumpf», bestimmte Bücher werden immer wieder gelesen und so zu prägenden Begleitern von Kindheit und Jugend. Diesem Phänomen geht das Dichter- und Stadtmuseum in Liestal in seiner aktuellen Ausstellung nach. Die autobiografischen Schriften der Autorin Ricarda Huch (1864–1947) verraten zum Beispiel, dass sie Brehms «Tierleben» liebte und gern in der Familienzeitschrift «Die Gartenlaube» schmökerte. Von diesen Werken, teils in Originalen, teils in Nachdrucken ausgestellt, spannt sich der Bogen bis zu Pokémon und Dragonball, Lieblingslektüren von SchülerInnen des Liestaler Mühlemattschulhauses. Und doch werden auch heute noch Klassiker wie «Babar» (1931) oder «Pinocchio» (1883) gelesen, und sogar ein Werk von 1719, Defoes «Robinson Crusoe», zieht immer noch den einen oder die andere in Bann. Durch gesprochene Textausschnitte und Bilderbuchdias aus Klassikern werden Kinder und Jugendliche dazu angeregt, sich mit dem eigenen Lesen und der Lektürevielfalt auseinander zu setzen, und bei älteren Menschen werden vielleicht Erinnerungen an frühe durchlesene Nächte wach.

### Forum für wertvolle Jugendliteratur

Die Liestaler Ausstellung ist eine Begleitveranstaltung zum Jubiläumskongress des International Board on Books for Young People (IBBY), der anlässlich des 50-jährigen Bestehens der Vereinigung in Basel stattfindet. Kinder mit Büchern von künstlerischem und literarischem Wert zusammenzubringen und damit Bildung und gegenseitiges Verständnis zu fördern, ist das grosse Ziel der Non-Profit-Organisation. Das Treffen, für das sich über 400 Teilnehmende aus rund 50 Ländern angemeldet haben, ist das internationale Forum für all jene, die sich für Kinder- und Jugendbücher engagieren, vom Autor über die Verlegerin bis hin zu den PädagogInnen. Der Anlass bietet auch den Rahmen für die Vergabe des Hans-Christian-Andersen-Preises, der höchsten Auszeichnung im Bereich Kinderliteratur, mit dem bereits Erich Kästner, Astrid Lindgren und Christine Nöstlinger für ihre Texte, Alois Carigiet und Tomi Ungerer für Illustrationen geehrt wurden. Als RednerInnen werden u.a. der Zürcher Literaturprofessor Peter von Matt, der norwegische Autor Jostein Gaarder und die Andersen-Preisträgerin Ana Maria Machado aus Brasilien erwartet.

Auf die Vielfalt internationalen Kinder- und Jugendbuchschafterns geht eine weitere Begleitausstellung ein. Organisiert vom Schweizerischen Jugendbuch-Institut zeigt die Basler Universitätsbibliothek eine breite Palette von Jugendbuch-Illustrationen aus aller Welt. Und auch im Karikatur & Cartoon Museum werden Kinderbücher präsentiert; dabei geht es um Geschichten von einem Fuchs, der Bücher so sehr mag, dass er sie mit Salz und Pfeffer verspeist. Und ums Spiel mit Wörtern und Buchstaben: «Ein einsamer etwas eitler Elch erhielt einmal ein Eilpaket.» | Monika Wirth

28. IBBY-Kongress: So 29.9. bis Mi 2.10., Kongresszentrum Basel. Zutritt nur auf Voranmeldung. Sonderausstellungen: «Ein fabelhaftes Geschenk. Sechs Generationen lesen Kinderbücher, 1845 bis 2000»: Fr 20.9., 20.15 (Vernissage) bis So 26.10.3, Dichter- und Stadtmuseum, Liestal «Schau genau! – Regarde! – Look twice! Variationen im Bilderbuch zwischen 1950 und 2000»: Mi 25.9., 18.15 (Vernissage) bis Fr 8.11., Unibibliothek Basel «Bücherfuchs und trauriger Tiger – lustige Kinderbücher von Nadia Budde & Franziska Biermann»: bis So 3.11., Karikatur & Cartoon Museum



Abb. aus Comic-Wettbewerb zum Jubiläum der GGG



## JUBILARIN MIT JUNGEN IDEEN

225 Jahre GGG

**Die Gesellschaft für das Gute und Gemeinnützige Basel feiert ihr Jubiläum mit einem attraktiven Kulturprogramm.**

«Die Beförderung, die Aufmunterung und die Ausbreitung all dessen, was gut, was löblich, was gemeinnützig ist, was die Glückseligkeit des Bürgers und des Menschen überhaupt erhöhen kann, hat ein Recht auf Aufmerksamkeit der Gesellschaft» – so steht es in den Gründungsstatuten von 1777. In diesem Auftrag wurden in Basel fortan Näh- und Flickschulen gegründet (1779), «arme nichtbürgerliche Kranke» unterstützt (1783) oder die erste Schwimm- und Badeanstalt für Männer (1831) initiiert. Die löblichen Absichten von Gründervater und Staatsschreiber Isaac Iselin hat sich der Verein im Titel erhalten, und die Werte haben für die GGG, die Gesellschaft für das Gute und Gemeinnützige, auch nach 225 Jahren noch Gültigkeit. «Damit können wir fröhlich leben», sagt Zentralsekretär Niklaus Merz.

Denn der 3800 Mitglieder zählende Verein versucht, vor allem im sozialen Bereich der Zeit voraus zu sein, Probleme und Bedürfnisse zu erkennen und sofort anzugehen. So wurde beispielsweise in diesem Jahr die Beratungsstelle «help» ins Leben gerufen, eine GGG-eigene Institution, an die sich Menschen wenden können, die sich am Arbeitsplatz überfordert, gemobbt oder sonst unwohl fühlen.

### Soziales und Kulturelles

Im kulturellen Bereich handelt die GGG eher reaktiv, prescht nicht mit eigenen Ideen vor, sondern sondiert alle Anfragen auf ihre Tauglichkeit – wie zum Beispiel jene von Gare du Nord, dem Bahnhof für neue Musik, der eine beachtliche Starthilfe zugesprochen erhielt. Nach dem Giesskannenprinzip werden auch zahlreiche Kleingruppen oder Einzelpersonen unterstützt, immer mit Fokus auf «Kunstschaffende, die fortschrittliche und experimentelle Kunst produzieren, die anderweitig nicht oder ungenügend unterstützt wird» – wie es im GGG-Kulturförderungskonzept heisst. Auf der Liste der Begünstigten stehen etwa die Basel Sinfonietta, das Basler Marionetten-Theater, die Interkul-

turelle Bibliothek für Kinder und Jugendliche, JuKiBu, – und die Programmzeitung.

Insgesamt konnte so die Gesellschaft 2001 rund 5,6 Millionen Franken vergeben, auf die Kulturförderung entfiel davon rund ein Fünftel. Mit der Christoph-Merian-Stiftung pflegt man einen regelmässigen Austausch und sucht Doppelspurigkeiten zu verhindern. Tatsächlich scheinen die Taten der vom GGG-Vorstandsdelegierten Urs Burckhardt gern als «sozial-kulturelle Holding» bezeichneten Gesellschaft als gut und gemeinnützig wahrgenommen zu werden, denn regelmässig wird sie mit Spenden, vor allem Legaten bedacht. In den letzten zehn Jahren sind so 17 Millionen Franken zusammengekommen. Die restliche Betriebssumme setzt sich aus Staatsbeiträgen, die an den Unterhalt bestimmter Einrichtungen gebunden sind, und dem Vermögensertrag zusammen.

### Beratung und Bücher

Dass 85 Prozent der Basler Bevölkerung die GGG aber weder mit dem Verein für Gassenarbeit noch mit der Mädchenkantorei assoziieren, sondern nur ans Bücher-Ausleihen denken, hat eine Umfrage gezeigt. Das Ergebnis erstaunt nicht, die Allgemeinen Bibliotheken der GGG, die 1807 als Jugendbibliothek gegründet wurden und nun mit rund einer Dreiviertelmillion Franken unterstützt werden, sind mit der Hauptstelle im Schmiedenhof und den 7 Zweigstellen in den Quartieren als unverzichtbare Begegnungs- und lebendige Kulturorte in der Stadt präsent.

Das Jubiläum soll im September an einem «GGG-Weekend» nicht mit einem rauschenden Fest begangen werden, sondern durch Auftritte von zehn unterstützten Institutionen einen Einblick in die Vielfältigkeit der GGG-Arbeit geben. Das Blindenheim etwa führt durch einen Sinnesparcours und lädt in der Dunkel-Bar zum Drink. Im Sudhaus Warteck präsentiert eine Woche später «Best of GGG-Kultur» eine Revue durch die freie Basler Kulturszene. Mit Auftritten des Od-Theaters, von Stimmhorn, Heidi Köpfer, Les Reines Prochaines und andern soll einem breiten Publikum vielfältiges Kunstschaffen näher gebracht werden. | Monika Wirth

**GGG-Weekend:** Fr 13.9., ab 11.00/Sa 14.9., ab 10.00 in der Klein- und Grossbasler Innenstadt

**Best of GGG-Kultur:** Sa 21.9., 17.00–24.00 Sudhaus, Eintritt frei.

**Jubiläumskonzert:** Sa 31.8., 17.00/So 1.9., 11.00, Stadtcasino Basel



## ZWISCHEN UNI UND PRAXIS

10 Jahre MGU

**Die vom Baselbiet getragene Stiftung Mensch-Gesellschaft-Umwelt engagiert sich an der Uni Basel fächerübergreifend für Anliegen der nachhaltigen Entwicklung.**

Der Chemiebrand von Schweizerhalle in der Nacht zum ersten November 1986 hat viele Menschen der Region Basel zum Umdenken und Handeln in Sachen Umweltschutz bewogen. Das Erlebnis der Machtlosigkeit löste eine breite Diskussion über die wechselseitige Abhängigkeit zwischen Mensch, Gesellschaft und Umwelt aus. Viele erkannten, dass sich die Probleme der Gegenwart nicht mehr von einzelnen Fachleuten oder Disziplinen bewältigen lassen. Auch an der Universität wurde eine Neuausrichtung der Wissenschaft gefordert. Engagierte Studierende und Dozierende bildeten eine «Interdisziplinäre Arbeitsgruppe Mensch-Gesellschaft-Umwelt», die als Ziele den Aufbau fächerübergreifender Forschung und Lehre, die Vermittlung von Kommunikationsfähigkeit und die Verankerung der Ökologie in der gesamten Universität formulierte.

Die Idee stiess auch bei den kantonalen Behörden auf Interesse. Unerwartete und entscheidende Unterstützung kam dann aber vom Nachbarkanton Basel-Landschaft, der 16 Millionen Franken für die Realisierung des Unternehmens zusicherte – Regierungsrat Peter Schmid, der sich u.a. dafür einsetzte, ist heute Präsident der Stiftung MGU. Gemeinsam mit der Uni wurden Strukturen für eine entsprechende Organisation geschaffen, mit dem Ziel, sie als selbständige Institution der Universität anzugliedern. Als Leiter wurde Leo Jenni ernannt, der ab April 1992 mit seinem Team die Infrastruktur aufbaute und ein Lehrprogramm erarbeitete.

#### Interaktives, praxisnahes Lernen

Seit Winter 1992/93 bietet die Stiftung MGU Vorlesungen zu den Themenschwerpunkten Natur, Wahrnehmung, Ethik, Entwicklung und Technik an. Die Veranstaltungen können einzeln besucht, als Nebenfach studiert oder als Zusatz- bzw. berufsbe-



gleitendes Nachdiplomstudium mit einem Zertifikat abgeschlossen werden. Interaktives Lernen in Gruppen steht dabei im Vordergrund, «Fach-Chinesisch» wird möglichst vermieden. Ab 1. Januar 2003 wird das gesamte transdisziplinäre Programm vollständig in die Uni integriert sein, und die Finanzierung ist dank grosszügiger Baselbieter Beteiligung gesichert. Parallel zum Lehrangebot wurde ein Forschungsprogramm gestartet mit der Auflage, dass die Projekte fächerübergreifend, originell, praxisbezogen und kommunikativ sind. 35 Projekte mit insgesamt knapp 200 Beteiligten konnten in bisher drei Forschungsperioden bearbeitet werden, die Themenvielfalt ist beeindruckend.

MGU-Leistungen stehen nicht bloss Studierenden zur Verfügung. Eine Bibliothek und Dokumentationsstelle ist ebenso öffentlich zugänglich wie die populäre Ringvorlesung zu Zeitfragen, die jährlich stattfindet. Ein breites Spektrum von Angeboten also, von dem viele profitieren können – auch die Umwelt.

| Dagmar Brunner

Koordinationsstelle MGU, Socinstrasse 59, T 061 271 57 70  
www.unibas.ch/mgu

## WORTGAST

## Markthalle für alle

Wort-Gast zu sein, ist schön – anstrengend. Jedenfalls für mich, denn das geschriebene Wort ist nicht unbedingt meine Sache. Und trotzdem freue ich mich, denn als Gast bin ich eingeladen und weiss, dass ich willkommen bin. Das ist doch eine gute Voraussetzung.

Als ich die erste Programmzeitung 1987 in die Hand bekam und den Leitartikel von Stefan Studer mit dem Titel «Stadtkultur statt Kulturstadt» las, freute ich mich, dass ein Forum für Kulturfragen entstand. Heute ist die Programmzeitung eher eine Informationszeitschrift über Veranstaltungsorte. Ich denke, das ist bezeichnend für unsere Zeit. Jeder Sparte ihren Ort mit seinen Mitteln und einem grossen Lob. Erfolg ist wichtig, überlebenswichtig, ja, ohne Erfolg – erfolgt nichts mehr. Darum müssen wir gut sein!

Lassen wir es gut sein, und wenden wir uns dem blauen Himmel zu. Visionen sind gefragt: Stell dir vor, es gäbe keine Veranstaltungsräume mehr und die Kultur fände im Alltag statt. Wie wäre das?

Zum Beispiel die Markthalle in Basel, mit einer der grössten Kuppeln Europas, sie könnte ein solcher Ort sein.

Nein, nein, nicht wieder ein Ort, der mit Veranstaltungen ausgemalt werden müsste, denn ein Markt wäre Veranstaltung genug. Ich denke konkret an einen lebendigen Markt, auf dem die verschiedensten Kulturen unserer Stadt ihre spezifischen Lebensmittel und weitere Waren anbieten. Ein bazarartiges Treiben würde in den Hallen stattfinden. Nicht nur früh am Morgen, den ganzen Tag über würde hier gehandelt, vormittags an den Lastwagen der Grosshändler, gegen Mittag kulinarisch in den integrierten herausgestuhlten Beizen, nachmittags bis abends an bunten Marktständen, und danach entwickelte sich das weitere kulturelle Nachtleben. Mir schwebt ein Ort vor, an dem weit mehr als nur feilgeboten wird, an dem täglich ein Feuerwerk von sinnlichen Eindrücken erlebbar wird. Die Markthalle würde zur Markthalle im besten Sinne.

Das Potenzial des Begriffes «Markt», in einem erweiterten Sinne verstanden, regt an und



könnte dem Gebäude und der Region interessante Möglichkeiten öffnen. Die Stadtbehörde ist daran nicht interessiert, bereits sind Architekten leise daran, Rentableres zu planen.

Statt über Stadtentwicklung müssten wir über Alltagsentwicklung nachdenken. Wir wären gezwungen, statt auf Rendite auf Menschen zu setzen, und davon gibts viele und besondere, alle mit ihren Fähigkeiten. Und wie finden sie sich? Wo? Vielleicht steckt hier die primäre Frage der Kultur.

Wie erwähnt, es ist ein gutes Gefühl, Gast zu sein. Wir sollten uns vermehrt einladen und uns gemeinsam über unsere Zukunft Gedanken machen.

| Michele Cordasco,  
freischaffender Bildhauer und Sozialplastiker





## VON DER WURST ZUR KULTUR

Kulturforum Laufen

**Bald gibt es einen Grund mehr, in die Agglo zu reisen: Im alten Schlachthaus Laufens wird ein Kulturzentrum eröffnet.**

Wenn demnächst das neue Kulturzentrum in Laufen seine frisch gestrichenen Tore öffnet, kann Georg Schnell, Präsident der Stiftung «Alts Schlachthaus Laufen», in der Tat sagen: «Aus einem Traum ist schnell ein konkretes Projekt geworden!» Zur Umsetzung dieses Traums haben viele beigetragen, die dem Kulturleben in Laufen zu einem grösseren Raum und einem würdigen Rahmen verhelfen wollten. Vorab die Gemeinde Laufen, die für das Areal des ehemaligen Schlachthaus ein Baurecht von 50 Jahren zu einem symbolischen Zins gewährte und sich auch an den Umbaukosten beteiligte. Zwei andere wichtige Geldgeber waren Hans-Peter und Alfred Richterich über die Ricola AG und die Emil & Rosa Richterich-Beck Stiftung; sie bestritten den Hauptanteil des Startkapitals mit zusammen einer Million Franken. Alfred Richterich steuerte zusätzliche 250 000 Franken bei. Eine Sammelaktion trug weiteres Kapital zusammen, und der symbolische Erwerb eines Konzertstuhles für 500 Franken geriet zum absoluten Knüller.

Bevor die Idee eines Kulturzentrums geboren war, hatte die Gemeinde Laufen auf dem Areal eine Überbauung mit Wohnungen und Büros geplant. Doch der Architekt Heinz L. Jeker und der Bauunternehmer Karl Hueber (Müller Bau AG) vermochten die Gemeinde Laufen mit ihren Plänen einer Umnutzung zu überzeugen. Denn das 1897 vom Basler Architekten Julius Ganser errichtete, attraktive, neubarocke Gebäude bot mit der Bausubstanz und den grosszügigen Räumlichkeiten ideale Voraussetzungen für einen Ort der Kultur.

### Ort für mehr Lebensqualität

Der ehemalige Schlachtsaal, der fast etwas sakral wirkt, bietet dem Publikum von Konzerten, Theaterstücken und Filmvorführungen bis zu 200 Plätze. In den beiden Seitenflügeln befinden sich Unterrichtsräume für die Musikschule Laufental-Thierstein, im Untergeschoss sind zwei schalldichte Zimmer für Schlagzeugunterricht und im Obergeschoss ein grosser Raum mit Holzgebälk für Ausstellungen und Vernissagen vorgesehen. Auch ein Bistro ist geplant.

Zur Musikschule, die einer der Hauptmieter sein wird, gesellt sich als zweiter Hauptmieter das Kulturforum Brauerei-Chäller.

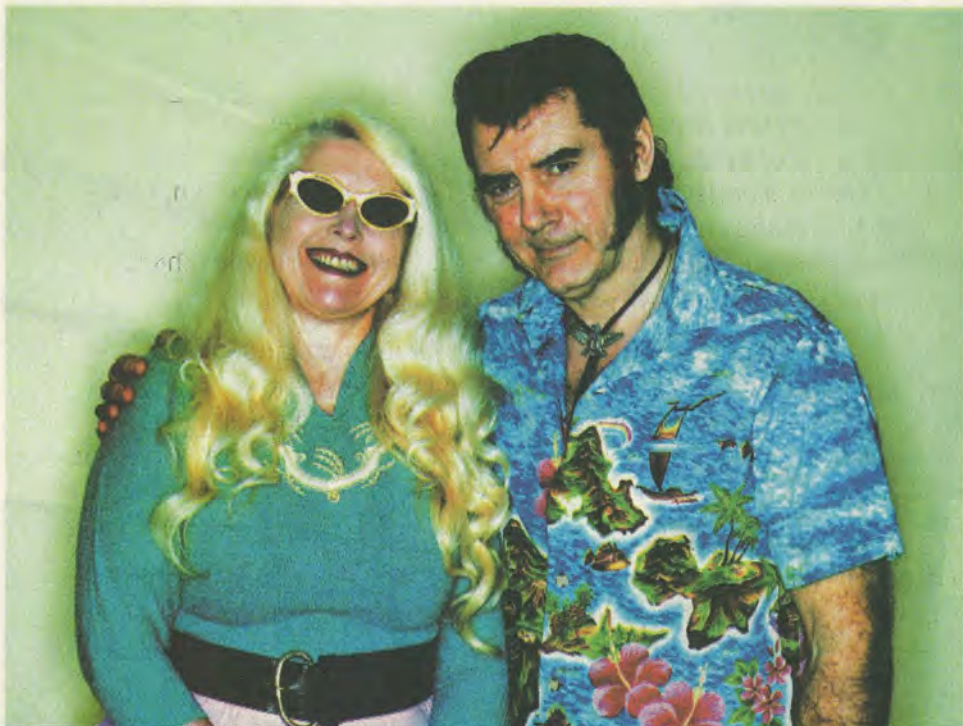
Dieses wird am neuen Ort bessere architektonische und technische Möglichkeiten antreffen als zuvor im engen Kellerraum. «Das wird uns erlauben, auch Produktionen zu wagen, die wegen der Platzverhältnisse bisher nicht möglich waren», freut sich Martin Blatter, Präsident des Kulturforums, und setzt hinzu, dass die neue Umgebung Veranstaltungen zulasse, die vielfältiger und anspruchsvoller sein werden und neue, initiative Leute anziehen könnte.

Das Kulturforum kann auf eine über dreissigjährige Geschichte zurückblicken. Aus der Initiative zweier Idealisten 1969 entstanden und kontinuierlich durch die Gemeinde Laufen gefördert, bildete sich später eine Kulturkommission, die 1989 zum Verein Kulturforum Brauerei-Chäller mutierte. Im Hinblick auf den Umzug ins neue Gebäude wurde der Vereinsname auf Kulturforum Laufen geändert. Neben den Veranstaltungen unterhält das Forum eine Galerie, wo regionale Kunstschaaffende eine Plattform finden. Mit 500 Mitgliedern hat sich die Institution in der Region Laufen längst etabliert. Am neuen Ort wird sie noch besser für ihre Anliegen – laut Martin Blatter «das lokale Kulturgesehehen und die Lebensqualität in unserer Gegend» – wirken können. | Nicole Glaser

**Alts Schlachthaus und Kulturforum Laufen, Seidenweg 55, Eröffnung: Sa 21./So 22.9. mit Kunstaussstellung, Circus, Konzerten und Film-Nocturne → Agenda**

db. Vor der eigentlichen Eröffnung des Kulturzentrums in Laufen werden dort am 4.9. die diesjährigen Basellandschaftlichen Kulturpreisträgerinnen gefeiert. Der Kulturpreis 2002 geht an den engagierten Schauspieler und Regisseur Hans-Dieter Jendreyko, der in Basel ab 1986 das Od-Theater aufgebaut hat und auch vielfältig literaturvermittelnd tätig ist (→S.25). Einen Spartenpreis Musik erhält die Dixie-Jazzband Steppin Stompers aus Liestal, die seit 35 Jahren für gute Laune sorgt, und mit einem Förderpreis wird das junge Kindertheaterensemble Nicole et Martin aus Lausen ausgezeichnet.





Jubiläumskarte Gleichstellungsbüro BS

## UNVERSCHÄMTE LEUTE

30 Jahre HABS

**Die Homosexuellen Arbeitsgruppen Basel (HABS) pflegen ihre Kultur und setzen sich für die Rechte von Schwulen und Lesben ein.**

«Nicht der Homosexuelle ist pervers, sondern die Situation, in der er lebt», hiess der Film von Rosa von Praunheim, der 1972 einige Basler Schwule motivierte, sich offener für ihr «Anderssein» zu engagieren. Schon die Ereignisse im New Yorker Szenelokal «Stonewall-Inn» an der Christopher Street, wo es im Juni 1969 zu einer üblen Keilerei mit der Polizei gekommen war, hatten auch in Europa zur Bildung von «Homosexuellen Arbeitsgruppen» geführt, die mit neuem Schwung den Kampf gegen ihre Diskriminierung aufnahmen.

Als Vereinslokal der Basler Gruppierung, HABS, dient bis heute das Hirschenneck, das die HABS als Genossenschafterin mitträgt, und wo sie sich sieben- bis achtmal pro Jahr zu Sitzungen trifft. Die Gruppe bot Hilfestellung im Coming-out, lancierte öffentliche Diskussionen, politische Aktionen, Feste, Kultur- und Informationsanlässe. Vor allem ermöglichte sie, Kontakte mit Gleichgesinnten zu pflegen und so ein Netz zu knüpfen. Natürlich ging das nicht ohne Widerstände, doch mit den Jahren erhielt ihre Stimme durchaus Gewicht in der Öffentlichkeit und trug zum Abbau von Vorurteilen gegenüber Lesben und Schwulen bei. Heute ist es etwas stiller um sie geworden, die politische Arbeit ist in den Hintergrund gerückt, für grössere Events fehlen Geld und Leute. Rund 80 Mitglieder, hauptsächlich Männer, unterstützen die Aktivitäten.

### Weg vom Ghetto

Doch die Szene lebt – ist bunter, heterogener geworden, schwerer einzuordnen. Die junge Generation fühlte sich nicht mehr wohl in den traditionellen Lokalen und Strukturen, suchte neue Wege, offenere Konzepte. Vor zwei Jahren etwa wurde «Uppsala» ins Leben gerufen, eine lockere Gruppe, die an wechselnden Orten (neu auf dem nt-Areal) aufwändige Parties mit Shows, Disco, Bar und Essen inszeniert. Mit dem Anspruch, etwas Spezielles zu bieten, sind die Feste thematisch ausgerichtet (z.B. «Après Ski» oder «Western») und inklusive Publikum entsprechend dekoriert. Die Veranstalter treten als «Björn» in gleichnamigen T-Shirts auf und geniessen Kultstatus. Ihre Anlässe sind übrigens «strictly heterofriendly gay events» und gehen spielerisch mit den gängigen Klischees von Schwulen und Lesben um.

Exakt ein Jahr alt ist der «lesbisch-schwule Veranstaltungskalender doux bâle», der alle zwei Monate übersichtlich und mit einem Stadtplanausschnitt über rund fünfzig einschlägige Anlässe, (Jugend-)Gruppen, Treffpunkte, Läden und Beratungsstellen in Basel und Umgebung informiert. Die HerausgeberInnen entstammen verschiedenen Gruppierungen, auch der HABS, mit der zusammen sie den 30. Geburtstag feiern bzw. den ersten von «doux bâle».

Auch die Zürcher HAZ können ihr 30-jähriges Bestehen feiern. Aus diesem Anlass haben sie u.a. mit der Präsidialabteilung der Stadt eine Ausstellung organisiert, die mit neun Themenbereichen über die «Geschichte der schwul-lesbischen Minderheit in der Schweiz und ihre Bedeutung für die Schweizer Gesellschaft» orientiert. Deren dunkle Seiten – Ausgrenzung, Benachteiligung etc. – sind wohl noch lange nicht Geschichte.

| Dagmar Brunner

**HABS & doux bâle-Geburtstagsfest: Di 3.9., 22.00, Zischbar, Kaserne.**

**Infos: doux bâle, c/o HABS, T 061 692 66 55, info@habs.ch**

**Ausstellung «Unverschämt – Lesben und Schwule gestern und heute»: Fr 11.10. bis Januar 03, Stadthaus, Zürich**

## NOTIZEN

### 10 Jahre Gleichstellungsarbeit

db. Braucht es das?, fragten sich damals einige, und heute noch halten es manche für unnötig oder gar längst überholt: das kantonale Gleichstellungsbüro. Doch vermutlich wird es diese Institution noch lange geben (müssen). Denn ihr Ziel, die «tatsächliche Gleichstellung von Frau und Mann in allen Lebensbereichen», ist weit entfernt. Noch immer gibt es subtile bis grobe Diskriminierungen aller Art, sei es in Bildung, Beruf, Sprache, Partnerschaft, Sexualität – und fast immer betreffen sie Frauen stärker als Männer. Zu den Aufgaben des Gleichstellungsbüros gehört es denn auch, zu beraten, Vorschläge zu erarbeiten, Massnahmen zu beantragen und zu entwickeln, damit sich die Verhältnisse, wenn auch langsam, ändern. Vor zehn Jahren – nach zähem Ringen – gegründet, beschäftigt die dem Justizdepartement angegliederte Fachstelle heute fünf Frauen in Teilzeit, die mit zahlreichen Behörden und privaten Institutionen zusammenarbeiten. Eine Reihe von anregenden Publikationen vermittelt Einblicke in die vielfältige Tätigkeit des Büros. Und weil nun schon mal ein Jubiläum ansteht, soll das auch gefeiert werden: Mit einem «ernsthaften» Auftakt und einer Party, die die Chancengleichheit auf lustvolle Weise thematisiert.

**Jubiläumsfest Gleichstellungsbüro BS: Mi 4.9., Theater Basel, Foyer Grosse Bühne; 18.30–21.00 Offizielle Feier mit Reden und Apéro (für geladene Gäste); 21.00–1.00 Öffentliche Feier mit Bar, Theater, Tanz und Musik; Weitere Infos: [www.gleichstellungsbuero-bs.ch](http://www.gleichstellungsbuero-bs.ch)**

### Integration im Alltag

db. Vor einem Jahr organisierte die private Forschungsgemeinschaft «Mensch im Recht» das erste Basler Menschenrechtssymposium, das die tragende Rolle gemeinnütziger Organisationen beleuchtete. Nun findet die zweite Tagung statt, bei der es um Fragen der Integration im Alltag geht. In einer multikulturellen und pluralistischen Gesellschaft wird Integration immer wichtiger, und zwar nicht nur in Bezug auf die Nationalität eines Menschen, sondern auch im Hinblick auf Merkmale wie sozialer Status, Gesundheit, Alter, Sexualität etc., kurz, es gilt, alle Bevölkerungsgruppen zu integrieren. Dies hilft, Vorurteile und Ablehnung abzubauen und schafft die Voraussetzung für ein gleichberechtigtes Zusammenleben. Zu dem Symposium sind namhafte Persönlichkeiten aus Wissenschaft und Politik (u.a. Rita Süssmuth, Claudia Kaufmann), verschiedene Fachleute sowie Direktbetroffene eingeladen, um mit dem Publikum über das Thema zu diskutieren. Die breit unterstützte Veranstaltung ist öffentlich zugänglich und kostenlos.

**2. Basler Menschenrechtssymposium: Do 12. bis Sa 14.9., Unternehmen Mitte → S. 37, weitere Infos: [www.mensch-im-recht.ch](http://www.mensch-im-recht.ch)**



## GRUSSWORTE ZUM JUBILÄUM

### HAPPY BIRTHDAY, PROGRAMMZEITUNG!

Kultur in Basel und die Programmzeitung, das gehört zoologisch und psychologisch in die Kategorie der Symbiosen. Deshalb darf ich in der Wir-Form reden und uns gratulieren, für Erreichtes stolz auf die Schultern klopfen und uns für die Zukunft viel gemeinsames Anreissen, Kritisieren, Zittern, Feiern, Streiten, Sichfreuen, Empören, Sichbegeistern, Hinterfragen, Loben, Zerreissen, Durchschauen, Bedauern, Hoffen, Enttäuschtsein, Sicherholen, Sichlieben, Sich-ins-Pfefferland-Wünschen und vieles, vieles mehr wünschen!  
| **Michael Koechlin, Ressortleiter Kultur, Erziehungsdepartement Basel-Stadt**

Das mit den Jubiläen ist eine praktische Sache, weil sie Gelegenheit bieten, neue Ideen unverfänglich und mit erhöhter Legitimation zu portieren, neuen Mut zu schöpfen und sich glücklich zu fühlen, dass man/frau viel erreicht hat. Dass die Programmzeitung weitere Jubiläen feiern wird, bezweifle ich keineswegs, dass sie einiges bewirkt hat, auch nicht. Und ich wünsche ihr weiterhin alles Gute für die zukünftigen (noch) grösseren Schritte.  
| **Niggi Ullrich, Kulturbbeauftragter Basel-Landschaft**

wir gratulieren der programmzeitung zu ihrem 15-jährigen bestehen. chapeau für eure engagierte und wertvolle arbeit. basel ohne programmzeitung wäre wie new york ohne <new yorker>. wir wünschen euch weiterhin unabhängiges <on tour> - toujours. | **daniel häni, carmen bregy, unternehmen mitte**

Ohne die Programmzeitung wäre unser Publikum um einige farbige Gesichter ärmer. Die basel sinfonietta gratuliert der Programmzeitung zum Jubiläum und wünscht ihr für die nächsten 15 Jahre viel Erfolg!  
| **Christian Schiess, basel sinfonietta**

Die Programm-Zeitung bietet <Kultur-Infos mit Tiefgang>, wie die Volkshochschule beider Basel <Bildung mit Tiefgang> bietet. Wir gratulieren und wünschen weiterhin viel Erfolg! | **Anja Lohse, Volkshochschule beider Basel**

Die Basler Lauten Abende gratulieren der Programmzeitung zum Jubiläum. Mit den besten Wünschen!  
| **Anthony Bailes, Basler Lauten Abende**

Herzliche Gratulation und für die Zukunft alles Gute. | **François Bourgeois, Birsfelder Museum**

Félicitations! Auguri! Herzliche Gratulation zum 15. Geburtstag der Programmzeitung. Wir wünschen weiterhin viel Erfolg. | **Regina Bollhalder, Romanisches Seminar der Universität Basel**

danzeria gratuliert zum 15. Geburtstag und wünscht euch noch viele weitere fünfzehn Jahre!  
PS: Wusstet ihr, dass wir fast gleich alt sind? Nächstes Jahr feiern wir ... | **danzeria**

Wir gratulieren Ihnen und der Programmzeitung zum 15-jährigen Bestehen und wünschen weiter viel Erfolg und viel Neues. | **Romeo Orsini und Cécile Sidler, Tangoschule Basel**

Herzliche Gratulation! Ich wünsche euch weiterhin viel zündende Ideen zum Schreiben und uns LeserInnen viel spannende Texte zum Lesen. | **Claudia Bosshardt, Ex-Redaktorin**

Liebe Zeitungsmacherinnen und -macher, ich freue mich schon jetzt auf die Jubiläumsausgabe: Slow down, Füsse hoch und Zeitung lesen. Euch wünsche ich alles Gute für das Grosse, viel Kraft für die Details und Saft für die Recherche! | **David Meyle, Fotograf**

Seit 15 Jahren kann sich frau/man dank euch umfassend informieren, was, wann und wo in Basels Kulturleben geboten wird. Herzlichen Glückwunsch und noch viele erfolgreiche Jahre eures Engagements für das kulturelle Leben in Basel wünscht euch die Offene Kirche Elisabethen. | **Eva Südbeck-Baur, Offene Kirche Elisabethen**

Hallo, da gratuliere ich aber, 15 Jahre, das soll mal einer nachmachen oder sollte es eben nicht. Aus den Kinderschuhen herausgewachsen, bestimmt ihr in ganz massgeblichem Ton, dass Kultur wahrgenommen wird und die Fülle auf gebührende Weise Gehör findet. Für die Kultur kann man nicht laut genug sein und für die, die sie machen, muss man sich ins Zeug legen. Ihr informiert und kommentiert, kritisiert und initiiert. Und das alles bei laufendem Motor. Das kann euch so leicht keiner nachmachen. Mit lieben Grüssen. | **Margrit Manz, Literaturhaus Basel**

Toll, schon im besten Teensalter! Ein ganz grosses <Sie lebe hoch> auf die Programmzeitung, die in ihrer Überblick- und Einblickfunktion im Basler Kulturleben unverzichtbar ist. | **Felicitas Maeder, Mensch – Gesellschaft – Umwelt**

Was habe ich getan, vor drei Jahren, als Neu-Baslerin, als ich hier ankam? Die Programmzeitung gelesen, um mitzubekommen, was sonst nicht so mitzubekommen ist, um Einblick und Durchblick zu bekommen in den zarten Verästelungen des Basler Kulturlebens. Und mittlerweile geht es mir so wie vielen: die Programmzeitung ist aus meinem Kulturalltag nicht mehr wegzudenken. Von daher wünscht das Vorstadt-Theater ein heftiges: weiter so.  
| **Annette Rommel, Vorstadt-Theater Basel**

Der Ausstellungsraum Klingental gratuliert der Programmzeitung zum Jubiläum. Seit Beginn – damals noch in einem Hinterhaus an der Feldbergstrasse – machen wir mit, weil wir die Möglichkeit, unsere Ausstellungen anzukündigen, überaus schätzen. Macht weiter so. | **Robert Schiess, Ausstellungsraum Klingental**

herzlichen glückwunsch zum jubiläum! euer blatt ist ein juwel für kunst- und kulturinteressierte. zwar etwas teuer und selten, aber überaus wertvoll. alles gute zum 15-jährigen bestehen! vielleicht gelingt es euch in den nächsten 15 jahren, ein ganzheitliches, zweiwöchentliches stadtmagazin herauszubringen, mit allen veranstaltungen – auch des direkten umlandes. schön wärs! | **peter hummel, platform-c**

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag! Fünfzehn Jahre Beharrlichkeit, fünfzehn Jahre Qualität, fünfzehn Jahre Kreativität, fünfzehn Jahre Information, fünfzehn Jahre eine Alternative zum Monopol, fünfzehn Jahre, in denen die Programmzeitung unverzichtbar geworden ist, ohne dass sie <gewöhnlich> geworden wäre. Wir wünschen euch weitere fünfzehn Jahre (und mehr), in denen eure Qualitäten mehr Beachtung finden, mehr AbonnentInnen, mehr Inserate und schlicht mehr Geld. Viel Glück und viel Erfolg! | **Daniel Glass, Theater Puravida**

Herzlichen Glückwunsch! | **Erika Schär, Kulturkontakte**

Danke, liebe Programmzeitung, dass du auch die Arbeit von ganz besonderen VeranstalterInnen jederzeit liebevoll und mit Pfiff zu würdigen weisst! | **Sibylle Ott, Verein Die Anderen**

Anstatt der Programmzeitung etwas zu schenken, schenken wir euch LeserInnen endlich eine Ausgabe, bei der ihr die Lupe beiseite lassen könnt. Happy Birthday, Programmzeitung! ♥ **Susan Knapp & Anke Häckel, Karo Grafik**



KulturveranstalterInnen können in der Kultur-Szene ihr Programm zu einem Spezialpreis publizieren. Weitere Informationen erhalten Sie bei der Redaktion oder auf: [www.programmzeitung.ch](http://www.programmzeitung.ch).

## THEATER BASEL

**SPIELZEIT-ERÖFFNUNG 2002/03**  
**Die Premieren im September**
**TANNHÄUSER**

Premiere: Fr 13.9.  
Grosse Bühne

Mit Wagners romantischer Oper «Tannhäuser» wird im September die Spielzeit eröffnet. Die musikalische Leitung hat Marko Letonja, Regie führt Claus Guth, der im nächsten Sommer in Bayreuth den «Fliegenden Holländer» inszenieren wird.

**ROMEO UND JULIA**

Premiere: Sa 14.9.  
Schauspielhaus

Sebastian Nübling, dessen letzte Inszenierung «John Gabriel Borkman» ans Berliner Theatertreffen eingeladen wurde, bringt im Schauspielhaus William Shakespeares tragische Liebesgeschichte «Romeo und Julia» auf die Bühne.

**HEXE HILLARY**  
**GEHT IN DIE OPER**

Premiere: Sa 14.9.  
Foyer Grosse Bühne

Zusammen mit der frechen kleinen Hexe Hillary entdecken Kinder ab 5 auf spielerische Weise die Welt der Oper.

**Das Pulverfass**  
 CH-Erstaufführung  
 Mi 18.9.  
 Kleine Bühne

Ein Reigen der Gewalt des mazedonischen Autors Dejan Dukovski als Auftakt auf der Kleinen Bühne. Ausgehend von den Balkan-Greueln der 90er Jahre wirft das Stück einen schonungslosen Blick auf unser menschliches Miteinander.

**AD WÖFLI**  
 Uraufführung  
 Do 26.9.  
 Schauspielhaus

Nach «Trübe Quellenlage» inszeniert Ruedi Häusermann mit «Ad Wölfli» eine Annäherung an das Lebenswerk des Schweizer Künstlers Adolf Wölfli.

**K 551/THE VILE**  
**PARODY OF**  
**ADDRESS/**  
**SIDEWINDING**

Premiere  
So 29.9.  
Grosse Bühne

Richard Wherlock eröffnet die Spielzeit mit einem dreiteiligen Abend: In K 551, welches Mozarts «Jupiter-Symphonie» tänzerisch umsetzt, ist die Bewegungssprache von fast klassisch zu nennender Schönheit und Strenge geprägt. Es folgt «The Vile Parody of Address», eines der berühmtesten Stücke von William Forsythe. Den Abschluss bildet eine virtuose, auf Spitze getanzte neue Kreation mit dem Titel «Sidewinding».

Und am 21. September lädt das Theater Basel zum Eröffnungsfest in das neue Schauspielhaus ein. Ab 19.00 erwartet Sie der «Ausnahmestand» – denn so lautet das diesjährige Motto der Sparte Schauspiel. Mit Szenen und Lesungen, Filmen, Musik und kulinarischen Genüssen feiert das Theater Basel den Start in die neue Saison – auch Oper und Ballett sind mit von der Partie. Der Eintritt ist frei!

Der Abschied von der Komödie bedeutete auch einen vorübergehenden Abschied vom Klub. Nun ist er wieder da! Der Klub – früher im Foyer der Komödie – jetzt im Foyer des Schauspielhauses. Jeden Donnerstag ab 23.00 mit DJ-Programm und der legendären mitternächtlichen «Surprise» von Matthias Günther!

Der Vorverkauf für sämtliche Vorstellungen im September ist ab sofort eröffnet. Kartenreservierungen und Abonnements-Verkauf: T 061 295 11 33



Romeo und Julia



## THEATRE LA COUPOLE | SAINT-LOUIS

MOBIL(E) REGIO  
TANZ FESTIVAL

Das Theater La Coupole ist am grenzüberschreitenden Festival für zeitgenössischen Tanz im Dreiländereck beteiligt.

Fr 27.9.-So 6.10.

## «Les applaudissements ne se mangent pas», Création 2002

Fr 27.9., 19.00 &amp; Sa 28.9., 20.30

Cie Maguy Marin – CCN de Rillieux-la-Pape

«Peau/fine», Solo Renatus Hoogenraad, Création;

Sa 5.10., 19.00 &amp; So 6.10., 12.00

«Je ne sais pas» Solo Nathalie Pernette; «Duo Hoogenraad/Pernette», Création

## Meisterklasse mit Maguy Marin &amp; Workshops mit Tänzern der Compagnie

Für Profis: Mo 30.9., Meisterklasse 11.00–12.30; Workshop 14.00–17.00

Für Amateure: Di 1.10., Workshop 18.00–21.00

## Parcours hin und zurück im Bus ab La Coupole nach Lörrach (Burghof), Mulhouse (La Filature) und Riehen

(Reithalle Wenkenpark). Nach den Vorführungen bietet das Theater an, andere am Festival teilnehmende Häuser kennen zu lernen und dort Veranstaltungen zu besuchen.



Théâtre La Coupole

## Veranstaltungen Oktober 2002–Januar 2003

Theater «Pokathuka»: Mime, Commedia dell'Arte und Possenreissen aus Russland Di 22.10., 20.30

Theater «Harlequin, serviteur de deux maîtres» de Goldoni:

Mi 13./Do 14.11., 20.30

auf französisch, deutsch und elsässisch

Konzert: Gospel «Liz Mc Comb»

Mi 20./Fr 22.11., 20.30

Theater «Une visite inopportune» de Copi: par la Comédie Française

Fr 29./Sa 30.11., 20.30

Zeitgenössischer Tanz «Il Venti...»: Création Compagnie Hoogenraad

Fr 6./Sa 7.12., 20.30

Zirkusabend «Un certain endroit du ventre»: zwei Trapezkünstlerinnen;

Di 10.12., 20.30

«Par le Boudou»: ein Clown

Theater «En attendant Godot» de Beckett

Fr 13.12., 20.30

Jazzkonzert «Archie Shepp und Eric Le Lann Quintett»

Sa 11.12.2003, 20.30

Ballett «CCN – Ballet de Lorraine»: M. Cunningham,

Fr 17./Sa 18.12.2003, 20.30

Promenade classique, K. Armitage

Theater «Le Malade imaginaire» de Molière

Sa 25.12.2003, 20.30

Konzert «Quatuor Sine Nomine und Marie-Josèphe Jude, Klavier»:

Fr 31.12.2003, 20.30

Dutilleux, Beethoven, Brahms

Théâtre La Coupole, 2 Croisée des Lys, F 68300 Saint-Louis, Öffnungszeiten: Di–Fr 12.00–14.00 &amp;

16.00–19.00, Sa 10.00–12.00 &amp; 14.00–17.00, Mo geschlossen, T +33 (0)3 89 70 03 13, F +33 (0)3 89 70 91 49

info@lacoupole.fr, www.lacoupole.fr

## THEATER FREIBURG

SPIELZEIT  
2002–2003

Neue Gesichter am Theater Freiburg!

Mit der Spielzeit 2002/2003 beginnt die Intendanz von Amélie Niermeyer am Theater Freiburg.

Im Mittelpunkt des Spielplans quer durch alle drei Sparten stehen Menschen, die Aussergewöhnliches wagen, die sich nicht mit den Gegebenheiten, dem Weg des geringsten Widerstandes abfinden wollen, die mit ihrem Glauben Berge versetzen. Aufbruch. Leidenschaftlich mit allen Sinnen – und mit allen Fragwürdigkeiten. Denn ihre Hybris, ihre Selbstüberschätzung, ihre Masslosigkeit können die Utopie ins krasse Gegenteil verkehren. Deshalb geht es nicht nur um strahlende Heldenfiguren mit vermeintlichem Vorbildcharakter, sondern um die Auseinandersetzung mit entschiedenen Haltungen, mit einer Form von Verletzlichkeit, die aus dem Wagnis entsteht. Es geht um den Zauber des Anfangs, jenen riskanten Augenblick des Beginns, da ein Mensch das Wort ergreift oder einen Entschluss fasst, nicht wissend, wohin er ihn führen wird...

Wir eröffnen mit vier Premieren am 11., 12. und 13. Oktober 2002.

Surrogate Cities: Heiner Goebbels

Premiere Fr 11.10.

Der Plan von der Abschaffung des Dunkels: Peter Høeg

Uraufführung Sa 12.10.

Kaspar Hauser Bombe: Tom Peuckert

Uraufführung Sa 12.10.

Ein Sommernachtstraum: William Shakespeare

Premiere So 13.10.

Katja Kabanova: Leoš Janáček

Wiederaufnahme Mi 16.10.

Pärchen Passion: Ralf N. Höhfeld

Uraufführung Sa 19.10.

Venus und Adonis: William Shakespeare

Premiere So 20.10.

Nora. Ein Puppenheim: Henrik Ibsen

Premiere Sa 26.10.

Fidelio: Ludwig van Beethoven

Premiere Sa 2.11.

Dick und Dünn: Kirsten Esch, Christoph Sehl

Premiere Fr 8.11.

An der Grenze zwischen Leben und Tod: Gao Xingjian

Deutsche Erstaufführung Fr 22.11.

Pinocchio: Carlo Collodi

Premiere Sa 23.11.

Werther sagt Lotte: Ines Eck

Uraufführung Fr 6.12.

Die Nibelungen: Moritz Rinke

Bühnenerstaufführung Sa 7.12.

Arianna: Benedetto Marcello

Deutsche Erstaufführung Sa 14.12.

Oberon's Flower: Ballett Freiburg Pretty Ugly

Wiederaufnahme Winter 2002–2003

Und vieles mehr!

Den gesamten Spielplan finden Sie unter [www.theaterfreiburg.de](http://www.theaterfreiburg.de)

Start

Theater Freiburg, Bertoldstrasse 46, D 79098 Freiburg, Information/Reservation: T 0049 761 3 48 74

Mo–Fr 10.00–18.00, Sa 10.00–13.00, [www.theaterfreiburg.de](http://www.theaterfreiburg.de)



# MOBIL(E) FESTIVAL DE DANSE REGIO | REGIO TANZ FESTIVAL

## PROGRAMM

Fr 27.9. – So 6.10.

Erstmals gehen mit mobil(e) festival de danse regio/Regio Tanz Festival neun der wichtigsten Kulturhäuser im Dreiländereck neue, grenzüberschreitende und gemeinsame Wege.

Die an mobil(e) beteiligten Institutionen:

Belfort: Centre Choréographique National de Franche-Comté; Colmar: Atelier du Rhin Centre Dramatique Régional d'Alsace, La Manufacture; Delémont: Centre Culturel Régional; Freiburg: Ballett Freiburg Pretty Ugly & bewegungs-art & AAK, E-Werk; Lörrach: Burghof; Mulhouse: La Filature – scène nationale; Riehen: Kulturbüro; Saignelégier: Café du soleil; Saint-Louis: Théâtre La Coupole

Im Mittelpunkt von mobil(e) steht der zeitgenössische Tanz: in der Zeit vom 27.9. bis 6.10. sind 24 nationale und internationale, sowohl etablierte als auch junge wegweisende Kompanien in 36 Vorstellungen an unterschiedlichsten (gelegentlich auch ungewöhnlichen) Spielorten zu sehen (u.a. Meg Stuart, Raffaella Girodano, Maguy Marin, Rui Horta, Marguerite Donlon, Philippe Saire, Foofwa d'Immobilité, Felix Ruckert).

Der Name des Festivals ist Programm und Einladung zugleich, denn mit mobil(e) sollen die Zuschauer geographische und künstlerische Grenzen überschreiten, und genau so mobil(e) werden, wie die von ihnen geschätzte Kunstform.

So als würde es Grenzen gar nicht geben, bieten wir erstmals einen grenzüberschreitenden Ticketverkauf.

Im Burghof Lörrach können Tickets für La Filature in Mulhouse und das Théâtre La Coupole in Saint-Louis gekauft werden und umgekehrt. Das gilt selbstverständlich auch für alle anderen beteiligten Häuser und zahlreiche weitere Vorverkaufsstellen in der Region. Ermöglicht wurde dieses erste grenzüberschreitende Ticket-System mit Unterstützung des Interreg-Programms der EU.

Alle am Festival beteiligten Häuser bieten ihrem Publikum an den Wochenenden mehrere organisierte grenzenlose Tanzparcours an, die dazu einladen, alle am Festival teilnehmenden Häuser sowie deren Programmangebote kennen zu lernen. Das Einzige, was man mitbringen muss, ist Zeit, Neugier und die Lust, sich in die Tanzkunst zu vertiefen. Um alles andere kümmert sich das mobil(e)-team. Für jeden Parcours stehen, je nach Ausgangspunkt mehrere Busse bereit, die zu den Veranstaltungen fahren, die der von den ZuschauerInnen gewählte Parcours beinhaltet. (Selbstverständlich werden die ZuschauerInnen am Ende eines Parcours auch wieder an Ihren Ausgangspunkt zurückgebracht!) Die Bustransfers sind kostenlos.

Bei den vom Kulturbüro Riehen organisierten Parcours besteht die Möglichkeit, bereits in Basel am Badischen Bahnhof zuzusteigen. Das ganze Programm des Festivals – Veranstaltungen (für die selbstverständlich auch ein Einzelticket erworben werden kann), Reisen, Festivaltreffpunkte, Workshops sowie ein umfassendes Rahmenprogramm dient dazu, die Neugierde zu wecken und den Austausch und die Begegnung zwischen den ZuschauerInnen anzuregen.

Das ausführliche Festivalprogrammheft ist ab 20.8. in Basel, in Riehen, im Burghof Lörrach sowie Umgebung erhältlich. Der Kartenvorverkauf beginnt am 22. August.

Einzeltickets für die Veranstaltungen können an allen VVK-Stellen erworben werden, Tickets für die Parcours ausschliesslich in den VVK-Stellen der am Festival beteiligten Institutionen.



Ballett des Saarländischen Staatstheater

### Vorverkaufsstellen

|                                                                                   |                          |
|-----------------------------------------------------------------------------------|--------------------------|
| <b>Belfort</b> Centre Choréographique National de Franche-Comté                   | T +33 3 84 58 44 88      |
| <b>Colmar</b> Atelier du Rhin Centre Dramatique Régional d'Alsace, La Manufacture | T + 33 3 89 24 31 78     |
| <b>Freiburg</b> E-Werk                                                            | T +49 761 207 57 47      |
| <b>Lörrach</b> Burghof                                                            | T +49 76 21 94 089 11/12 |
| <b>Jura</b> (Delémont Centre Culturel Régional/Saignelégier Café du soleil)       | T 0 900 304 304          |
| <b>Mulhouse</b> La Filature – scène nationale                                     | T +33 3 89 36 28 28      |
| <b>Saint Louis</b> Théâtre La Coupole                                             | T +33 3 89 70 03 13      |
| <b>Riehen</b> Kulturbüro                                                          | T 061 641 40 70          |

Kartenbestellung per Internet: [www.burghof.com](http://www.burghof.com)

### Weitere Vorverkaufsstellen

Weil am Rhein: Touristinformation, Weiler Zeitung; Schopfheim: Markgräfler Tagblatt; Freiburg: BZ Kartenservice-Freiburg Ticket; Lahr: Musik Eichler; Basel: BaZ, Musik Hug, Migros Claramarkt, Migros am Dreispitz, Bivoba; Luzern: Luzerner Zeitung

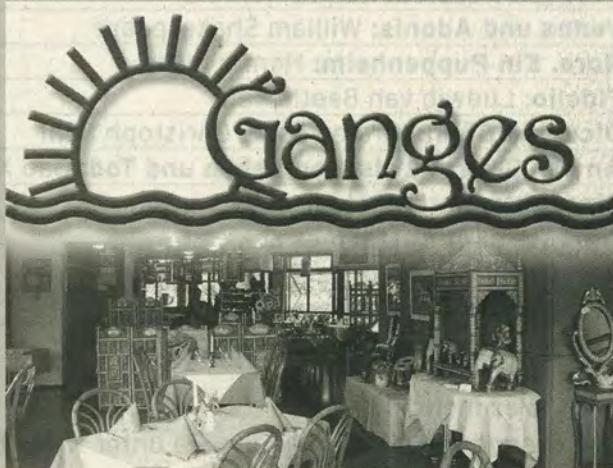
Sowie alle Geschäftsstellen der Badischen Zeitung, des Verlagshaus Jaumann, des Südkurier und des Schwarzwälder Boten.

Mobil(e) festival de danse regio/Regio Tanz Festival, [www.mobiledansefestival.com](http://www.mobiledansefestival.com), [info@mobiledansefestival.com](mailto:info@mobiledansefestival.com)

LICHT DURCH YOGA

**IYENGAR-YOGA-SCHULE BASEL**  
Ursula Winkler Imhof, dipl. Hatha-Yoga-Lehrerin  
in der Tradition von B.K.S. Iyengar

Auskunft: 061 691 94 55



**Indisches Restaurant**  
**Körper und Seele verwöhnen**

D-79539 Lörrach, Bahnhofplatz 8  
[www.ganges-loerach.de](http://www.ganges-loerach.de)  
Tel. 0049-7621 16 98 11, Montag Ruhetag



**Der Treffpunkt für**  
**Filmfreunde und Gourmets**

Schwarzwaldallee 179  
4058 Basel  
T 061 686 55 45  
F 061 686 55 99  
[www.royal-hotel.ch](http://www.royal-hotel.ch)  
[contact@royal-hotel.ch](mailto:contact@royal-hotel.ch)

**royal**



## THEATER ROXY

## MIR COMPAGNIE

## Lila

Mi 11.–Sa 14.9., 20.00

So 15.9., 19.00

Premiere am Fr 23.8.

im Rahmen des Theaterfestivals

«Welt in Basel»

Die miR Compagnie sucht die Kulturen dort auf, wo sie pulsieren und verschmelzen.

Die Trabantenstädte grosser Metropolen sind Schmelztiegel von Musikstilen, Tanzformen und menschlichster Geschichten. Die Kulisse ist Beton und das Gesetz ist Beton – Kann man Beton tanzen? Können Hip Hop und moderner Tanz eine Liebe beschreiben, die in einer Welt gedeihen möchte, der die Utopie von Liebe verloren gegangen ist?

Am Anfang steht sie einfach da, Lila, ein Engel, mitten in der Betonwüste der Banlieues, als ob sie nur für ihn vom Himmel gefallen wäre: «Keine Lust meine Möse zu sehen?» «Was soll das kosten?» «Ich weiss, dass du nichts hast.» «Warum fragst du mich dann?» «Einfach so, ein Geschenk.»

Lila – eine verlorene Geschichte, ein pornographisches Tagebuch aus den Pariser Vorstädten. Ein Text voller Sex, Musik und Typen, die nur vom Beton der Banlieues zusammengehalten werden.

Gesamtleitung: Béatrice Goetz; Regie: Martin Frank; Choreografie: Béatrice Goetz/Ensemble; Bühne/Kostüme: Carolin Mittler, Marion Hauer; Turntablist: ACE; Lichtgestaltung: Brigitte Dubach; Sprache: Christina Stöcklin; Foto: Peter Schnetz; Ensemble: Bob N'Coker, Boris «Jay-roc» Jacot, Eva Richterich, Sabina Rupp, Petra Rusch, Eric Tepal, Christian «La Furia» Martinez

«Hip-Hop-Puristen mögen es anerkennen oder nicht: Breakdance und DJing hat die Atmosphäre des urbanen Underground verlassen und ist zu einer anspruchsvollen Kunstform geworden....» (BaZ, 23.3.01)

## LUKAS ROHNER

## jardin botanique

Fr 20./Sa 21.9., 20.30

In seinem neuen Soloprogramm versammeln sich viele der exotischen Klang-Pflanzen, die in den letzten Jahren herangewachsen sind zu einem faszinierenden Lustgarten.

Auf selbsterfundenen Instrumenten wie Reagenzorgel, Xylolett, Squarebells und Asylophon lässt Lukas Rohner Klangdüfte und -farben entstehen, die in verschiedenen Orten und Zeiten dieser Welt verwurzelt scheinen und sich so nah anfühlen, weil die Seele sie berührt hat. Eine spannende Reise durch feine Obertöne, schwebende Zwischentöne und komikalische Untertöne. Akustische und optische Überraschungen sind unvermeidbar.

Lukas Rohner improvisiert und komponiert Musik für verschiedene Ensembles und Soloprogramme, für Lesungen, Theaterstücke, Filme, Tanz- und andere Projekte, erfindet und konstruiert neue Instrumente mit neuen Klängen und Spieltechniken und verändert bestehende zu seinen Gunsten.

THEATERGRUPPE  
GYMNASIUM OBERWIL

## Die Fliegen

Mi 25.–Fr 27.9., 20.00



Über 20 theaterbegeisterte Jugendliche der Theatergruppe Gymnasium Oberwil haben sich entschlossen, das erste Stück von J.P. Sartre «Die Fliegen» auf die Bühne zu bringen. Sagt uns ein Stück noch etwas, das im Jahre 1943 uraufgeführt wurde und sich direkt auf die damalige politische Situation Frankreichs bezog? Wir merkten bald, dass ein Stück, das die Frage nach der Freiheit des Einzelnen stellt, nach wie vor brandaktuell ist. Orest ist bei Sartre der Freiheitsheld, umstellt von Menschen, die in tiefer Abhängigkeit nichts davon wissen, dass eine Freiheit in ihnen schlummert. Das Stück erzählt von der individuellen Freiheit des Einzelnen, anhand einer Bluttat der griechischen Mythologie. Orest kehrt in seine Heimat Argos zurück und erschlägt seine Mutter Klytämnestra und seinen Onkel Ägist, um deren gemeinsamen Mord an seinem Vater Agamemnon zu rächen. Durch diese Tat wird Orest vom wichtigen Jüngling zum verantwortlichen Mann: «Meine Freiheit ist die Tat». Die Bewohner seiner Heimatstadt haben zwar auch gehandelt – Agamemnons Tötung geduldet – aber sie bekennen sich nicht zu ihrer Tat, verleugnen, bereuen sie. Ihre Reue, ihre Angst ist in den Fliegen Gestalt geworden, die Argos überschwärmen. Der Fliegengott Jupiter zieht seine Macht aus der Angst der Argiver, er ist ihre Angst und Reue. Götter und Könige existieren durch die Unfreiheit und durch die Unverantwortlichkeit der Menschen. In diese stickige Atmosphäre bricht Orest ein, bleibt reuelos und frei – im Gegensatz zu seiner Schwester Elektra, die ihn vor der Tat antrieb, die danach aber der Reue, der neuen Unfreiheit verfällt.



Mitwirkende: Sarah Ley, Benedikt Meyer, Anna Flückiger, David Schröder, Sarah Schmid, Liselotte Wallquist, Elisa Alessi, S.Y. Sothi, Silvia Flubacher, Christine Rysler, Hannes Baer, Barbara Häne, Benjamin Rapp, Sylvie Haas, Sandra Meier, Nora Kradolfer, Camille Scheidegger, Valérie Regenass, Livia Schoeler, Jonas Mumenthaler, Daniela Bader, Sonja Barbara Liechti, Cyrill Immanuel Hämisegger, Flurina Recher; Regie: Kaspar Geiger

## Vorverkauf

Bider &amp; Tanner, Aeschenvorstadt

Mo–Fr 9.00–18.30, Do 9.00–21.00,

Sa 9.00–17.00

## Telefonische Reservation

T 079 577 11 11, Mo–Fr 10.00–17.00

## Last-Minute-Reservation

T 061 373 11 70, nur an Vorstellungstagen und nur während der Abendkasse

Theatergruppe Gymnasium Oberwil  
miR Compagnie



# KULTUR Basel Theater in Basel

Nr. 325, September 2002  
Herausgegeben von der GBK  
Genossenschaft Basler Kleintheater  
Sekretariat: Rheingasse 13  
Tel. 061 683 28 28, Fax 061 683 28 29  
E-Mail: baslerkleintheater@bluewin.ch

## Fauteuil

Spalenberg 12, Tel. 061 261 26 10 und 061 261 33 19  
Vorverkauf ab 15.00, Märli-Nachmittage ab 13.00  
www.fauteuil.ch

Di 3. bis Sa 21.9., täglich 20.00 (Di-Sa)  
**„Caveman“**

Comedy vom Feinsten von Bob Becker mit Siegmund Tischendorf. Das erfolgreichste Solostück in der Geschichte des Broadways nach 130 ausverkauften Vorstellungen in Zürich nun endlich in Basel!

Di 24.9. bis Sa 12.10., täglich 20.00 (Di-Sa)  
**Walter Andreas Müller**

**& Jörg Schneider**

Zwei der beliebtesten Schweizer Schauspieler in einer Dialektversion von Samuel Becketts Klassiker „Endspiel“.



Foto: Vera Vassili

## Neues Tabouretti

Ein Cabaret mit Konsumation – Spalenberg 12  
Tel. 061 261 26 10 / 061 261 33 19,  
Vorverkauf täglich ab 15.00 / www.fauteuil.ch

Di 3. bis Sa 7.9., täglich 20.00  
**Beat Schlatters „Bingoshow“**

Die legendäre Spielshow des beliebten Schweizer Komikers.

Di 10. bis Sa 14.9., täglich 20.00  
**Hösli & Ricardo „Blau“**

Nebelblaue Lieder für Verlierer und Versager. Der neue Stern am Schweizer Chanson-Kabarett-Himmel.

Di 17. bis Sa 28.9., täglich 20.00 (Di-Sa)  
**Musique Simili**

„Ein Csardas von Leidenschaft und Humor“ / UA.

Mo 23.9., 20.00

**Beni Thurnheer**

Caroline Rasser im Gespräch mit Beni Thurnheer über sein neues Buch „Reden ist immerhin Silber“.

## Figurentheater Vagabu

Werkstatt/Information: Obere Wenkenhofstrasse 29  
4125 Riehen, Tel. 061 601 41 13, Fax: 061 601 41 31  
www.theater.ch/vagabu.html / vagabu@bigfoot.de

**Vorschau:**

Premiere im Vorstadt-Theater am 30. November:

„Aus dem Leben eines Erdforschers“ Soloproduktion von und mit Christian Schuppli. Regie: Franziska von Blarer.

Für Gastspiele verfügbar sind: „Bist du schon wach?“, „Frau Meier, die Amsel“ und „Scherschü“

## die kuppel

theater-bar-club, binningerstrasse 14, fon: 061 270 99 34  
fax: 061 270 99 30, ticket: 061 270 99 34 / info@kuppel.ch  
vvk bei allen tictec-verkaufsstellen oder über kuppelfon

so 8.9., 20.30

**shoppers (be)**

...und helvetia entdeckt den latino-zauber!



so 15.9., 20.30

**the moondog show**

cd-taufe „bonne espérance“: das neue album der helvetischen americanos ist da!

sa 21.9., 21.00

**groove lab II**

nevo (bum rush, bs) feat. shaddy (lab rec./freiburg). finest beats & pieces in der sonnenwende-nacht – let's groove the lab!

**specials:**

sa 07.9., 21.00: oldies-party mit dj lou kash

sa 14.9., 21.00: 80° party:

die besten hits der 80ties mit djs xxx

sa 21.9., 21.00: groove lab II:

drum'n'bass finest by: shaddy (lab rec./freiburg) & nevo (bum rush, bs)

sa 28.9., 21.00: fantastic plastic –

die schillernden hits der 70/80ties mit dj

marc the spark

**und neu:**

jeden do, ab 21.00: weekend is now:

r'n'b & hiphop from 70 to 120 bpm with

diversen djs

jeden fr, ab 21.00: funky dance night!

uplifting downbeats, rare funkgrooves mit

dj raimund flöck (jazzhaus freiburg)

## Vorstadt-Theater

St. Alban-Vorstadt 12, Büro/VVK Tel. 061 272 23 43  
Programminformationen ab Tonband: 061 272 23 20  
www.vorstadt-theater.ch / spilk@vorstadt-theater.ch

**Saisoneroöffnung: Fr 20.9., 19.30**

**Nuit Blanche**

Mit: Flamencos en route, Trio Avodah, Beat Sterchi/Adi Blum, Roberto Guerra/Lukas Forster, Lou Elias, Duo Papillon, à trois: Die Rose der Matrosen u.a.

**Premiere Mittagstheater, Eigenproduktion:**  
Mi 25./Do 26./Fr 27.9., jeweils 12.30

**„und Basel sei das Paradies“**

Nach den 198 Erzählungen eines Kindes „Während der Verlobung warf einer einen Hering an die Decke“ von Hilde Ziegler. Mit Julius Griesenberg und Ruth Oswald.

**Lesung mit Konzert: Do 26.9., 20.00**

**Guido Bachmann**

liest aus seinem neuen Roman

„Sommerweide“.

Am Schlagzeug Fritz Hauser.

**Wiederaufnahme: Sa 28.9., 20.00 (ab 12 J.)**

**„Die Stühle“**

Von Eugène Ionesco. Regie: Beat Fäh.

Spiel: Gerd Imbsweiler und Ruth Oswald.

**Wiederaufnahme: So 29.9., 17.00 (ab 12 J.)**

**„Aus der Früherheit“**

Regie: Antonia Brix, Spiel: Gerd Imbsweiler.



Foto: Claude Giger

## Häbse-Theater

Mit Konsumation Klingentalstr. 79, Tel. 061 691 44 46  
Vorverkauf ab 15.00, an Märchenspieltagen ab 13.00  
www.haebse-theater.ch / info@haebse-theater.ch

**Vorschau:**

Wir eröffnen die Saison 2002/2003 am 10. Oktober

mit einem Musical der Spitzenklasse:

**DER KLEINE HORRÖRLADEN.**

Eine Produktion des Häbse-Theater Basel.

Vorverkauf ab 23. September.

## Marionetten Theater

Im Zehntenkeller, Münsterplatz 8, Tel. 061 261 06 12, Fax: 061 261 06 55, VVK Musik Wyler, Schneidergasse 24, Tel. 061 261 90 25 / www. & info@baslermarionettentheater.ch

**Saison-Pause**

## Theater im Teufelhof

Leonhardsgraben 49, 4051 Basel  
Vorverkauf täglich ab 14.00, Tel. 061 261 12 61  
www.teufelhof.com / info@teufelhof.com

Fr 13.9., 20.00

**Bea von Malchus (Freiburg i.Br)**

„Nibelungen“, Erzähltheater – Wiederaufnahme.

Do 19./Fr 20./Sa 21./Fr 27./Sa 28.9.:

Do & Sa 20.00, Fr 21.00

**Susanne Weinhöppel (München)**

„Die Stunde in der ich alles über mich wusste“.

Ein kabarettistischer Liederabend mit Harfe;

am Cello Thomas Wollenweber/ UA.



## Kaserne Basel

Klybeckstrasse 1b, Info 061 681 20 45, Res. 061 691 82 19, VVK: Manor, TicketCorner Tel. 0848 800 800  
oder www.ticketcorner.ch / www.kaserne-basel.ch

**Welt in Basel**

**Theaterfestival 22. 8. – 7. 9. 2002**

Sa 31.8., 21.00 und So 1.9., 19.00, Reithalle

**„Junun“**

Fahdel Jaïbi/Familia Productions, Tunesien.

Mi 4. bis Sa 7.9., je 20.30 + 22.00,

Gundeli, Halle 7

**„Quelques gens de plus ou de moins“**

Cie Art Point M, Frankreich. Ab 16 Jahren.

Fr 6. und Sa 7.9., je 19.00, Gundeli, Halle 7

**„Übung“**

Victoria, Belgien.

Fr 6. und Sa 7.9., je 21.00, Reithalle

**„Voyage au bout de la nuit“**

Societas Raffaello Sanzio, Italien.

Do 19./Fr 20./Sa 21.9., 20.30, Reithalle

**„Hin zur Flamme!“**

Von George Lopez und Marina Abramovic. Orchester: basel sinfonietta unter der Leitung von Emilio Pomérico.

Mi 25.9.

**Denkbar**

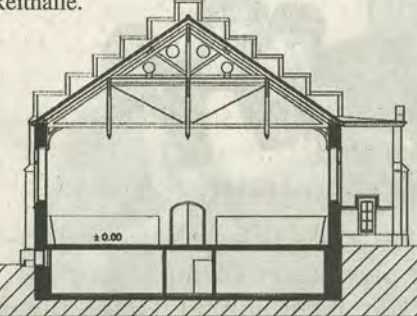
Diskussionen zu einem brandheissen Thema.

Das Konzertprogramm beginnt am 26. Oktober.

Das Saison-Programm bis Juni 2003 erscheint Ende September.

Besuchen Sie unsere brandneu umgebaute

Reithalle.



## Baseldytschi Bihni

Kellertheater im Lohnhof, Im Lohnhof 4  
Byyleereservatione Mi–Fr 17.00–19.00 im Foyer  
oder Tel. 061 261 33 12 / www.baseldytschibihni.ch

**Vorschau:**

Saisonstart mit „Oh, du aarme Bappe“

am 7. November 2002.

## Theater Arlecchino

Theater Arlecchino in der Kuppel, Binningerstrasse 14  
Vorverkauf: BaZ am Aeschenplatz, Tel. 061 281 84 84  
Arlecchino-Office: 078 846 57 75 oder arlecchino@dplanet

**Vorschau:**

Die neue Saison 2002/2003 beginnt mit dem Gastspiel des Theater Mapri Basel:

„Am Samstag kam das Sams zurück“

Premiere am 19. Oktober 2002, 17.00

## Basler Kindertheater

vis-à-vis Feuerwache, Schützengraben 9  
Tel. 061 261 28 87, www.baslerkindertheater.ch

**Wiederaufnahme nach den Sommerferien:**  
Mi 28. & Sa 31.8., Mi 4./Sa 7./Mi 11.9.,  
jeweils 16.00

**„Willi – der Trotzkopf“**

Eine fröhliche Familien-Geschichte für kleine und grosse Leute von 4 – 104 Jahren.

**Eröffnung der 33. Spielzeit:**

Sa 21.9., 20.00 (Premiere),

So 22.9., 16.00,

danach

jeden Mi, Sa & So, 16.00

**„Sie nannten ihn**

**Fondue“**

Der wildeste Western von allen.  
Für kleine und grosse Leute  
von 6 – 106 Jahren.



## Parterre

Bar Bühne Café Restaurant, Klybeckstrasse 1b  
Tel. 061 695 89 89, Fax: 061 695 89 90  
www.parterre.net / kultur@parterre.net

Mi 4.9., 21.00 / www.karaoke-kalk.net

**Donna Regina „northern classic“**

So 8.9., 20.00 /

www.hausmusik.com oder www.lalipuna.de

**Lali Puna „scary world theory“**

Do 12.9., 21.00 / www.reproduktcomics.de  
oder www.mehringhoftheater.de

**Fil „Punk-Entertainer aus Berlin“**

Der „Alleinunterhalter des Teufels“ wieder auf  
Schweiz-Tournee.

Fr 20.9., 21.00

**les gitanes légères**

„unplugged world gypsy pop“.

So 22.9., 20.00 / www.pelzig-music.de

**Pelzig „Drive Your Engine Clean“**

Mo 23.9., 20.00 / www.tomprodukt.de

**Bazooka Cain**

„Here come the Days of“.



Fr 27.9., 21.00 / www.noretro.ch

**noretro „Ambient Funk Grooves“**

Songs, Grooves und Klangwelten zwischen ECM,  
Fusion und Latin.

## Im Sudhaus

Werkraum Warteck pp, Burgweg 7, Tel. 061 693 35 02  
www.sudhaus.ch / sudhaus@datacomm.ch

Fr 6./13./20./27.9.

**DANZERIA-Disco**

Sa 21.9.

**GGG-Best of**

Veranstaltung mit vielen verschiedenen Pro-  
duktionen.

(Weitere Veranstaltungen im September  
siehe Tagespresse!)

## Kleinkunsthöhle Rampe

Eulerstrasse 9, Fon: 079/ 757 13 06  
Fax: 061 271 17 04 / www.e-9.ch / rampe@e-9.ch

**Saisoneroöffnung: Fr 13.9., 20.00**

**BEiJA „unplugged- soul- evening“**

Die Basler Sängerin mit der wandlungsfähigen  
und kraftvollen Soulstimme auf der rampe.



**Christliches Theaterforum und rampe**  
präsentieren: Sa 28.9., 13.30–20.30

**2. Feedbacktag**

Gruppen und Einzelpersonen zeigen ihr Kön-  
nen und erhalten ein kompetentes Feedback  
von Fachpersonen.  
Publikum erwünscht! Eintritt frei!



DAS NEUE THEATER AM BAHNHOF | NTAB

|                                                                                       |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |                                                                   |
|---------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------|
| PROGRAMM<br><br>Abendkasse und Bar<br>jeweils eine Stunde vor<br>Veranstaltungsbeginn | <b>Spiele Mayröcker – Spiele Jandl</b> Tanztheater-Gastspiel, Fasson-Theater Zürich.<br>Mit: Utz Bodamer, Bodo Krumwieder, Marianne Weber; Choreografie/Regie: Nelly Bütikofer.<br>Friederike Mayröckers Wirklichkeiten in einer kammerspielartig orchestrierten Dreierlesung und Ernst Jandls Wort-Witz-Bissigkeiten in einem Sprech Tanz für zwei Schauspieler. | Sa 31.8./Do 5.9., 20.00                                           |
|                                                                                       | <b>Der Geliebte der Mutter</b> von Urs Widmer. Wegen grossen Erfolges noch 3 mal!<br>Solo-Abend mit: Urs Bihler; Regie: Sibylle Courvoisier. «...So überzeugend kann Urs Widmers Text nur auf der Bühne werden, und vielleicht nur in der Interpretation Urs Bihlers.» (BaZ)                                                                                      | So 1.9., 18.00<br>Fr 6./Sa 7.9., 20.00                            |
|                                                                                       | <b>Ein Inspektor kommt</b> von John B. Priestley<br>Verspätete Sommergäste – die Bühne 67 wieder zu Gast im NTab                                                                                                                                                                                                                                                  | Fr 13.9., 20.00 Premiere<br>Sa 14./Do 19./Fr. 20./Sa 21.9., 20.00 |
|                                                                                       | <b>Der Ansager einer Stripteasenummer gibt nicht auf</b> von Bodo Kirchhoff<br>In einem Nachtclub betritt ein Conferencier die Showbühne, um den Auftritt der Tänzerin Andrea anzukündigen. Doch Andrea kommt nicht... Theatersolo mit R. Bachmann. Regie: M. Luisier.                                                                                            | Do 26./Fr 27./Sa 28.9., 21.00                                     |
|                                                                                       | Das Neue Theater am Bahnhof, Amthausstrasse 8, 4143 Dornach; Vorverkauf: T/F 061 702 00 83, neuestheater@dplanet.ch und DROPA Drogerie Altermatt, Coop-Zentrum Dornach, T 061 703 14 55                                                                                                                                                                           |                                                                   |

THEATER SCALA BASEL

|                                                                                   |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
|-----------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>UPSIDE DOWN</b><br><br>Sa 7./Fr 13./Sa 14.9.,<br>20.00<br>So 8. & 15.9., 17.00 | <b>Neues Duoprogramm, Masha Dimitri &amp; Kai Leclerc</b> Masha Dimitri und Kai Leclerc präsentieren fünf Aufführungen des neuen Duoprogramms Upside Down. Die Stuttgarter Zeitung schreibt «Ein Meisterwerk der präzisen Körperbeherrschung ist die witzige Tangoparodie des ulkigen Paares, die perfekt mit der Musik synchron läuft...». Musik: O. Giovannoni, Regie: Dimitri                                                                                                                                                                                                        |
| <b>Il Gong Magico</b><br><br>Sa 5.10., 20.00                                      | <b>Oper in vier Akten von Thüring Bräm nach einem Stück von Dimitri</b><br>Die Produktion Il Gong Magico ist eine Mimopera Produktion, die nur einmal in Basel aufgeführt wird. Aus der Zusammenarbeit von Dimitri und Thüring Bräm entstand die Oper, die von 18 Sängern und 19 Instrumentalisten der Musikhochschule Luzern gespielt wird.<br>Musikalische Leitung: Jost Meier, Regie: Dimitri<br><br>Mit freundlicher Unterstützung der GGG<br><br>Theater Scala Basel, Freie Strasse 89, Vorverkauf: Musik Hug, Freie Strasse 70,<br>T 061 272 33 90 & Musik Wyler, T 061 261 90 25 |



Masha Dimitri  
Kai Leclerc

VORSTADT-THEATER BASEL

|                                                                                                                                                                                                         |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>NUIT BLANCHE</b><br><b>Das grosse</b><br><b>Saisoneneröffnungsfest</b><br><br>Fr 20.9., 19.30                                                                                                        | Mit einer langen Nacht eröffnet das Vorstadt-Theater Basel seine Saison 02/03. Zu einem Essen im Zelt im Hof und vielen künstlerischen Kostbarkeiten bis in die späte Nacht laden wir Sie herzlich ein. Eröffnen werden den Abend die <Flamencos en route> mit einem einstündigen Spezialprogramm, nach der Essenspause folgen ca. 30 minütige Kurzprogramme zwischen Theater, Musik, Travestie und Text.<br><br>Eine lange Nacht mit: Flamencos en route: Tanz, Gitarre und Gesang; Trio Avodah: neuer Jazz; Beat Sterchi, Adi Blum: kabarettistische Texte mit Akkordeon; Roberto Guerra, Lukas Forster: italienische Schlager; Lou Elias: Travestie Show; Duo Papillon: irrwitziges Potpourri aus Klassik, Pop und Folklore; À trois präsentiert Die Rose der Matrosen – ein Foto-Love-Musical ohne happy end; Ueli Kappeler, Gerd Imbsweiler: Musik und Text                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
| <b>UND BASEL</b><br><b>SEI DAS PARADIES</b><br><b>Ein Theaterstück</b><br><b>mit Essen</b><br>nach dem Buch von<br>Hilde Ziegler<br>«Während der Verlobung<br>wirft einer einen<br>Hering an die Decke» | Wo liegt Weil am Rhein? Das kleine Städtchen an der Grenze zur Schweiz war der Heimatort von Hilde Ziegler, der nicht nur in Basel bekannten Schauspielerin und Kolumnenschreiberin. Sie wuchs in den 40er und 50er Jahren in Weil auf und hat ihre Erinnerungsgeschichten in vielen kleinen Episoden festgehalten. Trotz der schwierigen Zeitumstände beschreibt sie mit grosser Leichtigkeit das für die kindliche Welt typische Nebeneinander unterschiedlichster Emotionen, den abrupten Wechsel von Gefühlen zwischen Spass und Wut, Freude und Trauer. Ob es sich dabei um Sprach- oder Kinderspiele, um familiäre Situationen, Erfahrungen mit dem Krieg oder der Nachbarschaft handelt, immer wieder gelingt es ihr mit Sätzen, die auf den ersten Blick naiv anmuten, einen Erfahrungskern aus Alltagssituationen herauszuschälen, der die Zuschauer mit seiner intellektuellen Schärfe überraschend trifft. Nicht zuletzt geht ihr Blick dabei immer wieder auch nach Basel, der Stadt mit Schwimmbad, Eistüten und Orangenschalen, die so nah und doch unerreichbar ist.<br><br>Ruth Oswalt und Julius Griesenberg werden die Zieglerischen Geschichten unter der Regie von Ursina Greuel in szenische und dialogische Formen umsetzen. Zudem steht dieses Theaterstück in der Tradition des Mittagstheaters: das Publikum wird nicht nur mit den köstlichen Zieglerischen Geschichten sondern auch mit Essen versorgt. Serviert wird beides sowohl zur Mittagszeit wie auch abends.<br><br>Regie: Ursina Greuel; Spiel: Julius Griesenberg, Ruth Oswalt<br><br>Uraufführung am Mi 25.9., 12.30<br>Do 26.9., 12.30/Fr 27.9., 19.30/Mi 9.10.,12.30/Do 10.10., 12.30/Fr 11.10., 19.30/Sa 12.10., 19.30/Mi 16.10., 12.30<br>Do 17.10.,12.30/Fr 18.10., 19.30/Sa 19.10., 19.30/Di 22.10., 12.30/Mi 23.10., 12.30 |
| <b>LESUNG MIT</b><br><b>KONZERT</b><br><br>Do 26.9., 20.00                                                                                                                                              | Guido Bachmann liest aus seinem neuen Roman «Sommerweide». Am Schlagzeug Fritz Hauser. Einführung Martin Zingg. In Zusammenarbeit mit dem Lenos Verlag                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |



## THEATER

### THEATER IM TEUFELHOF

**NIBELUNGEN!**  
Wiederaufnahme  
Fr 13.9., 20.00

**Bea von Malchus**, Freiburg i. Br.  
Der mittelalterliche Renner als Hit der letzten Saison nochmals zum Saisonstart:  
Das kompakte Heldenepos in hinreissend-humorvoller Erzählkunst! «Unbedingt hingehen!» (BaZ)

**«DIE STUNDE IN  
DER ICH ALLES VON  
MIR WUSSTE»**  
Uraufführung

**Susanne Weinhöppel**, München  
Die Bühnenkunst der Harfenistin und Kabarettistin Susanne Weinhöppel besticht  
durch ihre schillernde Kombination aus witzigen Geschichten und ironisch-zarten Chansons.  
Weinhöppel ist die Spezialistin für die Blauen Stunden. «Kleinkunst ganz gross.» (BZ)  
Cello: Thomas Wollenweber, Regie: Andreas Hänsel

Do 19.–Sa 21. &  
Fr 27./Sa 28.9.  
Do & Sa 20.00, Fr 21.00



Susanne Weinhöppel

Theater im Teufelhof, Leonhardsgraben 49, Basel, Vorverkauf täglich ab 14.00: T 061 261 12 61, [www.teufelhof.com](http://www.teufelhof.com)

### THEATERGRUPPE «UN-SAFE»

**DIE GELIEBTE STIMME  
oder der Weg  
zum eigenen Potenzial  
von Jean Cocteau**

Unternehmen Mitte  
Safe

Das ganze Stück ist ein einziger Monolog am Telefon, das Abschieds-  
gespräch einer Frau mit ihrem Geliebten, der sie verlassen hat. Letzte  
Dinge werden geregelt, Erinnerungen werden wach und zwischen  
allen Anzeichen des eigenen Leides bricht sich der Schmerz mit Urgewalt  
Bahn. Wie viele Illusionen und gesellschaftliche Muster lege ich ab, bis  
ich das bin, was ich bin und meine menschliche/geliebte Stimme wieder  
höre, und dann ..., was ... ?

Premiere  
Do 12.9., 19.30  
Fr 13.9.–Sa 5.10.  
jeweils Mi–Sa 19.30

Mit: Ursula Hallepage, Regie: Claire Guerrier, Bühne & Produktion:  
Steven Maryns, Video & Layout: Mahatma van der Sloot,  
Ton & Beleuchtung: Sebastian Hallepage

Parallel zu den Vorstellungen, läuft eine Ausstellung zum Thema:  
«le Féminin» von Eve Guerrier, Künstlerin aus Strasbourg.

Vorverkauf: Buchhandlung D'Souza, Gerbergässlein 32, T/F 061 261 12 00

Kontakt: [un-safe@bluewin.ch](mailto:un-safe@bluewin.ch), T/F 061 331 11 30

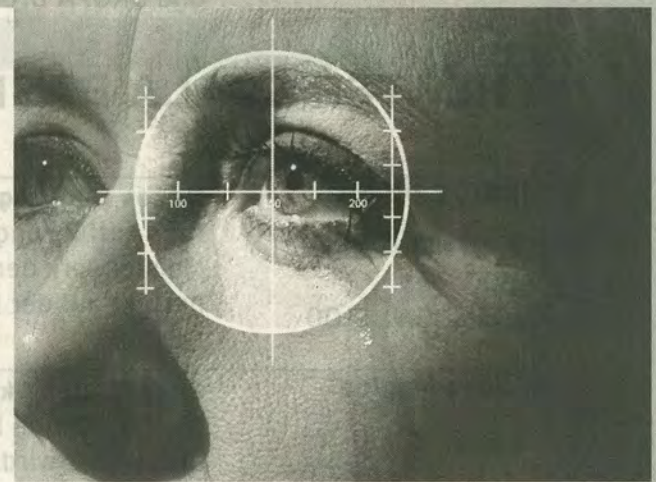


Foto: M. van der Sloot

### ART PHOENIX

**EIN BERICHT  
FÜR EINE AKADEMIE  
nach Franz Kafka**

Premiere: Sa 7.9., 20.00  
weitere Vorstellungen  
Di 10.–Sa 14.9.  
Di 17.–Fr 20.9.  
Di 24.–Sa 28.9.  
jeweils 20.00

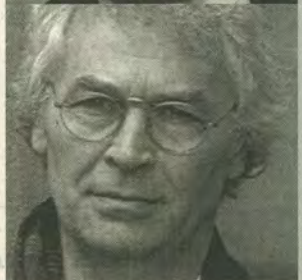
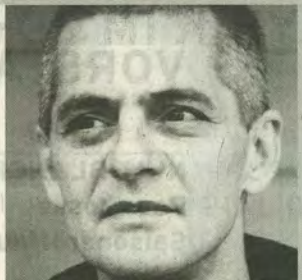
Franz Kafkas «Ein Bericht für eine Akademie» ist, obwohl vielfach auf die Bühne  
gebracht, kein Theatertext. Dennoch wird er im alten Hörsaal der Universitäts-Frauenklinik  
szenisch aufgeführt.

Kafkas «Affe» hat den Sprung über den klaffenden Bruch in der Menschheitsgeschichte  
grandios geschafft. Er ist das Paradox des «Zugleichs» von vorzivilisatorischem Ursprung und  
zivilisatorischer Gegenwart. Er denkt und formuliert, er spricht und hält sich, wir wir alle,  
an Regeln. Natur und Kultur im, selbstverständlich jederzeit gefährdeten, Einklang. Wer sind  
wir und woher kommen wir? Es gibt immer nur, wenngleich herrliche und anregende,  
Teilantworten. Philosophie und Ästhetik sind ziemlich haltfeste Seile, an denen wir uns auf und  
ab schwingen. Das steht, auf Kafkas stille und reine Weise, in diesem Text.

im alten Hörsaal der  
Uni-Frauenklinik  
des Kantonsspitals

Mit: Thomas Fuhrer, Inszenierung: Andreas Schulz, Bühne: Michael Hein

Art Phoenix, Forum für Theater, Musik und bildende Kunst  
Vorverkauf: Buchhandlung olymp & hades, Gerbergasse 67, T 061 261 88 77



Thomas Fuhrer  
Andreas Schulz

INTERFACE- UND APPLIKATIONSDESIGN  
REDAKTIONELL PFLEGBARE INTERNETSEITEN  
ERSCHEINUNGSBILDER STYLEGUIDES

**platform-c**

Für Ihre on- und offline Kommunikation

Platform-c AG | Gerbergasse 30 (in der mitte) | CH - 4001 Basel  
Tel. 061 261 48 00 | [www.platform-c.ch](http://www.platform-c.ch) | [peter.hummel@platform-c.ch](mailto:peter.hummel@platform-c.ch)

**PAPAGENA**  
**jetzt auch in Riehen**

Rössligasse 9  
Di bis Fr 13.00–18.00  
Sa 10.00–16.00



## BURGHOF LÖRRACH

## PROGRAMM

|                                                                                            |                        |
|--------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------|
| <b>Familie Heinz Becker</b> zeigt <Zwei nach Hawaii>                                       | Mi 18./Do 19.9., 20.00 |
| <b>Hanna Schygulla</b> <Quel que soit le songe>                                            | Mo 23.9., 20.00        |
| <b>Goran Bregovic</b> <Tales and Songs from Weddings and Funerals>                         | Di 24.9., 20.00        |
| <b>mobil(e) festival de danse regio/regio tanz festival</b>                                | Fr 27.9., 21.15        |
| Ballett des Saarländischen Staatstheater, Saarbrücken;<br>Choreographie: Marguerite Donlon | Sa 28.9., 20.15        |



**Im Zirkuszelt: <Der Bajazzo>** Oper in zwei Akten von Ruggero Leoncavallo, Luzernertheater

Die fünfte Spielzeit im Burghof beginnt dort, wo die fahrenden Gaukler und Komödianten sich am wohlsten fühlten, in der Welt, wo das Theater ursprünglich zu Hause war und die Menschen anzog und begeisterte: im Zirkuszelt. Der Regisseur Michael Talke verlegte den italienischen <Bajazzo> für das Luzernertheater kurzerhand in ein Zirkuszelt und inszenierte ein wunderbar-spritziges Theater-Kleinod mit viel Spannung, Witz und Farbigkeit.

Musikalische Leitung: Wolfgang Müller-Salow; Inszenierung: Michael Talke

**Hanna Schygulla** <Quel que soit le songe> Mo 23.9., 20.00

Auf dem besten Weg, die zweite grosse deutsche Chansonnière nach Marlene Dietrich zu werden, benötigt Hanna Schygulla, einst die <unantastbare Göttin> genannt, bei ihrem Liederabend nicht viel: nur Licht, Jean-Marie Senia, ihren Pianisten und Komponisten und sich selbst – mit ihrer ausdrucksstarken Stimme und ihrem untrüglichen Sinn für die feinen Nuancen seelischer Empfindungen. <Quel que soit le songe> ist ein Liederabend, der sich abseits der gängigen Pfade bewegt und das traditionelle Chanson nur streift, ein literarisch musikalischer Einakter, eine tragikomische Hymne auf das Leben und die Liebe.



<Der Bajazzo>  
Hanna Schygulla

Burghof GmbH, Herrenstrasse 5, D 79539 Lörrach, [www.burghof.com](http://www.burghof.com), Infos & Tickets: T 0049 7621 940 89 11/12  
ticket@burghof.com

## LYRIK IM OD-THEATER &amp; AMARQUARTETT

**MUSIK & LYRIK  
AUS DEM  
20. JAHRHUNDERT**

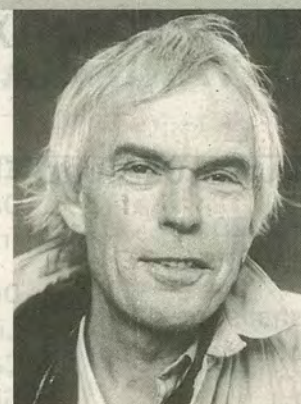
Fr 6.9., 18.00–22.45  
mit zwei Pausen

Kunstmuseum  
(Museumscafé geöffnet)

Lyrik im Od-theater in Zusammenarbeit mit dem Kunstmuseum Basel im Rahmen der Ausstellung Painting on the Move

Mit: H.-Dieter Jendreyko; Amarquartett: Anna Brunner, Daria Zappa, Violine; Hannes Bärtschi, Viola; Maja Weber, Violoncello

|              |                                                                                                                                                                                      |
|--------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Musik</b> | Anton Webern, Charles Ives, Erwin Schulhoff, Viktor Ullmann, Paul Hindemith, Dimitri Schostakowitsch, Rudolf Kelterborn, Hans Werner Henze, Philip Glass                             |
| <b>Lyrik</b> | Rainer Maria Rilke, Giuseppe Ungaretti, Bertold Brecht, Paul Celan, Gottfried Benn, Hans Magnus Enzensberger, Ossip Mandelstam, Ingeborg Bachmann, Else Lasker-Schüler, Nelly Sachs. |



H.-Dieter Jendreyko  
Foto: Margrit Schnetz

Detailliertes Programm am Abend. Kartenvorverkauf: Musik Hug T 061 272 33 95

Lyrik im Od-theater, Postfach, 4001 Basel, Information: Performing Arts Services. T 061 263 35 35, [www.pass.perfarts.ch](http://www.pass.perfarts.ch)

**museen basel entdecken**

**Singles en masse.**



[www.museenbasel.ch](http://www.museenbasel.ch)



## LITERATURHAUS BASEL

## DAS REGAL DER LETZTEN ATEMZÜGE

Di 24.9., 20.00

«Wir sind viel länger tot als lebendig, deswegen brauchen wir als Tote viel mehr Glück»

**Jens Nielsen, Lebens- und Arbeitsgefährte von Aglaja Veteranyi liest aus ihrem soeben erschienenen Roman «Das Regal der letzten Atemzüge», 2002.**

Als die Basler Leserinnen und Leser Anfang 2002 Aglaja Veteranyi zur ihrer Wunschautorin erklärten und das Literaturhaus Basel am 2. Februar zu einer Lesung einlud, blieb der Stuhl auf dem Podium leer.

Aglaja Veteranyi hatte sich mit dem Roman «Warum das Kind in der Polenta kocht», 1999, einem Publikum vorgestellt, das einmal auf sie aufmerksam geworden, ihre unverwechselbaren Texte und ihre Art, jede Lesung zu einem Ereignis zu machen, nicht mehr missen wollte. Über Nacht war sie zu einer bekannten und mit zahlreichen Preisen geehrten Autorin geworden. «Das Regal der letzten Atemzüge» ist jetzt ihr letztes, grosses Geschenk an uns.

Literaturhaus Basel, Gerbergasse 30, 4001 Basel, T 061 261 29 50, F 061 261 29 51, info@literaturhaus-basel.ch  
Weitere Veranstaltungsinfos finden Sie unter [www.literaturhaus-basel.ch](http://www.literaturhaus-basel.ch) oder in unserem Literaturhausprospekt.

## GARE DU NORD – BAHNHOF FÜR NEUE MUSIK

## PROGRAMM

**Premiere: No Comment – Versuch einer Annäherung an ein Monstre Sacré**

Do 12./Sa 14./So 15./Do 19./

Ein Musikexperiment frei nach Serge Gainsbourg. Mit: D. Meiser, A. Croubalian, R. Burri, J. P. Geiser; Idee und Konzept: D. Meiser; Ausstattung: S. Derendinger; Licht: S. Dietsche

So 22.9., 20.00, Gleis 2

**Tangosensaçon – Tanz In «Bar Du Nord»**

Fr 13.9., 22.00, Gleis 3

**China-Syndrom – Ensemble Phoenix Basel** Ein Konzert am Vorabend einer Chinareise

Fr 20.9., 19.30, Gleis 1

Werke von Rico Gubler, Michel Roth, Sam Hayden, Wen Dequin &amp; Isang Yun

**ArtOrt Hörspiel – Radio DRS 2 «Coach and Crunch»** von Sandra Kellein Radio DRS 2

Do 26.9., 20.00, Gleis 2

**Hans Feigenwinter, Wolfgang Zwiauer & das Arte-Quartett** Ein CD Release-Konzert

Fr 27.9., 20.00, Gleis 1

**Tangosensaçon – Tanz In «Bar Du Nord»**

Fr 27.9., 22.00, Gleis 3

**«Cuarto Mundo» Präsentiert: New Connexion Feat. Greg Osby + Strings**

Sa 28.9., 20.00, Gleis 1

Musik von Daniel Almada, Yosvany Quintero, Greg Osby, Michael Arbenz &amp; Florian Arbenz

Gare du Nord, Bahnhof für Neue Musik im Badischen Bahnhof, Schwarzwaldallee 200, Postfach 238, 4016 Basel,  
T 061 683 13 13, F 061 683 01 44, neuemusik@garedunord.ch. Vorverkauf: Au Concert AG c/o Buchhandlung Bider & Tanner  
T 061 271 65 91 & Badischer Bahnhof, Getränkekiok Schaltherhalle, Mo-So 6.30-21.45. Online-Reservation: [www.garedunord.ch](http://www.garedunord.ch)

## VOX VARIA KAMMERCHOR

## OBEDURE... UNEDURE

**Eine Beiz voller Lieder aus der Schweiz**

Sa 14.9., 20.00

Das Küchen- und Servicepersonal eines Wirtshauses hat Feierabend. Man trifft sich beim Ausspannen, amüsiert sich oder wartet ab.

So 15.9., 17.00

Wirtshaus zur Mägd  
St. Johannis-Vorstadt 29

Der Kammerchor Vox Varia gibt in einer Inszenierung von Eva Müller, Lieder und Schlager aus der viersprachigen Schweiz zum Besten. Caroline Fahrni, Violine, Hannes Giger, Bass und Thomas Jäger an der Gitarre begleiten die 18 Sängerinnen und Sänger.

Regie: Eva Müller; Leitung: Regina Hui



Der Vox Varia Kammerchor auf Beizentour

Vox Varia Kammerchor, Romy Gilli, T 061 421 85 27, kein Vorverkauf

## Immobilien sind bei uns mobil

- Bewirtschaftung von Liegenschaften
- Schätzungen und Expertisen
- Kauf- und Verkaufberatung
- Buchhaltung

Hecht & Meili Treuhand AG  
Delsbergerallee 74, 4053 Basel  
Telefon: 061 338 88 50  
Telefax: 061 338 88 59  
E-Mail: [htm-basel@bluewin.ch](mailto:htm-basel@bluewin.ch)

HECHT &amp; MEILI TREUHAND AG



Freies Gymnasium Basel

FG Primarschule  
FG Talenta  
FG Übergangsklasse  
FG Musiksekundarschule  
FG Progymnasium  
FG Gymnasium mit eidg.  
anerkannter Hausmatur  
FG Lernfit

## Basels Schule für gute Schüler und Schülerinnen.

Scherkesselweg 30 • 4052 Basel  
Telefon 061 378 98 88 • Fax 061 378 98 80  
[info@fg-basel.ch](mailto:info@fg-basel.ch) • [www.fg-basel.ch](http://www.fg-basel.ch)



# BASEL SINFONIETTA

## KASERNE

Do 19.–Sa 21.9., 20.00

«Du gehst fehl, wenn du mit deinen Ohren hörst; wenn du mit den Augen hörst, vernimmst du es.» (George Lopez)

Co-Produktion mit dem Festival Klangspuren (Österreich) und Transart (Italien)



Aussergewöhnlich verspricht die Uraufführung des gross-angelegten Werkes «Hin zur Flamme» von George Lopez zu werden, dem kubanisch-amerikanischen Aussenseiter und Entgrenzer der Neuen Musikszene mit Wohnsitz im österreichischen Mölltal. Die Partitur für grosses Orchester, Licht und Aktionskunst erprobt im Geiste Skrjabins die Verschmelzung von Musik und Aktion zum Gesamtkunstwerk, interpretiert von Marina Abramovic – unumstrittener Star der Aktionskunst – sowie von basel sinfonietta, Rolf Derrer und Emilio Pomàrico. Aussergewöhnlich für dieses Konzert auch der Ort dieser Aufführung: die umgebaute Reithalle der Kaserne Basel. Die basel sinfonietta ist mit diesem Programm eine Woche zuvor Gast bei Festival Klangspuren in Brixen (I).

Leitung: Emilio Pomàrico; Musik, Visuelles Gesamtkonzept & Aktion (Regie): George Lopez; Performance Advisor: Marina Abramovic; Umsetzung der Lichtpartitur: Rolf Derrer; Masken & Objekte: Katalin Moldvay

### Vorverkauf

Einzelkarten sind bei TicketCorner zum Preis von CHF 35/20 erhältlich, Reservierung unter T 061 691 12 12 sowie bei Musik Wyler T 061 261 90 25 und BaZ am Aeschenplatz T 061 281 84 84

Marina Abramovic  
Foto: Paco del Gado

basel sinfonietta, Postfach 2224, 4002 Basel, T 061 335 54 15, F 061 335 55 35, mail@baselsinfonietta.ch.  
Vorverkauf: Musik Wyler T 061 261 90 25, BaZ am Aeschenplatz T 061 281 84 84



## World of Expertise

Ernst & Young AG  
Aeschengraben 9  
4002 Basel  
Telefon 058 286 86 86  
Telefax 058 286 86 00

www.ey.com/ch

Audit · Tax · Legal · Corporate Finance · Advisory Services

**ERNST & YOUNG**  
FROM THOUGHT TO FINISH.™

## CD-RELEASE KONZERT

Gare du Nord  
Fr 27.9., 20.00

Hans Feigenwinter  
(Komposition & Klavier),  
Wolfgang Zwiauer  
(E-Bass) &  
das ARTE-Quartett  
(Saxophone)



## PROGRAMMZEITUNG KULTOUR DE BALE

Wir schenken Ihren Anzeigen höchste Aufmerksamkeit – unsere LeserInnen auch. ProgrammZeitung – Wissen, was wann wo läuft. Wir freuen uns auf Ihre Anzeigenbuchung bis zum 12. des Vormonats.

ProgrammZeitung  
Gerbergasse 30 | Pf | 4001 Basel  
T 061 262 20 40 | F 061 262 20 39  
info@programmzeitung.ch

# REPARATOUR





## MIGROS KLUBHAUS-KONZERTE

**KONZERTE SAISON  
2002/2003  
Klassischer  
Sinfoniegenuss**

Wer musikalische Entdeckungen machen will oder bekannte klassische Werke von international renommierten Sinfonieorchestern live erleben möchte, ist in den Klubhaus-Konzerten gut aufgehoben. Denn in der kommenden Saison finden sowohl musikalische Raritäten wie auch etablierte Meisterwerke ihren Platz. «Jede Musik hat ihren Himmel», das wusste schon Verdi, wie das London Philharmonic Orchestra unter anderem mit Otello beweisen wird. Oder mögen Sie es lieber dramatisch mit dem Münchner Rundfunkorchester und Werken von Kodály, Strauss und Grieg? Für diejenigen, die doch eher den heimatlichen Klängen lauschen möchten, eröffnet die Basel Sinfonietta die Konzert-Saison mit einem Rückblick auf die schweizerischen Expo-Jahre (1939–1964–2002), unterstützt von den Basler Madrigalisten und dem Schweizer Kammerchor. Den sechs Konzerten der neuen Klubhaus-Saison gemeinsam sind die erstklassigen Interpreten aus aller Welt. Die ausgewogene Mischung von neuen und bewährten Stücken bringt aber nicht nur Berühmtheiten von heute auf die Bühne, sondern bietet auch Stars von morgen eine Plattform.



Matthias Bamert, Maria Becker,  
Philippe Herreweghe, Nello Santi,  
Heinrich Schiff, Yan Pascal Tortelier

|                                                                         |                                                                                                                                                             |
|-------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Basel Sinfonietta</b><br>So 29.9., 19.00                             | Werke von Igor Strawinsky, Arthur Honegger, George Gershwin, Silvestre Revueltas u.a.; Matthias Bamert, Leitung; Schweizer Kammerchor, Basler Madrigalisten |
| <b>BBC Philharmonic</b><br>So 20.10., 19.00                             | Werke von Benjamin Britten, César Franck, Sergej Rachmaninow und Paul Hindemith; Yan Pascal Tortelier, Leitung; Fazil Say, Klavier                          |
| <b>Orchestre des Champs Elysées</b><br>So 3.11., 19.00                  | Werke von Hector Berlioz; Philippe Herreweghe, Leitung                                                                                                      |
| <b>London Philharmonic Orchestra</b><br>Do 16.1.2003, 20.15             | Werke von Giuseppe Verdi, Modest Mussorgsky, Richard Wagner; Nello Santi, Leitung                                                                           |
| <b>Münchner Rundfunkorchester</b><br>Mo 24.2.2003, 20.15                | Werke von Zoltan Kodály, Richard Strauss, Edvard Grieg; Christoph Poppen, Leitung; Maria Becker, Sprecherin                                                 |
| <b>SWR Sinfonieorchester Baden-Baden/Freiburg</b><br>Mo 5.5.2003, 20.15 | Werke von Richard Strauss, Modest Mussorgski, Sergej Prokofjew; Heinrich Schiff, Leitung                                                                    |

Abos, Vorprogramme und weitere Infos gibt es bei Musik Hug, Freie Strasse 70, T 061 272 33 90 (ausser montags). Abopreise: CHF 345/285/225/165. Einzelkarten CHF 70/60/50/30; SchülerInnen und StudentInnen wird an der Abendkasse eine Preisreduktion von 50% gewährt.

Genossenschaft Migros Basel, Abteilung Public Relations & Kultur, Postfach, 4002 Basel, T 061 415 56 65, F 061 415 56 68

## KAMMERCHOR NOTABENE

**UNGARISCHE  
CHORMUSIK**

Sa 14.9., 20.15

Grosser Saal der  
Musik-Akademie

Diesen Sommer durfte der Kammerchor Notabene Basel am Festival Bourdic im Languedoc ein Konzert mit viel Chormusik aus Ungarn darbieten. Dasselbe Programm wird nun auch in Basel zu hören sein: «Ungarn, ein musikalischer Bilderbogen» führt die Zuhörer durch ein vielseitiges Hörspektakel von besinnlich Geistlichem über schwärmerische Hymnen bis hin zu frechen und skurrilen Liedern über Land und Leute. Gesungen und gespielt werden Werke von Liszt, Kodaly, Seiber, Ligeti, Kurtág und – Dvořák! Hin und wieder wird der Chor von Daniel Cholette an Klavier oder Orgel begleitet. Dazwischen entführt uns Franco Tosi mit seiner Klarinette in versonnene Klangwelten.

Der Kammerchor Notabene wird seit seiner Gründung im Jahre 1986 von Christoph Huldi geleitet. Er erarbeitet jährlich zwei Konzertprogramme mit anspruchsvoller A-cappella-Literatur.

Leitung: Chr. Huldi; Klavier & Orgel: D. Cholette; Klarinette: F. Tosi

Kammerchor Notabene, B. Fankhauser, Jungstrasse 26, 4056 Basel, T 061 321 39 09



## CAMERATA VARIABLE

**Geniessen Sie  
die süssesten Früchte  
der Kamtermusik**

Fr 20.9., 20.15  
Theater Scala

Die Saison wird eröffnet mit Bläsermusik des 20. und 21. Jahrhunderts, der Uraufführung eines Quintetts des hochinteressanten, in der Region Basel wohnhaften Komponisten Hansjürgen Wäldele. Messiaens klingendes Mahnmal «Quatuor pour la fin du temps» wird dem Publikum in den folgenden Konzerten ebenso zu Ohren gebracht wie Entdeckungen und selten gespielte Meisterwerke von Schnittke, Honegger, Hindemith, Glasunow und Tansman. Die Saison wird abgeschlossen mit mehreren Konzerten für kleine und grosse Kinder (Poulenc: «Babar» und Prokofiev: «Peter und der Wolf») in Zusammenarbeit mit pädagogischen Institutionen. Ein grosses Vorhaben der kommenden Jahre ist die zyklische Aufführung der gesamten Kammermusik von Johannes Brahms: Zunächst stehen das Sextett Nr. 1, das Klarinetten trio und die Serenade Nr. 1 auf dem Programm, danach wird der Zyklus kontinuierlich fortgesetzt.

Im Internet sind unter [www.cameratavariabile.ch](http://www.cameratavariabile.ch) ausserdem umfassende Informationen über das Ensemble und die Konzerte abrufbar.





## ALLEGRA-CLUB

### SALSAKURSE

**Salsa ist der Ausdruck getanzter Lebensfreude...**

Salsa-Tanzkurse mit Ernesto «New York Style»  
Alle Kurse sind offen für Einzelne oder Paare

Das Allegra beim Hotel Hilton Basel ist seit 2 Jahren die erste Adresse für ein Salsabegeistertes Publikum jeden Alters. In stimmungsvollem Ambiente können Sie an der Bar unsere Cocktails geniessen, und sich von unseren Salsa-DJs in eine andere Welt entführen lassen – Musik kennt keine Grenzen. Im Allegra trifft sich wer gerne tanzt...

Seit 1 Jahr findet zusätzlich zum Salsaangebot jeden Freitag eine Soirée Tropicale statt, mit Musik aus Afrika, Cabo-Verde und den Antillen.



#### Anfängerkurs Salsa

19.00–20.15

In unseren Anfängerkursen lernen Sie alles über den Salsarhythmus, die Basics sowie die elementaren Bewegungen.

#### Mittelstufenkurs Salsa

20.30–21.45

In den Mittelstufenkursen vertiefen wir das Gelernte, verbessern unsere Bewegungen im Bereich Hüfte und Schultern.

4 Abende pro Person CHF 120, Einzelkurs CHF 40 inkl. Gratis Eintritt in die anschl. Disco, Studenten und Schüler mit Ausweis 20% Rabatt

Anmeldung: 15 Min. vor Kursbeginn an der Bar oder  
T 061 691 10 01/0049 761 290 003

Weitere Informationen im monatlich erscheinenden Allegra-Programm über kostenlose Schnupperkurse sowie weiterführende Workshops für Fortgeschrittene. Tanzkurs-Gutscheine können Sie unter T 061 691 10 01 bestellen.

| Beginn Tanzkurs                  | jeden 1. Do im Monat |
|----------------------------------|----------------------|
| jeden Do Salsa-Nacht & Disco     | 22.00–1.00           |
| jeden Fr Soirée Tropical & Disco | 22.00–3.00           |
| jeden Sa Salsa-Nacht & Disco     | 22.00–3.00           |

Allegra-Club, beim Hotel Hilton, Bahnhof SBB, Bar-Telefon T 061 275 61 49, Parking im Haus, allegrabasel@hotmail.com

## PARTERRE

### PROGRAMM

|                                                                                                                                  |                 |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------|
| <b>Donna Regina «Northern Classic»</b> Elektronik mit Pop-Charme, <a href="http://www.karaoke-kalk.net">www.karaoke-kalk.net</a> | Mi 4.9., 21.00  |
| <b>Lali Puna «Scary World Theory»</b> Elektro Pop                                                                                | So 8.9., 20.00  |
| <b>Fil «Punk-Entertainer aus Berlin»</b> Der Alleinunterhalter des Teufels!                                                      | Do 12.9., 21.00 |
| <b>Vernissage mit Bildern von Jim Avignon</b>                                                                                    | Mo 16.9., 18.00 |
| Konzert mit Neoangin, Angie Reed & Nokia 3210                                                                                    | Mo 16.9., 21.00 |
| <b>Les Gitanes Légères «Unplugged World Gypsy Pop»</b> Feurig, melancholisch & wild!                                             | Fr 20.9., 21.00 |
| <b>Pelzig «Drive Your Engine Clean»</b> Gitarren paaren sich erfolgreich mit Elektronischem                                      | So 22.9., 20.00 |
| <b>Bazooka Cain «Here Come the Days of»</b>                                                                                      | Mo 23.9., 20.00 |
| «Flirrender Chanson-Pop mit Swing» (Kulturspiegel)                                                                               |                 |
| <b>nøretro «Ambient Funk Grooves»</b> Songs, Grooves & Klangwelten zwischen ECM, Fusion und Latin                                | Fr 27.9., 21.00 |



Fil, Punk-Entertainer aus Berlin

Parterre, Klybeckstrasse 1B (Kasernenareal), 4057 Basel, Reservationen: T 061 695 89 92, F 061 695 89 90, [www.parterre.net](http://www.parterre.net)

## PURE SAX

### JULIET LETTERS von Elvis Costello

Für Saxophonquartett

Sa 14.9., 20.15

Villa Wettstein  
Wettsteinallee 40

Ein Professor in Verona beantwortete in einer Zeitung jahrelang Liebesbriefe, die Unbekannte an Giulietta Capulet, die Geliebte Romeos, geschrieben hatten. Elvis Costello wurde auf diese Briefe aufmerksam und war so begeistert von den wunderschönen Texten, dass er beschloss, mit dem Brodsky-Quartett zusammen eine Reihe von (ebenfalls fiktiven) Liebesbriefen zu schreiben und für ein Streichquartett zu vertonen. Es entstand eine breit gefächerte Palette von 20 Briefen: vom Liebesbrief zum Bittbrief, Selbstmordnachricht, grotesken und clownesken Überlegungen bis hin zur «klassischen» Lebensbeichte.

Pure Sax hat diese Lieder für Saxophonquartett arrangiert und wird diese mit Reto Hofstetter (Gesang) zur Aufführung bringen.

Pure Sax: Sandra Brigger, Dominik Kessler, Mario Venuti, Daniel Zumofen



Pure Sax

Pure Sax, Sandra Brigger, St. Johannis-Vorstadt 80, 4056 Basel, T/F 061 322 12 52



## MUSIK

### LIVE MUSIC FIRST!

#### VOLKER BIESENBENDER & TRIO AVODAH

Unternehmen  
Mitte  
Gerbergasse 30,  
Basel

#### frei, aber einsam, Musik eines Freundeskreises

Werke von Robert und Clara Schumann, Johannes Brahms und Joseph Joachim  
Volker Biesenbender, Violine; Gérard Wyss, Klavier

So 1.9., 19.30

#### Trio Avodah Nach seinem sensationellen Auftritt beim «Fest für Bruder Mozart»

So 22.9., 19.30

zu Anfang des Jahres haben wir den wunderbaren Steptänzer Fabien Ruiz aus Paris, erneut eingeladen mit dem Trio Avodah zu musizieren. Fabien ist einer der ganz wenigen Steptänzer, der seine Füße konsequent als improvisierendes Musikinstrument und nicht für die einstudierte Choreographie von Bewegungsfolgen benutzt. Zu hören ist getanzte Musik zwischen Mozart und Miles Davis. Volker Biesenbender, Violine & Gesang; Patricia Draeger, Akkordeon & Gesang; Wolfgang Fernow, Kontrabass & Gesang; Fabien Ruiz (Paris), Steptanz

CHF 28/20, Einlass 19.00, keine nummerierten Plätze.

Wie immer mit Essen und Trinken zwischen den einzelnen Sets.

Vorverkauf BaZ am Aeschenplatz 7. Auskunft bei Erika Schär, Gerbergasse 30, 4001 Basel, T 061 263 16 40, F 263 35 40  
erikaschaer@bluewin.ch



Volker Biesenbender

## DANZERIA

#### DANZERIA DISCO

jeden Freitag

21.00–2.00

danzeria, Sudhaus

Eintrittspreis

CHF 10

(Mitglieder  
danzeria frei)

#### danzeria verdoppelt den Takt...

nicht auf der Tanzfläche, aber im Kalender. Wer gerne tanzt, alleine oder zu zweit, zu verschiedenen musikalischen Richtungen, wer gerne auch Überraschendes und Schräges ausprobiert und wem weder Walzer noch Funk Angst einflössen, der und die kann jetzt jede Woche in der danzeria im Sudhaus auf ihre und seine Kosten kommen.

A propos: ohne zusätzliche Kosten bietet danzeria an jedem ersten Freitag im Monat in der ersten Stunde (21.00–22.00) einen Schnuppertanzkurs an. Bis Ende Jahr stehen auf dem Programm: Orientalischer Tanz, Salsa, Tango und Afrikanischer Tanz. «Sixtiminix», die erste Stunde anderer Freitage, fokussiert musikalisch auf Themen wie Brasil, Bossa Nova, Filmmusik (jeden 3. Freitag) oder serviert zum Einstieg einen Oriental-Mix (jeden 4. Freitag).



Informationen unter [www.danzeria.ch](http://www.danzeria.ch) und bei C. Sidler, Chienbergreben 19, 4460 Gelterkinden, T 061 981 69 96

## Radio X – das Junge Basler Radio

### Musik-Specials

|                                                                                                                                                                                                                                                       |                                                                                                                                                                                                                                                                              |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Basler Sounds</b><br>Montag, 21.00 – 22.00 Uhr<br>100% Basler Sound<br>Kontakt: <a href="mailto:music@radiox.ch">music@radiox.ch</a>                                                                                                               | <b>Xplorer</b><br>Freitag, 17.00 – 19.00 Uhr<br>Die Event-Sendung: Gäste, Tickets, CDs<br>Kontakt: <a href="mailto:rx@radiox.ch">rx@radiox.ch</a>                                                                                                                            |
| <b>Metal-X</b><br>Dienstag, 21.00 – 22.00 Uhr<br>Heavy Heavy Metal und das neuste aus der Metal-Szene<br>Kontakt: <a href="mailto:metallo@hotmail.com">metallo@hotmail.com</a>                                                                        | <b>Density</b><br>Freitag, 21.00 – 24.00 Uhr<br>Drum'n'Bass und alles was damit verwandt ist<br>Kontakt: <a href="mailto:redaktion@radiox.ch">redaktion@radiox.ch</a>                                                                                                        |
| <b>Ever X-Green</b><br>Sonntag, 13.00 – 14.00 Uhr (Wdhg. Mittwoch, 18.00 – 19.00 Uhr)<br>Oldies but Goldies, präsentiert von Aron Regernass<br>Kontakt: <a href="mailto:redaktion@radiox.ch">redaktion@radiox.ch</a>                                  | <b>Night X-Perience</b><br>Freitag, 24.00 – 03.00 Uhr<br>Chill Out Tunes, Elektronische Musik und Entertainment<br>Kontakt: <a href="mailto:nachtwaechter@radiox.ch">nachtwaechter@radiox.ch</a><br><a href="http://www.radiox.ch/nxp">www.radiox.ch/nxp</a>                 |
| <b>Mainstream</b><br>Donnerstag, 21.00 – 22.00 Uhr<br>Indie & Electronica Special<br>Kontakt: <a href="mailto:mainstream@radiox.ch">mainstream@radiox.ch</a><br><a href="http://www.radiox.ch/mainstream">www.radiox.ch/mainstream</a>                | <b>Treibhouse</b><br>Samstag, 18.00 – 24.00 Uhr<br>6 Stunden House und DJs und Partys - und alle Infos dazu<br>Kontakt: <a href="mailto:redaktion@treibhouse.ch">redaktion@treibhouse.ch</a><br><a href="http://www.treibhouse.ch">www.treibhouse.ch</a>                     |
| <b>Pressure Drop</b><br>Donnerstag, 22.00 – 23.00 Uhr<br>The World of Ska, Reggae, Ragga, Dancehall<br>Kontakt: <a href="mailto:drop@radiox.ch">drop@radiox.ch</a>                                                                                    | <b>Trance-X-Press</b><br>Sonntags, 19.00 – 21.15 Uhr<br>Trance Special präsentiert von DJ X-Plosiv und Dr. Sirios<br>Kontakt: <a href="mailto:tranceexpress@raveworld.net">tranceexpress@raveworld.net</a><br><a href="http://www.radiox.ch/trance">www.radiox.ch/trance</a> |
| <b>Explicit Contents</b><br>Freitag, 19.00 – 21.00 Uhr<br>Hip-Hop Pur, präsentiert von DJ EL-Q und Boris<br>Kontakt: <a href="mailto:explicit@radiox.ch">explicit@radiox.ch</a><br><a href="http://www.radiox.ch/explicit">www.radiox.ch/explicit</a> | <b>Dabei sein bei Radio X?</b><br>Mitmachen im Förderverein! Anmeldung via<br><a href="http://www.radiox.ch">www.radiox.ch</a> oder Telefon 061/261 21 22                                                                                                                    |

ukw 94.5 - balcab 88.8 - reinach 93.10 - [www.radiox.ch](http://www.radiox.ch)



## LE GIPFEL DU JAZZ 2002

## JAZZ AUS ITALIEN

Di 27.8.–So 1.9.

Freiburg im Breisgau

**Carlo Actis Dato Solo** Einer der originellsten Musiker der italienischen Jazzszene überschreitet die Grenze von Musik zur Performance. Di 27.8., 18.00  
Colombischlössle, 5 Euro

**Gabriele Mirabassi: Lo Stortino** Gabriele Mirabassis grosser musikalischer Wurf mit schier unendlichen Verflechtungen von wechselnden Rhythmen, Stilen und Tempi. Mirabassi, Godard, Biondini, D'Auria Di 27.8., 20.00  
Jazzhaus, 12 Euro

**Rotazione Nino** Ein im Auftrag des Kulturamtes zusammengestelltes Programm mit Stücken von Fellinis Filmkomponisten Nino Rota. Moll, Stutz-Boukouya, Hübsch, Kimmig, Sauter, Lindenmaier

**Jazz ohne Stress** Programm nach Ansage Di 27.8., 21.00, Waldsee, Eintritt frei

**Pino Minafra Ensemble Sud** Offensiver, gradliniger und rasanter Jazz, der auch in der Tradition der italienischen Banda zu Hause ist. P. Minafra, Satta, Actis Dato, Rossi, L. Minafra, Maier, Mazzone Mi 28.8., 20.00  
Jazzhaus, 15 Euro

**Ensemble Mauro Palmas Musiker des Freiburger Barockorchesters** Film: CAINÀ – l'isola e il continente Mi 28.8., 22.00  
Stummfilm der 20er Jahre begleitet von einem Streichquartett und einem Ensemble SWR Schlossbergsaal  
für traditionelle sardische Musik. Palmas, Lobina, Murgia, Pisu, G. von der Goltz, Schreiber, N.N., 12 Euro  
K. von der Goltz. CAINÀ – l'isola e il continente (Italien, 1922), Regie: Gennaro Righelli

**Giovanni Maier Solo** Der junge Bassist spielt zur Zeit in den grossen italienischen Jazzensembles mit: Italian Instabile Orchestra, P. Minafra Ensemble Sud und G. Trovesi Nonet Do 29.8., 18.00  
Colombischlössle, 5 Euro

**Das Freiburger Gipfelblasorchester** spielt Abou-Khalil, Mirabassi, Godard und Minafra Do 29.8., 20.00  
Deutsche Blasmusik und Jazz: ein kühnes Unternehmen. 70 Musikerinnen und Musiker aus Freiburger E-Werk, 12 Euro  
Musikvereinen spielen Stücke von und mit Michel Godard, Gabriele Mirabassi, Pino Minafra (<Fantozzi>), R. Abou-Khalil, L. Bsiri und L. Biondini. Le Gipfel du Jazz im Bandafieber! Leitung: M. Godard

**Sei Voci – Sei Donne** Was wäre der Jazz ohne die Stimme der Frauen? Ruch, Sarda, Bellon, Riesterer, Do 29.8., 22.00  
Ledda, Soro; Begleitung: Günther, Miotti, Bühler Waldsee, 7 Euro

**Black Forest Jazz Orchestra** Fr 30.8., 18.00 Augustinerplatz, Eintritt frei

**Vieux Bob (Mulhouse)** Poirot, Montemagni, Beckert, Stahl, Theiller, Reveyrand Fr 30.8., 20.00, Augustinerplatz, Eintritt frei

**Rabih Abou-Khalil Group** Der libanesische Lautenspieler im italienisch-mediterranen Umfeld von Fr 30.8., 20.00  
Gabriele Mirabassi, Luciano Biondini und Michel Godard. E-Werk, 15 Euro

**Elena Ledda <Maremannu>** Die rastlose Politikerin, Mutter und Musikerin seit langer Zeit wieder in Deutschland: una voce di forza e dolcezza, carattere e bravura. Ledda, Soro, Palmas, Lobina, Murgia, Pisu Fr 30.8., 22.00  
Jazzhaus, 7 Euro

**Carlo Rizzo Solo** Die Ausnahmeerscheinung im europäischen Jazz Sa 31.8., 18.00, Colombischlössle, 5 Euro

**Jazzfest auf der Insel: Äl Jawala**, Freiburger Jazzhaus, Contemporary BigBand, Sa 31.8. ab 11.30  
Duo Visani-Muller, Positive Ethno Jazz, Ingmar Winkler Quartett, Il vecchio Frack

**Marco Zurzolo und die Banda M.V.M.** <Napoli, ventre del Sud> Sa 31.8., 20.00, Augustinerplatz  
Bezüge vom Balkan über den nahen Osten bis nach Marokko und Spanien Eintritt frei

**Officina ZOE** <folklore contaminata>; die Musik von ZOE hat genau den Biss, der das Publikum innerhalb kurzer Zeit zwar nicht in die Trance des Tarantismus, aber in einen ausgelassenen Tanz verfallen lässt... Sa 31.8., 22.00  
Pisanello, Marzo, Aprile, Probo, Ancora, Muci, Paglialunga Augustinerplatz  
Eintritt frei

**Nacht der Clubs** Jazzhaus Freiburg: **Mojo Club Hamburg**, DJ Set mit live Musikern. Sa 31.8., 22.00  
Waldsee: **Root down – mit Rainer Trüby** und dem live Duo um Joseph Malik (Edinburgh). Waldsee & Jazzhaus  
10 Euro für beide Veranstaltungen, Karten gibt es nur an den Abendkassen



Gianluigi Trovesi Nonet  
Carlo Rizzo (rechts)

**Jazzbrunch mit Marco & Francesca Zurzolo** So 1.9., 11.30  
Dorint am Konzerthaus

**Dieter Gutfried Quartett** So 1.9., 11.30  
Eintritt frei Feierling Biergarten

**Salto Vocale** So 1.9., 16.00  
Eintritt frei Augustinerplatz

**Constellation BigBand** So 1.9., 18.00  
Eintritt frei Augustinerplatz

**Gianluigi Trovesi Nonet <Round About a Midsummer's Dream>** So 1.9., 20.00  
Augustinerplatz  
Eintritt frei

Mit <Round About a Midsummer's Dream> Trovesi Barockmusik, Folklore und Jazz. Trovesi, Manzolini, Maras, Beccalossi, Maier, Rizzo, Montanari, S. Trovesi, Ballanti

**Notturmo** Fast jede Nacht Mi 28.8., 23.00  
gibt es jeweils nach dem letzten Fr 30.8., 24.00  
Konzert ein Nachtspiel Jazzhaus  
mit italienischen Gästen und Do 29.8., 24.00,  
Freiburger Gastgebern. Waldsee; Eintritt frei

**Ausstellung:** Eröffnung: Di 27.8., 17.00  
Castel del Monte – Di–So 10.00–17.00  
Respekt vor der Stille Städtische Galerie  
Schwarzes Kloster  
Rathausgasse, Eintritt frei

Kartenreservation: Kulturamt der Stadt Freiburg, Münsterplatz 30, D 79098 Freiburg im Breisgau, T 0049 761 201 2105  
kulturamt@stadt.freiburg.de. Tickets: T 0049 761 885 81 30; Infos: T 0049 761 201 21 01, www.legipfel.de  
oder im Programmfolder (wird auf Anfrage zugeschickt).



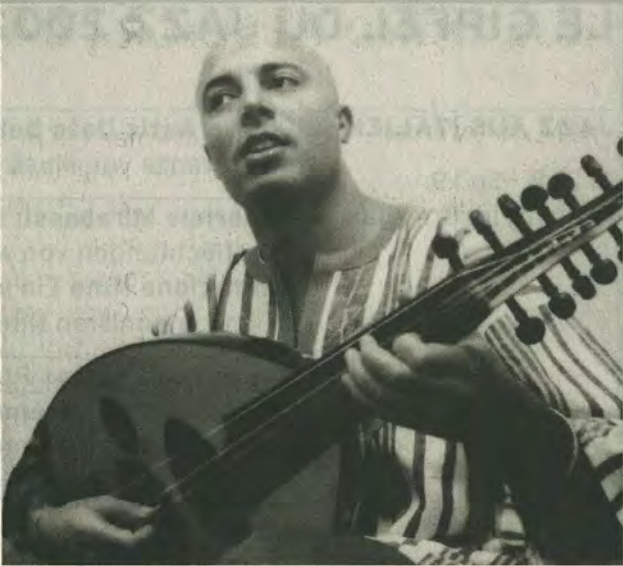
JAZZ BY OFF BEAT | JSB

SAISONERÖFFNUNG  
Oriental Night  
Dhafer Youssef Group  
«Electric Sufi»

Mo 23.9., 20.30

Foyer Theater Basel

Mit einer vielversprechenden und stimmungsvollen arabischen Nacht startet Jazz by off beat/JSB in die neue Saison. Er ist seit 2 Jahren der neue Oud-Star am Oriental-Himmel: Der Komponist, Vokalist und Oudvirtuose Dhafer Youssef aus Tunesien. Dank der CD-Produktionen auf Malak und ENJA wurde er innert kurzer Zeit weltbekannt, wurde u.a. nach Auftritten an den Festivals in Wien, Brüssel, Sarajevo, Berlin, New York, Montreal, Carthago und am World Music Festival for Peace in Hiroshima gefeierter New Star der World Music Szene. Youssef gelang es, eine noch nie gehörte Synthese aus Sufi Tradition, islamischer Mystik, Jazz und Funky Music zu kreieren. Er spielte u.a. mit Markus Stockhausen, Nguyen Le, R. Garcia Fons, Paolo Fresu, Nils Petter Molvaer, Minu Cinelu, Marilyn Mazur und Bill Laswell zusammen. Nach Oriental Nights mit Trilok Gurtu und Rabi Abou Khalil ist dies eine stimmungsvolle Fortsetzung der arabischen WorldMusic-Stillinie bei off beat/JSB!



Vorschau:  
NEW YORK NOW  
Steve Coleman  
& «Five Elements»

Do 17.10., 20.30

Neues Schauspielhaus

Als der Altsaxofonist Steve Coleman 1984 mit seiner Band Five Elements zur Revolutionierung des Funks ansetzte, ahnte er kaum, was er damit lostrat. Coleman, 1956 in Chicago geboren, entwickelte lautstark sein M-Base-Konzept, eine Mischung aus Kollektiv-improvisation, Funk, Drum & Bass, afrikanischen Metren und komplexen Arrangements.



Dhafer Youssef  
Steve Coleman

Jazz by off beat | JSB, Urs Blindenbacher, Münsterplatz 8, 4051 Basel, T 061 263 23 15, F 061 263 23 16

KUPPEL

PROGRAMM

shoppers (be) ...und helvetia entdeckt so 8.9., 20.30

den latino-zauber! keine berner hymnen, sondern eine selbstironische mischung aus mundartrock, zydeco, funk, trip hop und salsa, macht bei den «shoppers» die musik. die mannen haben durch ihr mitwirken bei verschiedensten helvetischen topacts (maozinha, hank shizzoe, shirley grimes, jüngst: jire schidhauser am bass bei züriwest) bereits mehrfach bewiesen, dass sie zur crème gehören. sie transportieren in manu chao-manier die pure freude, in der eigenen haut zu stecken in helvetische ohrmuscheln. mit neuer live-cd im gepäck steuern die shoppers diesen herbst zielsicher durch die herbstliche apathie und versetzen die kuppel in südliche salsa-rhythmen!



shoppers  
moondog show

the moondog show cd-taufe «bonne espérance»: so 15.9., 20.30

das neue album der helvetischen americanos ist da! pink pedrazzi, der mann mit zylinder und der starken stimme und pascal biedermann, der gitarrist mit dem eindrucksvollen sound scheinen wie durch ein wunder in basel gelandet zu sein. eigentlich gehören die beiden vollblutmusiker nach louisiana oder arizona, auf jeden fall dorthin, wo es feinsten countryrock, folk & blues zu jeder tageszeit zu hören gibt! nun ist das zweite album «bonne espérance» im kasten, auf dem neben neuer begleitband hank shizzoe und loose gravel auch gastmusiker von patent ochsner und funky brotherhood zu hören sind. die cd-taufe der «mondhunde» wird die kuppel ins tiefste amerika versetzen und es muss sich niemand wundern, wenn statt der birsig plötzlich der mississippi durchs nachtigallenwäldeli plätschert!



groove lab II – neevo (bum rush, bs) sa 21.9., 21.00  
feat. shaddy (lab rec./freiburg)

unter dem label «groove lab» gibts leckerbissen aus den laboratorien der hiesigen und internationalen groovemasters zu hören: resident neevo hat sich sowohl in der d'n'b, als auch in der breakbeat-nujazz-szene einen namen gemacht. guest-dj shaddy gilt weit über sein homebase freiburg hinaus als innovativer und äusserst groove-liebender plattendreher, der house, jazz, d'n'b & soul in seinen sets selbstverständlichstens zusammen bringt.

specials

oldies-party mit dj lou kash sa 7.9., 21.00  
80° party: die besten sa 14.9., 21.00  
hits der 80s mit djs mensa & ike (jazzhaus freiburg)  
fantastic plastic – die sa 28.9., 21.00  
schillernden hits der 70/80s mit dj marc the spark

neu

soulsugar: r'n'b & hiphop to ragga do ab 21.00  
and the weekend starts in style  
f.d.n. uplifting downbeats, rare fr ab 21.00  
funk grooves mit dj raimund flöck (jazzhaus freiburg)  
opening night fr 6.9., 21.00  
special guest: jürgen drimal (vienna scientists, austria)

Kuppel, Binningerstrasse 14, 4051 Basel, T 061 270 99 33, F 061 270 99 30, Vorverkauf Ticketline: T 061 270 99 34



# KULT.KINO ATELIER | CAMERA | CLUB | MOVIE

## INTERVENTION DIVINE

von Elia Suleiman

Mit Suleimans Film, der in Cannes mit dem Preis der Jury ausgezeichnet wurde, ist Palästina kürzlich auch in der internationalen Filmszene ins Licht der Öffentlichkeit gerückt worden. Denn selbst wenn für die Palästinenser der Traum eines unabhängigen eigenen Staates in eine ungewisse Zukunft verschoben zu sein scheint, werden in den besetzten Gebieten trotz der extrem schwierigen Produktions- und Drehbedingungen nicht nur erstaunlich viele Dokumentarfilme, sondern auch zunehmend Spielfilme gedreht.

Nazareth ist eine Stadt im Nahen Osten mit einem ganz gewöhnlichen Alltag und Quartierleben. Hauptfigur ist ein Mann mit beruflichen Problemen, der die Dinge in die Hand nehmen will. Sein Sohn lebt in Jerusalem und muss seine Liebste, die aus Ramallah stammt, immer am Check-point ausserhalb der Stadt treffen...

Der Regisseur mimt die Hauptfigur des verhinderten Verliebten gleich selbst und mit einem stoischen Ausdruck, der an Buster Keaton erinnert, während vielen der stillschweigenden Szenen der grosse französische Komiker Tati Pate gestanden hat. Poesie, Witz und Liebe trotzen den Widerwärtigkeiten des Alltags.

Palästina 2002. Dauer: 92 Minuten. Kamera: Marc-André Batigne. Mit: Elia Suleiman, Manal Khader, Nayel Fakhoury. Verleih: trignon-film



## UNTERWEGS IN DIE NÄCHSTE DIMENSION

von Clemens Kuby

Im Moment toben dreissig Glaubenskriege auf der Erde und über hundert bewaffnete Auseinandersetzungen zwischen ethnisch unterschiedlichen Gruppen; und jeder, der kämpft glaubt im Besitz der Wahrheit zu sein, dabei ist die Wahrheit immer subjektiv. Clemens Kuby hat eine ausgesprochene Vorliebe für spirituelle Themen und fremde Kulturen. In zehn Filmen – zu denen auch die Kassenrenner «Living Buddha» und «Das alte Ladakh» gehören – hat er sich mit dem Buddhismus auseinander gesetzt. In seiner neuen Dokumentation besucht Kuby sechs Menschen ins sechs verschiedenen Kulturen, die besondere Fähigkeiten haben. Sie tragen verschiedene Bezeichnungen: Schamanen, Seher, Geistheiler, Alchemisten. Die Methoden, die sie anwenden, und die Effekte, die sie erzielen, sind bis heute nicht erklärbar. Doch vieles ist bei genauerem Hinsehen nicht so irrational, wie es scheint. Professoren der Psychologie sehen im Schamanismus den Ursprung der Psychotherapien, und die Weltgesundheitsorganisation (WHO) anerkannte ihn bereits 1980 als Heilmethode.

Österreich 2002. Dauer: 84 Minuten. Verleih: Stamm Film



## IM TOTEN WINKEL

von André Heller  
und Othmar Schmiderer

Traudl Junge war von 1943 bis zum Zusammenbruch der Nazi Herrschaft eine der Privatsekretärinnen von Adolf Hitler. Sie arbeitete für ihn im Führerhauptquartier in der Wolfsschanze, im Berghof am Obersalzberg, im Sonderzug und in Berlin. 1944 wurde sie Zeugin des missglückten Stauffenberg-Attentats. Die letzten Kriegstage und den Selbstmord Hitlers erlebte sie im Führerbunker der eingekesselten Hauptstadt.

Traudl Junge war es auch, der Hitler sein «Testament» diktierte. Im Dokumentarfilm äussert sich Traudl Junge erstmals öffentlich über ihr Leben, ihre Erinnerungen, Verstörungen und Selbstreflexionen. «Im Toten Winkel» verzichtet auf jedes Beiwerk und konzentriert sich ganz auf die Erzählerin: die intensive, äusserste Verdichtung jahrzehntelangen, vorbehaltlosen Nachdenkens über Geschichte, Verdrängung, eigene Verantwortung und Schuld.

Österreich 2002. Dauer: 90 Minuten. Kamera und Ton: Othmar Schmiderer. Verleih: Xenix



Intervention Divine  
Unterwegs in die nächste Dimension  
Im toten Winkel  
Behind Me

## BEHIND ME

von Norbert Wiedmer

Der Berner Norbert Wiedmer ist ein beharrlicher, sensibler Filmmacher, der sich behutsam, fast scheu über drei Jahre dem Thema und Menschen Bruno Ganz genähert hat, dem grossartigen Zürcher Film- und Bühnenschauspieler. So entstand ein filmisches Künstleressay über Bühnenarbeit, Sprache, Sensibilität und Geduld.

Ganz spielt an verschiedenen Orten in verschiedenen Rollen. Er spielt aber auch Bruno Ganz, filmt und inszeniert dabei Freunde. Immer wieder arbeitet er an der Rolle des Dr. Faust, jener Theaterfigur die – selbstredend für uns alle – verzweifelt zu ergründen sucht, «was die Welt im Innersten zusammenhält.» Tausend Tage auf der Suche nach der eigenen Bestimmung, mit dem Zweifel als einzigem Weggefährten und in der Hoffnung auf die schaffende Kraft der Poesie.

Schweiz 2002. Dauer: 90 Minuten. Kamera: Wiedmer, Peter Guyer, Bruno Ganz.

Filme mit Bruno Ganz, siehe September-Programminformation Stadtkino Basel.

kult.kino, Postfach, 4005 Basel. Unser aktuelles Programm erfahren Sie aus der Tagespresse oder im Internet: [www.kultkino.ch](http://www.kultkino.ch). Unsere Programminformation liegt in den kult.kino atelier, camera, club und movie auf – immer das Neueste zu den besten Filmen in Basel! Bedienen Sie sich!



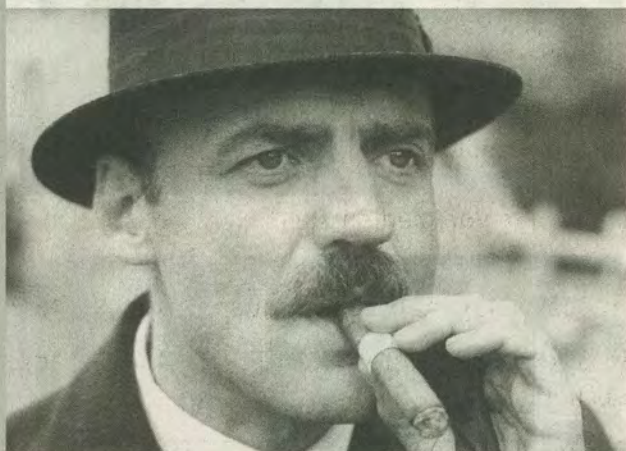
# STADTKINO BASEL

## BRUNO GANZ Der Bühnenstar als Filmschauspieler

Auf der Bühne wie im Kino gehört der Zürcher Bruno Ganz zu den Schweizer Schauspielern mit der grössten internationalen Resonanz. Aus Anlass der Premiere des Dokumentarfilms «Behind Me», den Norbert Wiedmer über und mit Bruno Ganz gedreht hat, präsentiert das Stadtkino eine Auswahl seiner Film-Glanzrollen.

Neben seiner dominanten Rolle im deutschsprachigen Theater ist Bruno Ganz (geboren 1941) auch ein vorzüglicher Filmschauspieler, der genau weiss, dass er vor der Kamera zum Teil andere künstlerische Mittel einsetzen muss als auf der Bühne. Er kann auf Nuancen vertrauen, die im Theater in der 20. Reihe nicht mehr «ankommen», und er kann ein Körperspiel entfalten, in dem die Sprache oft nicht mehr das entscheidende Ausdrucksmittel ist.

Gleich zu Beginn seiner Filmkarriere in den siebziger Jahren zeigte Bruno Ganz seinen sicheren Kinoinstinkt. Im «Amerikanischen Freund» spielte er einen in der Schweiz geborenen, in Hamburg lebenden Bilderrahmenmacher. Geführt durch die präzise Regie von Wim Wenders, agiert Ganz zurückgenommen, seinen ersten Auftragsmord begeht er in fast gespenstischer Ruhe, dreht aber dann allmählich durch, das Spiel entgleitet ihm, er wird – todkrank – zum Getriebenen. Viele Filme bei prominenten Regisseuren folgen, u. a. «Nosferatu» (Herzog), «La Provinciale» (Goretti), «Die Fälschung» (Schlöndorff), «Dans la ville blanche» (Tanner) oder «Messer im Kopf» (Haufl). In der Schweiz gab ihm Kurt Gloor 1980 mit dem «Erfinder» eine der wenigen (tragi-)komischen Rollen seiner Laufbahn, einen Bastler, Tüftler und Phantasten, der etwas erfindet, das schon existiert.



«Der Erfinder»

In Theo Angelopoulos' «Ewigkeit und ein Tag» verleiht er dem todkranken Dichter bei aller Abschiedsstimmung eine trotzig Aktivität, und in «Pane e tulipani» deutet er die Melancholie und Liebessehnsucht des Kellners Fernando mit leichter Hand nur sanft an – zwei sehr unterschiedliche Rollen, behutsam-zurückhaltend gespielt.

Auf Bruno Ganz warten grosse Altersrollen wie der Lear, aber es wäre doch wunderbar, wenn er im Kino den leisen Humor Fernandos weiterführte und zum Komödianten würde.

Daten und Spielzeiten siehe Agenda ab Seite 49. Den ausführlichen Text von Wilhelm Roth über Bruno Ganz (hier stark gekürzt) finden Sie, samt Detailinformationen zu den einzelnen Filmen und den anderen Programmangeboten des Stadtkinos in unserer Programm-information oder unter [www.stadtkinobasel.ch](http://www.stadtkinobasel.ch).

Kino: Klostersgasse 5, 4051 Basel (Eingang via Kunsthallengarten). Platzreservierungen: T 061 272 66 88, F 061 272 66 89  
Stadtkino Basel, Postfach, 4005 Basel. T 061 681 90 40, F 061 691 10 40, [info@stadtkinobasel.ch](mailto:info@stadtkinobasel.ch)

## ORPHEUM

Musikfesttage  
Zürich und Basel  
14. bis 21. September 2002

Ein Klangfest  
junger Interpreten

Künstlerische Leitung: Howard Griffiths

### Sonderkonzert

Freitag, 20. September 2002, 19.30 Uhr  
Musiksaal Stadtcasino Basel

Tschalkowsky-Sinfonieorchester des  
Moskauer Rundfunks

Vladimir Fedoseyev, Leitung

Igor Fedorov, Klarinette

Renaud Capuçon, Violine

Gautier Capuçon, Violoncello

Gioacchino Rossini:  
Ouvertüre zur Oper «Semiramide»

Carl Maria von Weber:  
Klarinettenkonzert Nr. 2 op. 74, Es-Dur

Johannes Brahms:  
Doppelkonzert op. 102, a-Moll

Durch das Konzert begleitet:  
Andreas Müller-Crepon

Kartenpreise: Fr. 25.– bis Fr. 75.–,  
inkl. Fr. 10.– Förderbeitrag.

Vergünstigungen für Lehrlinge,  
Studenten und AHV-Bezüger.

Vorverkauf: TicketCorner 0848 800 800,  
Internet: [www.ticketcorner.ch](http://www.ticketcorner.ch)  
sowie bei allen TicketCorner-  
Vorverkaufsstellen.

Veranstalter:  
Orpheum Stiftung zur Förderung junger  
Solisten, Zürich, in Zusammenarbeit mit  
Ciba Spezialitätenchemie AG, Basel.

Ciba

## BRUNO GANZ PEDRO ALMODÓVAR AKI KAURISMÄKI



Filmreihen und Retrospektiven für alle Kino-  
liebhaberinnen, Cinéphilén, Filmfreaks, Festival-  
fans, Entdeckungslustigen und Neugierigen.

## STADTKINO BASEL

beim Kunsthallengarten, T 061 272 66 88, F 061 272 66 89  
[www.stadtkinobasel.ch](http://www.stadtkinobasel.ch)





## OFFENE KIRCHE ELISABETHEN

**KINDERKIRCHE!  
am Klosterbergfest**Sa 31.8., 14.00–20.00  
So 1.9., 12.00–16.00**Die Elisabethenkirche** fest in Kinderhänden: Mit Rutschbahn, Glücksrad, Zirkus, Clowns und verschiedenen Workshops. Eintritt CHF 5, nur in Begleitung.Sa 31.8., 14.00–20.00  
So 1.9., 12.00–17.00**Gottesdienstliche Kinder-Feier.** Mit Ölen und Salben.

So 1.9., 11.00

**Heilungsfeier** mit Handauflegen und musikalischer Umrahmung.

So 1.9., 18.00

**September Winds** – Konzert für fünf Bläser und Raum. In architektonisch und akustisch aussergewöhnlichen Räumlichkeiten entstehen vor Ort im und mit dem Raum spontane Expeditionen in unerhörte Klanglandschaften. CHF 25/20

Fr 6.9., 20.30

**A special night at Elisabethen – one year after september 11.** Benefizkonzert mit den Bands giftnumberseven und Fashion Magazine, welche zum Jahrestag der Terroranschläge spielen und so ihre Anteilnahme mit den Opfern und ihren Angehörigen in New York und Afghanistan zum Ausdruck bringen.Sa 7.9. 20.00  
Eintritt frei,  
Kollekte**Krieg – ungeweinte Tränen**Di 10.9.–Fr 11.10.  
Di–Fr 10.00–21.00  
Sa 10.00–18.00  
So 13.00–18.00

Foto-Ausstellung mit Bildern aus den Kriegen in Ex-Jugoslawien von Kurt Sauter. Die Fotos sprechen für sich allein und zeigen die Sinnlosigkeit dieser – und aller anderen – Kriege auf.

Eröffnungsanlass

Di 17.9., 18.00

Parallel zur Ausstellung findet das Rahmenprogramm  
«Taten zum Frieden tun Not» statt. u.a.:

Universelle Friedenstänze

Mo 23.9., 20.00

Utopien als Voraussetzung zum Frieden, Vortrag

Di 1.10., 20.00

Universelle Friedenstänze

Mi 2.10., 13.00

Medienarbeit für den Frieden, Film von Medien zur  
Vergangenheitsbewältigung

Do 3.10., 18.30

«Das ist kein Leben» – Film über palästinensische Frauen

Do 9.10., 18.30

Das detaillierte Programm ist erhältlich unter T 061 272 03 43 oder auf  
der website [www.friedensbrugg.ch](http://www.friedensbrugg.ch)**11. September – one year after.** Um 11.04 wird ein  
Lichtermeer entzündet. 12.15: interreligiöse Gedenkstunde.  
17.30: Lesung des Briefwechsels von Basler SchülerInnen  
mit KollegInnen in New York und Afghanistan. Anschliessend  
Theaterperformance.

Mi 11.9., ab 11.00

**«Süss scheint der Krieg den Unerfahrenen»**

Mi 11./Mi 18./Fr 20./

– Konfliktaufstellung zu einem Text von Erasmus  
von Rotterdam. Vier Menschen mit vier verschiedenen  
Berufen, eine Maschine und das Publikum stellen  
sich in Bezug zum Thema Krieg und Frieden. In der  
Kryptader Elisabethenkirche. Eingang beim Theaterplatz.Sa 21. & So 22.9.,  
jeweils 20.00  
CHF 28/18**Orgelführung mit Susanne Kern**

Sa 14.9. 10.30

**Tango-Ball.** Konzert – Show – Ball mit live Musik. Der Ball bietet Gelegenheit, die hier lebenden  
argentinischen Künstler in ihrem gemeinsamen Schaffen mitzuerleben. Willkommen sind ZuhörerInnen,  
ZuschauerInnen und alle, die gerne mittanzen möchten.Sa 14.9., 19.00  
CHF 30/25**Öffentlicher Gottesdienst der Lesbischen und Schwulen Basiskirche.**

So 15.9., 18.00

**Ein Abend mit Dr. Aleida Guevara – Tochter des Che Guevara.** Aleida Guevara ist Ärztin in Cuba  
und fundierte Kennerin der gesamtgesellschaftlichen Zusammenhänge. Sie spricht über die Errungenschaften,  
Standpunkte und Visionen ihres Landes. Eintritt frei, Kollekte.

Mo 16.9., 20.00

**Spielverderber des Glücks** – Buchvorstellung der Autorin Ute Lauterbach. Die pfiffige Alltagsphilosophin  
präsentiert eine «Lesung der besonderen Art». Mit Humor entlarvt sie etliche Spielverderber des Glücks und  
stellt dann ihr lustvolles Trainingsprogramm vor, wie diese mit Leichtigkeit los zu werden sind. CHF 15/10

Do 19.9., 19.30

**Feier Abend Mahl – Frauen am Altar**

Fr 20.9., 18.00

**Tag der Achtsamkeit**

Sa 21.9., 10.00–14.00

**Modefact – die andere Modeschau.** Modefact bietet Nachwuchstalente, welche  
nicht der Hochschule für Gestaltung entspringen, eine Plattform, um ihr Schaffen der Öffentlichkeit  
zu präsentieren. Anschliessend Benefizdisco.

Sa 21.9., 20.00

**Martin R. Dean predigt** – Der Basler Schriftsteller eröffnet eine neue Reihe von Volkspredigten.  
Unter der Überschrift «Erfundene Väter» predigt er über biblische, wütende, sanfte, fehlende und vergessene,  
verlorene und wiederge- oder erfundene Väter.

So 22.9., 10.30

**Menschliche Werte** – Podiumsdiskussion. Was sind menschliche Werte? Welche Rolle spielen diese im  
heutigen Leben? Podiumsdiskussion mit Michael Schindhelm, Direktor Theater Basel, Kathrin Amacker,  
Angestelltenvertreterin Novartis, Pfr. H.R. Felix Felix, Offene Kirche Elisabethen, Sri Sri Ravi Shankar, Gründer  
der Art of Living Foundation. Moderation: Bernhard Senn, Redaktor Radio SR DRS 2.

Mi 25.9., 19.30

**Jazz in der Elisabethenkirche: Gibson Grannies**

So 29.9., 17.00

**REGELMÄSSIG****Mittwoch-Mittag-Konzerte** In Zusammenarbeit mit der Musik-Akademie der Stadt Basel  
und der Christoph-Merian-Stiftung.Mi 12.15–12.45  
Eintritt frei, Kollekte.**Gespräch mit dem/der Pfarrer/in** Gesprächsangebot mit einer Seelsorgerin/einem Seelsorger  
über religiös-spirituelle Themen, Lebensfragen und über praktische Fragen.

Mi 17.00–19.00

**Handauflegen und Gespräch** Persönliche Aussprache und Handauflegen. Keine Voranmeldung.

Do 14.00–18.00

**Café-Bar Elisabethen** Die einzigartige Café-Bar in der neugotischen Kirche bietet Ihnen jeden  
Mittag Quiches-, Suppen-, Eintopf- und Kuchenspezialitäten.

Di–Fr 11.30–18.00

Offene Kirche Elisabethen, Elisabethenstrasse 14, 4051 Basel, T 061 272 03 43 (9.00–12.00), [oke@access.ch](mailto:oke@access.ch)



## VOLKSHOCHSCHULE

FISCHE, TRICKS  
UND RÄTSEL

Die neuen Programme der Volkshochschule beider Basel:

**Praktisch** Vom «Gedächtnistraining» zum «Fischkochkurs».

**Bewegend** Vom «Lindy-Hop Tanzkurs» bis zum Seminar über «Trauerarbeit».

**Rätselhaft** Von Untersuchungen zur «Trickkunst in Malerei und Literatur» bis zum «Rätselhaften Spätwerk J. S. Bachs».

Das gesamte Angebot an «Kursen» und «Sprachen» finden Sie im Internet oder im Programmheft. Bestellen Sie es gratis!



Volkshochschule beider Basel, [www.vhs-basel.ch](http://www.vhs-basel.ch). Basel: Freie Strasse 39, T 061 269 86 66, Laufen: Delsbergerstrasse 31, T 061 761 15 00, Liestal: Rathausstrasse 1, T 061 926 98 98

## WEGZEICHEN

## PROGRAMM

**Auf Ihrem Prüfstand: Das Opus Dei und sein kompetentester Kritiker**

mit Beat Müller, Opus Dei und Peter Hertel. Leitung: Xaver Pfister

Sa 14.9., 9.30–13.00

Pfarreiheim St. Anton, Kannenfeldstrasse 35

**Theologische Werkstatt Totentanz und Jenseitsreigen oder Was erwartet uns nach dem Tod?**

Mo 16.9., 20.15

Kontakte nach «drüben»? Berichte klinisch Toter und Erinnerungen an ein früheres Leben

Pfarreiheim St. Anton

mit Josef Imbach (weitere Daten: Mo 14.10., 18.11., 13.1.2003)

**In Konflikten vermitteln – Konflikte lösen** (Anmeldung erforderlich)

Di 17.9., 19.00–21.00

Seminar mit Barbara Bühler, Erwachsenenbildnerin (weitere Daten: Di 24.9., 15./22.10.)

Kursraum, Leonhardsstrasse 45/4

**Begegnung in der Synagoge** (Anmeldung erforderlich) mit Jacques Bloch

Mi 18.9., 19.00

Synagoge, Leimenstrasse/Eulerstrasse

**Hildegard von Bingen** Hören und Mitsingen mit N. Zehnder Dietler, Klanggestalterin

So 22.9., 18.00–19.00, Predigerkirche

Das Programm der Kath. Erwachsenenbildung kann kostenlos angefordert werden: Kath. Erwachsenenbildung Basel Leonhardsstrasse 45, 4051 Basel T 061 271 17 19, F 061 271 17 11, [erwachsenenbildung@rkk-bs.ch](mailto:erwachsenenbildung@rkk-bs.ch)



## ERFORSCHEN SIE DIE WUNDERWELT DES SALZES.

In unserer Villa Otto von Glenck  
«die Salzkammer».

Anmeldung/Info unter  
Tel. 061 825 51 51



**schweizer rheinsalinen**  
[www.saline.ch](http://www.saline.ch)

**iseli**  
ULSERN FÜR DAS AUGL

Fachgeschäft für  
Brillen und Kontaktlinsen  
Rümelinsplatz 13 4001 Basel Tel. 061 261 61 40 Fax 061 261 62 59  
[iseli@datacomm.ch](mailto:iseli@datacomm.ch) <http://www.iseliophtik.com>

## Der Klassiker.

**O'KK**  
Öffentliche Krankenkassen  
Schweiz

0800 816 816  
[www.oekk.ch](http://www.oekk.ch)

Jung und unkompliziert.



## UNTERNEHMEN MITTE



## regelmässig

**kaffeehaus**

basels urbane lounge  
täglich ab 11.00

**mittagsmeditation**

langer saal, werktags  
12.30/13.00/13.30  
info: hansjörg daster  
T 061 693 06 12

**morgensingen**

kanons & rhyth-  
misches kreissingen  
für jede/n in der halle  
wieder ab mo 4.11.  
mo 6.30–8.00  
info: thomas reck  
T 061 691 68 41

**jour fixe****contemporain**

offene gesprächs-  
runde für alle  
mit claire niggli  
beletage, mo 20.30

**taijiquan**

di 17.30–19.00

**qi gong**

di 19.00–20.30  
beide kurse im  
langen saal  
info: doris müller  
T 061 261 98 17

**kindernachmittag**

krabbeln, rennen,  
spielen. rauchfrei.  
mi 11.00–18.00

**hatha raja yoga**

mi 18.00–19.30

**zen kungfu yoga**

19.45–21.45 beide  
kurse wieder ab 18.9.  
im langen saal info:  
dominik dernesch  
T 061 301 85 36  
N 079 294 86 35

**belcanto**

operarien und lieder  
live, barbetrieb.  
wieder ab mi 18.9.  
mi ab 21.00

**tango milonga**

tanz, ambiente und  
barbetrieb  
do ab 21.00–01.00

**salsa in der mitte**

mit viel platz und  
ambiance, so 15. & so  
29.9., ab 21.00

**pension**

einfache, günstige  
gästezimmer  
einzel CHF 80  
doppel CHF 100  
T 079 263 71 48

**zeichen zeigen**

zeichenkurs mit  
h.-l. hanau in der  
kleinen akademie.  
einstieg jederzeit  
möglich.  
T 061 693 17 28  
mi 19.00–21.00

## halle

**live music first! – frei aber einsam**

so 1.9., 19.30

musik eines freundeskreises. werke von robert und clara schumann,  
johannes brahms und joseph joachim. volker biesenbender, violine, gérard wyss, klavier.  
eintritt CHF 28/20, keine nummerierten plätze. mit essen und trinken zwischen  
den einzelnen sets. vorverkauf baz am aeschenplatz. auskunft bei erika schär, gerbergasse 30,  
T 061 263 16 40, erikaschaer@bluewin.ch

**sahara secondhand modeschau – die 10.**

mi 4.9., 19.00

der sahara secondhand lädt ein zur 10. modeschau: herbstliche mode, lustvoll  
zusammengestellt, in bewegung präsentiert. vielseitige mode für frauen,  
männer und kinder. vom designer-teil bis zum günstigen basic-stück, speziell kombiniert  
und zusammengestellt. anschliessend verkauf

**tango cuarteto flor de fango**

do 5.9., 21.00

raphael reber, bandoneon, caroline fahrni, violine, fernando maguna (buenos aires),  
piano, hannes giger, kontrabass. anschliessend milonga mit dj irma, eintritt CHF 20/15

**2. basler menschenrechtssymposion**

do 12.–sa 14.9., jeweils ganztägig

**menschenrechte konkret – integration im alltag**

ab 11.00

die basler forschungsgemeinschaft mensch im recht führt das 2. menschenrechtssymposion  
zum thema <menschenrechte konkret – integration im alltag> durch. im zentrum der  
veranstaltung steht die frage, wie das gesellschaftliche zusammenleben auf der grundlage von  
gleichberechtigung und überwindung von vorurteilen für alle menschen unabhängig  
von ihrem <status> garantiert werden kann. es sind alle eingeladen, mit prominenten gästen  
mitzudiskutieren. eintritt frei

**live music first! – concert surprise**

so 22.9., 19.30

eintritt CHF 28/20, keine nummerierten plätze. mit essen und trinken zwischen  
den einzelnen sets. vorverkauf baz am aeschenplatz. auskunft bei erika schär, gerbergasse 30,  
4001 basel, T 061 263 16 40, erikaschaer@bluewin.ch

## weinbar

**kultur in der partnerschaft** die kultur in der partnerschaft umfasst vor allem

mi 18.9., 20.00

die gesprächskultur und die kultur der erotik. weil heute bei vielen die  
gesprächskultur fehlt oder auf das kommunizieren reduziert wird und eine schöne  
kultur der erotik in der sexualität fehlt, gibt es so viele probleme in den  
beziehungen. prof. walter odermatt zeigt auf, wie man heute eine schöne kultur  
in der partnerschaft aufbauen kann. eintritt CHF 15

## séparé

**die kraft der liebe** zwei vorträge organisiert vom bodhichitta zentrum basel  
mit gen kelsang wangdü. eintritt CHF 15/8

was ist liebe?

di 10.9., 20.00

liebe und beziehungen

di 24.9., 20.00

## kuratorium

**islamischer alltag in basel und der region** die ausstellung, das  
rahmenprogramm und die begleitpublikationen wollen zeigen, wie die  
rund 30 000 muslimen den basler alltag prägen, und was es für sie bedeutet,  
in dieser region zu leben.

bis so 15.9., 11.00–20.00

## safe

**die geliebte stimme von jean cocteau**

premiere do 12.9., 19.30

das un-safe theater lädt ein: <die geliebte stimme> von  
jean cocteau mit ursula hallepape. regie: claire guerrier, videoinstallation:  
mahatma van der sloot, ton/beleuchtung: sebastian hallepape, bühnenbild/  
produktion: steven maryns. ein monolog für eine frau und ein telefon.  
menschen, die einander viel zusagen haben, können dies meist nur noch  
aus der distanz bewerkstelligen. das telefon wird brücke – oder auch  
waffe. parallel zum theater findet eine ausstellung zum thema le féminin von  
eve guerrier, künstlerin aus strasbourg, statt. eintritt: CHF 25/15.  
vorverkauf: buchhandlung d'souza, gerbergässlein 32, basel, T 061 261 12 00

vorstellungen fr 13.9.–sa 5.10.  
mi–sa jeweils 19.30

## langer saal

**aikiken – die kunst der schwertführung** mit hans-j. hinken

fr 13.9., 19.30–22.00

den weg zur inneren mitte finden und von dort das holzschwert achtsam,  
respektvoll und gelassen auf ein ziel richten, führt zu entspannter  
konzentration und innerer ruhe in stresssituationen. eine einföhrung in  
regelmässige praxis. eintritt CHF 20/15



## WERKRAUM WARTECK PP

## FELUCCA

## das krokodil und der vogel

premiere sa 7.9., 17.00; so 8.9., 11.00 in der burg

die geschichte einer ungewöhnlichen freundschaft. einer freundschaft voller vertrauen, grossem streit und wundervoller versöhnung. ein stück (40 min) mit liedern, 2 figuren und 1 spielerin; für kinder ab 4 und begleitpersonen.

reservation: T 061 692 61 02 oder info@theater-felucca.ch  
idee/ausstattung/spiel: doris weiller;  
geschichte/regie: katharina kronberg

KASKADEN-  
KONDENSATOR

maya bringolf aus münchen wird vom so 1.9.–do 10.10. im gästatelier leben und arbeiten. sie setzt sich in ihren arbeiten mit der geschichte des ornaments auseinander, die sie auf einen zeitgenössischen kontext überträgt.

## boomerang

boomerang ist eine gemeinschaftsausstellung der internationalen austauschateliers basel und des kaskadenkondensators. beteiligt sind fünf schweizerInnen, die alle ende 2001 von einem auslandsaufenthalt zurückkehrten, und eine künstlerin aus montréal, die für einige monate in basel gelebt und gearbeitet hat. beteiligte künstlerInnen: ruth buck, regula dettwiler, gertrud genhart, sabine hagmann, lisa hecht, susanne schär und peter spillmann

sa 28.9., ab 17.00 vernissage  
so 29.9.–mi 16.10.2002 ausstellung, öffnungszeiten jeweils do/fr 18.00–21.00, sa/so 16.00–19.00  
mi 16.10., ab 18.00 finissage

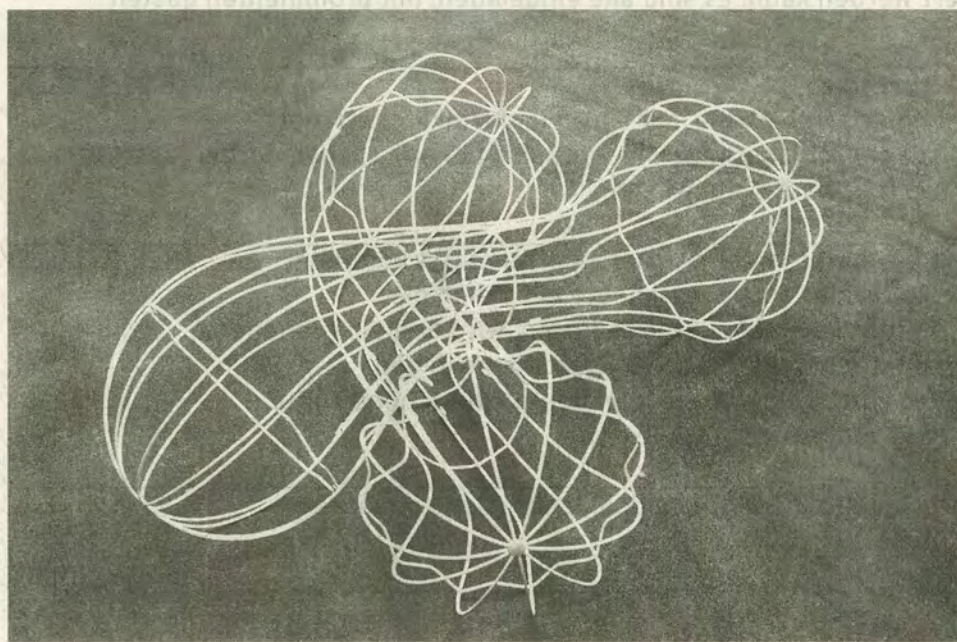
## nächste ausstellung &lt;umfeld&gt;

bei galerie guillaume daeppen, neu: müllheimerstr. 144, basel.

eröffnung: sa 31.8., 17.00  
sie und ihre freunde sind herzlich eingeladen.

ATELIER  
MICHEL PFISTER

michel pfister  
liegende körper  
3.0 x 4.0 x 0.8 m



theater felucca



## KURSE IM WARTECK

## TANZRAUM burgweg 15, 2. stock

neuer tanz-kurs mi 18.30–20.00, ein warm-up und anschliessend konzentration auf authentisches bewegen für laien.  
info: erika huggel, danceworks@tiscalinet.ch, T 061 313 81 16

BURG AM BURGWEG, T 061 691 01 80  
147m² für gross und klein

eltern-kind-turnen für 2–4-jährige mit ihren eltern; mo & do 9.45–11.15  
info: n. beckerat, T 061 311 80 51

in bewegung: bewegungskurs für frauen  
mo 17.30–18.45; info: c. sommer, T 061 693 48 45

zeitgenössischer moderner tanz  
für erwachsene  
mo 19.00–20.45, info: c. kreis, T 061 331 29 39

buschigruppe für mütter/väter & ihre babys  
di 15.00–16.30, info: c. griesser  
T 061 421 20 53, c. schucan, T 061 401 27 29

kinder-zirkus-theater pflotsch ab 7 jahren  
di 16.15–17.45, info: p. sager, T 061 302 56 03

bewegungs-theater-kurs ab 10 jahren  
di 17.50–19.20, info: p. sager, T 061 302 56 03

new dance für erwachsene  
di 19.30–21.00, info: e. widmann, T 061 691 07 93

tanz improvisationen für 5/6–9-jährige  
mi 14.15–15.15, info: r. wyser, T 061 693 29 50

zappelzot: bewegungstheater für 4–6-jährige  
mi 16.00–17.00, info: c. sommer, T 061 693 48 45

persischer tanz: tanzkurs für erwachsene  
mi 18.30–20.00, info: l. klabund, T 061 401 30 37

theaterkurs ab 7 jahren  
do 17.15–18.45, info: p. sager, T 061 302 56 03

Klavervorkurs für 5–6-jährige fr 14.30–15.20,  
info: j. schmutz, T 061 322 03 23

rhythmik  
fr 15.15–16.05 für 3–4-jährige,  
16.15–17.05 für 5–6-jährige  
info: j. schmutz, T 061 322 03 23

tragtuchkurse: wir tragen unsere kinder...  
kurse nach absprache  
info: k. merian, T 061 321 34 12

eisbär silbernase feiert mit dir geburtstag!  
kindergeburtstagsanimation für 4–10-jährige  
info: d. weiller T 061 692 61 02

STILLER RAUM 132 m², T 061 693 20 33

qigong yangsheng 8 brokate 5 tiere 6 laute,  
r. hofmann, T 061 693 20 33 di 17.45–21.00

taiji 24 (kurzform) und taiji yang,  
roland hofmann, T 061 693 20 33 mi 17.45–21.00

kontemplation ars vitae (4. freitag im monat),  
roland luzi, T 061 731 33 69 fr 19.15–21.00

## KURSRAUM

feldenkrais info: l. voeffray, T 061 691 32 71,  
e/d, do 18.00–19.00

SUDHAUS Bareröffnung do 5.9., 18.00

Werkraum Wartec pp, Koordinationsbüro, Burgweg 15, T 061 693 34 39, F 061 693 34 38, www.wartecpp.ch  
Sudhaus, Burgweg 7, www.sudhaus.ch; Kaskadenkondensator, Burgweg 7, T/F 061 693 38 37, kasko@datacomm.ch,  
www.kasko.ch; Stiller Raum, Burgweg 7, T 061 693 20 33; Burg am Burgweg, Burgweg 7, T/F 061 691 01 80  
burg@freesurf.ch, www.elternkindzentren.ch; Schreinerei, Burgweg 15, T 061 693 44 14, www.wartecpp.ch/schwarznegger;  
Schlosserei, Burgweg 15, T 061 693 49 49, www.wartecpp.ch/schlosserei



# NATURHISTORISCHES MUSEUM BASEL

## DIE ERDE BEBT – AUCH BEI UNS

bis So 17.11.

Erdbeben gehen uns alle etwas an! Geologische, historische und gesellschaftliche Aspekte eines brisanten Themas.

### Aktionstage: Zivilschutz der Stadt Basel – Massnahmen zum Schutz und zur Rettung der Bevölkerung im Falle eines Erdbebens

Sa 31.8. & So 1.9., 10.00–17.00  
Innenhof des Museums

Nach einem Beben: das Wassernetz ist ausgefallen, der Strom geht nicht mehr, Hochwasser bricht ein und viele Menschen sind aus den Trümmern zu bergen. Was tun? Fachpersonal vom Zivilschutz zeigt, wie im Ernstfall reagiert werden kann: Es helfen z.B. Geräte wie eine Anlage zur Herstellung von Trinkwasser aus verunreinigtem Wasser oder Aggregate zur Stromerzeugung, sowie hydraulische Hebekissen oder eine Maschine, um Sandsäcke zu füllen. Hans-Peter Barth, Zivilschutz, Basel



#### Führung

So 1./8./15./22./29.9., 13.30 & 15.30

#### Abendführung

Do 5./19.9., 18.00

#### Stadtführung von Basel Tourismus mit Ausstellungsbesuch

Sa 7.9., 10.30–12.00

#### Mittagsführung

Mi 11./25.9., 12.30–13.00

#### Stadtführung: Das Basler Erdbeben in der Stadtbaugeschichte.

Sa 21.9., 10.00 & 14.00

#### Ein Rundgang durch die Stadt mit der Basler Denkmälpflege

Dr. Thomas Lutz/Bernard Jaggi, Amt für Denkmälpflege, Basel. Die Bauforschung der Denkmälpflege bringt immer wieder Zeugnisse des Erdbebens von 1356 ans Licht. Unter kundiger Führung werfen wir einen Blick hinter die Kulissen. Der Rundgang führt uns in Dachstöcke, die das Erdbeben überdauert haben, oder vorbei an Häuserzeilen, die im Zuge des Wiederaufbaus entstanden sind. Treffpunkt: Blumenrain 24, gegenüber Predigerkirche, Anmeldung: T 061 266 55 34

#### Führung: Das Basler Erdbeben und die Folgen für das Basler Münster.

Sa 21.9., 11.00 & 14.00

#### Mit der Münsterbauhütte auf den Spuren der Bauschäden

Marcial Lopez, Peter Burckhardt, Münsterbauhütte, Basel. Die Steinmetze und Restauratoren der Münsterbauhütte haben reiche Kenntnisse vom Bau- und der Restaurierungsgeschichte des Basler Münsters. Was blieb von der ehrwürdigen Bischofskirche nach dem schrecklichen Basler Beben stehen? Wie erging es dem Atlant, der heute noch von der Konsole des Chors auf den Rhein blickt? Entdecken Sie Spuren des Erdbebens am Münster. Anmeldung: T 061 272 87 93, Treffpunkt: Hauptportal Münster

#### Stadtrundgang: Ein schwarzer Tag für Basel

So 22.9., 14.00/Fr 18.10., 14.00

#### Marcus Fürstenberger, Basel Auf den Spuren des Basler Bebens vom

18. Oktober 1356. Welche Folgen hatte das Beben für die Stadt und die Bevölkerung? Ein kleiner Spaziergang führt zurück in die Geschichte. Treffpunkt: Museum Haupteingang, Anmeldung: T 061 266 55 34. Im Rahmen von «Erlebnis Innenstadt – die Region bewegt»

Naturhistorisches Museum Basel, Augustinergasse 2, 4001 Basel, T 061 266 55 00, [www.nmb.bs.ch](http://www.nmb.bs.ch), [nmb@bs.ch](mailto:nmb@bs.ch)  
Öffnungszeiten: Di–So 10.00–17.00

## KUNSTKREDITKOMMISSION BASEL-STADT

AUSSTELLUNG: 4. SEPTEMBER – 15. SEPTEMBER

TÄGLICH VON 11 BIS 17 UHR,

DONNERSTAG BIS 20 UHR

VERNISSAGE: DIENSTAG, 3. SEPTEMBER 18 UHR

ARBEITEN AUS WETTBEWERBEN,

AUFTRÄGEN UND ANKÄUFEN,

ARBEITEN DER ATELIERBENUTZER

KUNSTHAUS BASELAND,

ST. JAKOBS-STRASSE 170, MUTTENZ

FÜHRUNGEN: JEWEILS UM 11 UHR

SONNTAG, 8. SEPTEMBER: SUSANNE BUDER

SONNTAG, 15. SEPTEMBER: MARKUS GADIENT

EINTRITT FREI

Richard Paul Lohse

15. September 2002 bis 12. Januar 2003

Schweiz konkret 2

Clara Friedrich, Verena Loewensberg, Sophie Taeuber-Arp  
9. Juni 2002 bis Februar 2003

Neupräsentation: The Rockefeller Dining Room  
ab 9. Juni 2002

haus

konstruktiv

Mi–Fr 12–18 und Sa–So 11–18 Uhr  
Mo/Di geschlossen  
Feiertage jeweils geöffnet von 11–18 Uhr  
Öffentliche Führungen jeweils sonntags um 11.15 Uhr,  
Gruppenführungen nach Voranmeldung

Selnaustrasse 25, CH-8001 Zürich  
T +41-01 217 70 80, F +41-01 217 70 90  
[info@hauskonstruktiv.ch](mailto:info@hauskonstruktiv.ch)  
[www.hauskonstruktiv.ch](http://www.hauskonstruktiv.ch)



## KUNSTMUSEUM BASEL

QUELQUES ASPECTS  
DE LA VIE DE PARIS

**Französische  
Farblithographien um  
1900 aus dem  
Kupferstichkabinett**

Ausstellung im  
Zwischengeschoss des  
Kunstmuseums

Sa 10.8.–So 3.11.

Das Motto der Ausstellung – «Quelques aspects de la vie de Paris» (Einige Aspekte des Pariser Lebens) – geht zurück auf eine Mappe mit 12 Farblithographien von Pierre Bonnard aus dem Jahre 1899. Aspekte des Pariser Lebens waren die Hauptthemen der französischen Farblithographie in der letzten Dekade des 19. Jahrhunderts. Bonnard stellte Strassenecken, Plätze und Hinterhöfe dar, Edouard Vuillard die Tuilerien, aber auch gutbürgerliche Interieurs, und Henri de Toulouse-Lautrec porträtierte anonyme Prostituierte und die Stars des Montmartre. Die Farblithographie bot diesen Malern die Möglichkeiten, ein Einkommen zu erlangen, ihre künstlerischen Anliegen zu verbreiten, und diese künstlerischen Erneuerungen auch weiterzuentwickeln. Die Suche der postimpressionistischen Avantgarde nach einem Publikum sowie neue Praktiken des Kunsthandels und des Sammelns schufen Synergien und verhalfen der Farblithographie zu einer zehnjährigen Blütezeit.

Die Ausstellung, die ausschliesslich aus den reichen Beständen des Kupferstichkabinetts schöpft, vermittelt ein abgerundetes Bild dieser aussergewöhnlichen Ära der Farblithographie. Nicht nur berühmte Plakate (Moulin Rouge u.a.), sondern auch die wichtigsten Mappenwerke sind vollständig ausgestellt (von Paul Gauguin, Toulouse-Lautrec, Bonnard, Vuillard, Maurice Denis). Ebenfalls gezeigt werden vorzügliche Einzelblätter (Paul Cézanne, Auguste Renoir etc.) sowie einzigartige Buchillustrationen und Alben. Insgesamt sind über 100 Werke zu sehen.

Zur Ausstellung erscheint ein Katalog mit über 50 Farbabbildungen.



## VERANSTALTUNGEN

## Werkbetrachtung über Mittag

jeweils 12.30–13.00

**Henri de Toulouse-Lautrec und die Stars des Montmartre** (A. Haldemann)

Do 12.9.

Ein Engagement der FREUNDE.

**Die verregneten Strassen und intimen Interieurs von Pierre Bonnard** (A. Haldemann)

Do 19.9.

Ein Engagement der FREUNDE.

**Die Liebe im Symbolismus von Maurice Denis** (A. Haldemann)

Do 26.9.

Ein Engagement der FREUNDE.

**Führung in der Ausstellung** (A. Haldemann)

So 22.9., 12.00

**Führung in französischer Sprache** (C. Santucci)

Sa 5.10., 12.00

**Vortrag im Rahmen der Ausstellung von Dr. Margret Stuffmann:**

Mo 21.10., 18.30

«Schwarz macht es möglich...»

Henri de Toulouse-Lautrec (1864–1901)

La Troupe de Mademoiselle Eglantine, 1896

Öffentliche Kunstsammlung, Kupferstichkabinett

Öffentliche Kunstsammlung Basel, Kunstmuseum, St. Alban-Graben 16, 4010 Basel, [www.kunstmuseumbasel.ch](http://www.kunstmuseumbasel.ch)

## KUNSTHALLE BASEL

## IN CAPITAL LETTERS

Sa 28.9.–So 17.11.

Vernissage  
Fr 27.9., 19.00

Die Gruppenausstellung «in capital letters» schreibt Grosses klein.

Die im kommenden Jahr bevorstehende Sanierung des Hauses bietet Anlass, sich auf die wechselvolle Geschichte einer der ältesten Kunstvereine zurückzubesinnen.

Acht Künstlerinnen und Künstler unterschiedlicher Generation und Herkunft nehmen dazu in ihren Werken die Kunsthalle Basel, ihren Ort, ihre Tätigkeit und ihre Ausstrahlung als Thema auf.

Teilnehmende Künstlerinnen und Künstler sind: Yto Barrada (geb. 1971, Paris), Claude Gaçon (1956, Basel), Markus Buser (1943, Basel), Eric Hattan (1955, Basel), Andrei Monastirsky (1949, Russland), Stephen Prina (1955, Los Angeles), Monika Sosnowska (1972, Polen), Silke Wagner (1968, Deutschland)

Stephen Prina,  
«The Painter's Studio»:  
B, No 2, 2001 Foto: B.  
Schaub, Köln

Kunsthalle Basel, Steinenberg 7, T 061 206 99 00, [www.kunsthallebasel.ch](http://www.kunsthallebasel.ch), Öffnungszeiten: Di–So 11.00–17.00, Mi 11.00–20.30

**10 Jahre Stiftung MGU**  
Mensch-Gesellschaft-Umwelt  
[www.unibas.ch/mgu](http://www.unibas.ch/mgu)



Unser versiertes Team bringt alle Vorteile einer  
Liegenchaftsverwaltung.

Unser Angebot  
umfasst:

- > Vermietung
- > Erstvermietung
- > Technische Verwaltung
- > Inkasso/Liegenchafts-,
- > Heiz und Nebenkosten-
- > abrechnung
- > Planung, Vorbereitung
- > und Ausführung
- > von Renovationen
- > Vermittlung von Liegenchaften

Kontaktieren Sie uns, wir freuen uns,  
Sie unverbindlich zu beraten

**LÖWEN**  **Verwaltungen Basel**

Lautengartenstrasse 7, CH-4052 Basel  
Tel. 061/279 95 45 Fax 061/279 95 30

## FREIRAUM



**Bau + Raumgestaltung**

Oliver Bucher  
79539 Lörrach Spitalstr. 48  
Telefon +49-7621-449 55  
Telefax +49-7621-868 77  
[bucher.oliver@t-online.de](mailto:bucher.oliver@t-online.de)

auch mit Naturbaustoffen



## FONDATION BEYELER

### ELLSWORTH KELLY Werke 1956–2002

So 15.9.2002  
–So 19.1.2003

Ellsworth Kelly, geboren 1923, gehört zu den wichtigsten und auch eigenwilligsten Vertretern der amerikanischen Kunst nach 1945. Seine strenge und zugleich heitere Kunst sticht durch ihre aufs Einfachste reduzierte Bildsprache ins Auge. Bekannt wurde der Künstler mit der Überwindung des gewöhnlich rechteckigen Tafelbildes in seinen raumgreifenden Wand- und Bodenarbeiten.

Kelly arbeitet seit Ende der 50er Jahre parallel in den Bereichen Malerei und Skulptur. Das Ausstellungsprojekt konzentriert sich auf die wichtigen Impulse, die von den beiden Gattungen auf sein Werk einwirkten. Eigens auf die Räumlichkeiten des Museums abgestimmt, richtet der Künstler vier Raum-Ensembles ein, die seine Einzelarbeiten von 1956 bis 2002 zu wirkungsvollen Werkeinheiten zusammenschliessen. Sie spüren den «Zwischen-Räumen» in seinem Werk, dem Verhältnis von Bild und Wand, Skulptur und Raum, Figur und Grund nach.

Die Fondation Beyeler realisiert in Zusammenarbeit mit Ellsworth Kelly die erste Einzelausstellung seines malerischen und skulpturalen Werks in der Schweiz. Ausgangspunkt für das Projekt bildet die von ihm neu für die Stiftung geschaffene, sechs Meter hohe Skulptur, die anlässlich der Ausstellung im Museumspark installiert wurde.



Ellsworth Kelly, Dark Red Curve, 1999  
Collection of the artist  
Courtesy Matthew Marks Gallery, New York  
© Ellsworth Kelly

#### GUIDE LINE: FÜHRUNGEN UND VERANSTALTUNGEN

|                                                                                                                                        |                                                                         |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------|
| <b>ArchitektTour</b> Architektur von Renzo Piano                                                                                       | Mi 4.9., 18.00–19.00                                                    |
| <b>Führung für BesucherInnen im Rollstuhl*</b> Sammlung Beyeler                                                                        | Mi 4.9., 18.00–19.15                                                    |
| <b>Tour Fixe français</b> Collection Beyeler Fr 6./20.9., 15.00–16.15                                                                  |                                                                         |
| <b>Montagsführung Plus</b> Körper II: Pablo Picassos «Klappfiguren» aus Blech<br>«White Curves»: eine neue Skulptur im Museumspark     | Mo 9.9., 14.00–15.00<br>Mo 23.9., 14.00–15.00                           |
| <b>Führung für hörgeschädigte BesucherInnen*</b> Sammlung Beyeler                                                                      | Mi 11.9., 18.00–19.15                                                   |
| <b>Kunst am Mittag</b> Traum-Sommer: Joan Miró vor dem Krieg<br>Ellsworth Kelly «Tricot», 1957<br>Ellsworth Kelly «Yellow White», 1961 | Fr 13.9., 12.30–13.00<br>Fr 20.9., 12.30–13.00<br>Fr 27.9., 12.30–13.00 |
| <b>Tour Fixe English</b> Collection Beyeler                                                                                            | Fr 13./27.9., 15.00–16.15                                               |
| <b>Familienführung</b> Rundgang für Kinder 6–10 J. in Begleitung                                                                       | So 15.9., 10.00–11.00                                                   |
| <b>Führung für junge Erwachsene</b> Führung für Jugendliche von 11–16 J.                                                               | Mi 18.9., 15.30–16.30                                                   |
| <b>Führung für sehbehinderte BesucherInnen*</b> Sonderausstellung                                                                      | Mi 18.9., 18.00–19.15                                                   |
| <b>Art + Brunch</b> Brunch mit anschliessender Führung                                                                                 | So 22.9., 10.00–12.00                                                   |
| <b>Kinderführung</b> Führung nur für Kinder 6–10 J.                                                                                    | Mi 25.9., 15.30–16.30                                                   |
| <b>Tour Fixe Sammlung</b>                                                                                                              | Di/Do/Fr/Sa/So 15.00–16.15                                              |
| <b>oder Sonderausstellung</b>                                                                                                          | Mi 17.30–18.45, Sa/So 12.00–13.15                                       |

Fondation Beyeler, Baselstrasse 101, 4125 Riehen, T 061 645 97 00, [www.beyeler.com](http://www.beyeler.com), Öffnungszeiten:  
täglich 10.00–18.00, mittwochs bis 20.00. Sonderveranstaltungen (\*): Anmeldungen erforderlich unter T 061 645 97 20  
oder [fuehrungen@beyeler.com](mailto:fuehrungen@beyeler.com)

## PROJEKTRAUM M54

### INITIALE 10 Oranje – Rot

bis So 13.10.

Vernissage  
Sa 14.9., 18.00

Eine Begegnung von 5 Basler mit 6 Amsterdamer KünstlerInnen  
Basel: Claudia Eichenberger, Gert Handschin, Patrick Leppert, Heinz Schäublin, Verena Schindler  
Amsterdam: Bulika, Ralph Gregor Gygli, Susanne Laws, Ursula Metzler, Martijn Troost, Willem Verburg

Seit Februar 2002 sind die beteiligten KünstlerInnen am Planen, Austauschen und Kreieren von Ideen und Visionen für die 10. Initiale Oranje – Rot. Entstanden ist eine vielfältige Ausstellung mit einem breiten Spektrum von persönlichen Arbeiten, konzeptionellen Auseinandersetzungen mit dem Ausstellungsthema und direkten Zusammenarbeiten in und mit den unterschiedlichsten Medien.

Dieses Ausstellungsprojekt wird neben den lokalen Sponsoren GGG, National Versicherung, Christoph Merian Stiftung, Sarnafil, von der ABN AMRO Bank, Basel und von der niederländischen Stiftung «Prins Bernhard cultuurfonds» unterstützt.

Projektraum M54, Mörsbergerstrasse 54, 4057 Basel. Öffnungszeiten: Do 17.00–19.00, Fr–So 14.00–17.00  
T 061 683 05 95, F 061 683 05 96, [visarte.basel@bluewin.ch](mailto:visarte.basel@bluewin.ch), [www.visarte-basel.ch](http://www.visarte-basel.ch)



### BERLINALE 2002: BESTER EUROPÄISCHER FILM



DAS NEUE DÄNISCHE  
FEELGOOD-MOVIE!

**SMA ULYKKER**  
KLEINE MISSGESCHICKE

ab 19. September im kult.kino



**L'AUBERGE  
ESPAGNOLE**

DIE NEUE KOMÖDIE, DIE  
IN FRANKREICH ALLE  
REKORDE BRICHT!

Ein Film wie Ferien!  
mit Audrey Tautou (Amelie)

ab 31. Oktober im kult.kino

[www.FRENETIC.CH](http://www.FRENETIC.CH)



## AUSSTELLUNGSRAUM KLINGENTAL

**ORIGINALWERKE  
UNTER  
1000 FRANKEN**

bis So 13.10.

Vernissage  
Sa 14.9., 17.00

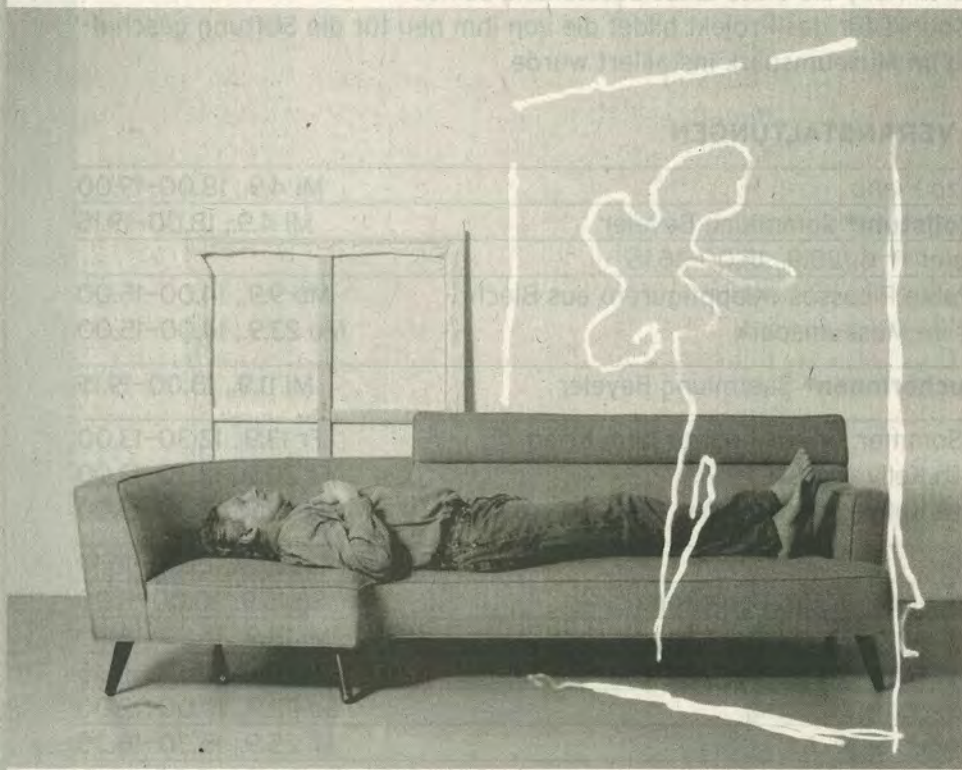
Mit dieser Verkaufsausstellung will der Ausstellungsraum Klingental den Nachweis erbringen, dass originale Kunstwerke nicht teuer sein müssen. Gerade im Kleinbasler Umfeld, wo in Warenhäusern Bilder als Konsumgut <Poster> zu recht teuren Preisen verkauft werden, halten wir es für wichtig, das kunstinteressierte Publikum immer mal wieder darauf aufmerksam zu machen, dass ein Originalwerk eines Künstlers oder einer Künstlerin kein Massengut ist und auch nicht wirklich teuer zu sein braucht.

Originalwerke sind keine industriell gefertigte Bilder, die über die ganze Welt verteilt werden und überall erhältlich sind, sei es in Japan, der Schweiz oder in Chile. Denn: jedes Originalwerk ist ein Individuum, ist Ausdruck des künstlerischen Willens eines ganz bestimmten Künstlers oder einer Künstlerin, die ihr Werk auch handschriftlich zeichnen.

Rund 40 Künstler und Künstlerinnen nehmen teil, sie sind alle vom Ausstellungsraum Klingental eingeladen. Alle Techniken sind vertreten: von Monotypien und weiter bearbeiteten Druckgraphiken über Zeichnungen, Malereien, Objekten bis zu Fotografien, wobei 1-er Auflage Bedingung ist.

### Führungen

|                                          |                 |
|------------------------------------------|-----------------|
| Führung mit R. Schiess                   | Do 19.9., 18.00 |
| Guided Tour in English by Timothy Grundy | So 22.9., 11.00 |
| Guided Tour in English by Timothy Grundy | So 6.10., 11.00 |



Angelo A. Lüdin, Traumbild, 2001

Ausstellungsraum Klingental, Kasernenstrasse 23, 4058 Basel, Mo–Fr 15.00–18.00, Sa/So 11.00–16.00

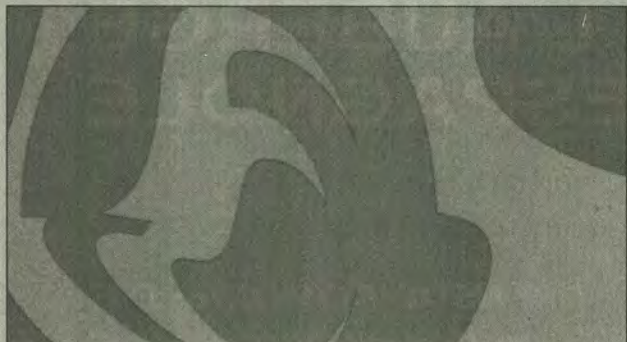
## BIRSFELDER MUSEUM

**KARL GLATT**  
zum 90. Geburtstag  
bis So 20.10.  
im Museum und in der  
Gemeindeverwaltung

Das Birsfelder Museum ehrt den 90jährigen Jubilaren mit einer Retrospektive seines eindrücklichen Lebenswerkes. Karl Glatt ist eine eigenständige Persönlichkeit von ausgeprägtem Charakter, der über sicheres technisches Können verfügt. Seine lebendige Natur, die ungekünstelte Direktheit im Aufnehmen von Eindrücken und auch der Mut, den Charakter seiner Bildsprache zu verändern, haben aus dem postexpressionistischen Graumaler später einen sich in starken Farben und Formen ausdrückenden Gestalter grossformatiger Kompositionen gemacht. Er transportiert Figuren, Objekte und Landschaften in Bildgefüge von expressiver Gewalt; zeitweise fügte er auch ornamentale Buchstaben ein, die zu Architekturteilen der Bildkonstruktion und zugleich zu thematischen Kennworten werden. Eigenwilligkeit und Vitalität – das sind treffende Kennworte für den Maler Karl Glatt.



Birsfelder Museum, Schulstrasse 29, 4127 Birsfelden, T 061 311 48 30 & Gemeindeverwaltung, Hardstrasse 21, 4127 Birsfelden; Öffnungszeiten: Museum Mi 17.30–19.30, So 10.30–13.00; Gemeindeverwaltung: Mo–Fr 9.00–11.00, 14.00–16.00, Mi 14.00–18.00; Kontakt: Kulturkommission, Ursula Bourgeois, Ahornstrasse 5, 4127 Birsfelden, T 061 313 14 64, ubourgeois@bluewin.ch



**CARMEN ROBERTO COIFFEUSE**

Güterstrasse 277, 4053 Basel  
061 331 52 26

Bon pro Person CHF 10 bis 31.12.03

**MUSEUMS**  
www.shop.kunstmuseumbasel.ch

**SHOP**

Dienstag bis Sonntag,  
10–17 Uhr  
Tel. 061 206 62 82

**BUCHHANDLUNG  
IM KUNSTMUSEUM  
UND IM MUSEUM  
FÜR GEGENWARTS-  
KUNST BASEL**



**GANZONI**  
am Spalentor

- Literatur
- Lebensfragen
- Psychologie

Buchhandlung Ganzoni  
Spalenvorstadt 45, 4003 Basel  
Tel. 061 261 32 72  
Fax 061 263 91 39  
Ganzoni.Basel@edi.begasoft.ch



## AARGAUER KUNSTHAUS – HALLE SCHÖNENWERD

### WASCHSALON

#### Der Stoff, aus dem die Bilder sind

Eine Ausstellung mit Christoph Rütimann

Sa 31.8.–So 3.11.

Vernissage: Fr 30.8., 18.30



Im Zentrum der Ausstellung steht eine Waschmaschine. Doch um jedes Missverständnis gleich vorwegzunehmen: Hier lässt nicht Marcel Duchamp grüssen, hier wird nicht zum x-ten mal ein Alltagsobjekt zur Kunst erklärt, nein: hier hat der Künstler Christoph Rütimann einen «Waschsalon» eingerichtet, als Installation und als Bühne für eine Performance, und hier werden in verschiedenen Waschgängen Bücher über Malerei tatsächlich gewaschen und zu neuen Bildwerken verarbeitet. Was sich auf den ersten Blick wie ein absurder Vorgang ausnimmt, entpuppt sich bei näherer Betrachtung als eine besondere künstlerische Strategie, denn Christoph Rütimann nimmt den Prozess des Waschens von Büchern über Malerei auch als Ausgangspunkt für eine weitgehende Reflexion des Mediums Malerei selbst.

Auf Einladung des Aargauer Kunsthauses zeigt Christoph Rütimann nicht nur seinen «Waschsalon» und die entsprechende Produktion, sondern gruppiert darum herum verschiedene Bilder aus der Aargauischen Kunstsammlung (von Max Bill bis Dieter Roth, von Caspar Wolf bis Helmut Federle, von Pia Fries bis Ilse Weber). Mit dieser persönlichen, subjektiven Auswahl vermittelt uns der Künstler seine Vorstellung von Malerei, die sich sowohl auf das Bild als Informations- und Ausdrucksträger bezieht als auch auf das Medium mit seinen elementaren Bedingungen, und er macht deutlich, dass der heutige Blick auf die Malerei sich einerseits an einer analytischen Selbstreflexion des Mediums orientiert, andererseits aber auch an der sinnlichen Präsenz des Bildwerkes. So ist auch der Untertitel der Ausstellung mehrdeutig zu verstehen: Der «Stoff», aus dem die Bilder sind, bezieht sich zum einen wörtlich auf das Material und damit auf die körperliche Gestalt der Malerei, andererseits aber auch metaphorisch auf deren geistigen Gehalt.

Das Aargauer Kunsthaus möchte mit dieser Ausstellung seine über Jahre hinweg gepflegte Auseinandersetzung mit der Malerei weiterführen und zudem die Chance nützen, unter einer spezifischen Perspektive einen neuen Blick auf die Sammlung zu werfen – eine Strategie, die das Aargauer Kunsthaus mit seinen Ausstellungen in der Dependence in Schönenwerd geradezu programmatisch verfolgt.

Die Ausstellung wird finanziell unterstützt von der Neuen Aargauer Bank, dem Hauptsponsor des Aargauer Kunsthauses.

Öffentliche Führungen an folgenden Sonntagen:  
So 8./22.9.; So 6./20.10.; So 3.11., jeweils 11.00

Aargauer Kunsthaus, Halle Schönenwerd, Baumstrasse, 5012 Schönenwerd, T 062 849 70 04, Öffnungszeiten:  
Di–Fr 14.00–18.00, Sa/So 11.00–17.00, Kunsthaus Aarau, T 062 835 23 30, kunsthaus@ag.ch, www.ag.ch/kunsthaus

## Bruno Ganz Behind Me

*Drei Jahre unterwegs mit dem Schauspieler Bruno Ganz*

**EIN FILM VON NORBERT WIEDMER**

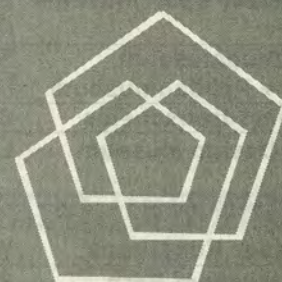
Er spielt an verschiedenen Orten in verschiedenen Rollen. Er spielt aber auch Bruno Ganz, filmt und inszeniert dabei Freunde. Und immer wieder arbeitet er an der Rolle des Faust in Peter Steins legendärer Inszenierung zur Jahrtausendwende. 1000 Tage auf der Suche nach der eigenen Bestimmung...

**AB 5. SEPTEMBER IM KINO**

www.filmcoopi.ch

# Unser Umgang mit Geld zeigt, wie wir als Menschen miteinander umgehen

Möchten Sie  
unsere Bank kennenlernen?  
Freie Gemeinschaftsbank BCL  
Wir geben mehr als Zins



Bitte schicken ☐ Informationsmaterial  
Sie mir ☐ Kontodokumente an folgende Adresse:

Name/Vorname

Adresse

PLZ/Ort

Freie Gemeinschaftsbank BCL Gerbergasse 30 Postfach 248 4001 Basel  
T: 061 269 81 00 [www.gemeinschaftsbank.ch](http://www.gemeinschaftsbank.ch)



# MUSEEN | KUNSTRÄUME

## MUSEEN BASEL & REGION

|                                              |                                                                                                                                                                                         |                                                                                                                          |
|----------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Afghanistan-Museum</b>                    | permanente Ausstellung                                                                                                                                                                  | Hauptstrasse 34, 4416 Bubendorf BL, Sa 10-12, 14-17, T 061 933 98 77                                                     |
| <b>Anatomisches Museum</b>                   | <b>Ersatz am Menschen</b> Utopie oder Wirklichkeit? (bis 18.5.03) ®                                                                                                                     | Pestalozzistr. 20, Mo-Mi, Fr 14-17, Do 14-19, So 10-16, T 061 267 35 35                                                  |
| <b>Antikenmuseum &amp; Sammlung Ludwig</b>   | <b>Orient, Zypern und frühes Griechenland</b> ®                                                                                                                                         | St. Alban-Graben 5, Di-So 10-17, T 061 271 22 02                                                                         |
| <b>Architekturmuseum</b>                     | <b>Carte Blanche</b> sab-Architekten: Urs Füssler – Berliner Projekte (bis 27.10.)                                                                                                      | ® Pfluggässlein 3, Di-Fr 13-18, Sa 10-16, So 13-16, T 061 261 14 13                                                      |
| <b>Ausstellungsraum Klingental</b>           | <b>M. Gmür, N. Rüegg, H. Schmidhalter</b> (bis 1.9.)                                                                                                                                    | ® Kasernenstrasse 23, Mo-Fr 15-18, Sa/So 11-16, T 061 681 66 98                                                          |
| <b>Birsfelder Museum</b>                     | <b>Originalwerke unter 1000 Franken</b> (15.9.-13.10.) →S. 42                                                                                                                           | Schulstrasse 29, Birsfelden, T 061 311 48 30                                                                             |
| <b>Cocteau Kabinett</b>                      | permanente Ausstellung, Eintritt frei                                                                                                                                                   | Feldbergstrasse 57, Sa 15-18, T 061 692 52 85                                                                            |
| <b>Dichter- &amp; Stadtmuseum</b>            | <b>Schweiz total</b> – Die Eidg. Turnfeste 1832-2002 (bis 8.9.)                                                                                                                         | ® Rathausstrasse 30, Liestal, Di-Fr 14-17, Sa/So 10-16 T 061 923 70 15                                                   |
| <b>Fondation Beyeler</b>                     | <b>Ein fabelhaftes Geschenk.</b> Sechs Generationen lesen Kinderbücher, 1845-2000 (21.9.-26.1.2003)                                                                                     | Baselstrasse 101, Riehen, täglich 9-20, T 061 645 97 00                                                                  |
| <b>Fondation Herzog</b>                      | <b>Ellsworth Kelly</b> Werke 1956-2002 (15.9.-19.1.2003) →S. 41                                                                                                                         | ® Oslostrasse 8/E11, Di, Mi, Fr 14-17.30, Sa 13.30-17.00, T 061 333 11 85                                                |
| <b>Gundeldinger Kunsthalle</b>               | <b>Die Sammlung Herzog – In neuem Licht</b> (bis Ende Sept.)                                                                                                                            | Baumgartenweg 11, Basel, Do/Fr 14-19, Sa/So 11-17, T 061 362 09 24                                                       |
| <b>Historisches Museum</b>                   | <b>Hong Kong – Skizzen einer Metropole</b> (bis 14.9.)                                                                                                                                  |                                                                                                                          |
| <b>Barfüsserkirche</b>                       | <b>Stadt der Kelten:</b> Geschichten aus dem Untergrund (bis 30.9.)                                                                                                                     | ® Barfüsserplatz, Mo, Mi-So 10-17, T 061 205 86 00                                                                       |
| <b>Haus zum Kirschgarten</b>                 | permanente Ausstellung                                                                                                                                                                  | ® Elisabethen 27/29, Di, Do, Fr, So 10-17, Mi 10-20, Sa 13-17, T 061 205 86 78                                           |
| <b>Kutschenmuseum</b>                        | permanente Ausstellung                                                                                                                                                                  | Scheune Villa Merian, Brüglingen St. Jakob, T 061 205 86 00                                                              |
| <b>Musikmuseum</b>                           | permanente Ausstellung                                                                                                                                                                  | Im Lohnhof 9, Di, Mi, Fr 14-19, Do 14-20, So 11-16, T 061 205 86 00                                                      |
| <b>Jüdisches Museum</b>                      | <b>Jüdische Hochzeit</b> (bis 15.2.2003)                                                                                                                                                | ® Kornhausgasse 8, Mo, Mi 14-17, So 11-17, T 061 261 95 14                                                               |
| <b>Kantonsmuseum BL</b>                      | <b>Mesopot</b> (bis 1.9.2002)                                                                                                                                                           |                                                                                                                          |
|                                              | <b>Schweiz total</b> – Die Eidg. Turnfeste 1832-2002 (bis 8.9.)                                                                                                                         | Zeughausplatz 28, Liestal. Di-Fr 10-12, 14-17, Sa/So 10-17, T 061 925 50 90                                              |
|                                              | <b>Der Bergier-Bericht</b> (bis 1.9.); <b>Natur nah</b> – 14 Geschichten einer Landschaft (ab 21.9.)                                                                                    |                                                                                                                          |
| <b>Karikatur &amp; Cartoon Museum</b>        | <b>Böse Zeiten! Cartoons von Bö, Gut &amp; Chappatte</b> (bis 3.11.)                                                                                                                    | St. Alban-Vorstadt 28, Mi-Sa 14-17, So 10-17, T 061 271 13 36                                                            |
| <b>Kunst Raum Riehen</b>                     | <b>Bücherfuchs und trauriger Tiger</b> Lustige Kinderbücher von Nadia Budde & Franziska Biermann (bis 3.11.)                                                                            |                                                                                                                          |
| <b>Kunsthalle Basel</b>                      | <b>Esther Hiepler, Stephan Jon Tramèr</b> (bis 22.9.)                                                                                                                                   | Baselstrasse 71, Riehen, T 061 641 20 29                                                                                 |
|                                              | <b>Painting on the Move III: Nach der Wirklichkeit</b> (bis 8.9.)                                                                                                                       | Steinenberg 7, Di-So 11-17, Mi 11-20.30, T 061 206 99 00                                                                 |
|                                              | <b>in capital letters</b> (28.9.-17.11.) →S. 40                                                                                                                                         |                                                                                                                          |
| <b>Kunsthalle Palazzo</b>                    | <b>hall-Palermo, Genève:</b> Boomerang (bis 11.10.)                                                                                                                                     | Poststr. 2, Di-Fr 14-18, Sa/So 13-17, Di-Fr 14-18, Sa/So 13-17, T 061 921 50 62                                          |
|                                              | <b>V.I.P., Very Important Pictures</b> , kuratiert von H. Hirsch (25.10.-15.12.)                                                                                                        |                                                                                                                          |
| <b>Kunsthau Baselland</b>                    | <b>Kunstkredit Basel Stadt und Künstlerateliers</b> (4.-15.9.)                                                                                                                          | St. Jakob-Str. 170, Muttentz, Di, Do-So 11-17, Mi 14-20, T 061 312 83 88                                                 |
|                                              | <b>Diplomausstellung der Hochschule für Gestaltung und Kunst Basel</b> (22.-29.9.)                                                                                                      |                                                                                                                          |
| <b>Kunstmuseum Basel</b>                     | <b>Painting on the move I:</b> Ein Jahrhundert Malerei der Gegenwart (bis 8.9.)                                                                                                         | ® St. Alban-Graben 16, Di-So 10-17, Mi bis 19, T 061 206 62 62                                                           |
|                                              | <b>Quelques Aspects de la Vie de Paris</b> Französische Farblithografien um 1900 aus dem Basler Kupferstichkabinett (bis 3.11.) →S. 40                                                  |                                                                                                                          |
|                                              | <b>Louis Soutter et les modernes</b> (28.9.-5.1.2003)                                                                                                                                   |                                                                                                                          |
| <b>Museum am Burghof</b>                     | Sanierung bis 28.11., Eröffnung der Dreiland-Ausstellung am 29.11.                                                                                                                      | Basler Strasse 143, Lössach, T 0049/7621/91 93 70                                                                        |
| <b>Museum der Kulturen</b>                   | <b>Bali – Insel der Götter.</b>                                                                                                                                                         | ® Augustinergasse 2, Di-So 10-17, Mi 10-21, T 061 266 55 00                                                              |
|                                              | <b>Bali – Leben in zwei Welten.</b> Fotografien von Rama Surya (bis 3.11.)                                                                                                              |                                                                                                                          |
|                                              | <b>In Gold und Seide:</b> Fürstliche Textilien aus Bali (bis 3.11.)                                                                                                                     |                                                                                                                          |
|                                              | <b>Preziosen der Handwerkskunst</b> – Ein Raritätenkabinett edler Arbeitsgeräte (bis 10.11.)                                                                                            |                                                                                                                          |
| <b>Mus. für Gegenwartskunst</b>              | <b>Painting on the move II</b> (bis 8.9.)                                                                                                                                               | ® St. Alban-Rheinweg 60, Di-So 11-17, T 061 272 81 83                                                                    |
|                                              | <b>Michael Kalmbach</b> – Zeichnungen und Skulpturen (21.9.-1.12.)                                                                                                                      |                                                                                                                          |
| <b>Museum Jean Tinguely</b>                  | <b>Jean le Jeune</b> Jean Tinguelys politische & künstlerische Basler Lehrjahre (11.9.-30.3.2003); <b>Robert Spreng</b> Photographie (bis 20.10.)                                       | ® Paul Sacher-Anlage 1, Di-So 11-19, T 061 681 93 20                                                                     |
| <b>Museum Kleines Klingental</b>             | <b>Kloster Klingental.</b> Die Baugeschichte des Gründungsbaus als Lehrpfad am Objekt (bis 29.12.); <b>Schwelle zum Paradies:</b> Die Galluspforte des Basler Münsters (7.9.-26.2.2003) | ® Unterer Rheinweg 26, Mi/Sa 14-17, So 10-17, T 061 267 66 25/42                                                         |
| <b>Naturhistorisches Museum</b>              | <b>Die Erde bebt – auch bei uns</b> (bis 17.11.) →S. 39                                                                                                                                 | ® Augustinergasse 2, Di-So 10-17 T 061 266 55 00                                                                         |
| <b>plug in – kunst &amp; neue medien</b>     | <b>Eine lebende Kolonie von Blattschneiderameisen</b> (ab 2.8.)                                                                                                                         |                                                                                                                          |
|                                              | <b>install.exe – Jodi</b> (18.9.-27.10.)                                                                                                                                                | St. Alban-Rheinweg 64, Mi 16-22, Do-Sa 16-20, T 061 283 60 50                                                            |
| <b>Pharmazie-Hist. Museum</b>                | <b>Homöopathie – Eine andere Heilkunst</b> (bis 31.10.)                                                                                                                                 | Totengässlein 3, Di-Fr 10-18, Sa 10-17, T 061 264 91 11                                                                  |
| <b>Puppenhausmuseum</b>                      | <b>Die herzerwärmende Welt der Kuscheltiere</b> (bis 15.9.)                                                                                                                             | ® Steinenvorstadt 1, Mo-So 11-17, Do bis 20, T 061 225 95 95                                                             |
| <b>Römerstadt Augusta Raurica</b>            | <b>Das Römerhaus: Alles so schön bunt hier!</b> permanente Ausstellung                                                                                                                  | ® Giebenacherstrasse 17, Augst, Mo 13-17; Di-So 10-17, Haustierpark und einige Schutzhäuser tägl. 10-17, T 061 816 22 22 |
| <b>Samm. Friedhof Hörnli</b>                 | permanente Ausstellung                                                                                                                                                                  | Hörnliallee 70, Riehen, 1. & 3. So im Monat 10-16, T 061 605 21 00                                                       |
| <b>Schweizer Sportmuseum</b>                 | <b>Eugen Mack</b> (bis Ende Oktober)                                                                                                                                                    | Missionsstr. 28, Mo-Fr 10-12 & 14-17, Sa 13-17, So 11-17, T 061 261 12 21                                                |
|                                              | <b>Rund ums Velo</b> Technik am Fahrrad (bis Ende Oktober)                                                                                                                              |                                                                                                                          |
| <b>Spielzeugmuseum, Dorf- + Rebbaumuseum</b> | <b>Spielkunst für Kinder und Kenner</b> Spiele von Naef und Froebel (4.9.-10.11.)                                                                                                       | Baselstrasse 34, Riehen, Mi-Sa 14-17, So 10-17, T 061 641 28 29                                                          |
| <b>Verkehrsdrehscheibe</b>                   | <b>Comic &amp; Cartoon Wettbewerb: Thema Rheinhäfen</b> (bis 25.11.)                                                                                                                    | Westquaistrasse 2, Di-So 10-17, T 061 631 42 61                                                                          |
| <b>Vitra Design Museum</b>                   | <b>Living in Motion</b> (bis 15.9.)                                                                                                                                                     | Charles Eames-Strasse 1, Weil am Rhein, T 0049 7621 702 3200                                                             |

## MUSEEN ÜBERREGIONAL

|                                         |                                                                                                                               |                                                             |
|-----------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------|
| <b>Aargauer Kunsthau</b>                | <b>Waschsalon</b> Der Stoff, aus dem die Bilder sind (bis 3.11.)                                                              | Bally-Halle, Baumstrasse, 5012 Schönenwerd, T 062 849 70 04 |
| <b>Hist. Museum Bern</b>                | <b>Edle Wirkung</b> Burgunder Tapisserien in neuem Licht (bis 29.9.)                                                          | Helvetiaplatz 5, Bern, T 031 350 77 11                      |
| <b>Kornhausforum Bern</b>               | <b>Die Tagebücher des Bruno Manser</b> (bis 14.9.)                                                                            | Kornhausplatz 18, Bern, T 031 312 91 10                     |
|                                         | <b>Helvetia hält Hof</b> Staatsbesuche in der Schweiz (20.9.-17.11.); <b>30 Jahre Helvetas Panormakalender</b> (19.9.-20.10.) |                                                             |
| <b>Museum f. Kommunikation</b>          | <b>Gruss aus der Ferne</b> Fremde Welten auf frühen Ansichtskarten (bis 5.1.03)                                               | Helvetiastrasse 16, Bern, T 031 357 55 55                   |
| <b>CentrePasquArt</b>                   | <b>Cesta/Bassanini/Bezzola/Nashat/Gander</b> (bis 22.9.)                                                                      | Seevorstadt 71-75, Faubourg du Lac, Biel, T 032 322 55 86   |
|                                         | <b>Photographie à la carte</b> (bis 29.9.)                                                                                    |                                                             |
| <b>Augustinermuseum</b>                 | <b>Kleine Ekstasen</b> Barocke Meisterwerke (bis 29.9.)                                                                       | Werthmannplatz 2, D Freiburg                                |
| <b>Mus. f. Ur- &amp; Frühgeschichte</b> | <b>Spuren hinterlassen. Mensch Grab Geschichte.</b> (bis 22.9.)                                                               | Colombischlössle, Rotteckring 5, Freiburg im Breisgau       |
| <b>Stäferhaus Lenzburg</b>              | <b>Autolust.</b> Emotionen des Autofahrens (bis 27.10.)                                                                       | Zeughaus, Ringstrasse West, Lenzburg, T 062 888 48 00       |
| <b>Villa Steinbach</b>                  | <b>A. Froment/S. Debievre</b> (bis 9.9.)/ <b>Y. Pei-Ming</b> (bis 8.9.)                                                       | 4 place Guillaume Tell, Mulhouse, T 0033 389 45 43 19       |
|                                         | <b>K. Berkouk</b> (27.9.-3.11.)                                                                                               |                                                             |
| <b>Museum Post &amp; Telekom</b>        | <b>Tomi Ungerer</b> (bis 3.11.)                                                                                               | F 68340 Riquewihr, T 0033 389 47 93 80                      |
| <b>Kunstmuseum Solothurn</b>            | <b>Bildhauerzeichnungen</b> Jubiläumsausstellung (bis 22.9.)                                                                  | Werkhofstrasse 30, Solothurn, T 032 622 23 07               |
| <b>Kunstmuseum Thun</b>                 | <b>Johann Peter Flück</b> (bis 6.10.)                                                                                         | Hofstettenstrasse 14, Thun, T 033 225 84 20                 |



MUSEEN | KUNSTRÄUME

VEREIN GALERIEN IN BASEL

|                             |                                                                                                                                                                                                                                                      |                                                                                                         |
|-----------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Beyeler                     | Impressionen: Künstler schützen den Tropenwald<br>Stella, Kelly, Kiefer, Tàpies u.a. (bis Oktober)                                                                                                                                                   | Bäumleingasse 9, Di–Fr 9–12/14–18, Sa 9–13, T 061 206 97 00                                             |
| Bodenschatz Galerie         | September: auf Anfrage                                                                                                                                                                                                                               | Gerbergässlein 2, Di–Do 10.30–12/14–18, Sa 9–13, T 061 263 17 20                                        |
| Von Bartha                  | Sammelausstellung: Künstler der Galerie (19.9.–26.10.)                                                                                                                                                                                               | Schertlingasse 16, Di–Fr 14–19, Sa 10–13, T 061 271 63 84                                               |
| Evelyne Canus               | Perry Roberts: Between here and there (12.9.–26.10.)                                                                                                                                                                                                 | St. Alban-Anlage 67, T 061 271 67 77                                                                    |
| Carzaniga + Ueker Galerie   | Proposal: New artists (bis 14.9.)<br>Alex Maier zum 85. Geburtstag/Jean Villard (19.9.–26.10.)                                                                                                                                                       | Gemsberg 8+7a, Mo–Sa 9–17, T 061 264 96 96                                                              |
| Guillaume Daepfen           | Michel Pfister: Umfeld. Installation (bis 28.9.)<br>Obsession: Anastaze, Becker, Glineur u.a. (5.10.–9.11.)                                                                                                                                          | Müllheimerstr. 144, Mi–Fr 14–19, Sa 10–16, T 061 693 04 79                                              |
| Fabian & Claude Walter      | Elisabeth Heller: New Pictures from Paradise (bis 21.9.)<br>Maurice Ducret: Seh_Sucht (bis 12.10.)                                                                                                                                                   | Wallstrasse 13, T 271 38 77, Di–Fr 14–18, Sa 10–15                                                      |
| Friedrich                   | Andres Lutz & Anders Guggisberg (bis 19.10.)                                                                                                                                                                                                         | Grenzacherstrasse 4, T 061 683 50 90                                                                    |
| Graf & Schelble             | Cristina Spoerri (Juli: nur nach Vereinbarung geöffnet)<br>Marcel Scheible, Raven Schlossberg: Transatlantic (bis 21.9.)                                                                                                                             | Spalenvorstadt 14, Di–Fr 14–18, Sa 10–16, T 061 261 09 11                                               |
| Hilt Galerie & Art Shop     | Sommer-Accrochage (bis 7.9.)<br>Mario Masini: Malerei (14.9.–12.10.)<br>Viktor Hottinger: Morgentau Sommerprojekt 2002 (19.10.–30.11.)<br>African Tribal Art (bis 9.11.)<br>Art Primitif: Afrikanische Kunst- & Kultobjekte (permanente Ausstellung) | Freiestrasse 88, Di–Fr 11–18.15, Sa 11–17, T 061 272 09 22                                              |
| Kämpf                       | Nina Schmitz: Im Wasser, Fotografie (bis 21.9.)                                                                                                                                                                                                      | Heuberg 24, Di/Mi/Fr 14–18, Do 14–20, Sa 11–16, T 061 261 44 60                                         |
| Gisele Linder               | Anne Sauser-Hall und Judith Spiess (bis 19.10.)                                                                                                                                                                                                      | Elisabethen 54, Di–Fr 14–18.30, Do bis 20, Sa 10–16, T 061 272 83 7                                     |
| Edition Franz Mäder         | Regula Huegli (bis 14.9.)/Felix Seiler (20.9.–12.10.)                                                                                                                                                                                                | Claragraben 45, Di/Fr 17–20, Sa 10–16, T 061 691 89 47                                                  |
| Anita Neugebauer            | S. Holenstein (7.9.–5.10.)<br>Christian Brändle (21.9.–6.11.)                                                                                                                                                                                        | Ausstellungshalle Kraft, Oslostrasse 8<br>St. Alban-Vorstadt 10, Di–Fr 10–20, Sa 10–18, T 061 272 21 57 |
| Riehentor Trudi Bruckner    | Müller-Brittnau (September)                                                                                                                                                                                                                          | Spalenberg 52, Mi–Fr 14–18, Sa 11–16, T 061 261 83 40                                                   |
| Stampa                      | Erik Steinbrecher (17.9.–9.11.)                                                                                                                                                                                                                      | Spalenberg 2, Di–Fr 11–18.30, Sa 10–17, T 061 261 79 10                                                 |
| Daniel Blaise Thorens       | Kamel Berkouk (6.9.–5.10.)<br>www.thorens-gallery.com, www.fondation-thorens.com                                                                                                                                                                     | Aeschenvorst. 15, Di–Fr 10–12, 14–18.30, Sa 10–12, 14–17, T 061 271 72 11                               |
| Galerie Triebold            | Paolo Serra: Orizzonti (7.9.–23.11.)                                                                                                                                                                                                                 | Wettsteinstrasse 4, Riehen, Di–Fr 10–12 & 14–18, Sa 10–16, und nach Vereinbarung, T 061 641 77 77       |
| Tony Wüthrich               | Nori Lee/Andreas Dobler (10.9.–21.10.)                                                                                                                                                                                                               | Vogesenstrasse 29, Mi–Fr 15–18.30, Sa 11–16, T 061 321 91 92                                            |
| Ausstellungsraum Klingental | Martina Gmür, Niklaus Rüegg, Hagar Schmidhalter (bis 1.9.)<br>Originalwerke unter 1000 Franken (15.9.–13.10.)                                                                                                                                        | Kasernenstrasse 23, Mo–Fr 15–18, Sa/So 11–16, T 061 681 66 98                                           |

KUNSTRÄUME BASEL

|                                            |                                                                                                                                                   |                                                                     |
|--------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------|
| Armin Vogt Galerie                         | Werner Merkofer: Auf den Spuren der Genesis (bis 21.9.)<br>Paul Merkle Fotografien (26.9.–26.10.)                                                 | Münsterplatz 8, Di–Fr 14–18, Sa 12–16, T 061 261 83 59              |
| Eulenspiegel                               | Daniele Aletti: Mediterrane Vielfalt, Skulpturen (26.9.–26.10.)                                                                                   | Gerbergässlein 6, T 061 263 70 80, Di–Fr 9–12, 14–18, Sa 10–18      |
| Kaskadenkondensator im Werkraum Warteck pp | Gästeatelier: Maya Bringolf (1.9.–10.10.) →S. 38<br>Boomerang Gemeinschaftsausstellung d. IAAB Basel und des Kaskadenkondensators (29.9.–16.10.)  | Burgweg 7–15, Basel, Mo–Fr 14–20; Sa/So 14–18                       |
| Kunstforum Bâloise                         | Candida Hofer (bis 1.11.)                                                                                                                         | Aeschengraben 21, T 061 285 84 67                                   |
| Nicolas Krupp                              | Sonja Feldmeier (bis 12.10.)                                                                                                                      | Erlenstrasse 15, T 061 683 32 65                                    |
| Offene Kirche Elisabethen                  | Foto-Ausstellung: Krieg – ungeweinte Tränen (10.9.–11.10.) →S. 35                                                                                 | Elisabethenst. 14, Di–Fr 10–21, Sa 10–18, So 13–18, T 061 272 03 43 |
| Parterre                                   | Bilder von Jim Avignon (ab 16.9.)                                                                                                                 | Klybeckstrasse 1B, T 061 695 89 92                                  |
| Pep + No Name                              | Rolf A. Meyer Zeichen der Zeit – Zeitzeichen (bis 7.9.)                                                                                           | Unterer Heuberg 2, T 061 261 51 61                                  |
| Projektraum M54                            | Initiale 10 Oranje – Rot (15.9.–13.10.) →S. 41                                                                                                    | Mörsbergerstrasse 54, Do 17.00–19.00, Fr–So 14.00–17.00             |
| Spazio.gds                                 | Giovanni Di Stefano (12.9.–12.10.)                                                                                                                | Mattenstrasse 45, Hinterhof, Basel                                  |
| Tanzbüro Basel                             | Ruth Bittmann: Eine Basler Tänzerin (bis 11.9.)                                                                                                   | Claragraben 139, T 061 681 09 91, Mi 17–19                          |
| Teufelhof                                  | Fotoausstellung «Strandgut» (bis 30.9.)                                                                                                           | Leonhardsgraben 49, T 061 261 10 10                                 |
| Universitätsbibliothek                     | Die Handschrift: Kulturmittel im Wandel der Zeit (bis 26.10.)<br>Schau genau – regarde bien – look twice. 50 years of Picture Books (25.9.–8.11.) | Schönbeinstr. 18–20, Mo–Fr 8.30–19.30, Sabis 16.30, T 061 267 31 24 |
| Unternehmen Mitte                          | Islamischer Alltag in Basel und der Region (bis 15.9.) →S. 37                                                                                     | Kuratorium, Gerbergasse 30, Mo–So 11–20                             |

WEITERE KUNSTRÄUME

|                          |                                                                           |                                                   |
|--------------------------|---------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------|
| Galerie Aphold           | Hans-J. Mettler (bis 27.9.)                                               | Storchenweg 3, Allschwil, T 061 483 07 70         |
| Daros Exhibitions        | Audible Silence: Cy Twombly (bis 7.9.)                                    | Limmatstrasse 275, Zürich, T 01 447 70 37         |
| Forum Flüh               | Samuel Eugster Farbige Schatten (bis 22.9.)                               | Talstrasse 42A, T 061 731 30 80                   |
| Chelsea Galerie          | Ursula Bohren Magoni, Claudio Magoni (1.9.–5.10.)                         | Delsbergerstrasse 31, Laufen, T 061 761 11 81     |
| Galerie du Soleil        | Marcel-André Droz (bis 22.9.), Carlo Baratelli (29.9.–26.10.)             | Marché-Concours 14, Saignelégier, T 032 951 16 88 |
| Galerie Werkstatt        | Pascale Grau: Die Welt mit Blumen schlagen, Videoinstallation (bis 29.9.) | Brunngasse 4/6, Reinach, Do/Fr 17–19, Sa/So 14–17 |
| Le dix-neuf, Montbéliard | Anne-Marie Pécheur (bis 1.9.) Belle/Desbougies/Ferrer (bis 17.11.)        | 19, avenue des Alliés, T 0033 381 94 43 58        |
| Sprützhüsli, Oberwil     | Anouck Bilder von Fernand d'Onofrio (bis 22.9.)                           | Hauptstrasse 32, Oberwil                          |



## VERANSTALTER

|                                  |                                                           |                                                  |
|----------------------------------|-----------------------------------------------------------|--------------------------------------------------|
| <b>Allegra Salsa Club</b>        | Hilton, Aeschengraben 31                                  | T 061 275 61 49                                  |
| <b>All. Lesegesellschaft</b>     | Münsterplatz 8                                            | T 061 261 43 49                                  |
| <b>Alte Kanzlei</b>              | Baselstrasse 43, Riehen                                   |                                                  |
| <b>Alter Wiehrebahnhof</b>       | Urachstrasse 40, D Freiburg                               | T 0049 761 70 95 95                              |
| <b>Atelierhaus Truedsson</b>     | Terrassenweg 8, Röschenz                                  | T 061 751 27 48                                  |
| <b>Atelierhaus Sissach</b>       | Bergweg 8a                                                | T 061 973 20 33                                  |
| <b>Ateliertheater Riehen</b>     | Baselstrasse 23                                           | T 061 641 55 75                                  |
| <b>Atlantis</b>                  | ® Klosterberg 13                                          | T 061 228 96 96                                  |
| <b>Baseldytschi Bihni</b>        | Im Lohnhof 4                                              | T 061 261 33 12                                  |
| <b>Basler Kindertheater</b>      | Schützengraben 9                                          | T 061 261 28 87                                  |
| <b>Basler Personenschiffahrt</b> | Abfahrt ab Schiffflände                                   | T 061 639 95 00                                  |
| <b>BaZ am Aeschenplatz</b>       | Vorverkauf, Aeschenplatz 7                                | T 061 281 84 84                                  |
| <b>The Bird's Eye Jazz Club</b>  | Lohnhof, Kohlenberg 20                                    | T 061 263 33 41                                  |
| <b>Birseckerhof</b>              | ® Binnigerstrasse 15                                      | T 061 281 50 10                                  |
| <b>Birsfelder Museum</b>         | Schulstrasse 29, Birsfelden                               | T 061 311 48 30                                  |
| <b>Bischofshof</b>               | Rittergasse 1, Infos: Musikmonat                          | T 061 695 85 85                                  |
| <b>Bollag</b>                    | Atelier, Hünigerstrasse 85                                |                                                  |
| <b>Borderline</b>                | Hagenastrasse 29                                          | T 061 383 27 60                                  |
| <b>Borromäum</b>                 | Byfangweg 6                                               |                                                  |
| <b>Bivoba</b>                    | Billettvorverkauf, Auberg 2a                              | T 061 272 55 66                                  |
| <b>Brauereichäller</b>           | Delsbergerallee 82, Laufen                                | T 061 761 71 48                                  |
| <b>Buchandlung Ganzoni</b>       | Spalenvorstadt 45                                         | T 061 261 32 72                                  |
| <b>Burg im Wartek</b>            | Burgweg 7                                                 | T 061 691 01 80                                  |
| <b>Burghof Lörrach</b>           | ® Herrenstrasse 5                                         | T 0049 7621 940 89 11                            |
| <b>Cargo Bar</b>                 | St. Johannis-Rheinweg 46                                  | T 061 321 00 72                                  |
| <b>Dance Experience</b>          | Spalentorweg 20                                           | T 061 261 16 62                                  |
| <b>Davidseck</b>                 | Davidsbodenstrasse 25                                     | T 061 321 48 28                                  |
| <b>Depot im Exil</b>             | Wasserstrasse 35                                          | T 061 321 08 58                                  |
| <b>Diva</b>                      | Rütiweg 13, Pratteln                                      | T 061 821 41 51                                  |
| <b>effzett</b>                   | Klingentalgraben 2                                        | T 061 683 00 55                                  |
| <b>Erica</b>                     | Rest. & Hotel, Erikaweg 7, Langenbruck                    | T 062 390 11 17                                  |
| <b>E9</b>                        | Eulerstrasse 9                                            | T 061 271 10 21                                  |
| <b>E-Werk, AAK</b>               | Eschholzstrasse 77<br>D Freiburg                          | T 0049 761 20 75 70<br>Res: T 0049 761 20 75 747 |
| <b>Fauteuil Theater</b>          | Spalenberg 12                                             | T 061 261 26 10                                  |
| <b>La Filature</b>               | 20, allée N. Katz, F Mulhouse                             | T 0033 389 36 28 28                              |
| <b>Atelier Folke Truedsson</b>   | Terrassenweg 8, Röschenz                                  | T 061 751 27 48                                  |
| <b>Fondation Beyeler</b>         | Baslerstrasse 101, Riehen                                 | T 061 645 97 00                                  |
| <b>Fondation Herzog</b>          | Oslostrasse 8, Basel                                      | T 061 333 11 85                                  |
| <b>Forum für Zeitfragen</b>      | Leonhardskirchplatz 11                                    | T 061 264 92 00                                  |
| <b>Frauenstadtrundgang</b>       | Sekretariat                                               | T 061 261 56 36                                  |
| <b>Freiburger Theater</b>        | Bertoldstrasse 46, D Freiburg                             | T 0049 761 34 8 74                               |
| <b>Freie Musikschule</b>         | Gellertstrasse 33                                         | T 061 312 41 44                                  |
| <b>Fricks Monti</b>              | ® 5070 Frick                                              | T 062 871 04 44                                  |
| <b>Galerien</b>                  | → Adressen Galerien                                       |                                                  |
| <b>Gare du Nord</b>              | Schwarzwaldallee 200                                      | VVK T 061 271 65 91                              |
| <b>Goetheanum Dornach</b>        | ® Rütliweg 45                                             | T 061 706 42 42                                  |
| <b>Gundeldinger Feld</b>         | Dornacherstrasse 192                                      | T 061 333 70 70                                  |
| <b>Gundeldinger Kunsthalle</b>   | Baumgartenweg 11                                          | T 061 362 09 24                                  |
| <b>Häbse-Theater</b>             | ® Klingentalstrasse 79                                    | T 061 691 44 46                                  |
| <b>Hatha-Yoga Schule</b>         | Vogesenstrasse 86                                         | T 061 321 72 80                                  |
| <b>Haus Salmegg</b>              | Verein, D 79618 Rheinfelden                               | T 0049 7623 95 237                               |
| <b>Haus der Vereine</b>          | Kellertheater, Baselstr. 43, Riehen                       | T 061 641 55 48                                  |
| <b>Förnbacher</b>                | Theater Company, Info & Vorbest.                          | T 061 361 9033                                   |
| <b>Hirscheneck</b>               | Lindenberg 23                                             | T 061 692 73 33                                  |
| <b>Hyperwerk</b>                 | Spitalstrasse 2                                           |                                                  |
| <b>zum Isaak</b>                 | Café & Kellertheater, Münsterpl. 16                       | T 061 261 77 11                                  |
| <b>Isola Club</b>                | Gempenstrasse 60                                          |                                                  |
| <b>Jazzclub 56</b>               | Haagensteg 3, D Lörrach                                   |                                                  |
| <b>Jazzclub Q4</b>               | Quellenstrasse 4, CH Rheinfelden                          | T 061 831 16 56                                  |
| <b>Jazzhaus Freiburg</b>         | Schnewlinstrasse 1, D Freiburg                            | T 0049 761 349 73                                |
| <b>Jazzschule Basel</b>          | Reinacherstrasse 105                                      |                                                  |
| <b>Junges Theater Basel</b>      | ® Villa Wettstein, Wettsteinallee 40<br>und Kasernenareal | T 061 681 27 80                                  |
| <b>Kaserne Basel</b>             | ® Klybeckstrasse 1B                                       | T 061 681 20 45                                  |
| <b>Kaskadenkondensator</b>       | Burgweg 7, 2. Stock                                       | T 061 693 38 37                                  |
| <b>Kath. Studentenhaus</b>       | Herbergsgasse 7                                           | T 061 264 63 63                                  |
| <b>Kesselhaus</b>                | Am Kesselhaus 5, Weil                                     | T 0049 7621 793 746                              |
| <b>KIK   Kultur im Keller</b>    | Bahnhofstrasse 11, Sissach                                | T 061 971 97 07                                  |
| <b>Kino</b>                      | → Adressen Kino                                           |                                                  |
| <b>Kleintheater Liestal</b>      | Kantonsmuseum BL, Zeughausplatz                           | T 061 927 27 80                                  |
| <b>Kloster Dornach</b>           | Amthausstrasse 7                                          | T 061 701 12 72                                  |
| <b>Konzerthaus Freiburg</b>      | Konrad-Adenauer-Platz 1                                   | T 0049 761 388 1150                              |
| <b>Kreuz</b>                     | Kreuzgasse 4, Solothurn                                   | T 032 622 24 19                                  |

|                                  |                                                                                                                  |                                    |
|----------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------|
| <b>Kulturcafé Kessler's</b>      | Am Kesselhaus 13, D Weil                                                                                         | T 0049 7621 792 557                |
| <b>Kulturzentrum Kesselhaus</b>  | Am Kesselhaus 13, D Weil                                                                                         | T 0049 7621 793 746                |
| <b>KulturWerkStadt Schützen</b>  | Bahnhofstrasse 19, Rheinfelden                                                                                   | T 061 831 50 04                    |
| <b>Kulturzentrum Leimental</b>   | Bahnhofstrasse 17/19, Witterswil                                                                                 |                                    |
| <b>Kunsthalle Basel</b>          | Steinenberg 7                                                                                                    | T 061 206 99 00                    |
| <b>Kunstmuseum</b>               | St. Alban-Graben 16                                                                                              | T 061 206 62 62                    |
| <b>Kuppel</b>                    | Binnigerstrasse 14                                                                                               | T 061 270 99 33                    |
| <b>Le Salon Bleu</b>             | Haltingerstrasse 40                                                                                              | T 061 691 39 33                    |
| <b>Le Triangle</b>               | 3 rue de Saint-Louis, F Huningue                                                                                 |                                    |
| <b>Literaturhaus Basel</b>       | Gerbergasse 30                                                                                                   | T 061 261 29 50                    |
| <b>Marabu</b>                    | Schulgasse 5, Gelterkinden                                                                                       | T 061 981 68 83                    |
| <b>Marionetten-Theater</b>       | Münsterplatz 8                                                                                                   |                                    |
| <b>Messe Basel</b>               | ® Messeplatz                                                                                                     |                                    |
| <b>Modus</b>                     | Eichenweg 1, Liestal                                                                                             | T 061 922 12 44                    |
| <b>Museen</b>                    | → Adressen Museen                                                                                                |                                    |
| <b>Musical-Theater</b>           | Messeplatz 1                                                                                                     | T 0900 55 2225                     |
| <b>Musikwerkstatt Basel</b>      | Theodorskirchplatz 7                                                                                             | T 061 699 34 66                    |
| <b>Musik-Akademie</b>            | Leonhardsstrasse 6<br>Haus Kleinbasel: Rebgasse 70                                                               | T 061 264 57 57                    |
| <b>Nellie Nashorn</b>            | Flachsländer-Hof-Areal<br>Tumringerstrasse 248, D Lörrach                                                        | T 0049 7621 166 101                |
| <b>Neue Musik St. Alban</b>      | Weidengasse 5                                                                                                    | T 061 313 50 38                    |
| <b>Neues Theater a. Bahnhof</b>  | ® Amthausstr. 8, 4143 Dornach                                                                                    | T 061 702 00 83                    |
| <b>Neues Tabourettil</b>         | Spalenberg 12                                                                                                    | T 061 261 26 10                    |
| <b>Nordstern</b>                 | Voltastrasse 30                                                                                                  | T 061 383 80 60                    |
| <b>nt/Areal</b>                  | Erlenstrasse 21-23                                                                                               | T 061 683 35 45                    |
| <b>Offene Kirche Elisabethen</b> | ® Elisabethenstrasse 10                                                                                          | T 061 272 03 43/272 12 25          |
| <b>Online</b>                    | Leimgrubenweg 10                                                                                                 |                                    |
| <b>Palazzo Kulturhaus</b>        | Poststrasse 2, Liestal (Bahnhofplatz)<br>® Theater: 921 14 01, Kunsthalle: 921 50 62,<br>Kino Sputnik: 921 14 17 |                                    |
| <b>Parterre</b>                  | ® Klybeckstrasse 1B                                                                                              | T 061 695 89 91                    |
| <b>Performance-Index</b>         | Elsässerstrasse 248                                                                                              | T 061 322 60 03                    |
| <b>Plattform</b>                 | Brombacherstrasse 20                                                                                             | T 061 692 56 66/381 22 07          |
| <b>Plaza Club</b>                | Messeplatz                                                                                                       | T 061 692 32 06                    |
| <b>Plug In</b>                   | St. Alban-Rheinweg 64                                                                                            | T 061 283 60 50                    |
| <b>Projektraum M 54</b>          | Mörsbergerstrasse 54                                                                                             |                                    |
| <b>QuBa</b>                      | Bachlettenstrasse 12, 4054 Basel                                                                                 |                                    |
| <b>Raum 33</b>                   | St. Alban-Vorstadt 33                                                                                            | T 061 381 38 20                    |
| <b>Theater Roxy</b>              | ® Muttenerstrasse 6, Birsfelden                                                                                  | T 079 577 11 11<br>078 635 84 46   |
| <b>Salon de Musique</b>          | Ali Akbar College of Music<br>Birmannsgasse 42 (Kartenres.)                                                      | T 061 272 80 32<br>T 061 273 93 02 |
| <b>Sandreuterhaus</b>            | Wenkenstr. 39, Riehen                                                                                            | T 061 331 14 24/641 20 62          |
| <b>Scala Basel</b>               | Freie Strasse 89                                                                                                 | T 061 270 90 50                    |
| <b>Schloss Ebenrain</b>          | Ittingerstrasse 13, Sissach                                                                                      | T 061 971 38 23/925 62 17          |
| <b>Schmiedenhof</b>              | Rümelinsplatz 6                                                                                                  | T 061 261 58 46                    |
| <b>Schönes Haus</b>              | Kellertheater, Englisches Seminar, Nadelberg 6                                                                   |                                    |
| <b>Schule für Gestaltung</b>     | Spalenvorstadt 2 (Vortragssaal)                                                                                  | T 061 261 30 07                    |
| <b>Siloterrasse</b>              | Ticketreservation f. Filme:                                                                                      | T 078 679 20 97                    |
| <b>Kleinhüningen</b>             | am Vorführtag ab 17.00, Bar offen ab 20.00                                                                       |                                    |
| <b>Sommercasino</b>              | ® Münchensteinerstrasse 1                                                                                        | T 061 313 60 70                    |
| <b>Sprützhüsli</b>               | Hauptstrasse 32, Oberwil                                                                                         |                                    |
| <b>Stadtcasino</b>               | ® am Barfüsserplatz                                                                                              | T 061 272 66 57                    |
| <b>Stiller Raum im Wartek</b>    | Burgweg 7                                                                                                        | T 061 693 20 33                    |
| <b>Studio Clarahof</b>           | Clarahofweg 23                                                                                                   |                                    |
| <b>Sudhaus im Wartek</b>         | Burgweg 7                                                                                                        | T 061 693 35 02                    |
| <b>Tanzbüro Basel</b>            | Claragraben 139                                                                                                  | T 061 681 09 91                    |
| <b>Tanzpalast</b>                | Güterstrasse 82                                                                                                  | T 061 271 12 37                    |
| <b>Tee-Raum</b>                  | Hauptstrasse 55, Sissach                                                                                         | T 061 971 99 45                    |
| <b>Teufelhof</b>                 | Leonhardsgraben 47-49                                                                                            | T 061 261 12 61                    |
| <b>Theater Basel</b>             | ® Theaterstrasse 7<br>Komödie: Steinenvorstadt 63                                                                | T 061 295 11 33                    |
| <b>Theaterfalle Basel</b>        |                                                                                                                  | T 061 383 05 20, 079 302 59 53     |
| <b>Theater im Hof</b>            | Ortsstrasse 15, D Kandern                                                                                        | T 0049 7626 972081                 |
| <b>Théâtre La Coupole</b>        | 2, Croisée des Lys, St.-Louis                                                                                    | T 0033 389 70 03 13                |
| <b>Tresor</b>                    | Münchensteinerstrasse 1                                                                                          | T 061 313 60 70                    |
| <b>Trotte</b>                    | Theater auf dem Lande, Arlesheim                                                                                 | T 061 701 15 74                    |
| <b>Utopia</b>                    | Auf dem Wolf 4                                                                                                   |                                    |
| <b>Uni Basel</b>                 | Kollegienhaus, Petersplatz 1                                                                                     |                                    |
| <b>Universitätsbibliothek</b>    | Schönbeinstrasse 18-20                                                                                           |                                    |

® rollstuhlgängig  
© beschränkt rollstuhlgängig



Restaurant Hermes  
Foto: Susan K. Cooperville



|                              |                                                  |                 |
|------------------------------|--------------------------------------------------|-----------------|
| <b>Unternehmen Mitte</b>     | ® Gerbergasse 30                                 | T 061 262 21 05 |
| <b>Villa</b>                 | ® Wettsteinallee 40                              | T 061 681 27 80 |
| <b>Volkshaus</b>             | Rebgasse 12-14                                   |                 |
| <b>Volkshochschule BS</b>    | Freie Strasse 39                                 | T 061 269 86 66 |
| <b>Volkshochschule BL</b>    | Rathausstrasse 1, Liestal                        | T 061 926 98 98 |
| <b>Volthalle</b>             | Voltastrasse 29                                  |                 |
| <b>Vorstadt-Theater</b>      | ® St. Alban-Vorstadt 12                          | T 061 272 23 43 |
| <b>Theater in Waldenburg</b> | Pfarrhauskeller, Pfarrgasse 10, 4437 Waldenburg  |                 |
| <b>Werkraum Wardeck pp</b>   | Burg, Kaska, Stiller Raum, Sudhaus, Burgweg 7-15 | T 061 693 34 39 |
| <b>Worldshop</b>             | Oetlingerstrasse 79                              | T 061 691 77 91 |
| <b>ZLF</b>                   | Hebelstrasse 20                                  | T 061 265 25 25 |
| <b>Z7</b>                    | ® Kraftwerkstrasse 7, Pratteln                   | T 061 821 48 00 |
| <b>Zwinglihaus</b>           | Gundeldingerstrasse 370                          | T 061 331 70 60 |

## KINOS

|                            |                                            |                     |
|----------------------------|--------------------------------------------|---------------------|
| <b>Dorfkino Riehen</b>     | Baselstrasse 43                            |                     |
| <b>Filmpalast</b>          | Binnerstrasse 15, Hinterhaus               | www.filmpalast.ch   |
| <b>Free Cinema Lörrach</b> | Flachsländer Hof, Tumringerstrasse 248     |                     |
| <b>Kino Borri</b>          | Zentr. Borromäum, Byfangweg 6              | T 061 205 94 46     |
| <b>Kino Dornach</b>        | beim Bahnhof Dornach                       | T 061 702 00 83     |
| <b>Kino Royal</b>          | Schwarzwaldallee 179                       | T 061 686 55 91     |
| <b>Kommunales Kino</b>     | Alter Wiehrebahnhof                        | T 0049 761 70 95 94 |
|                            | Urachstrasse 40, D Freiburg                |                     |
| <b>kult.kino Atelier</b>   | ® Theaterstrasse 7                         | T 061 272 87 81     |
| <b>kult.kino Camera</b>    | ® Rebgasse 1                               | T 061 681 28 28     |
| <b>kult.kino Club</b>      | ® Marktplatz 34                            | T 061 261 90 60     |
| <b>kult.kino Movie</b>     | Clarastrasse 2                             | T 061 681 57 77     |
| <b>Landkino</b>            | im Palazzo Liestal                         | T 061 921 14 17     |
| <b>Neues Kino</b>          | Klybeckstrasse 247                         | T 061 693 44 77     |
| <b>Siloterrasse</b>        | Ticketreservation f. Filme:                | T 078 679 20 97     |
| <b>Kleinhüningen</b>       | am Vorführtag ab 17.00, Bar offen ab 20.00 |                     |
| <b>Stadtkino Basel</b>     | ® Klostergasse 5                           | T 061 272 66 88     |

## AUSGEWÄHLTE BARS & CAFES

|                               |                                |                 |
|-------------------------------|--------------------------------|-----------------|
| <b>Alpenblick</b>             | Klybeckstrasse 29              | T 061 692 11 55 |
| <b>Babalabar</b>              | Gerbergasse 74                 | T 061 261 48 49 |
| <b>baragraph 4</b>            | Petersgasse 4                  | T 061 261 88 64 |
| <b>Campari Bar</b>            | Theaterplatz, Steinenberg 7    | T 061 272 83 83 |
| <b>Capri Bar</b>              | Inselstrasse 79                | T 061 632 05 56 |
| <b>Carambar</b>               | St. Johanns-Vorstadt 13        |                 |
| <b>Cargo Bar</b>              | St. Johanns-Rheinweg 46        | T 061 321 00 72 |
| <b>Des Art's</b>              | Barfusserplatz 6               | T 061 273 57 37 |
| <b>fumare non fumare</b>      | Gerbergasse 30                 | T 061 262 27 11 |
| <b>Grenzwert</b>              | Rheingasse 3                   | T 061 681 02 82 |
| <b>Il caffè</b>               | Falknerstrasse 24              | T 061 261 27 60 |
| <b>Leonardo</b>               | Kohlenberg 10                  | T 061 281 28 29 |
| <b>New York Café Dart Pub</b> | Seewenweg 5, Reinach           | T 061 711 36 63 |
| <b>Q-Bar</b>                  | Gerbergasse 71                 |                 |
| <b>Rio-Bar</b>                | Barfusserplatz 12              | T 061 261 34 72 |
| <b>Roxy-Bar</b>               | Muttenzerstrasse 6, Birsfelden | T 079 633 11 86 |
| <b>Saxophon</b>               | Theaterstrasse 4               |                 |
| <b>Stoffero</b>               | Stänzlergasse 3                | T 061 281 56 56 |
| <b>Weinbar</b>                | Gerbergasse 30                 | T 061 262 27 11 |

## AUSGEWÄHLTE RESTAURANTS

|                            |                           |                     |
|----------------------------|---------------------------|---------------------|
| <b>Aladin</b>              | Barfusserplatz 17         | T 061 261 57 31     |
| <b>Alter Zoll</b>          | Elsässerstrasse 127       | T 061 322 46 26     |
| <b>Atlantis</b>            | Klosterberg 13            | T 061 228 96 96     |
| <b>Au Violon</b>           | Im Lohnhof 4              | T 061 269 87 11     |
| <b>Avenue</b>              | Elisabethenstrasse 44     | T 061 272 17 40     |
| <b>Bajwa Palace</b>        | Elisabethenstrasse 41     | T 061 272 59 63     |
| <b>Balade</b>              | Klingental 8              | T 061 699 19 19     |
| <b>Besenstiel</b>          | Klosterberg 2             | T 061 273 97 00     |
| <b>Birseckerhof</b>        | Binnerstrasse 15          | T 061 281 50 10     |
| <b>Bodega</b>              | Barfusserplatz 16         | T 061 261 22 72     |
| <b>Cantina Don Camillo</b> | Burgweg 7                 | T 061 693 05 07     |
| <b>Comino</b>              | Freiestrasse 35           | T 061 261 24 40     |
| <b>Couronne d'or</b>       | Leymen                    | T 0033 389 68 58 04 |
| <b>Donati</b>              | St. Johanns-Vorstadt 48   | T 061 322 09 19     |
| <b>El Jardin</b>           | Kleinhüningerstrasse 153  | T 061 631 11 10     |
| <b>eo ipso</b>             | ® Dornacher 192           | T 061 333 14 90     |
| <b>Erlkönig</b>            | Erlenstrasse 21           | T 061 683 33 22     |
| <b>Fischerstube</b>        | Rheingasse 54             | T 061 692 66 35     |
| <b>La Fonda</b>            | Sattelgasse-Glockengasse  | T 061 261 13 10     |
| <b>Ganges</b>              | Bahnhofplatz 8, D Lörrach | T 0049 762 11 69 11 |
| <b>Goldenen Sternen</b>    | St. Alban-Rheinweg 70     | T 061 272 16 16     |
| <b>Gundeldingerhof</b>     | Hochstrasse 56            | T 061 361 69 09     |
| <b>Harmonie</b>            | Petersgraben 71           | T 061 261 07 18     |
| <b>Hasenburg</b>           | Schneidergasse 20         | T 061 261 32 58     |
| <b>Hermes</b>              | Elsässerstrasse 49        | T 061 321 92 77     |
| <b>Hirscheneck</b>         | Lindenberg 23             | T 061 692 73 33     |
| <b>Hübli</b>               | Hegenheimerstrasse 35     | T 061 381 14 22     |
| <b>Imprimerie</b>          | St. Johanns-Vorstadt 19   | T 061 262 36 06     |
| <b>In Tapas Veritas</b>    | Schnabelgasse 2           | T 061 261 99 34     |
| <b>Jazzkuchi</b>           | Schönenbuchstrasse 9      | T 061 301 50 61     |
| <b>Kelim</b>               | Steinenvorstadt 4         | T 061 281 45 95     |
| <b>Kornhaus</b>            | Kornhausgasse 10          | T 061 261 46 04     |
| <b>Kunsthalle</b>          | Steinenberg 7             | T 061 272 42 33     |
| <b>Luftschloss</b>         | Luftgässlein 1            | T 061 272 54 72     |
| <b>Manger et Boire</b>     | Gerbergasse 81            | T 061 262 31 60     |
| <b>Maxim</b>               | Rebgasse 1                | T 061 681 33 46     |
| <b>Osteria Romagna Mia</b> | Feldbergstrasse 1         | T 061 692 33 46     |
| <b>Papiermühle</b>         | St. Alban-Tal 35          | T 061 272 48 48     |
| <b>Parterre</b>            | Klybeckstrasse 1B         | T 061 695 89 98     |
| <b>Pinar</b>               | Herbergsgasse 1           | T 061 261 02 39     |
| <b>Platanen Hof</b>        | Klybeckstrasse 241        | T 061 631 00 90     |
| <b>Rollerhof</b>           | Münsterplatz 20           | T 263 04 84         |
| <b>Royal</b>               | Schwarzwaldallee 179      | T 061 686 55 55     |
| <b>Rubin Thai</b>          | Sperrstrasse 80           | T 061 692 59 89     |
| <b>Schifferhaus</b>        | Bonergasse 75             | T 061 631 14 00     |
| <b>Sukothai</b>            | Bachlettenstrasse 19      | T 061 283 20 20     |
| <b>Sushi Bar</b>           | Steinentorstrasse 35      | T 061 281 40 90     |
| <b>Teufelhof</b>           | Leohardsgraben 47-49      | T 061 261 10 10     |
| <b>Valentino's</b>         | Kandererstrasse 35        | T 061 692 11 55     |





# INTEGRATION

Wir gratulieren der Programmzeitung zu ihrem 15-jährigen Jubiläum! So vielfältig wie das Programmangebot ist die Leserschaft: Menschen aus 145 Nationen leben in Basel. Zur gemeinsamen Kommunikation braucht es eine gemeinsame Sprache. Basel hat für jede und jeden das richtige Angebot.

Ihre Integrationsstelle

→ [www.welcome-to-basel.bs.ch](http://www.welcome-to-basel.bs.ch)

## Sprachschulen:

Deutsch für Fremdsprachige wird von folgenden Schulen speziell angeboten:

**ECAP**, Clarastr. 2, 4005 Basel  
(Deutsch- und Integrationskurse)

061 690 96 26

[www.ecap.ch](http://www.ecap.ch)

e-mail: [info@ecap.ch](mailto:info@ecap.ch)

**GGG**, Eisengasse 5, 4051 Basel  
(Deutschkurse)

061 261 80 63

[www.ggg-basel.ch](http://www.ggg-basel.ch)

e-mail: [gggkurse@ggg-basel.ch](mailto:gggkurse@ggg-basel.ch)

**K5**, Gundeldingerstr. 161, 4053 Basel  
(Deutsch- und Integrationskurse)

061 365 90 20

e-mail: [briefkasten@k5kurszentrum.ch](mailto:briefkasten@k5kurszentrum.ch)

**NSH**, Elisabethenanlage 9, 4051 Basel  
(Deutsch- und Fachkurse, Einzel- und Gruppenunterricht)

061 270 97 97

[www.nsh.ch](http://www.nsh.ch)

e-mail: [info@nsh.ch](mailto:info@nsh.ch)

**Sprachstudio Severin**, Steinentorstr. 8/309  
4051 Basel

061 281 85 40

[www.sprachstudio-severin.ch](http://www.sprachstudio-severin.ch)

e-mail: [info@sprachstudio-severin.ch](mailto:info@sprachstudio-severin.ch)

(Deutschkurse auf verschiedenen Ebenen, Deutsch für Pflegepersonal)

**Volkshochschule**, Freie Strasse 39  
4001 Basel  
(Deutsch- und andere Kurse)

061 269 86 66

[www.vhs-basel.ch](http://www.vhs-basel.ch)

e-mail: [vhsbasel@unibas.ch](mailto:vhsbasel@unibas.ch)

**inlingua**, Dufourstr. 50, 4051 Basel  
(Deutsch- und Sprachkurse, Einzel- und Gruppenunterricht)

061 278 99 33

[www.inlingua-basel.ch](http://www.inlingua-basel.ch)

e-mail: [sprachkurse@inlingua-basel.ch](mailto:sprachkurse@inlingua-basel.ch)

**SKK**, Steinenberg 19, 4051 Basel  
(Deutsch- und Kommunikationskurse, Deutsch im Verein)

061 284 96 84

[www.skkonline.ch](http://www.skkonline.ch)

e-mail: [skk@skkonline.ch](mailto:skk@skkonline.ch)

**Klubschule Migros**, Jurastr. 4, 4053 Basel  
(Deutsch- und andere Kurse)

061 366 96 66

[www.klubschule.ch](http://www.klubschule.ch)

e-mail: [klubschule@migrosbasel.ch](mailto:klubschule@migrosbasel.ch)

**Allgemeine Gewerbeschule**, Vogelsangstr 15  
4058 Basel  
(Deutsch- und Rechenkurse)

061 695 61 11

[www.gib.edu.bs.ch](http://www.gib.edu.bs.ch)

e-mail: [gib.sekretariat@edubs.ch](mailto:gib.sekretariat@edubs.ch)

**Orsini**, Steinentorstr. 39  
4051 Basel  
(Deutsch- und Computerkurse)

061 281 94 96

[www.orsini.ch](http://www.orsini.ch)

e-mail: [orsini@datacomm.ch](mailto:orsini@datacomm.ch)

**Berlitz**, Steinentorstr. 45, 4051 Basel  
(Deutsch- und Sprachkurse)

061 226 90 40

[www.berlitz.ch](http://www.berlitz.ch)

e-mail: [basel@berlitz.ch](mailto:basel@berlitz.ch)

**Lernen im Park**, Verein Johanna,  
Theodorskirchplatz 7, 4058 Basel  
(Deutschkurse nur für Frauen, mit Kinderbetreuung, gratis)

061 699 34 69

**Lesen und Schreiben für Erwachsene**,  
Freie Str. 39, 4001 Basel  
(lesen und schreiben lernen oder verbessern, Deutschkenntnisse vorausgesetzt)

061 269 86 60

Nähere Informationen und die entsprechenden Unterlagen finden Sie in der Schalterhalle der Einwohnerdienste, oder bei:

**Stadtladen des Kantons Basel-Stadt**  
Untere Rebgrasse 31, 4058 Basel

061 267 64 80

[www.stadtladen.bs.ch](http://www.stadtladen.bs.ch)

**GGG-Informationsstelle Integration**  
Eulerstr. 26, 4051 Basel

061 206 92 22

[www.integration-bsbl.ch](http://www.integration-bsbl.ch)

[informationsstelle.integration@ggg-basel.ch](mailto:informationsstelle.integration@ggg-basel.ch)



Die Kampagne „Tatsachen gegen Vorurteile“ finden Sie unter: [www.migration.bl.bs.ch](http://www.migration.bl.bs.ch)



# AGENDA SEPTEMBER 2002

## SONNTAG | 1. SEPTEMBER

|               |                                                                                  |                                            |               |
|---------------|----------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------|---------------|
| FILM   VIDEO  | <b>Jugend und Gewalt</b> Bashkim, Vadim Jendreyko 2001 →S. 34                    | Stadtkino                                  | 15.30         |
|               | <b>Emil und die Detektive (1931)</b> Kinderkino ab 6 J.                          | Kommunales Kino, D Freiburg                | 16.00         |
|               | * <b>Mujeres al Borde de un Ataque de Nervios</b> Pedro Almodovar 1987 →S. 34    | Stadtkino                                  | 18.00         |
|               | <b>Ein Toter hing im Netz</b> In memoriam B. Valentin                            | Kommunales Kino, D Freiburg                | 18.00         |
|               | <b>Lachende Erben</b> Hommage an Max Ophüls                                      | Kommunales Kino, D Freiburg                | 20.00         |
|               | <b>Jugend und Gewalt</b> Benny's Video, Michael Haneke 1992 →S. 34               | Stadtkino                                  | 20.30         |
|               | <b>Lagrimas negras</b> Glückssucher und Musiker in Lateinamerika                 | Kommunales Kino, D Freiburg                | 22.00         |
|               | <b>Der Geliebte der Mutter</b> von Urs Widmer. Solo-Abend mit Urs Bihler →S. 23  | Neues Theater am Bahnhof, Dornach          | 18.00         |
| THEATER       | <b>Welt in Basel</b> Junun, Tunesien                                             | Kaserne                                    | 19.00         |
|               | <b>Sonntag der offenen Tür</b>                                                   | Antikenmuseum und Sammlung Ludwig          | 10.00         |
| KUNST         | <b>Von der Unbeständigkeit des Glücks</b> das Rad der Fortuna. Führung →S. 41    | Museum Kleines Klingental                  | 11.00         |
|               | <b>Vernissage</b> Ursula Bohren Magoni, Claudio Magoni. Fotografie               | Chelsea Galerie                            | 11.00         |
|               | <b>Living in Motion</b> Führung                                                  | Vitra Design Museum, D Weil am Rhein       | 11.00         |
|               | <b>Tour Fixe Ellsworth Kelly</b> →S. 41                                          | Fondation Beyeler                          | 12.00         |
|               | <b>Painting on the Move</b> Führung →S. 40                                       | Kunstmuseum                                | 12.00         |
|               | <b>Führung</b> Kloster Klingental, Baugeschichte                                 | Museum Kleines Klingental                  | 14.00         |
|               | <b>Painting on the Move</b> Führung                                              | Museum für Gegenwartskunst                 | 14.30         |
|               | <b>Jubiläumskonzert 225 Jahre GGG</b> Eintritt frei →S. 13                       | Stadtcasino                                | 11.00         |
| MUSIK         | <b>Le Giffel du Jazz 2002</b>                                                    |                                            |               |
|               | Jazzbrunch mit Marco und Francesca Zurzolo →S. 31                                | Dorint am Konzerthaus D Freiburg           | 11.30         |
|               | Dieter Gutfried Quartett. Eintritt frei →S. 31                                   | Feierling Biergarten, Freiburg im Breisgau | 11.30         |
|               | Salto Vocale. Eintritt frei →S. 31                                               | Augustinerplatz im Zentrum Freiburgs       | 16.00         |
|               | Constellation Big Band. Eintritt frei →S. 31                                     | Augustinerplatz im Zentrum Freiburgs       | 18.00         |
|               | Gianluigi Trovesi Nonet. Eintritt frei →S. 31                                    | Augustinerplatz im Zentrum Freiburgs       | 20.00         |
|               | <b>Live Music First!</b> Robert und Clara Schumann, J. Brahms, J. Joachim →S. 30 | Unternehmen Mitte                          | 19.30         |
|               | <b>Motettenchor</b> Burkhard, Britten, Debussy,                                  | Martinskirche                              | 20.00         |
| PARTY & DANCE | <b>Tango über Mittag</b>                                                         | Tanzpalast                                 | 12.30         |
|               | <b>Schnupperkurs Milonga</b>                                                     | Tanzpalast                                 | 20.00         |
|               | <b>Klosterbergfest</b>                                                           | Klosterberg                                |               |
|               | <b>Gottesdienstliche Kinderfeier</b> →S. 35                                      | Offene Kirche Elisabethen                  | 11.00         |
| KINDER        | <b>KinderKirche!</b> →S. 35                                                      | Klosterberg, Klosterbergfest               | 12.00-17.00   |
|               | <b>Tram - Oldtimerrundfahrt</b>                                                  | Tramstation Bahnhof SBB                    | 10.30         |
| ET CETERA     | <b>Stadt der Kelten</b> Führung mit P. Kamber                                    | Historisches Museum: Barfüsserkirche       | 11.15         |
|               | <b>Die Erde bebt - auch bei uns</b> Führung →S. 39                               | Naturhistorisches Museum                   | 13.30   15.30 |
|               | <b>Heilungsfeier und Handauflegen</b> Mit musikalischer Umrahmung →S. 35         | Offene Kirche Elisabethen                  | 18.00         |

## MONTAG | 2. SEPTEMBER

|              |                                                                              |                                 |       |
|--------------|------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------|-------|
| FILM   VIDEO | <b>Jugend und Gewalt</b> American History X, Tony Kaye 1998 →S. 34           | Stadtkino                       | 18.00 |
|              | <b>Der Himmel über Berlin</b> Wim Wenders 1987 →S. 34                        | Stadtkino                       | 20.30 |
| MUSIK        | * <b>Battlefield</b> Schottische Rolling Stones des Folk                     | Atlantis                        | 21.00 |
| KINDER       | <b>Labyrinth</b> offener Spieltreff für Gross und Klein →S. 38               | Werkraum Warteck, Burg          | 15.00 |
| ET CETERA    | <b>Lesbischschwule Jugendgruppe Rose</b> Diät-Pic-Nic. Info: 078 671 60 21   | Kannenfeld- und Margarethenpark | 19.30 |
|              | <b>Jour Fixe Contemporain</b> Offene Gesprächsrunde mit Claire Niggli →S. 37 | Unternehmen Mitte, Salon        | 20.30 |

## DIENSTAG | 3. SEPTEMBER

|               |                                                                                           |                                      |               |
|---------------|-------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------|---------------|
| FILM   VIDEO  | <b>Film ist</b> Gustav Deutsch                                                            | Kommunales Kino, D Freiburg          | 20.00         |
|               | <b>Tolle Lage</b> Deutsche Wiedervereinigung auf dem Campingplatz                         | Kommunales Kino, D Freiburg          | 22.00         |
| THEATER       | <b>Caveman</b> von Bob Becker mit Siegmund Tischendorf                                    | Fauteuil Theater                     | 20.00         |
| KUNST         | <b>Architekturführung</b>                                                                 | Vitra Design Museum, D Weil am Rhein | 12.00   14.00 |
|               | <b>Painting on the Move</b> Führung mit G. C. Bott →S. 40                                 | Kunstmuseum                          | 12.30         |
|               | <b>Tour Fixe Sammlung</b> →S. 41                                                          | Fondation Beyeler                    | 15.00         |
|               | * <b>Buchvernissage mit Performances</b> «Helle Nächte - Die Vorstadt im Projektionsfeld» | Stadtkino                            | 19.00         |
| MUSIK         | <b>Althaus's Guitar Project</b> →S. 7                                                     | The Bird's Eye Jazz Club             | 20.00         |
| PARTY & DANCE | <b>Salsamania</b> DJ Samy und Horacio's Salsakurs. Eintritt gratis →S. 32                 | Kuppel                               | 21.00         |
|               | <b>Zischbar: Habs und Doux Bâle-Geburtsstagsfest</b> mit Les Negligées →S. 16             | Kaserne                              | 22.00         |



the **bird's eye**  
jazz club



Cigarros Autenticos.

DIENSTAG/MITTWOCH DIE BESTEN LOKALEN TRIOS 21 BIS 24 UHR  
EINMALIGER EINTRITT CHF 10.-, MITGLIEDER CHF 7.-  
DONNERSTAG BIS SAMSTAG NATIONALE UND INTERNATIONALE FORMATIONEN,  
SETS UM 21.00, 22.30, 24.00 UHR  
EINTRITT PRO SET CHF 10.- BIS 12.-, MITGLIEDER CHF 7.-  
SONNTAG EL CALDERON AFROLATINO MIT LIVE-MUSIK UND DJ AB 20 UHR  
EINMALIGER EINTRITT CHF 15.-, MITGLIEDER CHF 7.-  
MONTAG GESCHLOSSEN  
KOHLENBERG 20, 4051 BASEL, 061-263 33 41,  
WWW.BIRDSEYE.CH

kunstforum  
**Baloise**

**Candida Höfer Basel**

3. Juni - 1. November 2002  
Mo - Fr 8.00 - 18.00 Uhr

**Ausstellung im Kunstforum Baloise**

Baloise-Gruppe,  
Aeschengraben 21, CH-4002 Basel  
Tel. +41 61 285 84 67, Fax +41 61 285 90 06  
E-Mail group.konzern@basler.ch



|           |                                                                                     |                                 |       |
|-----------|-------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------|-------|
| ET CETERA | <b>Museumsapéro</b> Steinzeitliche Bauern in BL                                     | Kantonsmuseum Baselland Liestal | 17.30 |
|           | <b>Vernissage</b> Spielkunst für Kinder und Kenner                                  | Dorfmuseum, Riehen              | 18.30 |
|           | <b>Diner Surprise</b> mit Zauberkünstler Roberto Giobbi                             | Basler Personenschiffahrt       | 19.30 |
|           | <b>Beat Schlatters Bingoshow</b>                                                    | Neues Tabourettli Theater       | 20.00 |
|           | <b>Treffen</b> für verheiratete Schwule, bisexuelle Männer und schwule Väter →S. 16 | Habs-Büro                       | 20.00 |

## MITTWOCH | 4. SEPTEMBER

|               |                                                                                          |                                      |               |
|---------------|------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------|---------------|
| FILM   VIDEO  | <b>Der amerikanische Freund</b> Wim Wenders 1977 →S. 34                                  | Stadtkino                            | 18.00         |
|               | <b>Die Herde (Sürü)</b> Kurdische Welten                                                 | Kommunales Kino, D Freiburg          | 20.00         |
|               | <b>Jugend und Gewalt</b> La Haine, Mathieu Kassovitz 1995 →S. 34                         | Stadtkino                            | 20.30         |
|               | <b>Film ist</b> Gustav Deutsch                                                           | Kommunales Kino, D Freiburg          | 22.15         |
| THEATER       | <b>Caveman</b> von Bob Becker mit Siegmund Tischendorf                                   | Fauteuil Theater                     | 20.00         |
|               | <b>Welt in Basel: Quelques gens de plus ou de moins</b> Cie Art Point M. Ab 16 J.        | Gundeldinger Feld                    | 20.30   22.00 |
| LITERATUR     | <b>Zoë Jenny</b> «Ein schnelles Leben»                                                   | Buchhandlung Jäggi                   | 20.00         |
| KUNST         | <b>Architekturführung</b>                                                                | Vitra Design Museum, D Weil am Rhein | 12.00   14.00 |
|               | <b>Tour Fixe Ellsworth Kelly</b> →S. 41                                                  | Fondation Beyeler                    | 17.30         |
|               | <b>ArchitekTour</b> →S. 41                                                               | Fondation Beyeler                    | 18.00         |
|               | <b>Führung für BesucherInnen im Rollstuhl</b> →S. 41                                     | Fondation Beyeler                    | 18.00         |
|               | <b>Painting on the Move</b> Führung                                                      | Museum für Gegenwartskunst           | 18.00         |
|               | <b>Via-Mitglieder fühlen sich auf den Zahn</b> 14 Jahre Künstlerkollektiv                | plug in, Kunst und Neue Medien       | 20.00         |
| MUSIK         | <b>Mittagskonzert: Märchenhaftes in der Musik</b> Kollekte                               | Musik-Akademie, Haus Kleinbasel      | 12.30         |
|               | <b>Althaus's Guitar Project</b> →S. 7                                                    | The Bird's Eye Jazz Club             | 20.00         |
|               | <b>Donna Regina «Northern Classic»</b> Elektronik mit Pop-Charme →S. 29                  | Parterre                             | 21.00         |
| PARTY & DANCE | <b>Body and Soul</b> Offener Treff zum Tanzen →S. 38                                     | Werkraum Warteck, Burg               | 20.30         |
|               | * <b>10 Jahre Gleichstellungsbüro</b> Mit Ausschnitten aus dem Nachtcafé-Programm →S. 16 | Theater Basel, Foyer                 | 21.00         |
| KINDER        | <b>Labyrinth</b> offener Spieltreff für Gross und Klein →S. 38                           | Werkraum Warteck, Burg               | 9.30          |
|               | <b>Der Traum vom Fliegen</b> Für Kinder von 7 bis 11 J.                                  | Museum für Gegenwartskunst           | 13.30         |
|               | <b>Kinderclub zu Jean le Jeune</b> Anm.: bis Mo Abend unter 61 688 92 70                 | Museum Jean Tinguely                 | 14.00         |
|               | <b>Willi der Trotzkopf</b> ab 4 J.                                                       | Basler Kindertheater                 | 16.00         |
| ET CETERA     | <b>Stadt der Kelten</b> Führung mit N. Spichtig                                          | Historisches Museum: Barfüsserkirche | 18.15         |
|               | <b>Sahara Secondhand Modeschau</b> Anschl. Verkauf →S. 37                                | Unternehmen Mitte                    | 19.00         |
|               | <b>Zigeunerabend</b> Ungarische Spezialitäten und Live-Musik                             | Basler Personenschiffahrt            | 19.30         |
|               | <b>Beat Schlatters Bingoshow</b>                                                         | Neues Tabourettli Theater            | 20.00         |
|               | <b>Kindheiten und Kindsein in der arabischen Welt</b> mit H. Fähndrich                   | Museum der Kulturen                  | 20.00         |

## DONNERSTAG | 5. SEPTEMBER

|               |                                                                                     |                                      |               |
|---------------|-------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------|---------------|
| FILM   VIDEO  | <b>Der Erfinder</b> Kurt Gloor 1980 →S. 34                                          | Stadtkino                            | 18.00         |
|               | <b>Prüfstand 7</b> Thomas Pynchon                                                   | Kommunales Kino, D Freiburg          | 20.00         |
|               | <b>Der amerikanische Freund</b> Wim Wenders 1977 →S. 34                             | Stadtkino                            | 20.30         |
|               | <b>Princess Mononoke</b> Japan 1998                                                 | Neues Kino                           | 21.00         |
|               | <b>Rosetta</b> Goldene Palme 1999                                                   | Kommunales Kino, D Freiburg          | 22.00         |
| THEATER       | <b>Caveman</b> von Bob Becker mit Siegmund Tischendorf                              | Fauteuil Theater                     | 20.00         |
|               | <b>Theater auf dem Lande</b> «Die dicke Jüdin vom 7. Stock», von und mit E. Schneid | Trotte, Arlesheim                    | 20.15         |
|               | <b>Welt in Basel: Quelques gens de plus ou de moins</b> Cie Art Point M. Ab 16 J.   | Gundeldinger Feld                    | 20.30   22.00 |
| LITERATUR     | <b>Buchvernissage</b> Im Café und auf der Strasse von Hansjörg Schneider            | QuBa Quartierzentrum Bachletten      | 20.00         |
| KUNST         | <b>Architekturführung</b>                                                           | Vitra Design Museum, D Weil am Rhein | 12.00   14.00 |
|               | <b>Werkbetrachtung J. van Ruisdael</b> mit B. Lindenmann →S. 40                     | Kunstmuseum                          | 12.30         |
| MUSIK         | <b>Tour Fixe Sammlung</b> →S. 41                                                    | Fondation Beyeler                    | 15.00         |
|               | <b>Musizierstunde der Gitarrenklassen</b> Musik aus Südamerika und Spanien          | Freie Musikschule                    | 18.30         |
|               | <b>Mandala</b> Konzert mit Evelyn Bihler →S. 35                                     | Offene Kirche Elisabethen            | 20.00         |
|               | <b>Altstadtserenaden der BOG</b> Colla Parte Ensemble. Crusell und Mozart           | Kronenmattsaal, Binningen            | 20.00         |
|               | <b>Tango Cuarteto Flor de fango</b> Live Musik                                      | Unternehmen Mitte                    | 21.00         |
|               | <b>Von Django Reinhardt bis Haens'che Weiss</b> →S. 7                               | The Bird's Eye Jazz Club             | 21.00         |
| TANZ          | <b>Spiele Mayröcker – Spiele Jandl</b> Fasson Theater Zürich →S. 23                 | Neues Theater am Bahnhof, Dornach    | 20.00         |
| PARTY & DANCE | <b>soulsugar</b> r'n'b, hiphop, mit diversen djs →S. 32                             | Kuppel                               | 21.00         |
|               | <b>Tango Milonga</b> Tanz, Ambiente und Barbetrieb →S. 37                           | Unternehmen Mitte                    | 21.00         |
|               | <b>Salsa-Nacht</b> →S. 29                                                           | Allegra   Hotel Hilton               | 22.00         |
| KINDER        | <b>Labyrinth</b> offener Spieltreff für Gross und Klein →S. 38                      | Werkraum Warteck, Burg               | 15.00         |
| ET CETERA     | <b>Die Erde bebt – auch bei uns</b> Abendführung →S. 39                             | Naturhistorisches Museum             | 18.00         |
|               | <b>Bareröffnung</b>                                                                 | Werkraum Warteck pp, Sudhaus         | 18.00–22.00   |
|               | * <b>Beat Schlatters Bingoshow</b>                                                  | Neues Tabourettli Theater            | 20.00         |
|               | <b>Nachtcafé</b> Peter Reber (LiveTalk)                                             | KiK – Kultur im Keller, Sissach      | 20.30         |

## FREITAG | 6. SEPTEMBER

|              |                                                                                 |                                         |               |
|--------------|---------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------|---------------|
| FILM   VIDEO | <b>La Flor de mi Secreto</b> Pedro Aldomovar 1995 →S. 34                        | Stadtkino                               | 15.30         |
|              | <b>Der amerikanische Freund</b> Wim Wenders 1977 →S. 34                         | Stadtkino                               | 18.00         |
|              | <b>Liebelei</b> Hommage an Max Ophüls                                           | Kommunales Kino, D Freiburg             | 20.00         |
|              | <b>Der Krieger und die Kaiserin</b> Tom Tykwer, 2000                            | Kulturzentrum Kesselhaus, D Weil a. Rh. | 20.00         |
|              | <b>La Provinciale</b> Claude Goretta 1980 →S. 34                                | Stadtkino                               | 20.30         |
| THEATER      | <b>Princess Mononoke</b> Japan 1998                                             | Neues Kino                              | 21.00         |
|              | <b>Welt in Basel</b>                                                            | Gundeldinger Feld                       | 19.00         |
|              | Übung, Victoria Holländisch mit frz. und engl. Übertiteln                       | Gundeldinger Feld                       | 20.30   22.00 |
|              | * <b>Quelques gens de plus ou de moins</b> Cie Art Point M. Ab 16 J.            | Kaserne                                 | 21.00         |
|              | <b>Voyage au Bout de la Nuit</b> , Raffaello Sanzio, Italien                    | Neues Theater am Bahnhof, Dornach       | 20.00         |
| KUNST        | <b>Der Geliebte der Mutter</b> von Urs Widmer. Solo-Abend mit Urs Bihler →S. 23 | Fauteuil Theater                        | 20.00         |
|              | <b>Caveman</b> von Bob Becker mit Siegmund Tischendorf                          | Vitra Design Museum, D Weil am Rhein    | 12.00   14.00 |
|              | <b>Architekturführung</b>                                                       | Fondation Beyeler                       | 15.00         |
|              | <b>Tour Fixe français</b> →S. 41                                                | Fondation Beyeler                       | 15.00         |
|              | <b>Tour Fixe Sammlung</b> →S. 41                                                | Galerie Daniel Blaise Thorens           | 18.00         |
|              | <b>Vernissage</b> Kamel Berkouk                                                 | Davidseck                               | 19.00         |
|              | <b>Vernissage</b> «Bunte Bühne» von F. Sommer-Rintelen                          |                                         |               |



|               |                                                                                           |                                           |       |
|---------------|-------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------|-------|
| MUSIK         | <b>2nd Mash Openair</b> mit Confuzed, x-posed, Coffee-Shop, Trace Leaders u.a.            | Ref. Kirche Bottmingen                    | 18.00 |
|               | <b>Lyrik im Od-Theater &amp; Amarquartett</b> Anlässlich «Painting on the Move» →S. 15/25 | Kunstmuseum                               | 18.00 |
|               | <b>Orgelspiel zum Feierabend</b> Buxtehude, C. Ph. E. Bach, Ciurlionis, Kalejs            | Leonhardskirche                           | 18.15 |
|               | <b>Dixie – Night</b> mit der Bourbon Street Jazzband                                      | Basler Personenschiffahrt                 | 19.30 |
|               | <b>Männerlieder</b> mit Christine Lather und Sergej Simbriev                              | Pfarrhauskeller, Waldenburg               | 20.13 |
|               | <b>September Winds</b> Konzert mit fünf Bläsern →S. 35                                    | Offene Kirche Elisabethen                 | 20.30 |
|               | <b>Live: Sportsfreunde Stiller</b> Support: The Shell                                     | Sommercasino                              | 21.00 |
|               | <b>Othella Dallas Quartet</b> →S. 7                                                       | The Bird's Eye Jazz Club                  | 21.00 |
|               | <b>Opening Night</b> mit Jürgen Drimal und Vienna Scientists →S. 32                       | Kuppel                                    | 21.00 |
|               | <b>Soirée Française</b> Debussy, Ravel, Gobert Roussel, Satie usw.                        | QuBa Quartierzentrum Bachletten           |       |
|               | <b>Schnupperkurs Orientalischer Tanz</b> →S. 38                                           | Werkraum Warteck pp, Sudhaus              | 21.00 |
|               | <b>Poligroove 02</b> Tickets nur in den Polizeiposten BL                                  | Z7, Pratteln                              | 20.00 |
|               | <b>Funky Dance Night</b> DJ Raimund Flöck (Jazzhaus Freiburg) →S. 32                      | Kuppel                                    | 21.00 |
| TANZ          | <b>Jaques Aubert und Jon Lemon</b>                                                        | Nordstern                                 | 22.00 |
| PARTY & DANCE | <b>Soirée Tropicale</b> →S. 29                                                            | Allegra   Hotel Hilton                    | 22.00 |
|               | <b>Gothic Party</b> 80er, Electro, Gothic                                                 | KiK – Kultur im Keller, Sissach           | 22.00 |
|               | <b>Danzeria-Disco</b> →S. 30                                                              | Werkraum Warteck pp, Sudhaus              | 22.00 |
|               | <b>Clubbing</b> DJ Lord Sinclair «belited»                                                | Atlantis                                  | 23.00 |
|               | <b>elektrolounge</b> «surprise wise»                                                      | E-Werk, AAK, D Freiburg                   | 23.30 |
|               | <b>Petterson und Findus</b> A. H. Kaminski, 1999                                          | Kulturzentrum Kesselhaus, D Weil am Rhein | 15.00 |
|               | <b>Beat Schlatters Bingoshow</b>                                                          | Neues Tabourettl Theater                  | 20.00 |
|               | <b>Lesbische Mütter und Co-Mütter</b> Offene Gesprächsrunde                               | effzett (ehemals Frauenzimmer)            | 20.00 |
|               |                                                                                           |                                           |       |
|               |                                                                                           |                                           |       |

## SAMSTAG | 7. SEPTEMBER

|               |                                                                                 |                                      |               |
|---------------|---------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------|---------------|
| FILM   VIDEO  | <b>Mujeres al Borde de un Ataque de Nervios</b> Pedro Almodovar 1987 →S. 34     | Stadtkino                            | 15.30         |
|               | <b>Das Boot ist voll</b> von M. Imhof, CH 1980                                  | Forum Schlossplatz, Aarau            | 17.00         |
|               | <b>Sélection le Bon Film</b> Flower Island, Song il-Gon 2001 →S. 34             | Stadtkino                            | 18.00         |
|               | <b>Prüfstand 7</b> Thomas Pynchon                                               | Kommunales Kino, D Freiburg          | 18.00         |
|               | <b>Liebelei</b> Hommage an Max Ophüls                                           | Kommunales Kino, D Freiburg          | 20.00         |
|               | <b>Der Erfinder</b> Kurt Gloor 1980 →S. 34                                      | Stadtkino                            | 20.30         |
|               | <b>Nocturne: Aki Kaurismäki</b> Ariel, 1988 →S. 34                              | Stadtkino                            | 23.00         |
|               |                                                                                 |                                      |               |
| THEATER       | <b>Welt in Basel</b>                                                            |                                      |               |
|               | Übung, Victoria; Holländisch mit frz. und engl. Übertiteln                      | Gundeldinger Feld                    | 19.00         |
|               | Quelques gens de plus ou de moins, Cie Art Point M. Ab 16 J.                    | Gundeldinger Feld                    | 20.30   22.00 |
|               | Voyage au Bout de la Nuit, Raffaello Sanzio, Italien                            | Kaserne                              | 21.00         |
|               | <b>Jugendtheater Tempus Fugit</b> «Flash»                                       | Nellie Nashorn, D Lörrach            | 20.00         |
|               | <b>Der Geliebte der Mutter</b> von Urs Widmer. Solo-Abend mit Urs Bihler →S. 23 | Neues Theater am Bahnhof, Dornach    | 20.00         |
|               | * <b>Masha Dimitri und Kai Leclerc</b> «Upside Down», eine Tangoparodie →S. 23  | Scala                                | 20.00         |
|               | <b>Art Phoenix</b> Franz Kafka: Ein Bericht für eine Akademie →S. 9/24          | Hörsaal der Uni-Frauenklinik         | 20.00         |
|               | <b>Caveman</b> von Bob Becker mit Siegmund Tischendorf                          | Fauteuil Theater                     | 20.00         |
|               |                                                                                 |                                      |               |
| KUNST         | <b>Werkgespräch</b> mit Nina Schmitz, Fotografie                                | Galerie Kämpf                        | 11.00         |
|               | <b>Painting on the Move</b> Visite en français →S. 40                           | Kunstmuseum                          | 11.00         |
|               | <b>Living in Motion</b> Führung                                                 | Vitra Design Museum, D Weil am Rhein | 11.00         |
|               | <b>Tour Fixe Ellsworth Kelly</b> →S. 41                                         | Fondation Beyeler                    | 12.00         |
|               | <b>Architekturführung</b>                                                       | Vitra Design Museum, D Weil am Rhein | 12.00   14.00 |
|               | <b>Tour Fixe Sammlung</b> →S. 41                                                | Fondation Beyeler                    | 15.00         |
|               | <b>Vernissage</b> Michael Wiesinger. Materialbilder und Wandobjekte             | Alter Wiehrebahnhof, D Freiburg      | 19.00         |
|               |                                                                                 |                                      |               |
| MUSIK         | <b>Obertonkonzert</b> mit Lutz Czech                                            | Stiftskirche Dornach                 | 20.00         |
|               | <b>Special Night Benefizkonzert</b> Ein Jahr nach dem 11. September →S. 35      | Offene Kirche Elisabethen            | 20.00         |
|               | <b>Argentinischer Tango</b> mit Tango Guitar (Buenos Aires)                     | Trotte, Arlesheim                    | 20.15         |
|               | <b>Othella Dallas Quartet</b> →S. 7                                             | The Bird's Eye Jazz Club             | 21.00         |
|               |                                                                                 |                                      |               |
| PARTY & DANCE | <b>«Female Trinity»</b> Die zweite Intercity Frauenparty. Women only            | Diva Club, Pratteln                  | 21.00         |
|               | <b>Oldies-Party</b> DJ Lou Kash →S. 32                                          | Kuppel                               | 21.00         |
|               | <b>Speciale da Bologna Neo – Ex;</b> Godzilla Sound System                      | Sommercasino                         | 21.00         |
|               | <b>Projekt Sirius und Jenny Lou</b>                                             | Nordstern                            | 22.00         |
|               | <b>Salsa-Nacht</b> →S. 29                                                       | Allegra   Hotel Hilton               | 22.00         |
|               | <b>Gay Dance Disco</b> →S. 16                                                   | Isola Club                           | 22.00         |
|               | <b>Clubbing</b> DJ D.K. Brown «Houseclassics»                                   | Atlantis                             | 23.00         |
|               |                                                                                 |                                      |               |
| KINDER        | <b>Spielkunst für Kinder und Kenner</b> Spielanimation in der Sonderausstellung | Dorfmuseum, Riehen                   | 14.30         |
|               | <b>Willi der Trotzkopf</b> ab 4 J.                                              | Basler Kindertheater                 | 16.00         |
|               | <b>Die grüne Wolke</b> Kinderkino ab 10 J.                                      | Kommunales Kino, D Freiburg          | 16.00         |
|               | <b>Figurentheater Felucca</b> Das Krokodil und der Vogel. Ab 4 J. →S. 38        | Werkraum Warteck, Burg               | 17.00         |

CAMPARI  
BAR

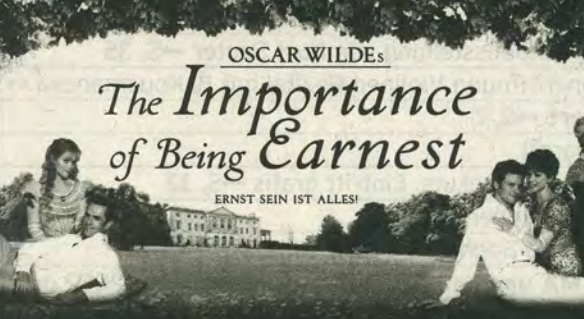


STEINENBERG 7 BASEL  
061 | 272 83 83

kult.kino

DIE KRITIKER SIND SICH EINIG: "EARNEST" IST SEXY, KLUG UND UNGLAUBLICH UNTERHALTEND!

OSCAR WILDEs  
*The Importance of Being Earnest*  
ERNST SEIN IST ALLES!



FRANCIS O'CONNOR COLIN FIRTH RUPERT EVERETT REESE WITHERSPOON JUDI DENCH

www.ascol.ch/the-importance-of-being-earnest

Falls Sie keine  
Geschmacklosigkeiten  
vertragen ...

# Höhener

Biologisch  
einkaufen natürlich.

Schützenmattstrasse 30 Basel



|           |                                                                             |                                      |       |
|-----------|-----------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------|-------|
| ET CETERA | <b>Seniorenfrühstück</b> Pro Senectute                                      | Davidseck                            | 9.00  |
|           | <b>Stadtführung von Basel Tourismus</b> Die Erde bebt – auch bei uns →S. 39 | Naturhistorisches Museum             | 10.30 |
|           | <b>Beginn der ersten Basellomorallye</b> Infos: www.lomography.ch           | Baragraph 4                          | 12.00 |
|           | <b>La Ville des Celtes</b> Visite en français avec M.-C. Berkemeier-Favre   | Historisches Museum: Barfüsserkirche | 15.00 |
|           | <b>Bali – Island of Gods</b> Guided Tour                                    | Museum der Kulturen                  | 15.00 |
|           | <b>Führung</b> zu den farbigen Fenstern im Grossen Saal                     | Goetheanum Dornach                   | 15.15 |
|           | <b>Bachlättefescht</b> im und ums QuBa                                      | QuBa Quartierzentrum Bachletten      | 18.00 |
|           | <b>Beat Schlatters Bingoshow</b>                                            | Neues Tabourettli Theater            | 20.00 |

## SONNTAG | 8. SEPTEMBER

|               |                                                                                  |                                        |               |
|---------------|----------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------|---------------|
| FILM   VIDEO  | <b>Sélection le Bon Film</b> Flower Island, Song il-Gon 2001 →S. 34              | Stadtkino                              | 12.30         |
|               | <b>Jugend und Gewalt</b> Lovely Rita, Jessica Hausner 2001 →S. 34                | Stadtkino                              | 15.30         |
| THEATER       | <b>Das Boot ist voll</b> von M. Imhof, CH 1980                                   | Forum Schlossplatz, Aarau              | 17.00         |
|               | <b>Alte Handwerksberufe der Schweiz</b> Programm 1 →S. 34                        | Stadtkino                              | 18.00         |
|               | <b>Prüfstand 7</b> Thomas Pynchon                                                | Kommunales Kino, D Freiburg            | 18.00         |
|               | <b>Rosetta</b> Goldene Palme 1999                                                | Kommunales Kino, D Freiburg            | 20.15         |
|               | <b>Jugend und Gewalt</b> Bashkim, Vadim Jendreyko 2001 →S. 34                    | Stadtkino                              | 20.30         |
|               | <b>Liebelei</b> Hommage an Max Ophüls                                            | Kommunales Kino, D Freiburg            | 22.00         |
|               | <b>Sonntagsmatinée</b> zur Premiere Tannhäuser →S. 18                            | Theater Basel, Grosse Bühne            | 11.00         |
|               | <b>Masha Dimitri und Kai Leclerc</b> «Upside Down», eine Tangoparodie →S. 23     | Scala                                  | 17.00         |
|               | <b>Jugendtheater Tempus Fugit</b> «Flash»                                        | Nellie Nashorn, D Lörrach              | 20.00         |
|               | <b>Buchvernissage</b> «Infusion gegen die Traurigkeit» von Katka Räber-Schneider | QuBa Quartierzentrum Bachletten        | 18.00         |
| LITERATUR     | <b>Matinée</b> zur Ausstellung S. J. Tramèr                                      | Kunst Raum Riehen                      | 11.00         |
| KUNST         | <b>Kunstkredit BS und Künstlerateliers</b> Führung                               | Kunsthaus Baselland Muttentz           | 11.00         |
|               | <b>Living in Motion</b> Führung                                                  | Vitra Design Museum, D Weil am Rhein   | 11.00         |
|               | <b>Christoph Rütimann: Der Stoff, aus dem die Bilder sind</b> Führung →S. 43     | Aargauer Kunsthhaus, Halle Schönenwerd | 11.00         |
|               | <b>Tour Fixe Ellsworth Kelly</b> →S. 41                                          | Fondation Beyeler                      | 12.00         |
|               | <b>Painting on the Move</b> Führung →S. 40                                       | Kunstmuseum                            | 12.00         |
|               | <b>Architekturführung</b>                                                        | Vitra Design Museum, D Weil am Rhein   | 12.00   14.00 |
|               | <b>Painting on the Move</b> Führung                                              | Museum für Gegenwartskunst             | 14.30         |
|               | <b>Tour Fixe Sammlung</b> →S. 41                                                 | Fondation Beyeler                      | 15.00         |
| MUSIK         | <b>Herbstfest</b> mit südamerikanischer Musik                                    | Freie Musikschule                      | 10.00–18.00   |
|               | <b>Jazzmatinée</b>                                                               | Atlantis                               | 12.00         |
|               | <b>Barockensemble Musica Antiqua</b> Sammartini, Telemann, Bonporti u.a.         | Dorfkirche Riehen                      | 17.00         |
|               | <b>Lali Puna «Scary World Theory»</b> →S. 29                                     | Parterre                               | 20.00         |
|               | <b>El Calderon Afrolatino</b> Gil Félix →S. 7                                    | The Bird's Eye Jazz Club               | 20.00         |
|               | <b>Chorkonzert à capella und mit Orgelbegleitung</b>                             | Kirche St. Stephan Therwil             | 20.00         |
| PARTY & DANCE | * <b>Shoppers (BE)</b> →S. 32                                                    | Kuppel                                 | 20.30         |
|               | <b>Tango über Mittag</b>                                                         | Tanzpalast                             | 12.30         |
|               | <b>Schnupperkurs Milonga</b>                                                     | Tanzpalast                             | 20.00         |
| KINDER        | <b>Figurentheater Felucca</b> Das Krokodil und der Vogel. Ab 4 J. →S. 38         | Werkraum Warteck, Burg                 | 11.00         |
|               | <b>Die grüne Wolke</b> Kinderkinó ab 10 J.                                       | Kommunales Kino, D Freiburg            | 16.00         |
| ET CETERA     | <b>Beginn der ersten Basellomorallye</b> Infos: www.lomography.ch                | Baragraph 4                            | 12.00         |
|               | <b>Tram – Oldtimerrundfahrt</b>                                                  | Tramstation Bahnhof SBB                | 10.30         |
|               | <b>8. Basler Band-Grümpeli</b> des Rockfördervereins Infos: www.rfv.ch           | Sportplatz Schützenmatte               | 11.00–18.00   |
|               | <b>Kulturgütererhaltung konkret</b> Führung im Atelier für Restaurierung         | Museum der Kulturen                    | 11.00         |
|               | <b>Finissage von «Schweiz – Total.»</b> mit Kabarett touche ma bouche            | Kantonsmuseum Liestal                  | 11.15         |
|               | <b>Spielkunst für Kinder und Kenner</b> Führung in der Sonderausstellung         | Dorfmuseum, Riehen                     | 11.15         |
|               | <b>City of the Celts</b> Guided Tour by J. Hawley                                | Historisches Museum: Barfüsserkirche   | 11.15         |
|               | <b>Die Erde bebt – auch bei uns</b> Führung →S. 39                               | Naturhistorisches Museum               | 13.30   15.30 |
|               |                                                                                  |                                        |               |

## MONTAG | 9. SEPTEMBER

|               |                                                                                        |                           |               |
|---------------|----------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------|---------------|
| FILM   VIDEO  | * <b>Sélection le Bon Film</b> Flower Island, Song il-Gon 2001 →S. 34                  | Stadtkino                 | 18.00   20.30 |
| THEATER       | <b>Jugendtheater Tempus Fugit</b> «Flash»                                              | Nellie Nashorn, D Lörrach | 20.00         |
| KUNST         | <b>Montagsführung Plus</b> Körper II: Pablo Picasos «Klappfiguren aus Blech» →S. 41    | Fondation Beyeler         | 14.00         |
| MUSIK         | <b>Jazzschule Basel Diplomkonzerte</b> →S. 7                                           | The Bird's Eye Jazz Club  | 19.30   20.45 |
|               | <b>Live: Punk Nite</b> No Use for a Name, Pulley, Belvedere                            | Sommercasino              | 20.00         |
|               | <b>Ouverture du Festival de Jazz Colmar</b> Richard Galliano Trio + Ron Pittner Sextet | Les Tanzmatten, Selestat  | 20.30         |
|               | <b>Soirée Tropicale</b> →S. 29                                                         | Allegra   Hotel Hilton    | 22.00         |
|               | <b>Kinderclub zu Jean le Jeune</b> Anm.: bis Mo Abend unter 61 688 92 70               | Museum Jean Tinguely      | 14.00         |
| PARTY & DANCE | <b>Labyrinth</b> offener Spieltreff für Gross und Klein →S. 38                         | Werkraum Warteck, Burg    | 15.00         |
|               | <b>Lesbischschwule Jugendgruppe Rose</b> Klatsch und Tratsch                           | Isola Club                | 19.30         |
| ET CETERA     | <b>Jour Fixe Contemporain</b> Offene Gesprächsrunde mit Claire Niggli →S. 37           | Unternehmen Mitte, Salon  | 20.30         |

## DIENSTAG | 10. SEPTEMBER

|               |                                                                                           |                                      |               |
|---------------|-------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------|---------------|
| FILM   VIDEO  | <b>Ein blonder Traum</b> Lilian Harvey                                                    | Kommunales Kino, D Freiburg          | 15.00   20.00 |
|               | <b>Rosetta</b> Goldene Palme 1999                                                         | Kommunales Kino, D Freiburg          | 22.00         |
| THEATER       | <b>Jugendtheater Tempus Fugit</b> «Flash»                                                 | Nellie Nashorn, D Lörrach            | 20.00         |
|               | * <b>Art Phoenix</b> Franz Kafka: Ein Bericht für eine Akademie →S. 9/24                  | Hörsaal der Uni-Frauenklinik         | 20.00         |
|               | <b>Caveman</b> von Bob Becker mit Siegmund Tischendorf                                    | Fauteuil Theater                     | 20.00         |
|               |                                                                                           |                                      |               |
| LITERATUR     | <b>Lesung durch die Alliance Française</b> Gonzague Saint Bris                            | Zunftsaaal, Rümelinsplatz 4 (GGG)    | 19.00         |
|               | <b>Klaus J. Stöhlker</b> «Schweiz im Blindflug»                                           | Buchhandlung Jäggi                   | 20.00         |
| KUNST         | <b>Architekturführung</b>                                                                 | Vitra Design Museum, D Weil am Rhein | 12.00   14.00 |
|               | <b>Führung in der Sammlung</b> Clame, Menn, Hodler →S. 40                                 | Kunstmuseum                          | 12.30         |
|               | <b>Tour Fixe Sammlung</b> →S. 41                                                          | Fondation Beyeler                    | 15.00         |
|               | <b>Architekturvortrag</b> Morger und Degelo                                               | Kunstmuseum                          | 18.15         |
|               | <b>Architektur und Statik</b> Meseturm Basel, Meinrad Morger und Tivdar Puskas            | Kunstmuseum                          | 18.15         |
|               | <b>Eröffnung «Ungeweinte Tränen»</b> Fotoausstellung von Kurt Sauter →S. 35               | Offene Kirche Elisabethen            |               |
|               |                                                                                           |                                      |               |
| MUSIK         | <b>Baselbieter Konzerte</b> zur Saisoneroöffnung Violinen Rezital mit B. Kouzmanova →S. 6 | Rathaus Liestal                      | 19.30         |
|               | <b>Jazzschule Basel, Diplomkonzert</b> →S. 7                                              | The Bird's Eye Jazz Club             | 19.30   20.45 |
|               | <b>Höslü und Ricardo</b> Chanson-Kabarett                                                 | Neues Tabourettli Theater            | 20.00         |
| PARTY & DANCE | <b>Salsamania</b> DJ Samy und Horacio's Salsakurs. Eintritt gratis →S. 32                 | Kuppel                               | 21.00         |
| ET CETERA     | <b>Diner Surprise</b> mit Zauberkünstler Roberto Giobbi                                   | Basler Personenschiffahrt            | 19.30         |
|               | <b>Die Kraft der Liebe</b> Organisiert vom Bodhichitta Zentrum Basel →S. 37               | Unternehmen Mitte                    | 20.00         |
|               | <b>Kongress der Archäologie des MA und der Neuzeit</b> Infos: www.mebs-2002.org           | Messe Basel, Kongresszentrum         |               |



## MITTWOCH | 11. SEPTEMBER

|               |                                                                                         |                                      |                       |
|---------------|-----------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------|-----------------------|
| FILM   VIDEO  | <b>Mujeres al Borde de un Ataque de Nervios</b> Pedro Almodovar 1987 →S. 34             | Stadtkino                            | 18.00                 |
|               | <b>Yol – der Weg</b> Kurdische Welten                                                   | Kommunales Kino, D Freiburg          | 20.00                 |
|               | <b>Alte Handwerksberufe der Schweiz</b> Programm 1 →S. 34                               | Stadtkino                            | 20.30                 |
| THEATER       | <b>Jugendtheater Tempus Fugit</b> <Flash>                                               | Nellie Nashorn, D Lörrach            | 20.00                 |
|               | <b>&lt;Süss scheint der Krieg den Unerfahrenen&gt;</b> Nach Erasmus v. Rotterdam →S. 35 | Offene Kirche Elisabethen            | 20.00                 |
|               | <b>Art Phoenix</b> Franz Kafka: Ein Bericht für eine Akademie →S. 9/24                  | Hörsaal der Uni-Frauenklinik         | 20.00                 |
|               | <b>Caveman</b> von Bob Becker mit Siegmund Tischendorf                                  | Fauteuil Theater                     | 20.00                 |
|               | <b>Clown-Duo RosaLena</b>                                                               | Theater Palazzo, Liestal             | 20.15                 |
| KUNST         | <b>Architekturführung</b>                                                               | Vitra Design Museum, D Weil am Rhein | 12.00                 |
|               | <b>Architekturführung</b>                                                               | Vitra Design Museum, D Weil am Rhein | 14.00                 |
|               | <b>Tour Fixe Ellsworth Kelly</b> →S. 41                                                 | Fondation Beyeler                    | 17.30                 |
|               | <b>Führung in der Sammlung</b> für hörgeschädigte BesucherInnen →S. 41                  | Fondation Beyeler                    | 18.00                 |
| MUSIK         | <b>Jazzschule Basel, Diplomkonzert</b> →S. 7                                            | The Bird's Eye Jazz Club             | 19.30   20.45   22.00 |
|               | <b>Höslü und Ricardo</b> Chanson-Kabarett                                               | Neues Tabourettli Theater            | 20.00                 |
| TANZ          | * <b>miR Companie</b> Lila →S. 21                                                       | Theater Roxy, Birsfelden             | 20.00                 |
| PARTY & DANCE | <b>Body and Soul</b> Offener Treff zum Tanzen →S. 38                                    | Werkraum Wartec, Burg                | 20.30                 |
| KINDER        | <b>Labyrinth</b> offener Spieltreff für Gross und Klein →S. 38                          | Werkraum Wartec, Burg                | 9.30                  |
|               | <b>Kinderclub zu Jean le Jeune</b> Anm.: bis Mo Abend unter 61 688 92 70                | Museum Jean Tinguely                 | 14.00                 |
|               | <b>Spielkunst für Kinder und Kenner</b> Spielanimation in der Sonderausstellung         | Dorfmuseum, Riehen                   | 14.30                 |
|               | <b>Willi der Trotzkopf</b> ab 4 J.                                                      | Basler Kindertheater                 | 16.00                 |
| ET CETERA     | <b>Kongress der Archäologie des MA und der Neuzeit</b> Infos: www.mebs-2002.org         | Messe Basel, Kongresszentrum         |                       |
|               | <b>11. September – One Year After</b> →S. 35                                            | Offene Kirche Elisabethen            | 11.00                 |
|               | <b>Stadt der Kelten</b> Führung mit P. Efthimiadis                                      | Historisches Museum: Barfüsserkirche | 12.15                 |
|               | <b>Die Erde bebt – auch bei uns</b> Mittagsführung →S. 39                               | Naturhistorisches Museum             | 12.30                 |

## DONNERSTAG | 12. SEPTEMBER

|               |                                                                                     |                                       |               |
|---------------|-------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------|---------------|
| FILM   VIDEO  | <b>La Flor de mi Secreto</b> Pedro Almodovar 1995 →S. 34                            | Stadtkino                             | 18.00         |
|               | <b>The Mars Canon</b> Film des Monats: moderne Liebesgeschichte aus Japan           | Kommunales Kino, D Freiburg           | 20.00         |
|               | <b>Die Ewigkeit und ein Tag</b> Theo Angelopoulos 1998 →S. 34                       | Stadtkino                             | 20.30         |
| THEATER       | * <b>Filmschule Zürich 2002</b> Die Besten                                          | Neues Kino                            | 21.00         |
|               | <b>Thomas Pynchon</b> A Journey into the Mind of (p.)                               | Kommunales Kino, D Freiburg           | 22.15         |
|               | <b>Die geliebte Stimme</b> von J. Cocteau. Theatergruppe <Un-Safe> →S. 24           | Unternehmen Mitte, Safe               | 19.30         |
|               | <b>Jugendtheater Tempus Fugit</b> <Flash>                                           | Nellie Nashorn, D Lörrach             | 20.00         |
|               | <b>Art Phoenix</b> Franz Kafka: Ein Bericht für eine Akademie →S. 9/24              | Hörsaal der Uni-Frauenklinik          | 20.00         |
| KUNST         | <b>Caveman</b> von Bob Becker mit Siegmund Tischendorf                              | Fauteuil Theater                      | 20.00         |
|               | <b>Architekturführung</b>                                                           | Vitra Design Museum, D Weil am Rhein  | 12.00   14.00 |
|               | <b>Toulouse-Lautrec und die Stars des Montmartre</b> Führung →S. 40                 | Kunstmuseum                           | 12.30         |
|               | <b>Tour Fixe Sammlung</b> →S. 41                                                    | Fondation Beyeler                     | 15.00         |
| MUSIK         | <b>Jazzschule Basel, Diplomkonzert</b> →S. 7                                        | The Bird's Eye Jazz Club              | 19.30   20.45 |
|               | <b>No Comment</b> Musikexperiment frei nach Serge Gainsbourg →S. 7/26               | Gare du Nord – Bahnhof für Neue Musik | 20.00         |
|               | <b>Höslü und Ricardo</b> Chanson-Kabarett                                           | Neues Tabourettli Theater             | 20.00         |
|               | <b>Im Zirkuszelt: Der Bajazzo</b> Oper in zwei Akten von Ruggero Leoncavallo →S. 25 | Burghof Lörrach                       | 20.30         |
|               | <b>Oldtime Blues and Boogie Duo (D)</b>                                             | KiK – Kultur im Keller, Sissach       | 20.30         |
|               | <b>Schuberts Winterreise</b> von Hans Zender                                        | E-Werk, AAK, D Freiburg               | 20.30         |
|               | <b>Fil –Punk Entertainer aus Berlin</b> →S. 29                                      | Parterre                              | 21.00         |
| TANZ          | <b>miR Companie</b> Lila →S. 21                                                     | Theater Roxy, Birsfelden              | 20.00         |
| PARTY & DANCE | <b>Tango in der Mitte</b> DJ Caroline                                               | Unternehmen Mitte                     | 21.00         |
|               | <b>soulsugar</b> r'n'b, hiphop, mit diversen djs →S. 32                             | Kuppel                                | 21.00         |
|               | <b>Tango Milonga</b> Tanz, Ambiente und Barbetrieb →S. 37                           | Unternehmen Mitte                     | 21.00         |
|               | <b>Salsa-Nacht</b> →S. 29                                                           | Allegra   Hotel Hilton                | 22.00         |
| KINDER        | <b>Labyrinth</b> offener Spieltreff für Gross und Klein →S. 38                      | Werkraum Wartec, Burg                 | 15.00         |
|               | <b>Tanz-Improvisation</b> Gratis Schnupperkurs. Info: 061 693 29 50                 | QuBa Quartierzentrum Bachletten       |               |
|               | <b>Archäologie des MA und der Neuzeit</b> Kongress, Infos: www.mebs-2002.org        | Messe Basel, Kongresszentrum          |               |
|               | <b>2. Basler Menschenrechtssymposium</b> →S. 16/37                                  | Unternehmen Mitte                     | 11.00         |
| ET CETERA     | <b>Vortrag</b> Verband der Psychoth.: Markus Fäh: Gesundheit kommt von innen        | Literaturhaus                         | 19.00         |

AUDREY TAUTOU SAMUEL LE BIHAN

Die dunkle Seite von Amélie

Ein Film von LAETITIA COLOMBANI

WAHNSINNIG VERLIEBT

A LA FOLIE...PAS DU TOUT

kult.kino

www.filmcoop.ch



## FREITAG | 13. SEPTEMBER

|               |                                                                                      |                                           |                       |
|---------------|--------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------|-----------------------|
| FILM   VIDEO  | <b>La Flor de mi Secreto</b> Pedro Aldomovar 1995 →S. 34                             | Stadtkino                                 | 15.30                 |
|               | <b>Der Erfinder</b> Kurt Gloor 1980 →S. 34                                           | Stadtkino                                 | 18.00                 |
|               | <b>Tiger &amp; Dragon</b> Ang Lee, 2000                                              | Kulturzentrum Kesselhaus, D Weil am Rhein | 20.00                 |
|               | <b>Dans la Ville Blanche</b> Alain Tanner 1983 →S. 34                                | Stadtkino                                 | 20.30                 |
|               | <b>Filmschule Zürich 2002</b> Die Besten                                             | Neues Kino                                | 21.00                 |
|               | <b>The Mars Canon</b> Film des Monats: moderne Liebesgeschichte aus Japan            | Kommunales Kino, D Freiburg               | 22.00                 |
| THEATER       | <b>Die geliebte Stimme</b> von J. Cocteau. Theatergruppe «Un-Safe» →S. 24            | Unternehmen Mitte, Safe                   | 19.30                 |
|               | <b>Jugendtheater Tempus Fugit</b> «Flash»                                            | Nellie Nashorn, D Lörrach                 | 20.00                 |
|               | <b>Ein Inspektor kommt</b> von John B. Priestley →S. 23                              | Neues Theater am Bahnhof, Dornach         | 20.00                 |
|               | <b>Masha Dimitri und Kai Leclerc</b> «Upside Down», eine Tangoparodie →S. 23         | Scala                                     | 20.00                 |
|               | <b>Nibelungen!</b> mit Bea von Malchus →S. 24                                        | Teufelhof Theater & Gasthaus              | 20.00                 |
|               | <b>Art Phoenix</b> Franz Kafka: Ein Bericht für eine Akademie →S. 9/24               | Hörsaal der Uni-Frauenklinik              | 20.00                 |
| LITERATUR     | <b>Caveman</b> von Bob Becker mit Siegmund Tischendorf                               | Fauteuil Theater                          | 20.00                 |
|               | * <b>Ausstellungseröffnung und Buchpräsentation</b> Vladimir Nabokov →S. 26          | Literaturhaus                             | 18.00                 |
| KUNST         | <b>Architekturführung</b>                                                            | Vitra Design Museum, D Weil am Rhein      | 12.00   14.00         |
|               | <b>Kunst am Mittag</b> Joan Mirò →S. 41                                              | Fondation Beyeler                         | 12.30                 |
|               | <b>Tour Fixe English</b> Collection →S. 41                                           | Fondation Beyeler                         | 15.00                 |
|               | <b>Tour Fixe Sammlung</b> →S. 41                                                     | Fondation Beyeler                         | 15.00                 |
|               | <b>Nocturne der Freiburger Galerien</b> Vernissagen und anschliessendes Fest         | Freiburg, Innenstadt                      | 18.00–22.00           |
|               | <b>Orgelspiel zum Feierabend</b> Bach-Schüler und J. S. Bach                         | Leonhardskirche                           | 18.15                 |
| MUSIK         | <b>Tannhäuser</b> Romantische Oper von Richard Wagner →S. 18                         | Theater Basel, Grosse Bühne               | 19.00                 |
|               | <b>Jazzschule Basel, Diplomkonzert</b> →S. 7                                         | The Bird's Eye Jazz Club                  | 19.30   20.45   22.00 |
|               | <b>Höslü und Ricardo</b> Chanson-Kabarett                                            | Neues Tabourettli Theater                 | 20.00                 |
|               | <b>Sonderkonzert</b> Greetje Kauffeld und Paul Kuhn Trio                             | Jazzclub 56, D Lörrach                    | 20.30                 |
|               | <b>Im Zirkuszelt: Der Bajazzo</b> Oper in zwei Akten von Ruggero Leoncavallo →S. 25  | Burghof Lörrach                           | 20.30                 |
|               | <b>Eröffnung der Kulturscheune</b> Jazz mit Brad Leali, Hene Wirz und Daniel Fricker | Kulturscheune Liestal                     | 20.30                 |
| TANZ          | <b>Live: Gothic-Electro-Metal</b> Jesus and the Gurus; Metallspürhunde               | Sommercasino                              | 22.00                 |
|               | <b>miR Companie</b> Lila →S. 21                                                      | Theater Roxy, Birsfelden                  | 20.00                 |
| PARTY & DANCE | <b>Funky Dance Night</b> DJ Raimund Flöck (Jazzhaus Freiburg) →S. 32                 | Kuppel                                    | 21.00                 |
|               | <b>Danzeria Disco</b> DJs Saskia und Michel →S. 30/38                                | Werkraum Wardeck pp, Sudhaus              | 21.00                 |
|               | <b>djs potenz posse (SO) feat. djs mauro L u.a.</b>                                  | Nordstern                                 | 22.00                 |
|               | <b>Tangosensación</b> Tanz in «Bar du Nord» →S. 26                                   | Gare du Nord – Bahnhof für Neue Musik     | 22.00                 |
|               | <b>Soirée Tropicale</b> →S. 29                                                       | Allegra   Hotel Hilton                    | 22.00                 |
|               | <b>Frauendisko auf Abwegen</b> →S. 16                                                | Frauendisko, Elsässerstrasse 11           | 22.00                 |
| ET CETERA     | <b>Clubbing</b> DJ lukJLite «belited»                                                | Atlantis                                  | 23.00                 |
|               | <b>elektrolounge</b> «streaming»                                                     | E-Werk, AAK, D Freiburg                   | 23.30                 |
|               | <b>GGG-Weekend</b> →S. 13                                                            | Klein- und Grossbasler Innenstadt         | 11.00                 |
|               | <b>Kongress der Archäologie des MA und der Neuzeit</b> Infos: www.mebs-2002.org      | Messe Basel, Kongresszentrum              |                       |
|               | <b>2. Basler Menschenrechtssymposium</b> →S. 16/37                                   | Unternehmen Mitte                         | 11.00                 |
|               | <b>Familiennacht</b> Anm.: 061 321 48 28                                             | Davidseck                                 | 18.00                 |
|               | <b>Einführung in Aikiken</b> Die Kunst der Schwertführung →S. 37                     | Unternehmen Mitte                         | 19.30                 |
|               | <b>Piemont – Abend</b> mit Weindegustation und 4-Gang Menü                           | Basler Personenschiffahrt                 | 19.30                 |
|               | <b>Saisoneroöffnung mit BEIJA</b> «unplugged – soul – evening»                       | Kleinkunsthöhne Rampe, E 9                | 20.00                 |
|               | <b>Spielabend in der Saftladen-Bar</b>                                               | effzett (ehemals Frauenzimmer)            | 20.00                 |
|               | <b>Spielabend im KIK</b>                                                             | KIK – Kultur im Keller                    | 20.00                 |

## SAMSTAG | 14. SEPTEMBER

|              |                                                                                        |                                       |               |
|--------------|----------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------|---------------|
| FILM   VIDEO | <b>La Flor de mi Secreto</b> Pedro Aldomovar 1995 →S. 34                               | Stadtkino                             | 15.30         |
|              | <b>Er nannte sich Surava</b> von E. Schmid, CH 1995                                    | Forum Schlossplatz, Aarau             | 17.00         |
|              | <b>Die Ewigkeit und ein Tag</b> Theo Angelopoulos 1998 →S. 34                          | Stadtkino                             | 18.00         |
|              | <b>Yol - der Weg</b> Kurdische Welten                                                  | Kommunales Kino, D Freiburg           | 18.00         |
|              | <b>The Mars Canon</b> Film des Monats: moderne Liebesgeschichte aus Japan              | Kommunales Kino, D Freiburg           | 20.00         |
|              | <b>La Provinciale</b> Claude Goretta 1980 →S. 34                                       | Stadtkino                             | 20.30         |
| THEATER      | <b>Thomas Pynchon</b> A Journey into the Mind of (p.)                                  | Kommunales Kino, D Freiburg           | 22.15         |
|              | <b>Nocturne: Aki Kaurismäki</b> Schatten im Paradies, 1986 →S. 34                      | Stadtkino                             | 23.00         |
|              | <b>Hexe Hillary geht in die Oper</b> Ab 5 Jahren →S. 18                                | Theater Basel, Kleine Bühne           | 16.00         |
|              | <b>Die geliebte Stimme</b> von J. Cocteau. Theatergruppe «Un-Safe» →S. 24              | Unternehmen Mitte, Safe               | 19.30         |
|              | <b>Jugendtheater Tempus Fugit</b> «Flash»                                              | Nellie Nashorn, D Lörrach             | 20.00         |
|              | <b>Romeo und Julia</b> Tragödie von W. Shakespeare →S. 18                              | Theater Basel, Schauspielhaus         | 20.00         |
| LITERATUR    | <b>Ein Inspektor kommt</b> von John B. Priestley →S. 23                                | Neues Theater am Bahnhof, Dornach     | 20.00         |
|              | <b>Masha Dimitri und Kai Leclerc</b> «Upside Down», eine Tangoparodie →S. 23           | Scala                                 | 20.00         |
|              | <b>Art Phoenix</b> Franz Kafka: Ein Bericht für eine Akademie →S. 9/24                 | Hörsaal der Uni-Frauenklinik          | 20.00         |
|              | <b>Caveman</b> von Bob Becker mit Siegmund Tischendorf                                 | Fauteuil Theater                      | 20.00         |
|              | <b>Lesung: Alice Cherki</b> «Franz Fanon, ein Portät»                                  | Buchhandlung Das Narrenschiff         | 17.00         |
|              | <b>Architekturführung</b>                                                              | Vitra Design Museum, D Weil am Rhein  | 12.00   14.00 |
| KUNST        | <b>Living in Motion</b> Führung                                                        | Vitra Design Museum, D Weil am Rhein  | 11.00         |
|              | <b>Tour Fixe Ellsworth Kelly</b> →S. 41                                                | Fondation Beyeler                     | 12.00         |
|              | <b>Tour Fixe Sammlung</b> →S. 41                                                       | Fondation Beyeler                     | 15.00         |
|              | <b>Vernissage</b> Originalwerke unter 1000 Franken →S. 42                              | Ausstellungsraum Klingental           | 17.00         |
|              | <b>Vernissage von Initiale 10</b> 5 Basler begegnen 6 Amsterdamer KünstlerInnen →S. 41 | Projektraum M54                       | 18.00         |
|              | <b>Orgelführung</b> mit Susanne Kern →S. 35                                            | Offene Kirche Elisabethen             | 10.30         |
| MUSIK        | <b>Aktives Musikhören</b> Seminar                                                      | Freie Musikschule                     | 15.00–21.30   |
|              | <b>Tango Konzert und Ball</b> mit Silencio Tango Quartett, Argentinien →S. 35          | Offene Kirche Elisabethen             | 19.00         |
|              | <b>Country – Night</b> mit Baton Rouge                                                 | Basler Personenschiffahrt             | 19.30         |
|              | <b>Mexico Mariachi</b> musikalische Reise nach Mexiko                                  | Davidseck                             | 20.00         |
|              | * <b>No Comment</b> Musikexperiment frei nach Serge Gainsbourg →S. 7/26                | Gare du Nord – Bahnhof für Neue Musik | 20.00         |
|              | <b>Vox Varia Kammerchor</b> Eine Beiz voller Lieder aus der Schweiz →S. 26             | Restaurant Mägd                       | 20.00         |
|              | <b>Höslü und Ricardo</b> Chanson-Kabarett                                              | Neues Tabourettli Theater             | 20.00         |
|              | <b>Ungarische Chormusik</b> mit dem Kammerchor Notabene →S. 28                         | Musik-Akademie                        | 20.15         |
|              | <b>Juliet Letters</b> von Elvis Costello →S. 29                                        | Villa Wettsteinallee 40               | 20.15         |
|              | <b>Schuberts Winterreise</b> von Hans Zender                                           | E-Werk, AAK, D Freiburg               | 20.30         |
|              | <b>Eröffnung der Kulturscheune</b> Max Mundwiler/Trio.CH                               | Kulturscheune Liestal                 | 20.30         |
|              | <b>JSB Lehrerkonzert</b> Oester, Mears, Menezes, Egli →S. 7                            | The Bird's Eye Jazz Club              | 21.00         |



|               |                                                                                 |                                   |            |
|---------------|---------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------|------------|
| TANZ          | <b>Spoerli Gala</b> →S. 18                                                      | Theater Basel, Grosse Bühne       | 19.30      |
|               | <b>miR Companie</b> Lila →S. 21                                                 | Theater Roxy, Birsfelden          | 20.00      |
| PARTY & DANCE | <b>80° Party</b> Die besten Hits der 80s →S. 32                                 | Kuppel                            | 21.00      |
|               | <b>Mr. Complex; DJ Crossfader; DJ Mista Sinista u.a.</b>                        | Sommercasino                      | 21.00      |
|               | <b>Funk You</b> DJ Karmann und Miron                                            | Carambar                          | 21.30      |
|               | <b>Marshmellow Klangsystem</b>                                                  | Nordstern                         | 22.00      |
|               | <b>Salsa-Nacht</b> →S. 29                                                       | Allegra   Hotel Hilton            | 22.00      |
|               | <b>Gay Dance Disco</b> →S. 16                                                   | Isola Club                        | 22.00      |
|               | <b>Clubbing</b> DJs Le Noir & Lou Lamar                                         | Atlantis                          | 23.00      |
| KINDER        | <b>Spielkunst für Kinder und Kenner</b> Spielanimation in der Sonderausstellung | Dorfmuseum, Riehen                | 14.30      |
|               | <b>Dumbo der fliegende Elefant</b> Kinderkino ab 6 J.                           | Kommunales Kino, D Freiburg       | 16.00      |
| ET CETERA     | <b>GGG-Weekend</b> →S. 13                                                       | Klein- und Grossbasler Innenstadt | 11.00      |
|               | <b>Kongress der Archäologie des MA und der Neuzeit</b> Infos: www.mebs-2002.org | Messe Basel, Kongresszentrum      |            |
|               | <b>Das Opus Dei und seine kompetentesten Kritiker</b> →S. 36                    | Pfarreiheim St. Anton             | 9.30-13.00 |
|               | <b>Quartierbrunch</b> Anm.: 061 321 48 28                                       | Davidseck                         | 10.00      |
|               | <b>2. Basler Menschenrechtssymposium</b> →S. 16/37                              | Unternehmen Mitte                 | 11.00      |
|               | <b>Frauen in Augusta Raurica</b> Führung                                        | Römerstadt Augusta Raurica        | 14.00      |
|               | <b>Führung</b> organisiert durch Pink Molecules; anschl. Programm               | Pharmaziehistorisches Museum      | 14.00      |
|               | <b>L' Utensile dell'artigiano</b> visita con L. Prato-Zaugg                     | Museum der Kulturen               | 15.00      |
|               | <b>Führung</b> zur Deckenmalerei im Grossen Saal                                | Goetheanum Dornach                | 15.15      |

## SONNTAG | 15. SEPTEMBER

|               |                                                                                     |                                       |               |
|---------------|-------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------|---------------|
| FILM   VIDEO  | <b>La Provinciale</b> Claude Goretta 1980 →S. 34                                    | Stadtkino                             | 15.30         |
|               | <b>Er nannte sich Surava</b> von E. Schmid, CH 1995                                 | Forum Schlossplatz, Aarau             | 17.00         |
|               | <b>Alte Handwerksberufe der Schweiz</b> Programm 2 →S. 34                           | Stadtkino                             | 18.00         |
|               | <b>The Mars Canon</b> Film des Monats: moderne Liebesgeschichte aus Japan           | Kommunales Kino, D Freiburg           | 18.00         |
|               | <b>Das Himmeler-Projekt</b> Ein Kapitel deutsche Geschichte                         | Kommunales Kino, D Freiburg           | 20.15         |
|               | <b>Pane e Tulipani</b> Silvio Soldini 2000 →S. 34                                   | Stadtkino                             | 20.30         |
| THEATER       | <b>Masha Dimitri und Kai Leclerc</b> «Upside Down», eine Tangoparodie →S. 23        | Scala                                 | 17.00         |
|               | <b>Jugendtheater Tempus Fugit</b> «Flash»                                           | Nellie Nashorn, D Lörrach             | 20.00         |
| LITERATUR     | * <b>Autorenlesung</b> Drehpunkt – Die Schweizer Literaturzeitschrift →S. 11        | Alter Wiehrebahnhof, D Freiburg       | 11.00         |
| KUNST         | <b>Architekturführung</b>                                                           | Vitra Design Museum, D Weil am Rhein  | 12.00   14.00 |
|               | <b>Familienführung</b> für Kinder ab 6 J. in Begleitung →S. 41                      | Fondation Beyeler                     | 10.00         |
|               | <b>in capital letters</b> Führung →S. 40                                            | Kunsthalle                            | 11.00         |
|               | <b>Kunstkredit BS und Künstlerateliers</b> Führung                                  | Kunsthaus Baselland Muttentz          | 11.00         |
|               | <b>Living in Motion</b> Führung                                                     | Vitra Design Museum, D Weil am Rhein  | 11.00         |
|               | <b>Tour Fixe Ellsworth Kelly</b> →S. 41                                             | Fondation Beyeler                     | 12.00         |
|               | <b>Tour Fixe Sammlung</b> →S. 41                                                    | Fondation Beyeler                     | 15.00         |
| MUSIK         | <b>Vox Varia Kammerchor</b> Eine Beiz voller Lieder aus der Schweiz →S. 26          | Restaurant Mägd                       | 17.00         |
|               | <b>Schola Cantorum Basiliensis</b> Brescianello, Konzert und Sinfonien              | Musik-Akademie                        | 17.00         |
|               | <b>Chorkonzert zum Betttag</b> Brahms, Schumann, Schütz                             | Dom Arlesheim                         | 19.30         |
|               | <b>No Comment</b> Musikexperiment frei nach Serge Gainsbourg →S. 7/26               | Gare du Nord – Bahnhof für Neue Musik | 20.00         |
|               | <b>El Calderon Afrolatino</b> Realce (Brasilien) →S. 7                              | The Bird's Eye Jazz Club              | 20.00         |
|               | <b>Im Zirkuszelt: Der Bajazzo</b> Oper in zwei Akten von Ruggero Leoncavallo →S. 25 | Burghof Lörrach                       | 20.30         |
|               | <b>CD-Taufe: The Moondog Show</b> →S. 32                                            | Kuppel                                | 20.30         |
|               | <b>Schuberts Winterreise</b> von Hans Zender                                        | E-Werk, AAK, D Freiburg               | 20.30         |
|               | <b>The Glue: Maulwurf</b> Premiere                                                  | Atlantis                              | 21.00         |
| TANZ          | <b>miR Companie</b> Lila →S. 21                                                     | Theater Roxy, Birsfelden              | 19.00         |
| PARTY & DANCE | <b>Tango über Mittag</b>                                                            | Tanzpalast                            | 12.30         |
|               | <b>Schnupperkurs Milonga</b>                                                        |                                       | 20.00         |
|               | <b>Salsa in der Mitte</b> →S. 37                                                    | Unternehmen Mitte                     | 21.00         |
| KINDER        | <b>Pippi Langstrumpf</b> Film nach Astrid Lindgren. Ab 6 Jahren                     | Nellie Nashorn, D Lörrach             | 15.00         |
|               | <b>Dumbo der fliegende Elefant</b> Kinderkino ab 6 J.                               | Kommunales Kino, D Freiburg           | 16.00         |
| ET CETERA     | <b>Kongress der Archäologie des MA und der Neuzeit</b> Infos: www.mebs-2002.org     | Messe Basel, Kongresszentrum          |               |
|               | <b>Tram – Oldtimerrundfahrt</b>                                                     | Tramstation Bahnhof SBB               | 10.30         |
|               | <b>Die Erde bebt – auch bei uns</b> Führung →S. 39                                  | Naturhistorisches Museum              | 13.30   15.30 |
|               | <b>Öffentlicher Gottesdienst</b> der lesbischen und schwulen Basiskirche →S. 35     | Offene Kirche Elisabethen             | 18.00         |

## MONTAG | 16. SEPTEMBER

|              |                                                                                   |                               |       |
|--------------|-----------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------|-------|
| FILM   VIDEO | <b>Pane e Tulipani</b> Silvio Soldini 2000 →S. 34                                 | Stadtkino                     | 18.00 |
|              | <b>Das Himmeler-Projekt</b> Ein Kapitel deutsche Geschichte                       | Kommunales Kino, D Freiburg   | 20.00 |
|              | <b>La Flor de mi Secreto</b> Pedro Aldomovar 1995 →S. 34                          | Stadtkino                     | 20.30 |
| THEATER      | <b>k!ubStück</b> Präsidentinnen →S. 18                                            | Theater Basel, Schauspielhaus | 21.00 |
| KUNST        | <b>Vernissage mit Bildern von Jim Avignon</b> →S. 29                              | Parterre                      | 18.00 |
| MUSIK        | <b>Live: Punk Nite</b> Marky Ramone; Lombego Surfers                              | Sommercasino                  | 20.30 |
|              | <b>Pippo Polina und Linard Bardill</b>                                            | Atlantis                      | 21.00 |
|              | <b>Konzert</b> mit Neoangin, Angie Reed, Nokia 3210                               | Parterre                      | 21.00 |
| KINDER       | <b>Labyrinth</b> offener Spieltreff für Gross und Klein →S. 38                    | Werkraum Wartec, Burg         | 15.00 |
| ET CETERA    | <b>Lesbischschwule Jugendgruppe Rose</b> Let's Talk about Sex →S. 16              | Isola Club                    | 19.30 |
|              | * <b>Vortrag</b> Ein Abend mit Dr. Aleida Guevara, Tochter des Che Guevara →S. 35 | Offene Kirche Elisabethen     | 20.00 |
|              | <b>Theologische Werkstatt</b> Was erwartet uns nach dem Tod                       | Pfarreiheim St. Anton         | 20.15 |
|              | <b>Jour Fixe Contemporain</b> Offene Gesprächsrunde mit Claire Niggli →S. 37      | Unternehmen Mitte, Salon      | 20.30 |

## DIENSTAG | 17. SEPTEMBER

|              |                                                                        |                              |       |
|--------------|------------------------------------------------------------------------|------------------------------|-------|
| FILM   VIDEO | <b>Ressources Humaines</b> ciné club                                   | Kommunales Kino, D Freiburg  | 19.30 |
|              | <b>Contrecoup: Velasquez's Little Museum</b> Videotanz                 | Kommunales Kino, D Freiburg  | 22.00 |
| THEATER      | <b>Hexe Hillary geht in die Oper</b> Ab 5 Jahren →S. 18                | Theater Basel, Kleine Bühne  | 10.00 |
|              | <b>Art Phoenix</b> Franz Kafka: Ein Bericht für eine Akademie →S. 9/24 | Hörsaal der Uni-Frauenklinik | 20.00 |
|              | <b>Caveman</b> von Bob Becker mit Siegmund Tischendorf                 | Fauteuil Theater             | 20.00 |
|              | * <b>Final w.o.r.c.s.</b> →S. 18                                       | Theater Basel, Grosse Bühne  | 20.30 |
| LITERATUR    | <b>Lesung</b> Ulrike Draesner →S. 26                                   | Literaturhaus                | 20.00 |



|               |                                                                                 |                                      |               |
|---------------|---------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------|---------------|
| KUNST         | <b>Architekturführung</b>                                                       | Vitra Design Museum, D Weil am Rhein | 12.00   14.00 |
|               | <b>Starke Frauen</b> Führung mit B. Lindenmann →S. 40                           | Kunstmuseum                          | 12.30         |
|               | <b>Tour Fixe Sammlung</b> →S. 41                                                | Fondation Beyeler                    | 15.00         |
|               | <b>Architektur und Landschaft</b> Museumspark Kalkriese, M. Guyer und R. Zulauf | Kunstmuseum                          | 18.15         |
|               | <b>Eröffnungsanlass</b> Krieg – ungeweinte Tränen von Kurt Sauter →S. 35        | Offene Kirche Elisabethen            | 18.30         |
| MUSIK         | <b>Musique Simili</b>                                                           | Neues Tabourettli Theater            | 20.00         |
|               | <b>Althaus's Guitar Project</b> →S. 7                                           | The Bird's Eye Jazz Club             | 20.00         |
|               | <b>Baselbieter Konzerte</b> Festival Strings Lucerne →S. 6                      | Stadtkirche Liestal                  | 20.00         |
|               | <b>Salsamania</b> DJ Samy und Horacio's Salsakurs. Eintritt gratis →S. 32       | Kuppel                               | 21.00         |
| PARTY & DANCE | <b>Diner Surprise</b> mit Zauberkünstler Roberto Giobbi                         | Basler Personenschiffahrt            | 19.30         |
| ET CETERA     | <b>Habs-Info-Zischbar</b> →S. 16                                                | Kaserne                              | 22.00         |

## MITTWOCH | 18. SEPTEMBER

|               |                                                                                     |                                      |               |
|---------------|-------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------|---------------|
| FILM   VIDEO  | <b>Matador</b> Pedro Almodovar 1986 →S. 34                                          | Stadtkino                            | 18.00         |
|               | <b>Das Foto (Fotograf)</b> Kurdische Welten                                         | Kommunales Kino, D Freiburg          | 20.00         |
|               | <b>Alte Handwerksberufe der Schweiz</b> Programm 2 →S. 34                           | Stadtkino                            | 20.30         |
|               | <b>The Mars Canon</b> Film des Monats: moderne Liebesgeschichte aus Japan           | Kommunales Kino, D Freiburg          | 22.00         |
| THEATER       | <b>Die geliebte Stimme</b> von J. Cocteau. Theatergruppe «Un-Safe» →S. 24           | Unternehmen Mitte, Safe              | 19.30         |
|               | <b>«Süss scheint der Krieg den Unerfahrenen»</b> Nach Erasmus v. Rotterdam →S. 35   | Offene Kirche Elisabethen            | 20.00         |
|               | <b>Art Phoenix</b> Franz Kafka: Ein Bericht für eine Akademie →S. 9/24              | Hörsaal der Uni-Frauenklinik         | 20.00         |
|               | <b>Familie Heinz Becker</b> zeigt «Zwei nach Hawaii» →S. 25                         | Burghof Lörrach                      | 20.00         |
|               | <b>Caveman</b> von Bob Becker mit Siegmund Tischendorf                              | Fauteuil Theater                     | 20.00         |
|               | <b>Das Pulverfass</b> Reigen von Dejan Dukovski →S. 18                              | Theater Basel, Kleine Bühne          | 20.15         |
|               | <b>Petra Hammesfahr</b> «Das letzte Opfer»                                          | Buchhandlung Jäggi                   | 20.00         |
| LITERATUR     | <b>Architekturführung</b>                                                           | Vitra Design Museum, D Weil am Rhein | 12.00   14.00 |
| KUNST         | <b>Ellsworth Kelly</b> Führung für junge Erwachsene (11–16 J.) →S. 41               | Fondation Beyeler                    | 15.30         |
|               | <b>Tour Fixe Ellsworth Kelly</b> →S. 41                                             | Fondation Beyeler                    | 17.30         |
|               | <b>Ellsworth Kelly</b> Führung für Sehbehinderte →S. 41                             | Fondation Beyeler                    | 18.00         |
|               | * <b>Vernissage</b> install.exe/Jodi                                                | plug in, Kunst und Neue Medien       | 18.00         |
| MUSIK         | <b>Allgemeine Musikgesellschaft Basel</b> Takemitsu, Lutoslawski, Tschaikowsky      | Stadtcasino                          | 19.30         |
|               | <b>Musique Simili</b>                                                               | Neues Tabourettli Theater            | 20.00         |
|               | <b>Althaus's Guitar Project</b> →S. 7                                               | The Bird's Eye Jazz Club             | 20.00         |
|               | <b>Belcanto</b> Opernarien und Lieder live; Barbetrieb →S. 37                       | Unternehmen Mitte                    | 21.00         |
| PARTY & DANCE | <b>Body and Soul</b> Offener Treff zum Tanzen →S. 38                                | Werkraum Wardeck, Burg               | 20.30         |
|               | <b>Jam-Night</b> Jazz, Funk, Latin. Eintritt frei                                   | Carambar                             | 21.00         |
| KINDER        | <b>Labyrinth</b> offener Spieltreff für Gross und Klein →S. 38                      | Werkraum Wardeck, Burg               | 9.30          |
|               | <b>Führung und Workshop für Kinder von 8–11</b> Anm. 061 206 62 88 →S. 40           | Kunstmuseum                          | 14.00         |
|               | <b>Kinderclub zu Jean le Jeune</b> Anm.: bis Mo Abend unter 61 688 92 70            | Museum Jean Tinguely                 | 14.00         |
|               | <b>Spielkunst für Kinder und Kenner</b> Spielanimation in der Sonderausstellung     | Dorfmuseum, Riehen                   | 14.30         |
| ET CETERA     | <b>Rahmenprogramm</b> zur Ausstellung Krieg – ungeweinte Tränen →S. 35              | Offene Kirche Elisabethen            | 12.15         |
|               | <b>Umschlagplatz Basel</b> Keltische Münzen. Führung mit M. Nick                    | Historisches Museum: Barfüsserkirche | 12.15         |
|               | <b>Stadt der Kelten</b> Führung mit F. Egger                                        | Historisches Museum: Barfüsserkirche | 18.15         |
|               | <b>Begegnung in der Synagoge</b> mit J. Bloch. Anm. 061 271 17 19                   | Synagoge                             | 19.00         |
|               | <b>Zigeunerabend</b> Ungarische Spezialitäten und Live-Musik                        | Basler Personenschiffahrt            | 19.30         |
|               | <b>Kultur in der Partnerschaft</b> →S. 37                                           | Unternehmen Mitte, Weinbar           | 20.00         |
|               | <b>Vom kolonialien Sammeln</b> Gespräch in Französisch                              | Museum der Kulturen                  | 20.00         |
|               | <b>Grabungsorte – Stadt der Kelten</b> Diskussion über Archäologie und Stadtplanung | Historisches Museum: Barfüsserkirche | 20.15         |
|               |                                                                                     |                                      |               |

## DONNERSTAG | 19. SEPTEMBER

|               |                                                                                               |                                       |               |
|---------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------|---------------|
| FILM   VIDEO  | <b>Todo Sobre mi Madre</b> Pedro Almodovar 1999 →S. 34                                        | Stadtkino                             | 18.00         |
|               | <b>Contrecoup: Velasquez's Little Museum</b> Videotanz                                        | Kommunales Kino, D Freiburg           | 20.00         |
|               | <b>Die Ewigkeit und ein Tag</b> Theo Angelopoulos 1998 →S. 34                                 | Stadtkino                             | 20.30         |
|               | <b>Geld &amp; Gute Worte</b> In Anwesenheit des Regisseurs Heinrich Pacht                     | Kommunales Kino, D Freiburg           | 22.00         |
|               | <b>Neues Kino</b> Filmnacht. <a href="http://www.neueskinobasel.ch">www.neueskinobasel.ch</a> | Baustelle Nordtangente                |               |
| THEATER       | <b>Die geliebte Stimme</b> von J. Cocteau. Theatergruppe «Un-Safe» →S. 24                     | Unternehmen Mitte, Safe               | 19.30         |
|               | <b>Ein Inspektor kommt</b> von John B. Priestley →S. 23                                       | Neues Theater am Bahnhof, Dornach     | 20.00         |
|               | <b>Die Stunde in der ich alles von mir wusste</b> mit Susanne Weinhöppel →S. 24               | Teufelhof Theater & Gasthaus          | 20.00         |
|               | <b>Art Phoenix</b> Franz Kafka: Ein Bericht für eine Akademie →S. 9/24                        | Hörsaal der Uni-Frauenklinik          | 20.00         |
|               | <b>Familie Heinz Becker</b> zeigt «Zwei nach Hawaii» →S. 25                                   | Burghof Lörrach                       | 20.00         |
|               | <b>Caveman</b> von Bob Becker mit Siegmund Tischendorf                                        | Fauteuil Theater                      | 20.00         |
|               | <b>Das Pulverfass</b> Reigen von Dejan Dukovski →S. 18                                        | Theater Basel, Kleine Bühne           | 20.15         |
| LITERATUR     | <b>k!ubStück Präsidentinnen</b> →S. 18                                                        | Theater Basel, Schauspielhaus         | 23.00         |
|               | <b>Buchvorstellung</b> der Autorin Ute Lauterbach →S. 35                                      | Offene Kirche Elisabethen             | 19.30         |
|               | * <b>Peter Bichsel</b> aus den Kolumnen zur «schön schwierigen Schweiz»                       | Forum Schlossplatz, Aarau             | 20.00         |
|               | <b>Tango in der Mitte</b> DJ Roger                                                            | Unternehmen Mitte                     | 21.00         |
| KUNST         | <b>Architekturführung</b>                                                                     | Vitra Design Museum, D Weil am Rhein  | 12.00   14.00 |
|               | <b>Werkbetrachtung Bonnard</b> mit A. Haldemann →S. 40                                        | Kunstmuseum                           | 12.30         |
|               | <b>Tour Fixe Sammlung</b> →S. 41                                                              | Fondation Beyeler                     | 15.00         |
|               | <b>Originalwerke unter 1000 Fr.</b> Führung mit R. Schiess →S. 41                             | Ausstellungsraum Klingental           | 18.00         |
| MUSIK         | <b>Allgemeine Musikgesellschaft Basel</b> Takemitsu, Lutoslawski, Tschaikowsky                | Stadtcasino                           | 19.30         |
|               | <b>No Comment</b> Musikexperiment frei nach Serge Gainsbourg →S. 26                           | Gare du Nord – Bahnhof für Neue Musik | 20.00         |
|               | <b>Basel Sinfonietta</b> George Lopez/Marina Abramovic: Hin zur Flamme →S. 7/27               | Kaserne                               | 20.00         |
|               | <b>Musique Simili</b>                                                                         | Neues Tabourettli Theater             | 20.00         |
|               | <b>Schuberts Winterreise</b> von Hans Zender                                                  | E-Werk, AAK, D Freiburg               | 20.30         |
|               | <b>Cécile VERNY Quartet</b> →S. 7                                                             | The Bird's Eye Jazz Club              | 21.00         |
| PARTY & DANCE | <b>soulsugar</b> r'n'b, hiphop, mit diversen djs →S. 32                                       | Kuppel                                | 21.00         |
|               | <b>Tango Milonga</b> Tanz, Ambiente und Barbetrieb →S. 37                                     | Unternehmen Mitte                     | 21.00         |
|               | <b>D&amp;B, HipHop</b>                                                                        | Carambar                              | 21.30         |
|               | <b>Salsa-Nacht</b> →S. 29                                                                     | Allegra   Hotel Hilton                | 22.00         |
| KINDER        | <b>Labyrinth</b> offener Spieltreff für Gross und Klein →S. 38                                | Werkraum Wardeck, Burg                | 15.00         |
|               | <b>Tanz-Improvisation</b> Gratis Schnupperkurs. Info: 061 693 29 50                           | QuBa Quartierzentrum Bachletten       |               |
| ET CETERA     | <b>Die Erde bebt – auch bei uns</b> Abendführung →S. 39                                       | Naturhistorisches Museum              | 18.00         |
|               | <b>Habs-Lesung</b> Markus Brühl →S. 16                                                        | Buchhandlung Olymp & Hades            | 20.00         |



## FREITAG | 20. SEPTEMBER

|               |                                                                                              |                                         |               |
|---------------|----------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------|---------------|
| FILM   VIDEO  | <b>Todo Sobre mi Madre</b> Pedro Almodovar 1999 →S. 34                                       | Stadtkino                               | 15.30         |
|               | <b>Matador</b> Pedro Almodovar 1986 →S. 34                                                   | Stadtkino                               | 18.00         |
|               | <b>Abend der Gaukler</b> Ingmar Bergmann                                                     | Kommunales Kino, D Freiburg             | 20.00         |
|               | <b>Videoabend</b> →S. 16                                                                     | effzett (ehemals Frauenzimmer)          | 20.00         |
|               | <b>Pane e Tulipani</b> Silvio Soldini 2000 →S. 34                                            | Stadtkino                               | 20.30         |
| THEATER       | <b>Neues Kino</b> Filmnacht. www.neueskinobasel.ch                                           | Baustelle Nordtangente                  |               |
|               | <b>Crash! Ein Forumtheater gegen Rassismus</b> Produktion von TheaterFalle                   | Gundeldinger Feld                       | 18.00         |
|               | <b>Die geliebte Stimme</b> von J. Cocteau. Theatergruppe <Un-Safe> →S. 24                    | Unternehmen Mitte, Safe                 | 19.30         |
|               | <b>Himmel auf Erden – Paradiesseits</b> Musiktheaterprojekt                                  | Kulturzentrum Kesselhaus, D Weil a. Rh. | 20.00         |
|               | <b>Romeo und Julia</b> Tragödie von W. Shakespeare →S. 18                                    | Theater Basel, Schauspielhaus           | 20.00         |
|               | <b>&lt;Süss scheint der Krieg den Unerfahrenen&gt;</b> Nach Erasmus v. Rotterdam →S. 35      | Offene Kirche Elisabethen               | 20.00         |
|               | <b>Ein Inspektor kommt</b> von John B. Priestley →S. 23                                      | Neues Theater am Bahnhof, Dornach       | 20.00         |
|               | <b>Art Phoenix</b> Franz Kafka: Ein Bericht für eine Akademie →S. 9/24                       | Hörsaal der Uni-Frauenklinik            | 20.00         |
|               | <b>Caveman</b> von Bob Becker mit Siegmund Tischendorf                                       | Fauteuil Theater                        | 20.00         |
|               | <b>Angela Buddecke</b> Kabarett-Solo <Mein ist mein ganzes Herz>                             | Theater Palazzo, Liestal                | 20.30         |
|               | <b>Die Stunde in der ich alles von mir wusste</b> mit Susanne Weinhöppel →S. 24              | Teufelhof Theater & Gasthaus            | 21.00         |
|               | <b>Nachtcafé</b> →S. 18                                                                      | Theater Basel, Kleine Bühne             | 23.00         |
|               | <b>Lesung</b> Dieter Bachmann im Zolli →S. 18                                                | Theater Basel, Kleine Bühne             | 19.00         |
|               | <b>KUNST</b>                                                                                 | Vitra Design Museum, D Weil am Rhein    | 12.00   14.00 |
|               | <b>Architekturführung</b>                                                                    | Fondation Beyeler                       | 12.30         |
| MUSIK         | <b>Kunst am Mittag</b> Ellsworth Kelly →S. 41                                                | Fondation Beyeler                       | 15.00         |
|               | <b>Tour Fixe français</b> →S. 41                                                             | Fondation Beyeler                       | 15.00         |
|               | <b>Tour Fixe Sammlung</b> →S. 41                                                             | Fondation Beyeler                       | 15.00         |
|               | <b>Werkgespräch</b> mit Katrin Grögel und Pascale Grau. Anschl. Performance                  | Galerie Werkstatt, Reinach              | 18.15         |
|               | <b>Orgelspiel zum Feierabend</b> Buxtehude                                                   | Leonhardskirche                         | 18.15         |
|               | * <b>Orpheum – Sonderkonzert</b> Tschaikowsky-Sinfonieorchester des Moskauer Rundfunks →S. 6 | Stadtcasino                             | 19.30         |
|               | <b>China – Syndrom: Konzert am Vorabend einer China-Reise</b>                                | Gare du Nord – Bahnhof für Neue Musik   | 19.30         |
|               | Ensemble Phoenix aus Basel →S. 26                                                            |                                         |               |
|               | <b>Basel Sinfonietta</b> George Lopez/Marina Abramovic: Hin zur Flamme →S. 27                | Kaserne                                 | 20.00         |
|               | <b>Musique Simili</b>                                                                        | Neues Tabourettli Theater               | 20.00         |
|               | <b>Camerata Variabilie</b> Bläsermusik des 20. u. 21. Jh. →S. 28                             | Scala                                   | 20.15         |
|               | <b>Stiller Haas</b> Stelzen                                                                  | Nellie Nashorn, D Lörrach               | 20.30         |
|               | <b>Lukas Rohner</b> Jardin Botanique →S. 21                                                  | Theater Roxy, Birsfelden                | 20.30         |
|               | <b>Salda Zulfugarova</b> Klavierkonzert                                                      | Les Tanzmatten, Selestat                | 20.30         |
|               | <b>Les Gitanes Légerès</b> Gypsy-Pop →S. 29                                                  | Parterre                                | 21.00         |
| PARTY & DANCE | <b>Noa</b> Rock aus dem Baselbiet                                                            | KiK – Kultur im Keller, Sissach         | 21.00         |
|               | <b>Drum'n'Bass Newcomer Contest</b>                                                          | Sommercasino                            | 21.00         |
|               | <b>Cubano Pop</b> →S. 7                                                                      | The Bird's Eye Jazz Club                | 21.00         |
|               | <b>Nuit Blanche – Saisoneneröffnungsfest</b> →S. 23                                          | Vorstadt-Theater                        | 19.30         |
|               | <b>Funky Dance Night</b> DJ Raimund Flöck (Jazzhaus Freiburg) →S. 32                         | Kuppel                                  | 21.00         |
|               | <b>Sixtiminiz Brasil</b> →S. 38                                                              | Werkraum Wardeck pp, Sudhaus            | 21.00–22.00   |
|               | <b>Premierenparty</b> Timon von Athen                                                        | Carambar                                | 21.30         |
|               | <b>&lt;Let's dance&gt;</b>                                                                   | Diva Club, Pratteln                     | 22.00         |
|               | <b>Dee ON + PLY</b>                                                                          | Nordstern                               | 22.00         |
|               | <b>Soirée Tropicale</b> →S. 29                                                               | Allegra   Hotel Hilton                  | 22.00         |
|               | <b>Danzeria Disco</b> DJs Marcel und MozArt →S. 30/38                                        | Werkraum Wardeck pp, Sudhaus            | 22.00         |
|               | <b>Clubbing</b> DJ Lord Sinclair <belited>                                                   | Atlantis                                | 23.00         |
|               | <b>elektrolounge</b> <kratzen und fauchen>                                                   | E-Werk, AAK, D Freiburg                 | 23.30         |
|               | <b>ET CETERA</b>                                                                             | Rosentalanlage                          | 15.00         |
|               | <b>Circus Nock</b>                                                                           | Davidseck                               | 17.00         |
|               | <b>Talent Tauschmarkt</b> mit Birgit Wasser                                                  | Offene Kirche Elisabethen               | 18.00         |
|               | <b>Feder Abend Mahl</b> Frauen am Altar →S. 35                                               | Kantonsmuseum Liestal                   | 20.15         |
|               | <b>Vernissage</b> von <Ein fabelhaftes Geschenk. Kinderbücher 1845–2000> →S. 12              | Kantonsmuseum Baselland Liestal         |               |
|               | <b>Vernissage</b> <Natur nah – 14 Ausflüge in die Landschaft Basel                           |                                         |               |

## SAMSTAG | 21. SEPTEMBER

|              |                                                         |                             |       |
|--------------|---------------------------------------------------------|-----------------------------|-------|
| FILM   VIDEO | <b>Pane e Tulipani</b> Silvio Soldini 2000 →S. 34       | Stadtkino                   | 15.30 |
|              | <b>Emil und die Detektive (2000)</b> Kinderkino ab 6 J. | Kommunales Kino, D Freiburg | 16.00 |
|              | <b>Grünigers Fall</b> von R. Dindo, CH 1997             | Forum Schlossplatz, Aarau   | 17.00 |
|              | <b>Matador</b> Pedro Almodovar 1986 →S. 34              | Stadtkino                   | 18.00 |
|              | <b>Das Foto (Fotograf)</b> Kurdische Welten             | Kommunales Kino, D Freiburg | 18.00 |
|              | <b>Men Enter Achilles</b> Tanzvideo                     | Kommunales Kino, D Freiburg | 20.00 |
|              | <b>Messer im Kopf</b> Reinhard Hauff 1978 →S. 34        | Stadtkino                   | 20.30 |
|              | <b>Nocturne: Aki Kaurismäki</b> Ariel, 1988 →S. 34      | Stadtkino                   | 23.00 |
|              | <b>Neues Kino</b> Filmnacht. www.neueskinobasel.ch      | Baustelle Nordtangente      |       |

### TU DIR WAS GUTES!

Gesichtsbehandlungen  
Anti-Stress Körpermassage  
Lymphdrainage  
Maniküre und Fusspflege

10% Rabatt auf Behandlungen über Fr. 100  
mit diesem Inserat



### COSMETIC DIGNITY

Pascale Guinet

Hammerstrasse 12      Telefon  
4058 Basel      061 691 40 95

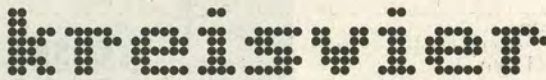


Cubano Bop  
Fr 20./Sa 21.9., 21.00/22.30/24.00  
The Bird's Eye Jazz Club



|               |                                                                            |                                           |               |
|---------------|----------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------|---------------|
| THEATER       | Hexe Hillary geht in die Oper Ab 5 Jahren →S. 18                           | Theater Basel, Kleine Bühne               | 18.00         |
|               | Die geliebte Stimme von J. Cocteau. Theatergruppe <Un-Safe> →S. 24         | Unternehmen Mitte, Safe                   | 19.30         |
|               | Crash! Ein Forumtheater gegen Rassismus Produktion von TheaterFalle        | Gundeldinger Feld                         | 19.30         |
|               | Himmel auf Erden – Paradiesseits Musiktheaterprojekt                       | Kulturzentrum Kesselhaus, D Weil am Rhein | 20.00         |
|               | <Süss scheint der Krieg den Unerfahrenen> Nach Erasmus v. Rotterdam →S. 35 | Offene Kirche Elisabethen                 | 20.00         |
|               | Ein Inspektor kommt von John B. Priestley →S. 23                           | Neues Theater am Bahnhof, Dornach         | 20.00         |
|               | Die Stunde in der ich alles von mir wusste mit Susanne Weinhöppel →S. 24   | Teufelhof Theater & Gasthaus              | 20.00         |
|               | Caveman von Bob Becker mit Siegmund Tischendorf                            | Fauteuil Theater                          | 20.00         |
|               | Supermarket Soap-Opera →S. 18                                              | Theater Basel, Kleine Bühne               | 20.15         |
|               | Übersetzerschiff Literaturaustausch mit der ch-Stiftung →S. 11/26          | Rheinufer                                 | 10.00–17.30   |
| LITERATUR     | Living in Motion Führung                                                   | Vitra Design Museum, D Weil am Rhein      | 11.00         |
| KUNST         | Tour Fixe Ellsworth Kelly →S. 41                                           | Fondation Beyeler                         | 12.00         |
|               | Architekturführung                                                         | Vitra Design Museum, D Weil am Rhein      | 12.00   14.00 |
|               | Tour Fixe Sammlung →S. 41                                                  | Fondation Beyeler                         | 15.00         |
| MUSIK         | Führung durch install.exe/Jodi                                             | plug in, Kunst und Neue Medien            | 17.00         |
|               | 1. Bottminger Benefiz Open-Air Musik                                       | Burggarten – Schulhaus                    | 14.00         |
|               | Klarinettag Abschlusskonzert                                               | Aula Bachmatten, Reinach                  | 18.00         |
|               | Basel Sinfonietta George Lopez/Marina Abramovic: Hin zur Flamme →S. 27     | Kaserne                                   | 20.00         |
|               | Musique Simili                                                             | Neues Tabourettli Theater                 | 20.00         |
|               | Elisabethenchor <What a Wonderful World>                                   | QuBa Quartierzentrum Bachletten           | 20.15         |
|               | aob <frisch gestrichen> Mozart, Immoos, Piazzolla, Donizetti, Spohr        | Martinskirche                             | 20.15         |
|               | Stiller Haas Stelzen                                                       | Nellie Nashorn, D Lörrach                 | 20.30         |
|               | Lukas Rohner Jardin Botanique →S. 21                                       | Theater Roxy, Birsfelden                  | 20.30         |
|               | Schuberts Winterreise von Hans Zender                                      | E-Werk, AAK, D Freiburg                   | 20.30         |
|               | Groove Lab II Neevo, Feat. Shaddy →S. 32                                   | Kuppel                                    | 21.00         |
|               | Cubano Pop →S. 7                                                           | The Bird's Eye Jazz Club                  | 21.00         |
| TANZ          | Ballett – Extra →S. 18                                                     | Theater Basel, Grosse Bühne               | 11.00         |
| PARTY & DANCE | Eröffnungsfest →S. 18                                                      | Theater Basel, Schauspielhaus             | 20.00         |
|               | Femmotion women only                                                       | Diva Club, Pratteln                       | 21.00         |
|               | Vollmond Tango Tanzauftritt: Kely und Facundo Posadas                      | Volkshaus                                 | 21.00         |
|               | Live: Sammler und Jäger Experimentelle akustische Soundtüftler             | Carambar                                  | 21.30         |
|               | L & G – Party Goes West Disco mit SheDJ Suze                               | Borderline                                | 22.00         |
|               | La crème suprême: dj versatile und dekan                                   | Nordstern                                 | 22.00         |
|               | Salsa-Nacht →S. 29                                                         | Allegra   Hotel Hilton                    | 22.00         |
|               | Gay Dance Disco →S. 16                                                     | Isola Club                                | 22.00         |
|               | Clubbing DJ Rolf Imhof & DJ Dario D'Attis                                  | Atlantis                                  | 23.00         |
|               | Spielkunst für Kinder und Kenner Spielanimation in der Sonderausstellung   | Dorfmuseum, Riehen                        | 14.30         |
| KINDER        | Sie nannten ihn Fondue Der wildeste Western von allen. Ab 6 J.             | Basler Kindertheater                      | 20.00         |
| ET CETERA     | Blütenessenztherapie Gärtnerei                                             | Goetheanum Dornach                        | 9.00–17.00    |
|               | Migrationstag →S. 18                                                       | Theater Basel, Grosse Bühne               | 9.30          |
|               | Tag der Achtsamkeit →S. 35                                                 | Offene Kirche Elisabethen                 | 10.00–14.00   |
|               | Das Basler Erdbeben in der Stadtbaugeschichte Führung →S. 39               | Naturhistorisches Museum                  | 10.00   14.00 |

# Logisch, dass Sie nicht zu einer Werbeagentur gehen. Sie machen ja auch Ihr Fernsehprogramm selber...!



Kommunikation aus Basel.



|                       |                                                                                   |                                      |               |
|-----------------------|-----------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------|---------------|
| ET CETERA FORTSETZUNG | <b>Begegnungstag</b> Führungen, Gesprächsrunden und Eurythmieaufführung           | Goetheanum Dornach                   | 10.30–17.45   |
|                       | <b>Die Folgen des Erdbebens für das Basler Münster</b> Führung →S. 39             | Naturhistorisches Museum             | 11.00   14.00 |
|                       | <b>Frauen in Augusta Raurica</b> Führung                                          | Römerstadt Augusta Raurica           | 14.00         |
|                       | <b>Teatro Mobile</b> Offener Theatertreff für Gross und Klein →S. 38              | Werkraum Wardeck, Burg               | 14.00–17.00   |
|                       | <b>Stadt der Kelten: Stadtextkursion</b> Anm.: 061 205 86 00                      | Historisches Museum: Barfüsserkirche | 14.00         |
|                       | <b>Circus Nock</b>                                                                | Rosentalanlage                       | 15.00   20.00 |
|                       | <b>De l'Objet utilaire à l'objet d'art</b> Illustration avec le Cameroun          | Museum der Kulturen                  | 15.00         |
|                       | <b>Bali – Isola degli dei</b> F. Mazumdar                                         | Museum der Kulturen                  | 15.00         |
|                       | * <b>Best of GGG-Kultur</b> Eintritt frei →S. 13                                  | Werkraum Wardeck pp, Sudhaus         | 17.00–24.00   |
|                       | <b>Vom Mut zum vollen Dasein</b> Familienaufstellungen nach Bert Hellinger →S. 37 | Unternehmen Mitte                    | 19.00         |
|                       | <b>Modelfact</b> Die andere Art Modeschau →S. 35                                  | Offene Kirche Elisabethen            | 20.00         |
|                       | <b>Eröffnungswochenende</b> →S. 15                                                | Altes Schlachthaus Laufen            |               |
|                       | Vernissage: Ausstellung von Werken regionaler KünstlerInnen                       |                                      | 10.45         |
|                       | Konzert Musikschule: Barock                                                       |                                      | 14.00         |
|                       | Circus Maus                                                                       |                                      | 14.30         |
|                       | Konzert Musikschule: Klassik                                                      |                                      | 15.00         |
|                       | Konzert Musikschule: Romantik                                                     |                                      | 16.00         |
|                       | Circus Maus                                                                       |                                      | 16.30         |
|                       | Konzert Musikschule: 20. und 21 Jh.                                               |                                      | 17.00         |
|                       | Balkan Express: Musik aus Rumänien, Bulgarien, Serbien usw.                       |                                      | 17.30         |
|                       | Insieme – Linard Bardill und Pippo Pollina                                        |                                      | 20.30         |
|                       | Film Nocturne                                                                     |                                      | 23.00         |

## SONNTAG | 22. SEPTEMBER

|               |                                                                                    |                                         |               |
|---------------|------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------|---------------|
| FILM   VIDEO  | <b>Atame!</b> Pedro Almodovar 1990 →S. 34                                          | Stadtkino                               | 15.30         |
|               | <b>Emil und die Detektive (2000)</b> Kinderkino ab 6 J.                            | Kommunales Kino, D Freiburg             | 16.00         |
|               | <b>Grünigers Fall</b> von R. Dindo, CH 1997                                        | Forum Schlossplatz, Aarau               | 17.00         |
|               | <b>Alte Handwerksberufe der Schweiz</b> Programm 3 →S. 34                          | Stadtkino                               | 18.00         |
|               | <b>Men</b> Enter Achilles, Tanzvideo                                               | Kommunales Kino, D Freiburg             | 18.00         |
|               | <b>Matador</b> Pedro Almodovar 1986 →S. 34                                         | Stadtkino                               | 20.30         |
|               | <b>Abend der Gaukler</b> Ingmar Bergmann                                           | Kommunales Kino, D Freiburg             | 22.00         |
| THEATER       | <b>Himmel auf Erden – Paradiesseits</b> Musiktheaterprojekt, Matinée               | Kulturzentrum Kesselhaus, D Weil a. Rh. | 12.00         |
|               | <b>Redenreihe</b> →S. 18                                                           | Theater Basel, Grosse Bühne             | 16.00         |
|               | <b>Romeo und Julia</b> Tragödie von W. Shakespeare →S. 18                          | Theater Basel, Schauspielhaus           | 19.00         |
|               | <b>«Süss scheint der Krieg den Unerfahrenen»</b> Nach Erasmus v. Rotterdam →S. 35  | Offene Kirche Elisabethen               | 20.00         |
| KUNST         | <b>Art + Brunch</b> →S. 41                                                         | Fondation Beyeler                       | 10.00         |
|               | <b>Steinhauen für Jung und Alt</b>                                                 | Antikenmuseum und Sammlung Ludwig       | 10.00–17.00   |
|               | <b>In capital letters</b> Führung →S. 40                                           | Kunsthalle                              | 11.00         |
|               | <b>Originals for less than SFR 1000</b> Guided Tour in English →S. 41              | Ausstellungsraum Klingental             | 11.00         |
|               | <b>Schwelle zum Paradies</b> Führung mit K. Richter →S. 41                         | Museum Kleines Klingental               | 11.00         |
|               | <b>Living in Motion</b> Führung                                                    | Vitra Design Museum, D Weil am Rhein    | 11.00         |
|               | <b>Christoph Rütimann: Der Stoff, aus dem die Bilder sind</b> Führung →S. 43       | Aargauer Kunsthau, Halle Schönenwerd    | 11.00         |
|               | <b>Tour Fixe Ellsworth Kelly</b> →S. 41                                            | Fondation Beyeler                       | 12.00         |
|               | <b>Quelques Aspects de la Vie de Paris</b> Werkbetrachtung mit A. Haldemann →S. 40 | Kunstmuseum                             | 12.00         |
|               | <b>Architekturführung</b>                                                          | Vitra Design Museum, D Weil am Rhein    | 12.00   14.00 |
|               | <b>Führung</b> Kloster Klingental, Baugeschichte →S. 41                            | Museum Kleines Klingental               | 14.00         |
|               | <b>Tour Fixe Sammlung</b> →S. 41                                                   | Fondation Beyeler                       | 15.00         |
| MUSIK         | <b>1. Jazz-Matinée</b> Michael Jeup-Trio                                           | Kulturscheune Liestal                   | 11.00         |
|               | <b>Tannhäuser</b> Romantische Oper von Richard Wagner →S. 18                       | Theater Basel, Grosse Bühne             | 18.00         |
|               | <b>Hildegard von Bingen</b> Hören und Mitsingen →S. 36                             | Predigerkirche                          | 18.00         |
|               | <b>Live Music First !</b> Trio Avodah →S. 30                                       | Unternehmen Mitte                       | 19.30         |
|               | <b>No Comment</b> Musikexperiment frei nach Serge Gainsbourg →S. 7/26              | Gare du Nord – Bahnhof für Neue Musik   | 20.00         |
|               | <b>Pelzig</b> Drive Your Engine Clean →S. 29                                       | Parterre                                | 20.00         |
|               | <b>El Calderon Afrolatino</b> Ambos Mundos (Kuba) →S. 7                            | The Bird's Eye Jazz Club                | 20.00         |
|               | <b>Schuberts Winterreise</b> von Hans Zender                                       | E-Werk, AAK, D Freiburg                 | 20.30         |
| PARTY & DANCE | <b>Tango über Mittag</b>                                                           | Tanzpalast                              | 12.30         |
|               | <b>Schnupperkurs Milonga</b>                                                       | Tanzpalast                              | 20.00         |
| KINDER        | <b>Figurentheater Margrit Gysin</b> «El perro y el zorro», für Kinder ab 4 J.      | Theater Palazzo, Liestal                | 11.00   16.00 |
|               | <b>Happy End Figurentheater</b> Piratenlilly. Ab 5 Jahren                          | Nellie Nashorn, D Lörrach               | 15.00         |
|               | <b>Sie nannten ihn Fondue</b> Der wildeste Western von allen. Ab 6 J.              | Basler Kindertheater                    | 16.00         |

|           |                                                                               |                                      |               |
|-----------|-------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------|---------------|
| ET CETERA | * <b>Martin R. Dean predigt</b> →S. 35                                        | Offene Kirche Elisabethen            | 10.30         |
|           | <b>Tram – Oldtimerrundfahrt</b>                                               | Tramstation Bahnhof SBB              | 10.30         |
|           | <b>Gespräch über Literatur in den Himalaya-Ländern</b>                        | Museum der Kulturen                  | 11.00         |
|           | <b>Natur Nah</b> Werkstattgespräch und Führung mit den Ausstellungsmachern    | Kantonsmuseum Baselland Liestal      | 11.15         |
|           | <b>Die Erde beb't – auch bei uns</b> Führung →S. 39                           | Naturhistorisches Museum             | 13.30   15.30 |
|           | <b>Stadtrundgang</b> Auf den Spuren des Basler Bebens 1356 →S. 39             | Naturhistorisches Museum             | 14.00         |
|           | <b>Circus Nock</b>                                                            | Rosentalanlage                       | 14.30   18.00 |
|           | <b>Basilea celtica</b> Visita con L. Zaugg-Prato                              | Historisches Museum: Barfüsserkirche | 15.00         |
|           | <b>Spirituelles Kochen</b> mit der Lesbischen und Schwulen Basiskirche →S. 16 | Offene Kirche Elisabethen            | 18.00         |
|           | <b>Eröffnungswochenende</b> →S. 15 Steppin Stompers: Dixieland – Jazz Matinée | Altes Schlachthaus Laufen            | 10.30         |

## MONTAG | 23. SEPTEMBER

|              |                                                                                   |                                  |               |
|--------------|-----------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------|---------------|
| FILM   VIDEO | <b>Dans la Ville Blanche</b> Alain Tanner 1983 →S. 34                             | Stadtkino                        | 18.00         |
|              | <b>Atame!</b> Pedro Almodovar 1990 →S. 34                                         | Stadtkino                        | 20.30         |
| THEATER      | * <b>Hanna Schygulla</b> «Quel que soit le songe» →S. 25                          | Burghof Lörrach                  | 20.00         |
|              | <b>Das Pulverfass</b> Reigen von Dejan Dukovski →S. 18                            | Theater Basel, Kleine Bühne      | 20.15         |
| LITERATUR    | <b>Vortrag von Claude Schopp</b> Alexandre Dumas, Le Prince du Roman Feuilleton   | Hôtel de Ville de Saint-Louis, F | 19.00         |
|              | <b>Das Literarische Forum zu Gast</b> Ingeborg Kaiser «Roza und die Wölfe» →S. 26 | Literaturhaus                    | 20.00         |
| KUNST        | <b>Montagsführung Plus</b> Eine neue Skulptur im Museumspark →S. 41               | Fondation Beyeler                | 14.00         |
|              | <b>Vernissage</b> Karl Glatt →S. 42                                               | Birsfelder Museum                | 19.00         |
| MUSIK        | <b>Bazooka Cain</b> Here Come the Days of →S. 29                                  | Parterre                         | 20.00         |
|              | <b>Jazz by Off Beat</b> Dhafer Yousef Band «Electric Sufi» →S. 32                 | Theater Basel, Foyer             | 20.30         |
| KINDER       | <b>Labyrinth</b> offener Spieltreff für Gross und Klein →S. 38                    | Werkraum Wardeck, Burg           | 15.00         |
| ET CETERA    | <b>Lesbischwule Jugendgruppe Rose</b> Klatsch und Tratsch →S. 16                  | Isola Club                       | 19.30         |
|              | <b>Rahmenprogramm</b> zur Ausstellung Krieg – ungeweinte Tränen →S. 35            | Offene Kirche Elisabethen        | 20.00   21.00 |
|              | <b>Jour Fixe Contemporain</b> Offene Gesprächsrunde mit Claire Niggli →S. 37      | Unternehmen Mitte, Salon         | 20.30         |



| DIENSTAG   24. SEPTEMBER |                                                                                        |                                      |               |
|--------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------|---------------|
| THEATER                  | <b>Crash! Ein Forumtheater gegen Rassismus</b> Produktion von TheaterFalle             | Gundeldinger Feld                    | 19.30         |
|                          | <b>Rolf Miller</b> <Der Spass ist voll>. Kabarettprogramm.                             | Bürgersaal D Rheinfelden             | 20.00         |
|                          | <b>Art Phoenix</b> Franz Kafka: Ein Bericht für eine Akademie →S. 9/24                 | Hörsaal der Uni-Frauenklinik         | 20.00         |
|                          | <b>Walter Andreas Müller und Jörg Schneider</b> Dialektversion von Becketts <Endspiel> | Fauteuil Theater                     | 20.00         |
| LITERATUR                | <b>Hansjörg Betschart</b> <Unruh>                                                      | Buchhandlung Jäggi                   | 20.00         |
|                          | <b>Lesung</b> Jens Nielsen liest aus Aglaija Veteranyi →S. 26                          | Literaturhaus                        | 20.00         |
| KUNST                    | <b>Architekturführung</b>                                                              | Vitra Design Museum, D Weil am Rhein | 12.00   14.00 |
|                          | <b>Schwache Männer</b> Führung in der Sammlung mit B. Lindenmann →S. 40                | Kunstmuseum                          | 12.30         |
|                          | <b>Tour Fixe Sammlung</b> →S. 41                                                       | Fondation Beyeler                    | 15.00         |
|                          | <b>Tour Fixe Ellsworth Kelly</b> →S. 41                                                | Fondation Beyeler                    | 17.30         |
| MUSIK                    | * <b>Goran Bregovic</b> <Tales and Songs from Weddings and Funerals> →S. 25            | Burghof Lörrach                      | 20.00         |
|                          | <b>Musique Simili</b>                                                                  | Neues Tabourettli Theater            | 20.00         |
|                          | <b>Althaus's Guitar Project</b> →S. 7                                                  | The Bird's Eye Jazz Club             | 20.00         |
| PARTY & DANCE            | <b>Salsamania</b> DJ Samy und Horacio's Salsakurs. Eintritt gratis →S. 32              | Kuppel                               | 21.00         |
| ET CETERA                | <b>Diner Surprise</b> mit Zauberkünstler Roberto Giobbi                                | Basler Personenschiffahrt            | 19.30         |
|                          | <b>Circus Nock</b>                                                                     | Rosentalanlage                       | 20.00         |
|                          | <b>Die Kraft der Liebe</b> Organisiert vom Bodhichitta Zentrum Basel →S. 37            | Unternehmen Mitte                    | 20.00         |

| MITTWOCH   25. SEPTEMBER |                                                                                             |                                      |               |
|--------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------|---------------|
| FILM   VIDEO             | <b>Matador</b> Pedro Almodovar 1986 →S. 34                                                  | Stadtkino                            | 18.00         |
|                          | <b>Escape to Paradise</b> Kurdische Welten                                                  | Kommunales Kino, D Freiburg          | 20.00         |
|                          | <b>Alte Handwerksberufe der Schweiz</b> Programm 3 →S. 10/34                                | Stadtkino                            | 20.30         |
| THEATER                  | <b>Und Basel sei das Paradies</b> nach einem Werk von Hilde Ziegler →S. 10/23               | Vorstadt-Theater                     | 12.30         |
|                          | <b>Die geliebte Stimme</b> von J. Cocteau. Theatergruppe <Un-Safe> →S. 24                   | Unternehmen Mitte, Safe              | 19.30         |
|                          | <b>Crash! Ein Forumtheater gegen Rassismus</b> Produktion von TheaterFalle                  | Gundeldinger Feld                    | 19.30         |
|                          | <b>Golem</b> Traumspiel nach Meyrink →S. 18                                                 | Theater Basel, Grosse Bühne          | 20.00         |
|                          | * <b>Theatergruppe Oberwil</b> <Die Fliegen> von J.P. Sartre →S. 21                         | Theater Roxy, Birsfelden             | 20.00         |
|                          | <b>Art Phoenix</b> Franz Kafka: Ein Bericht für eine Akademie →S. 9/24                      | Hörsaal der Uni-Frauenklinik         | 20.00         |
|                          | <b>Walter Andreas Müller und Jörg Schneider</b> Dialektversion von Becketts <Endspiel>      | Fauteuil Theater                     | 20.00         |
| LITERATUR                | <b>Supermarket</b> Soap-Opera →S. 18                                                        | Theater Basel, Kleine Bühne          | 20.15         |
|                          | <b>Musikalische Lesung</b> mit Markus Bundi                                                 | QuBa Quartierzentrum Bachletten      | 20.30         |
| KUNST                    | <b>Architekturführung</b>                                                                   | Vitra Design Museum, D Weil am Rhein | 12.00   14.00 |
|                          | <b>Architekturvortrag</b> Baumschlager und Eberle                                           | Kunstmuseum Basel                    | 18.15         |
|                          | <b>Führung in Spanisch</b> durch Install.exe/Jodi                                           | plug in, Kunst und Neue Medien       | 20.00         |
| MUSIK                    | <b>Musique Simili</b>                                                                       | Neues Tabourettli Theater            | 20.00         |
|                          | <b>Althaus's Guitar Project</b> →S. 7                                                       | The Bird's Eye Jazz Club             | 20.00         |
|                          | <b>Coop-Sinfoniekonzerte</b> Sinfonieorchester Basel mit Brahms und Beethoven               | Stadtcasino                          | 20.15         |
|                          | <b>The Ten Tenors</b>                                                                       | Konzerthaus D Freiburg               |               |
| PARTY & DANCE            | <b>Body and Soul</b> Offener Treff zum Tanzen →S. 38                                        | Werkraum Wardeck, Burg               | 20.30         |
|                          | <b>Jam-Night</b> Funk, Jazz, Latin                                                          | Carambar                             | 21.00         |
| KINDER                   | <b>Labyrinth</b> offener Spieltreff für Gross und Klein →S. 38                              | Werkraum Wardeck, Burg               | 9.30          |
|                          | <b>Führung und Workshop für Kinder von 8-11</b> Anm. 061 206 62 88 →S. 40                   | Kunstmuseum                          | 14.00         |
|                          | <b>Kinderführung</b> Nur für Kinder, von 6-10 J. →S. 41                                     | Fondation Beyeler                    | 15.30         |
|                          | <b>Sie nannten ihn Fondue</b> Der wildeste Western von allen. Ab 6 J.                       | Basler Kindertheater                 | 16.00         |
| ET CETERA                | <b>Stadt der Kelten</b> Führung mit P. Kamber                                               | Historisches Museum: Barfüsserkirche | 12.15         |
|                          | <b>Die Erde bebt – auch bei uns</b> Mittagsführung →S. 39                                   | Naturhistorisches Museum             | 12.30         |
|                          | <b>Circus Nock</b>                                                                          | Rosentalanlage                       | 15.00   20.00 |
|                          | <b>Vortrag von Carl Miville</b> <Der Blasius, Leben und Werk>. Musik von Edith Habraken     | Museum Kleines Klingental            | 18.15         |
|                          | <b>Alles legal erworben?</b> Führung mit R. Kunz                                            | Museum der Kulturen                  | 18.15         |
|                          | <b>Vernissage</b> Schau genau – regarde bien – look twice. 50 Years of Picture Books →S. 12 | Universitätsbibliothek               | 18.15         |
|                          | <b>Podiumsdiskussion</b> über menschliche Werte →S. 35                                      | Offene Kirche Elisabethen            | 19.30         |

| DONNERSTAG   26. SEPTEMBER |                                                                                            |                                       |               |
|----------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------|---------------|
| FILM   VIDEO               | <b>Todo Sobre mi Madre</b> Pedro Almodovar 1999 →S. 34                                     | Stadtkino                             | 18.00         |
|                            | <b>Blue/Yellow</b> Ballettdokumentation                                                    | Kommunales Kino, D Freiburg           | 20.00         |
|                            | <b>Atame!</b> Pedro Almodovar 1990 →S. 34                                                  | Stadtkino                             | 20.30         |
|                            | <b>Dokumentarfilme über Emigranten</b> Al Norte, D 1998; Sweet France, F 1993              | Neues Kino                            | 21.00         |
|                            | <b>Kalama Sutta</b> Doku über das andere Burma                                             | Kommunales Kino, D Freiburg           | 22.00         |
| THEATER                    | <b>Und Basel sei das Paradies</b> nach einem Werk von Hilde Ziegler →S. 10/23              | Vorstadt-Theater                      | 12.30         |
|                            | <b>Die geliebte Stimme</b> von J. Cocteau. Theatergruppe <Un-Safe> →S. 24                  | Unternehmen Mitte, Safe               | 19.30         |
|                            | <b>Crash! Ein Forumtheater gegen Rassismus</b> Produktion von TheaterFalle                 | Gundeldinger Feld                     | 19.30         |
|                            | <b>&lt;Love Letters&gt;</b> von A.R. Gurney                                                | QuBa Quartierzentrum Bachletten       | 20.00         |
|                            | <b>Ad Wölfli</b> Portrait eines produktiven Unfalls →S. 18                                 | Theater Basel, Schauspielhaus         | 20.00         |
|                            | <b>Theatergruppe Oberwil</b> <Die Fliegen> von J.P. Sartre →S. 21                          | Theater Roxy, Birsfelden              | 20.00         |
|                            | <b>Art Phoenix</b> Franz Kafka: Ein Bericht für eine Akademie →S. 9/24                     | Hörsaal der Uni-Frauenklinik          | 20.00         |
| LITERATUR                  | <b>Walter Andreas Müller und Jörg Schneider</b> Dialektversion von Becketts <Endspiel>     | Fauteuil Theater                      | 20.00         |
|                            | <b>Das Pulverfass</b> Reigen von Dejan Dukovski →S. 18                                     | Theater Basel, Kleine Bühne           | 20.15         |
|                            | <b>Der Ansager einer Stripteasenummer gibt nicht auf</b> von Bodo Kirchhoff →S. 23         | Neues Theater am Bahnhof, Dornach     | 21.00         |
|                            | * <b>ArtOrt Hörspiel</b> Sandra Kellein mit <Coach and Crunch> →S. 26                      | Gare du Nord – Bahnhof für Neue Musik | 20.00         |
|                            | <b>Guido Bachmann</b> liest aus <Sommerweide, musikalisch begeistert von F. Hauser> →S. 23 | Vorstadt-Theater                      | 20.00         |
| KUNST                      | <b>Architekturführung</b>                                                                  | Vitra Design Museum, D Weil am Rhein  | 12.00   14.00 |
|                            | <b>Die Liebe im Symbolismus von Maurice Denis</b> Werkbetrachtung →S. 40                   | Kunstmuseum                           | 12.30         |
|                            | <b>Tour Fixe Sammlung</b> →S. 41                                                           | Fondation Beyeler                     | 15.00         |
|                            | <b>Vernissage Daniele Aletti</b> <Mediterrane Vielfalt>                                    | Rahmengalerie Eulenspiegel            | 17.00         |
| MUSIK                      | <b>Musique Simili</b>                                                                      | Neues Tabourettli Theater             | 20.00         |
|                            | <b>Kammerorchester Aceras</b> Streichorchester und Elektronik (Live-Mix) →S. 38            | Werkraum Wardeck pp, Sudhaus          | 20.15         |
|                            | <b>Jonas Schoen Quartet</b> →S. 7                                                          | The Bird's Eye Jazz Club              | 21.00         |
| PARTY & DANCE              | <b>k!ub</b> Musikprogramm: Steppenwolf →S. 18                                              | Theater Basel, Schauspielhaus         | 23.00         |
|                            | <b>soulsugar</b> r'n'b, hiphop, mit diversen djs →S. 32                                    | Kuppel                                | 21.00         |
|                            | <b>Tango Milonga</b> Tanz, Ambiente und Barbetrieb →S. 37                                  | Unternehmen Mitte                     | 21.00         |
|                            | <b>Wadali-Vibes</b> DJ Sugardaddy                                                          | Carambar                              | 21.30         |
| KINDER                     | <b>Salsa-Nacht</b> →S. 29                                                                  | Allegra   Hotel Hilton                | 22.00         |
|                            | <b>Labyrinth</b> offener Spieltreff für Gross und Klein →S. 38                             | Werkraum Wardeck, Burg                | 15.00         |
| ET CETERA                  | <b>Jean Rudolf von Salis – eine Stimme der Geschichte</b> Öffentliche Führung              | Forum Schlossplatz, Aarau             | 18.30         |
|                            | <b>Rahmenprogramm</b> zur Ausstellung Krieg – ungeweinete Tränen →S. 35                    | Offene Kirche Elisabethen             | 18.30   20.00 |



| FREITAG   27. SEPTEMBER |                                                                                        |                                       |               |
|-------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------|---------------|
| FILM   VIDEO            | <b>Atame!</b> Pedro Almodovar 1990 →S. 34                                              | Stadtkino                             | 15.30         |
|                         | <b>Die Ewigkeit und ein Tag</b> Theo Angelopoulos 1998 →S. 34                          | Stadtkino                             | 18.00         |
|                         | <b>Taxi – Eine Nacht in Buenos Aires</b> Argentinien 2001                              | Kommunales Kino, D Freiburg           | 20.00         |
|                         | <b>Pane e Tulipani</b> Silvio Soldini 2000 →S. 34                                      | Stadtkino                             | 20.30         |
| THEATER                 | <b>Crash! Ein Forumtheater gegen Rassismus</b> Produktion von TheaterFalle             | Gundeldinger Feld                     | 10.00         |
|                         | <b>Und Basel sei das Paradies</b> nach einem Werk von Hilde Ziegler →S. 10/23          | Vorstadt-Theater                      | 12.30         |
|                         | <b>Die geliebte Stimme</b> von J. Cocteau. Theatergruppe <Un-Safe> →S. 24              | Unternehmen Mitte, Safe               | 19.30         |
|                         | <b>Romeo und Julia</b> Tragödie von W. Shakespeare →S. 18                              | Theater Basel, Schauspielhaus         | 20.00         |
|                         | <b>Theatergruppe Oberwil</b> <Die Fliegen> von J.P. Sartre →S. 21                      | Theater Roxy, Birsfelden              | 20.00         |
|                         | <b>Art Phoenix</b> Franz Kafka: Ein Bericht für eine Akademie →S. 9/24                 | Hörsaal der Uni-Frauenklinik          | 20.00         |
|                         | <b>Walter Andreas Müller und Jörg Schneider</b> Dialektversion von Becketts <Endspiel> | Fauteuil Theater                      | 20.00         |
|                         | <b>Das Pulverfass</b> Reigen von Dejan Dukovski →S. 18                                 | Theater Basel, Kleine Bühne           | 20.15         |
|                         | <b>Der Ansager einer Stripteasenummer gibt nicht auf</b> von Bodo Kirchhoff →S. 23     | Neues Theater am Bahnhof, Dornach     | 21.00         |
|                         | <b>Die Stunde in der ich alles von mir wusste</b> mit Susanne Weinhöppel →S. 24        | Teufelhof Theater & Gasthaus          | 21.00         |
|                         | <b>Nachtcafé</b> →S. 18                                                                | Theater Basel, Kleine Bühne           | 23.00         |
| KUNST                   | <b>Architekturführung</b>                                                              | Vitra Design Museum, D Weil am Rhein  | 12.00   14.00 |
|                         | <b>Kunst am Mittag</b> Ellsworth Kelly →S. 41                                          | Fondation Beyeler                     | 12.30         |
|                         | <b>Tour Fixe English</b> Collection →S. 41                                             | Fondation Beyeler                     | 15.00         |
|                         | <b>Tour Fixe Sammlung</b> →S. 41                                                       | Fondation Beyeler                     | 15.00         |
|                         | * <b>Vernissage von &lt;in capital letters&gt;</b> →S. 40                              | Kunsthalle                            | 19.00         |
| MUSIK                   | <b>Orgelspiel zum Feierabend</b> J. S. Bach u.a.                                       | Leonhardskirche                       | 18.15         |
|                         | <b>Tannhäuser</b> Romantische Oper von Richard Wagner →S. 18                           | Theater Basel, Grosse Bühne           | 19.00         |
|                         | <b>Preisrägerinnen und Preisräger</b> Kavier, Violine, Gesang, Oboe                    | Stadtcasino                           | 19.30         |
|                         | <b>Forum für improvisierte Musik</b>                                                   | Davidseck                             | 20.00         |
|                         | <b>Hans Feigenwinter, Wolfgang Zwiauer</b> und das Arte-Quartett →S. 26                | Gare du Nord – Bahnhof für Neue Musik | 20.00         |
|                         | <b>Musique Simili</b>                                                                  | Neues Tabouretti Theater              | 20.00         |
|                         | <b>Olaf Polziehn Trio feat. Harry Allen</b>                                            | Jazzclub 56, D Lörrach                | 20.30         |
|                         | <b>Ensemble Antipodes</b> Werke zeitgenössischer Komponisten                           | Theater Palazzo, Liestal              | 20.30         |
|                         | <b>noretro</b> Ambient Funk Grooves →S. 29                                             | Parterre                              | 21.00         |
|                         | <b>Jam-Session</b> hören und gehört werden                                             | KiK – Kultur im Keller, Sissach       | 21.00         |
|                         | <b>Metal Night</b> Gurd; Pure Yeast                                                    | Sommercasino                          | 21.00         |
|                         | <b>Rudi Berger Quartet</b> →S. 7                                                       | The Bird's Eye Jazz Club              | 21.00         |
|                         | <b>Belcanto</b> Opernarien und Lieder live; Barbetrieb →S. 37                          | Unternehmen Mitte                     | 21.00         |
| TANZ                    | <b>Xavier Naidoo</b>                                                                   | Stadthalle, D Freiburg                |               |
|                         | <b>mobil(e) festival de danse regio</b>                                                |                                       |               |
|                         | <Les applaudissements ne se mangent pas> →S. 8/19                                      | Théâtre La Coupole, F Saint-Louis     | 19.00         |
|                         | Ballett des Saarländischen Staatstheater →S. 8/25                                      | Burghof Lörrach                       | 21.15         |
| PARTY & DANCE           | Mit Essen spielt man nicht. Von Martin Stieffermann →S. 8/20                           | E-Werk, AAK, D Freiburg               | 22.00         |
|                         | <b>Funky Dance Night</b> DJ Raimund Flöck (Jazzhaus Freiburg) →S. 32                   | Kuppel                                | 21.00         |
|                         | <b>Sixtiminix Orientalmix</b> →S. 38                                                   | Werkraum Wardeck pp, Sudhaus          | 21.00–22.00   |
|                         | <b>Tobias Kirmayer und the Soul Messenger</b>                                          | Nordstern                             | 22.00         |
|                         | <b>Tangosensação</b> Tanz in <Bar du Nord> →S. 26                                      | Gare du Nord – Bahnhof für Neue Musik | 22.00         |
|                         | <b>Danzeria Disco</b> DJs Beat und Sunflower →S. 30/38                                 | Werkraum Wardeck pp, Sudhaus          | 22.00         |
|                         | <b>Soirée Tropicale</b> →S. 29                                                         | Allegra   Hotel Hilton                | 22.00         |
|                         | <b>Clubbing</b> DJ lukJLife <belited>                                                  | Atlantis                              | 23.00         |
|                         | <b>electrolounge</b> <digi path>                                                       | E-Werk, AAK, D Freiburg               | 23.30         |
|                         | <b>Circus Nock</b>                                                                     | Rosentalanlage                        | 15.00   20.00 |
| ET CETERA               | <b>Rahmenprogramm</b> zur Ausstellung Krieg – ungeweihte Tränen →S. 35                 | Offene Kirche Elisabethen             | 18.30         |
|                         | <b>Piemont – Abend</b> mit Weindegustation und 4-Gang Menü                             | Basler Personenschiffahrt             | 19.30         |
|                         | <b>FrauenSchafftWissen</b> Info-und Fragerunde →S. 16                                  | effzett (ehemals Frauenzimmer)        | 20.15         |
|                         |                                                                                        |                                       |               |

| SAMSTAG   28. SEPTEMBER |                                                         |                             |       |
|-------------------------|---------------------------------------------------------|-----------------------------|-------|
| FILM   VIDEO            | <b>Todo Sobre mi Madre</b> Pedro Almodovar 1999 →S. 34  | Stadtkino                   | 15.30 |
|                         | <b>Emil und die Detektive (2000)</b> Kinderkino ab 6 J. | Kommunales Kino, D Freiburg | 16.00 |
|                         | <b>Atame!</b> Pedro Almodovar 1990 →S. 34               | Stadtkino                   | 18.00 |
|                         | <b>Escape to Paradise</b> Kurdische Welten              | Kommunales Kino, D Freiburg | 18.00 |
|                         | <b>Kalama Sutta</b> Doku über das andere Burma          | Kommunales Kino, D Freiburg | 20.00 |
|                         | <b>Die Marquise von O</b> Eric Rohmer 1976 →S. 34       | Stadtkino                   | 20.30 |
|                         | <b>Iwans Kindheit</b> Andrej Tarkowski                  | Kommunales Kino, D Freiburg | 22.00 |
|                         | <b>Nocturne: Aki Kaurismäki</b> Ariel, 1988 →S. 34      | Stadtkino                   | 23.00 |
|                         |                                                         |                             |       |



**Eurythmie Berufsausbildung**  
4-jährig, Beginn am 8. September 02

Speziell im 1. Jahr: Integration des anthroposophischen Studienjahres am Goetheanum im Eurythmiestudium  
Speziell im 1. + 2. Jahr: Intensivkurse in Anatomie und Physiologie

Auskunft und Anmeldung:  
Hügelweg 83, 4143 Dornach, Telefon 061 706 44 31, Fax 706 44 32

**PROGRAMMZEITUNG**  
KULTOUR DE BALE

Wenn wir wissen, was Sie wissen, dann wissen es bald noch mehr! ProgrammZeitung – Wissen, was wann wo läuft. Wir freuen uns auf die Daten Ihrer Kulturveranstaltungen bis zum 15. des Vormonats.

ProgrammZeitung | Gerbergasse 30 | Pf | 4001 Basel  
T 061 262 20 40 | F 061 262 20 39  
agenda@programmzeitung.ch

**KREATOR**





|               |                                                                                        |                                       |               |
|---------------|----------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------|---------------|
| THEATER       | <b>Hexe Hillary geht in die Oper</b> Ab 5 Jahren →S. 18                                | Theater Basel, Kleine Bühne           | 16.00         |
|               | <b>Die geliebte Stimme</b> von J. Cocteau. Theatergruppe <Un-Safe> →S. 24              | Unternehmen Mitte, Safe               | 19.30         |
|               | <b>Tod eines Handlungsreisenden</b> Von A. Miller →S. 18                               | Theater Basel, Schauspielhaus         | 20.00         |
|               | <b>Die Stunde in der ich alles von mir wusste</b> mit Susanne Weinhöppel →S. 24        | Teufelhof Theater & Gasthaus          | 20.00         |
|               | <b>Art Phoenix</b> Franz Kafka: Ein Bericht für eine Akademie →S. 9/24                 | Hörsaal der Uni-Frauenklinik          | 20.00         |
|               | <b>Walter Andreas Müller und Jörg Schneider</b> Dialektversion von Becketts <Endspiel> | Fauteuil Theater                      | 20.00         |
|               | <b>Wiederaufnahme</b> Die Stühle, von Eugène Ionesco. Ab 12 J. →S. 10/23               | Vorstadt-Theater                      | 20.00         |
|               | <b>Volkmar Staub</b> Ausbaden – eine separatistische Satirade                          | Nellie Nashorn, D Lörrach             | 20.30         |
|               | <b>Der Ansager einer Stripteasenummer gibt nicht auf</b> von Bodo Kirchhoff →S. 23     | Neues Theater am Bahnhof, Dornach     | 21.00         |
|               | <b>Renate Leukert</b> Geschichten aus Bett und Leben                                   | Worldshop                             | 20.00         |
| LITERATUR     | <b>Living in Motion</b> Führung                                                        | Vitra Design Museum, D Weil am Rhein  | 11.00         |
| KUNST         | <b>Tour Fixe Ellsworth Kelly</b> →S. 41                                                | Fondation Beyeler                     | 12.00         |
|               | <b>Architekturführung</b>                                                              | Vitra Design Museum, D Weil am Rhein  | 12.00   14.00 |
| MUSIK         | <b>Tour Fixe Sammlung</b> →S. 41                                                       | Fondation Beyeler                     | 15.00         |
|               | <b>Vernissage Boomerang</b> Gemeinschaftsausstellung der Int. Austauschateliers →S. 38 | Kaskadenkondensator                   | 17.00         |
|               | <b>Liederabend</b> Haydn, Schubert und Strauss                                         | Davidseck                             | 20.00         |
|               | <b>Rock Night</b> mit Treekillaz, Intus und The Weeds                                  | Altes Schlachthaus Laufen             | 20.00         |
|               | <b>Cuarto Mundo</b> Präsentiert New Connexion Feat. Greg Osby und Strings →S. 26       | Gare du Nord – Bahnhof für Neue Musik | 20.00         |
|               | <b>Musique Simili</b>                                                                  | Neues Tabouretli Theater              | 20.00         |
|               | <b>Kammerkonzerte der BOG</b> J.S. Bach und M. Ravel                                   | Martinskirche                         | 20.15         |
|               | <b>Solokonzert</b> Exprovisation – Pianoimprovisation                                  | Alter Wiehrebahnhof, D Freiburg       | 20.30         |
|               | <b>Rudi Berger Quartet</b> →S. 7                                                       | The Bird's Eye Jazz Club              | 21.00         |
|               | <b>David Rodigan</b> Support: Flex Moments                                             | Sommercasino                          | 22.00         |
| TANZ          | * <b>Mobil(e) Regio Tanz Festival</b> Mit Essen spielt man nicht. →S. 8/20             | E-Werk, AAK, D Freiburg               | 20.00         |
|               | Ballett des Saarländischen Staatstheaters →S. 8/25                                     | Burghof Lörrach                       | 20.15         |
| PARTY & DANCE | <Les applaudissements ne se mangent pas> →S. 8/19                                      | Théâtre La Coupole, F Saint-Louis     | 20.30         |
|               | <b>Oldie Night</b> mit The Second Try                                                  | Basler Personenschiffahrt             | 20.00         |
|               | <b>Fantastic Plastic</b> DJ Marc the Spark →S. 32                                      | Kuppel                                | 21.00         |
|               | <b>Colors 11</b> DJ Mary, women only →S. 16                                            | Borderline                            | 21.00         |
|               | <b>Live: Nuns's'hoses</b>                                                              | Carambar                              | 21.30         |
|               | <b>Cyber night</b> DJs Kosmonova, Mark Jones, x-plosiv, Roxy Tramell                   | Diva Club, Pratteln                   | 22.00         |
|               | <b>Pichtuner (D), dj Shaka</b>                                                         | Nordstern                             | 22.00         |
|               | <b>Salsa-Nacht</b> →S. 29                                                              | Allegra   Hotel Hilton                | 22.00         |
|               | <b>Gay Dance Disco</b> →S. 16                                                          | Isola Club                            | 22.00         |
|               | <b>Clubbing</b> Shakedown                                                              | Atlantis                              | 23.00         |
| KINDER        | <b>Sie nannten ihn Fondue</b> Der wildeste Western von allen. Ab 6 J.                  | Basler Kindertheater                  | 16.00         |
| ET CETERA     | <b>Natur Nah</b> Exkursion nach Lausen/Bettenach. Anm. bis 24. 9./061 925 59 86        | Kantonsmuseum Baselland Liestal       | 14.15         |
|               | <b>Goethes Farbentheorie</b> Besichtigung und Einführung                               | Goetheanum Dornach                    | 15.15         |
|               | <b>Circus Nock</b>                                                                     | Rosentalanlage                        | 20.00         |

## SONNTAG | 29. SEPTEMBER

|               |                                                                                          |                                      |                       |
|---------------|------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------|-----------------------|
| FILM   VIDEO  | <b>Matador</b> Pedro Almodovar 1986 →S. 34                                               | Stadtkino                            | 15.30                 |
|               | <b>Emil und die Detektive (2000)</b> Kinderkino ab 6 J.                                  | Kommunales Kino, D Freiburg          | 16.00                 |
|               | <b>Atame!</b> Pedro Almodovar 1990 →S. 34                                                | Stadtkino                            | 18.00                 |
|               | <b>Kalama Sutta</b> Doku über das andere Burma                                           | Kommunales Kino, D Freiburg          | 18.00                 |
|               | <b>Iwans Kindheit</b> Andrej Tarkowskij                                                  | Kommunales Kino, D Freiburg          | 20.00                 |
|               | <b>Nocturne: Aki Kaurismäki</b> Ariel, 1988 →S. 34                                       | Stadtkino                            | 20.30                 |
|               | <b>Taxi – Eine Nacht in Buenos Aires</b> Argentinien 2001                                | Kommunales Kino, D Freiburg          | 22.00                 |
|               | <b>Wiederaufnahme</b> <Aus der Früherheit>. Ab 12 J. →S. 10/23                           | Vorstadt-Theater                     | 17.00                 |
| THEATER       | <b>Supermarket</b> Soap-Opera →S. 18                                                     | Theater Basel, Kleine Bühne          | 19.15                 |
|               | <b>Volkmar Staub</b> Ausbaden – eine separatistische Satirade                            | Nellie Nashorn, D Lörrach            | 20.30                 |
| KUNST         | <b>in capital letters</b> Führung →S. 40                                                 | Kunsthalle                           | 11.00                 |
|               | <b>Alle sculture medievali della cattedrale</b> Führung mit B. Fiedler                   | Museum Kleines Klingental            | 11.00                 |
|               | <b>Living in Motion</b> Führung                                                          | Vitra Design Museum, D Weil am Rhein | 11.00                 |
|               | <b>Tour Fixe Ellsworth Kelly</b> →S. 41                                                  | Fondation Beyeler                    | 12.00                 |
|               | <b>Architekturführung</b>                                                                | Vitra Design Museum, D Weil am Rhein | 12.00   14.00         |
|               | <b>Tour Fixe Sammlung</b> →S. 41                                                         | Fondation Beyeler                    | 15.00                 |
| MUSIK         | <b>Sonntagsmatinée</b> Zur Premiere <Orpheus in der Unterwelt> →S. 18                    | Theater Basel, Grosse Bühne          | 11.00                 |
|               | <b>Jazzkonzert</b> Gibson Grannies →S. 35                                                | Offene Kirche Elisabethen            | 17.00                 |
|               | * <b>Klubhaus Konzerte</b> Basel Sinfonietta: Klang der Expo-Jahre 1939/1964/2002 →S. 28 | Stadtcasino                          | 19.00                 |
|               | <b>El Calderon Afrolatino</b> Malanga Son (Kuba) →S. 7                                   | The Bird's Eye Jazz Club             | 20.00                 |
| TANZ          | <b>Konzert: Leme</b>                                                                     | Atlantis                             | 21.00                 |
|               | <b>K551/Vile Parody/Sidewinding</b> Drei Ballette von R. Wherlock und W. Forsythe →S. 18 | Theater Basel, Grosse Bühne          | 19.00                 |
|               | <b>Tanzgespräch 2</b> Probee Einblick und Diskussion mit Ph. Olza, M. Buschle            | Münster, Kreuzgang                   | 20.00                 |
| PARTY & DANCE | <b>Tango über Mittag</b>                                                                 | Tanzpalast                           | 12.30                 |
|               | <b>Schnupperkurs Milonga</b>                                                             | Tanzpalast                           | 20.00                 |
|               | <b>Salsa in der Mitte</b> →S. 37                                                         | Unternehmen Mitte                    | 21.00                 |
| KINDER        | <b>Cargo Theater: Tranquilla Trampeltreu</b> für Kinder ab 4 J.                          | Alter Wiehrebahnhof, D Freiburg      | 11.00                 |
|               | <b>Sie nannten ihn Fondue</b> Der wildeste Western von allen. Ab 6 J.                    | Basler Kindertheater                 | 16.00                 |
| ET CETERA     | <b>Circus Nock</b>                                                                       | Rosentalanlage                       | 10.30   14.30   18.00 |
|               | <b>Tram – Oldtimerrundfahrt</b>                                                          | Tramstation Bahnhof SBB              | 10.30                 |
|               | <b>Stadt der Kelten</b> Führung mit P. Kamber                                            | Historisches Museum: Barfüsserkirche | 11.15                 |
|               | <b>Die Erde bebt – auch bei uns</b> Führung →S. 39                                       | Naturhistorisches Museum             | 13.30   15.30         |

## MONTAG | 30. SEPTEMBER

|               |                                                                              |                             |       |
|---------------|------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------|-------|
| FILM   VIDEO  | <b>Messer im Kopf</b> Reinhard Hauff 1978 →S. 34                             | Stadtkino                   | 18.00 |
|               | * <b>Todo Sobre mi Madre</b> Pedro Almodovar 1999 →S. 34                     | Stadtkino                   | 20.30 |
| THEATER       | <b>Golem</b> Traumspiel nach Meyrink →S. 18                                  | Theater Basel, Grosse Bühne | 20.00 |
| PARTY & DANCE | <b>Milonga – Marathon</b>                                                    | Tanzpalast                  |       |
| ET CETERA     | <b>Circus Nock</b>                                                           | Rosentalanlage              | 20.00 |
|               | <b>Jour Fixe Contemporain</b> Offene Gesprächsrunde mit Claire Niggli →S. 37 | Unternehmen Mitte, Salon    | 20.30 |



# PROGRAMMZEITUNG

## KULTOUR DE BALE

### Jubiläumsaktion

**Zum 15. Geburtstag der ProgrammZeitung  
schenken wir allen NeuabonentInnen  
15 Franken auf den Abo-Preis**

**und**

#### **1 Eintrittsbillet ins Stadtkino Basel**

Immer auf Tour – die ProgrammZeitung nimmt Sie monatlich auf rund 60 Seiten mit auf eine Reise durch Basels Kinos, Theater, Konzerte und Ausstellungen. Früher wissen, was wann wo läuft – und mit den redaktionellen Beiträgen, Veranstaltervorschauen oder unserer Agenda mit über 1000 Ausgeh-Tipps einfach besser informiert sein.

Ja, ich will die ProgrammZeitung abonnieren und von den Jubiläumsgeschenken profitieren:

- ☐ Normalabo für ein Jahr (CHF 50 statt 65 | Ausland CHF 59 statt 74)
- ☐ Ausbildungsabo für ein Jahr (CHF 34 statt 49, mit Ausweiskopie)

Ich möchte die ProgrammZeitung schenken und gehe auch gerne ins Stadtkino:

- ☐ Ein Jahresabo (CHF 50 statt 65 | Ausland CHF 59 statt 74)
- ☐ Ich möchte das erste Heft selber überreichen, senden Sie mir die aktuelle Ausgabe.
- ☐ Senden Sie die aktuelle Ausgabe mit Begleitbrief direkt an den/die BeschenkteN.

ProgrammZeitung an \_\_\_\_\_

Rechnung an \_\_\_\_\_

Abo gültig ab \_\_\_\_\_

Datum \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_

Diese Aktion ist gültig bis Ende September 2002

# GARNITOUR



ProgrammZeitung | Gerbergasse 30 | PF | 4001 Basel  
T 061 262 20 40 | F 061 262 20 39  
info@programmzeitung.ch | www.programmzeitung.ch





225 Jahre  
lebendiges  
basel

# Jetzt ist etwas los

Im Jubiläumsmonat September präsentieren diverse GGG-Organisationen Unterhaltsames und Nachdenkliches über ihre Aktivitäten. Aber auch die GGG-Kultur kommt zum Zuge – und Sie in den Genuss von Gratiskonzerten.

## SAMSTAG 31. AUGUST & SONNTAG 1. SEPTEMBER

|                                 |                                |                                  |                   |
|---------------------------------|--------------------------------|----------------------------------|-------------------|
| Sa., 17.00 Uhr / So., 11.00 Uhr | Jubiläumskonzert 225 Jahre GGG | Gratisticket-Info: 076 498 62 91 | Stadtcasino Basel |
|---------------------------------|--------------------------------|----------------------------------|-------------------|

## FREITAG 13. SEPTEMBER

|                 |                                         |                          |                          |
|-----------------|-----------------------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 11.00–18.00 Uhr | Werkstätten CO13                        | Verschlungene Lebenswege | Barfüsserplatz           |
| 16.00–23.00 Uhr | Basler Freizeitaktion                   | Rollenspiel auf Achse    | Theodorskirchplatz*      |
| 16.00–01.00 Uhr | Blindenheim BS & Sehbehindertenhilfe BS | Zämme seh – zämme sy     | Zunftsaal Schmiedenhof   |
| 20.00–21.30 Uhr | GGG-Ausländerberatung/Theater Puravida  | Heimat, wo bist du?      | Baggestoos Kasernenareal |

## SAMSTAG 14. SEPTEMBER

|                 |                                         |                                     |                          |
|-----------------|-----------------------------------------|-------------------------------------|--------------------------|
| 10.00–23.00 Uhr | Basler Freizeitaktion                   | Rollenspiel auf Achse               | Theodorskirchplatz*      |
| 11.00–18.00 Uhr | Werkstätten CO13                        | Verschlungene Lebenswege            | Barfüsserplatz           |
| 11.00–18.00 Uhr | Robi-Spiel-Aktionen                     | Willkommen auf dem Spielplatz Stadt | Barfüsserplatz           |
| 11.00–18.00 Uhr | Gehörlosen- und Sprachheilschule Riehen | Im Rhythmus der Sprache             | Barfüsserplatz           |
| 11.00–18.00 Uhr | GGG-Kurse                               | Marktplatz der Sprachen             | Rümelinsplatz            |
| 11.00–01.00 Uhr | Blindenheim BS & Sehbehindertenhilfe BS | Zämme seh – zämme sy                | Zunftsaal Schmiedenhof   |
| 14.00–15.30 Uhr | Verein Neustart/touche ma bouche        | Gleichschritt – Fehltritt           | Start: Lohnhof           |
| 18.30–19.00 Uhr | Allgemeine Bibliotheken GGG             | Was will ich anders?                | Theodorskirchplatz*      |
| 20.00–21.30 Uhr | GGG-Ausländerberatung/Theater Puravida  | Heimat, wo bist du?                 | Baggestoos Kasernenareal |

## SONNTAG 15. SEPTEMBER

|                 |                                        |                           |                            |
|-----------------|----------------------------------------|---------------------------|----------------------------|
| 11.00–12.30 Uhr | GGG-Ausländerberatung/Theater Puravida | Heimat, wo bist du?       | Restaurant eo ipso Gundeli |
| 11.00–12.30 Uhr | Verein Neustart/touche ma bouche       | Gleichschritt – Fehltritt | Start: Lohnhof             |

## MITTWOCH 18. & DONNERSTAG 19. SEPTEMBER

|                 |                                  |                           |                |
|-----------------|----------------------------------|---------------------------|----------------|
| 18.00–19.30 Uhr | Verein Neustart/touche ma bouche | Gleichschritt – Fehltritt | Start: Lohnhof |
|-----------------|----------------------------------|---------------------------|----------------|

## SAMSTAG 21. SEPTEMBER

|                 |                                  |                                  |                 |
|-----------------|----------------------------------|----------------------------------|-----------------|
| 14.00–15.30 Uhr | Verein Neustart/touche ma bouche | Gleichschritt – Fehltritt        | Start: Lohnhof  |
| 18.00–19.30 Uhr | Verein Neustart/touche ma bouche | Gleichschritt – Fehltritt        | Start: Lohnhof  |
| 17.00–24.00 Uhr | «Best of GGG-Kultur»             | Revue des Basler Kulturschaffens | Sudhaus Warteck |

Gesellschaft für das Gute und Gemeinnützige Basel.  
Mehr Infos zu den Projekten unter [www.ggg-basel.ch](http://www.ggg-basel.ch)

\* bei schlechtem Wetter:  
Landihalle Kleinhüningen,  
Shuttlebus alle 30 min ab Barfüsserplatz

# Lernen Sie uns kennen.